D. Konsulat

Copiador

30/4. 1927. - 6/11. 1929.

J. Nr. 49/27 - 201/29.

J. No. 49/27.

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica:

Que Don G u s t a v e Z w i n g m a n n F l e s s n e r

nacido el 16 de Junio 188o en Bant, es subdito aleman.

Certifica ademas, que segun la Ley de Ciudadania Alemana Art. 17, se pierde la ciudadanía por naturalizacion en pais extranjero.

Punta Arenas el 3o de Abril 192[illegible]

F. Roch

Vice Consul de Alemania.

12 Mayo 7

L e g a c i o n A l e m a n a

Buenosaires

Ministerio Relaciones Berlin me pregunta por telegrafo si Crucero Emden pedría obtener en Punta Arenas doscientas toneladas aceite crudo punto unica forma sería buscar combinacion con Delfino que buque Comodoro Rivadavia que tiene suficiente cabida en sus tanques llegaría esta mas menos misma fecha para entregar aceite punto sirvase entrevistar Delfino comunicandome resultado por telegrafo

K e e h Vice Consul

Cta. Consulado

Punta Arenas 13 de Mayo 1927.

J. No. 5c/27. Señor don Temistocles Urrutia Semir

Punta Arenas.

Muy señor mio:

Ref. Herencia Federico Rathke

Hago referencia á mi carta del 28 de Enero ppdo.

En el interim me han llegado los decumentos necesarios, debidamente legalizados y traducidos en Santiago por el Interprete Oficial, don Mariano Puga Vega.

Le acompaño estos documentos, á saber:

1.) Poder de Paul Horn y de Max Horn

2.) Fé de Nacimiento de Federico Rathke (Traduccion A. 5c3)

3.) Certificado de Matrimonio de los padres de Federico Rathke (Traduccion A. 5c4)

4.) Fé de Nacimiento de Max Albert Horn id. A. 5c5)

5.) id. " Paul Karl Horn id. A. 5c2)

El certificado de Defuncion de Federico Rathke ya lo tiene Ud. en su poder.

Esperando que la Posesion Efectiva saldrá dentro de breve, quedo

De Vd. atte. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Deutsches Konsulat

J.No.5e/27.

Punta Arenas den 6 Ma[illegible] 927.

Verzeichnis der von dem Deutschen Konsulat in Punta Arenas ausgestellten Paesse vom 1 Januar bis 3o April 1927.

No.	Name	Geburtsort	Geboren	Datum
[illegible]31	Bohn,Rudolf	Hamburg	8.9.77.	3.1.27.
[illegible]32	Behrens,Catalina geb.Stolzmann	Stettin	19.1.93.	13.1.27.
[illegible]33	Giesler,Lina,Maria geb.Walter Kind: Helmuth 1o Jahre	Heilbronn	25.6.8o.	2o.1.27.
[illegible]34	Seiffert Luise geb.Eberhard	Hamburg	27.5.82.	3.2.27.
[illegible]35	Heerhsen Joh.Diedrich,Wilh	Bremen	3.4.95.	24.2.27.
[illegible]36	Radermacher,Johanna geb.Kober	Bütow,H.Pommern	18.7.66.	23.3.27.
337	Bentrup,Georg	Retzen,Lippe D.	2o.5.88.	28.3.27.
[illegible]38	Walter,Georg	Hamburg	16.1o.89.	31.3.27.
[illegible]39	Strauss,Carl	Rheine a/d.Ems	1o.4.81.	5.4.27.
34o	Engel,Kurt	Hökendorf	5.9.o2.	11.4.27.
341	Haulitschke,Paul	Creba Rbz.Liegnitz	3.11.87.	6.4.27.

Punta Arenas den 6 Mai 192[illegible]

Vize a Konsul

Punta Arenas 17 Mai 1927.

J. No. 51/27

Betr. Nachlass Friedrich Rathke dortige No. 184

Vom Inhalt des Schreibens vom 18 Maerz habe ich dankend Kenntnis genommen.

Zum Ausgleich der Rechnung des Traducter Oficial und der Legalisationsgebuehren, erfolgt anbei:

Check D.811193 $ 118.- c/Banco Aleman Transatlantico, Valparaiso, der auch dort im Santiago kommissionsfrei eingezogen werden kann.

Der Vize Konsul

Kock

An die

Gesandtschaft

Santiago.

Deutsches Konsulat Punta Arenas den 17 Mai 1927.

J. No. 52/27

Betr. Nachlass Friedrich Rathke

Auf das dortige Schreiben vom 3 Mai ds.Js.erwidere ich ergebenst, dass die Possesion Efectiva inzwischen beim hiesigen Gericht beantragt wurde,nachdem Die notwendigen Dokumente uebersetzt und legalisiert vom der Gesandtschaft in Santiago zurueckgesandt worden sind. Ich hoffe in der Angelegenheit auf keine weiteren Schwierigkeiten zu stossen und nehme an,dass in etwa Monatsfrist alles soweit erledigt sein wird,dass hier auf der Bank deponierte Geld zurueckziehen zu koennen.

Der Vize Konsul

An

das General Konsulat

V a l p a r a i s o .

18 Mayo

Legacion Alemana

Buenosaires

Poder contestenme urgente telegrama doce actual referente aceite crudo para crucero Emden

Koch

Cta.Consulado.

Diferido

24 Mayo

Auswaertig Dehaas

Berlin

Rehoel Beschaffung unsicher

XXXXXXXXXXXXXX Consulado Aleman

Cta.Consulado

No. 63/27.

Punta Arenas, Magallanes, Chile	Casilla de
Soc. An. Ganadera & Comercial Menendez Behety	No. 39o
" " " " Sara Braun	" 393
Juan H. Contardi	" 62
Centro Español	" 343
Club Magallanes	" 361
Elten & Schaale	" 338
Gobernacion Civil	" A
Soc. Marino Silli	" 7
Werner Cromach	" 447
Stubenrauch & Cia.	" F.
Soc. José Montes	" 75
Juan Toth & Cia	" 341
T. Urrutia Zamir	" 335
Enrique Wagner	" G.
Eberhard Hermanos	" F.

An

die Hamburg Amerika Linie
Propaganda Bureau

H a m b u r g

Punta Arenas den 19 Mai 1927.

J. No. 54/27

Betr. Auslands Vertretung

Mit Ihrem gfl. Schreiben vom 6 April ds. Js. bitten Sie das hiesige Konsulat, Ihnen Firmen bzw. Vertreter zur Wahrung Ihrer Interessen namhaft zu machen.

In erster Linie moechte ich bemerken, dass nach meiner Ansicht mit bedeutender Umsetzen in Ihren Artikeln hier in Magallanes nicht zu rechnen sein duerfte.

Abgesehen von Gefrieranstalten, gibt es hier wenig Industrie.

Von Ihren Gruppe "A" kommen in Frage: Steinkohlenbergwerke, Wasserwerke, Brauerei, Limonadenfabriken, Ziegeleien, Dampfschiffahrtsgesellschaften. Gruppe "B" Ingenieure, Bauunternehmungen, Eisen und Stahl Handlungen. Sondererzeugnisse zum Teil die unter "a" "b" und "c" genannten.

Ich bin der Meinung, dass Ihren Interessen am geeignetsten durch Ernennung eines Vertreters gedient sein wuerde. Ich moechte Ihnen als solchen Herrn Marten Witt, Punta Arenas, Chile Casilla 377 nennen. Herr Witt ist gut eingefuehrt und geniesst guten Ruf. Eigenes Kapital ist allerdings nur in beschraenkten Masse vorhanden.

Zu Ihrer Richtschnur moechte ich noch erwaehnen, dass Maschinen, sowie sie nicht Ersatzteile aufweisen, in Punta Arenas zollfrei eingefuehrt werden.

Gebuehr und Porto betragen Mark 5.-, die ich mir in Briefmarken zu ueberweisen bitte.

Der Vize Konsul

Steinhaus

Eisen Metall und Drahtindustrie

Muehlheim Ruhr

Deutsches Konsulat
Punta Arenas.

Punta Arenas den 19 Mai 1927.

J. No. 55/27.

Betr. Carl Bieberstein

Dem Konsulat ist Ihr gfl.Schreiben an Herrn Hermann Brunswig vom 7 Maerz ds. Js.zur direkten Erledigung uebersandt worden.
Ich kann Ihnen in Beantwortung Ihrer Anfrage mitteilen,dass Ihr Sohn bei der Rio Verde Sheep Farming Company beschaeftigt ist,soweit ich hoere als Mechaniker.
Nachdem er eine Stellung bei der Firma Saavedra & Benard im Norden Chiles inne gehabt hatte,fand er hier Anstellung bei der Firma Stubenrauch & Co als Kontorangestellter.Seine Taetigkeit in genanntem Hause war nur von kurzer Dauer,Er war dann voruebergehend Kellner in einem Kaffee und spaeter Arbeiter bei einer Gesellschaft,die eine neue Pinkal Mole fuer die chilenische Regierung baute.
Ich werde Ihrem Sohn schreiben,dass Sie sich um ihn beunruhigen und dass er direkt Nachricht geben moege.
Wenn Sie sich selbst mit Ihrem Sohn in Verbidung setzen wollen,stelle ich Ihnen gerne Ihre Briefe al cuidado Consulado Aleman hier zu adressieren.

Der Vize Konsul

Herrn
Albert Bieberstein
Hammerlandstrasse 21?
Hamburg.

Punta Arenas 19 Mai 1927.

J. No. 56/27

Ihr Vater, Herr Albert Bieberstein, Hamburg, Hammerlandstrasse 21 hat von Ihnen seit 2 ½ Jahren kein Lebenszeichen mehr von Ihnen erhalten. Ich habe Ihrem Herrn Vater heute mitgeteilt, dass Sie bei der Rio Verde Sheep Farming Co meines Wissens als Mechaniker angestellt sind und dass ich Sie aufforderm wuerde, direkt Nachricht an Ihre Familie zu geben.

Ich nehme mit Bestimmtheit an, dass Sie Ihre Eltern nicht laenger in Unruhe ueber Ihr Ergehen lassen werden und ehestens Nachricht hach druebem geben werden.

Der Vize Konsul

Herrn
Carl Bieberstein
c/o Rio Verde Sheep Farming Cey.

Punta Arenas den 19 Mai 1927.

J. No. 57/27 W.Gr. Ausk.No.

Betr. Auskunft ueber Carlos Strauss 1639.

Ihre gfl.Anfrage vom 29 Maerz ds.Js.liegt mir zur Beantwortung vor. St.betrieb hier frueher in Punta Arenas ein Hotel,schlug sich 1915 nach Deutschland durch und machte den Krieg mit.

Nach seiner Rueckkehr eroeffnete er ein Geschaeft in Bazarartikeln, Spiel und Manufakturwaren und scheint ganz gut vorangekommen zu sein. Die hiesige Bank,mit der Strauss arbeitet,teilt mir mit,dass sich sein Kapital lt.letzter Bilanz auf $ 271,455.59 belaufen habe,waehrend die Bank das Vermoegen auf ca. $ 2oo,ooo.- chil (á 6 pence) schaetzt.

Es wird mir gleichzeitig mitgeteilt,dass St.mit seinen Verpflichtungen vor einiger Zeit etwas im Rueckstand war,sich die Situation inzwischen aber wieder normalisiert habe.

Es wird immerhin empfohlen moeglichst auf gedeckter Basis mit St. zu arbeiten. Es darf nicht ausser Acht gelassen werden,dass derselbe an sich nicht Kaufmann ist und ihm daher nicht immer alle Normen die im Handel gebraeuchlich sind,gelaeufig sind.

Der Vize Konsul

An
die Zweigstelle Nürnberg
des Ausf.Amtes fuer Aussenhandel
Lorenzerplatz 21
N ü r n b e r g .

Punta Arenas 27 Mai 1927.

J. No. 58/27

Betr. Bunkerool fuer Kreuzer Emden.

Die Anfrage des Generalkonsulats vom 14 Maerz bzw.12 Mai,liegt mir zur Beantwortung vor.

Im allgemeinen ist hier in Punta Arenas kein Heizoel erhaeltlich und wuerde im gegebenen Faellen nur durch eine Kombination zu beschaffen sein.

Ich habe zu diesem Zweck mit der Firma Delfino durch Vermittlung des Generalkonsulats in Buenos Aires Fuehlung genommen,um in Erfahrung zu bringen,ob der Dampfer "Comodoro Rivadavia" der Oelfeuerung hat und der ca. einmal monatlich Punta Arenas anlaeuft,sein Ankunftsdatum in Punta Arenas im Monat Oktober mit dem des Kreuzers ungefaehr zusammenfallen lassen koennte.Laut telegraphischer Nachricht ist es aber sehr fraglich,ob der Dampfer "Comodoro Rivadavia" im Monat Oktober ueberhaupt Punta Arenas anlaufen wird,sodass mit dieser Kombination nicht gerechnet werden duerfte.

Als weiteres Schiff mit Oelfeuerung wuerde dann noch der Dampfer "José Menendez" in Frage kommen.Ich habe aber auch von den Rhedern dieses Dampfers keine bindende Zusage erhalten koennen.

Es erscheint mir ratsam,dass der Kreuzer s.Zt.in Valparaiso genuegend Bunkerool einnimmt,um dann in Comodoro wieder aufzufuellen.

Ich bemerke noch,dass ich auf Anfrage des Auswaertigen Amtes am 24 ds.Mts.nach Berlin wie folgt gekabelt habe: Roheol Beschaffung unsicher"

Der Vize Konsul

An das

General Konsulat

R a d i o

28 Mayo 7

Consulado General Aleman

Valparaiso

dia veinticuatro actual cablegrafíe á Berlin que es inseguro conseguir aceite crudo en esta atrase contestacion debese averiguaciones hechas en Buenos Aires

K o c h

J.59/27.

Hiermit bitte ich um Mitteilung, ob Ihnen die Addresse von Herrn Valentin Merkel bekannt ist.- Genannter hat sich Anfang 1926 von hier nach dort begeben, und z.Zt. Ihre Addresse fuer Brief-Nachsendungen angegeben.-

Das hiesige Konsulat hat, gegen ein Depot von 9 Goldstuecken, die ca. m/c.$ 395.50 representieren, dem V.Merkel einen Vorschuss von * 719.10 fuer seine Reise gegeben, doch sind die gelichenen m/c.$325 .60 trotz seiner Versprechungen nicht zurueck erstattet worden.-

Vielleicht ist es Ihnen sogar moeglich, auf V.Merkel einen Einfluss auszuueben, dass er diesen Betrag an das hiesige Konsulat ueberweist, um die Sache zu ordnen, ode r eventl. sind Sie in der Lage, mir einen Hinweis zu geben, wie den V.Merkel gezwungen werden kann, seinen Verpflichtungen nachzukommen.-

Im Voraus fuer Ihre Gefaelligkeit dankend bleibe ich Ihre Nachrichten erwartend

Punta Arenas, 6.Juni 1927

J.Rody
Vice-Konsul

An den
Deutschen Volksbund
Buenos Aires
Calle Moreno 1059

Punta Arenas 8 Junio 7
Bremé

salida goleta Beban aun no
fijada asiento encomienda
arreglado satisfactoriamente

Consulado

J. Roth

Consulado Aleman.

Punta Arenas den 18 Juni 1927.

J. No. 60/27

Betr. Encomienda aus Deutschland.

Ich bestaetige den wegen des fuer Sie eingetroffenen Packets gehabte Schrift- und Telegrammwechsel und bedaure, dass sich die Weitersendung nach dort wegen des Fehlens von Verbindung derart in die Laenge gezogen hat. Es ist schliesslich nach vielem Hin und Her doch noch gelungen, die Zollbehoerde zu veranlassen, die Zollunkosten nicht derart in die Hoehe zu schrauben, wie es beabsichtigt war.
Die Unkosten haben insgesamt $ 2o.- betragen, sodass ich Ihnen den restlichen $ 3o.- anliegend zurueckgeben kann.
Ich empfehle Ihnen jedenfalls, Ihre Packete aus Deutschland in Zukunft wieder durch Vermittlung irgend eines Kapitaens der Kosmos-Hapag-Roland Linie nach hier senden zu lassen.

Der Vize Konsul

Herrn
Ricardo Bremmé
Ushuaia.

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica:
Que ha tenido á la vista la Fé de Nacimiento del señor
Werner Gremsch Nath segun la cual ha nacido en Danzig, Alemania
el dia 5 de Noviembre 1888.

Punta Arenas el 18 de Junio 1927

F. Rock

Vice Consul de Alemania.

Deutsches Konsulat Punta Arenas den 2o Juni 1927.

J. No. 61/27.

Der deutsche Konsul in Bilbao schreibt mir unter dem 4 Mai ds.Js wie folgt: Ich habe s.Zt.nach Ankunft des Telegramms und des Betra-
"ges von 7oo Ptas.diese Summe unverzueglich weisungsgemaess an Herr
"Petersen ausgezahlt. - In diesen Tagen habe ich nochmals mit Herrn
"P. gesprochen und gibt er mir an,dass er dabei sei,die Vollmachten
"in Ordnung zu bringen. Ob er die Sache tatsaechlich erledigt steht
"dahin,denn nur auf Ihre ausdrueckliche Bitte hin,Ihnen eine Auskun
"ueber die sonstige soziale Stellung von Herrn P.zu geben,moechte
"ich bemerken,dass Herr P.bereits etwa lo Jahre hier weilt,ohne si
"zu beschaeftigen. Nur ab und zu arbeitet er aushilfsweise in eine
"Handelsfirma. Die Arbeit waehrt aber in der Regel immer nur einig
"Wochen. Es scheint als ob Herr Petersen,der an sich kein schlecht
"Charakter ist,ein vollkommen willenloser Mensch geworden ist.
" Wie mir Herr P.erzaehlt,sei er diesen Winter des oefteren krank
"wesen. Es ist anzunehmen,dass es sich dabei um leichtere Erkaeltun
"gen gehandelt hat,da ich von einer ernsteren Erkrankung nicht geh
"-rt habe. " gez. der Deutsche Konsul i.V.Erhardt.
Ein Empfangsschein ueber den ausgezahlten Betrag,habe ich nicht e
halten.

Der Vize Konsul

H Rock

Herrn
Carl Petersen
H i e r.

Punta Arenas den [illegible] Juni 1927.

[illegible] No. 161/[illegible]

[illegible]

Ihr sehr geehrtes Schreiben vom 1 Juni K. 4 mit der Anfrage, ob mit einer Rueckkehr des Herrn Konsul Stubenrauch demnaechst zu rechnen sein wuerde, liegt mir zur Beantwortung vor.

Herr Stubenrauch hatte urspruenglich die Absicht, vor Ablauf seines auf ein Jahr bemessenen Urlaubs nach Punta Arenas zurueckzukehren. Gesundheitsrueckeichten und andere Gruende haben ihn daran gehindert. Ich kann nun nicht genau angeben, wann Herr Stubenrauch hier wieder zu erwarten ist, vermutlich Ende dieses Jahres. Es ist anzunehmen, dass sich Herr Stubenrauch ~~xxxxxxxxxxxx~~ auch in Zukunft nur voruebergehend in Punta Arenas aufhalten wird. Ich muss natuerlich zugeben, dass dieser Zustand nicht ganz der Richtige ist. Andererseits wuerde ich bedauern, wenn Herrn Stubenrauch nahe gelegt werden muesste, seinen Ruecktritt einzureichen. Es waere entscheiden sympathischer wenn er das aus sich selbst heraus tun wuerde. Ich moechte aus diesem Grunde anheim stellen, die Angelegenheit einstweilen noch etwas ad acta zu legen.

Herr Stubenrauch hat seit dem Jahre 1892 und besonders waehrend des Krieges in jeder Beziehung als Konsul soviel bemerkenswert geleistet, dass die gegenwaertige allerdings etwas anormale Situation in Kauf genommen werden koennte, es sei denn, dass zwingende Gruende Ihrerseits, die Angelegenheit jetzt fuer spruchreif erachten.

Hochachtungsvoll

Herrn Generalkonsul
Dr. Roh
Valparaiso.

Punta Arenas den 22 Juni 1927.

J. No. 102/27

Betr. Korrespondenzblatt "Forschungen und Fortschritte"

In Beantwortung des derzeitigen Schreibens vom 25 Mai, gebe ich nachstehend die Adressen einiger chilenischer Persoenlichkeiten, die fuer Uebersendung obigen Korrespondenzblattes in Frage kommen:

Coronel Javier Palacios Hurtado, Gobernador de Magallanes

Claudio Bustos, Director del Diario "El Magallanes"

Temistocles Urrutia Senir, Abogado, Casilla 235.

Der Vize Konsul

Ahlf

ausserdem: Alejandro Yanquez
Gobernador Maritimo de Magallanes

An das
Generalkonsulat
V a l p a r a i s o .

Deutsches Konsulat Punta Arenas den 22 Juni 1927.

J. No. 163/27

In Beantwortung Ihres gfl.Schreibens vom 28 April ds.Js.moechte ich Ihnen mitteilen,dass sich Max Rupp vor laengrer Zeit nach dem Norden Chiles begeben hat. Ich hoerte dann spaeter,dass er nach Deutschland zurueckgekehrt sein soll.

Uebrigens hat der Mann weder den Drs.Titel,noch fuehrt er den Namen von Erkert zu Recht.

Nach den mir verliegenden Informationen glaube ich kaum,dass fuer S eine Moeglichkeit besteht,den Betrag von U$S. 5.7o einzuziehen.

Es duerfte sich empfehlen,den Schuldposten auszubuchen und weitere Unkosten fuer Porto etc. zu vermeiden.

Der Vize Konsul

An die

Bonner Farben Fabrik

B o n n .

den 24 Juni 1927

No. 164/27

Betr. Ueberweisung an Herrn Richard Oloff, Breslau

Ich bestaetige den Empfang Ihres geehrten Schreibens vom 13 ds. dem ich einen 9o T/S. Check auf den hiesigen Banco Anglo in Hoehe von £ 4.-.-. entnahm.

Ich habe dafuer einen Wechsel auf London auf die gleiche Bank fuer £ 3.14. o/ Sicht herausgenommen und sende denselben am 27 ds. per José Menendez viâ Bs. Aires nach Deutschland.

Der Abzug von 6 sh. ist bedingt durch Differenz zwischen Sicht und 9o T/S, Kommission, Estampillas de Impuesto und Porto.

Hochachtungsvoll

Vize Konsul

Herrn Vize Konsul
R. Paarmann
Rio Gallegos.

30 Junio 7

Consul Aleman

Puerto Montt

Vapor Kellerwald repleto pasajeros capitan siente no poder servirle buque tiene solamente comedor faltando salon fumar

Consul

Cta. Consulado.

Punta Arenas den 30 Juni 1927.

J. No. 165/27

Betr. Brief vom 14 ds. und Telegramm vom 22 ds. Mts.

Ich bestaetige Ihnen dankend den Empfang Ihres geehrten Schreibens vo
14 ds.,mit dem Sie mir mitteilen,dass Sie die Konsulatsgeschaefte am
dortigen Platz uebernommen haben. Ich danke Ihnen fuer dei mir gegebe
nenfalls in Aussicht gestellte Unterstuetzung in Amtsangelegenheiten
und stelle mich Ihnen selbstverstaendlich meinerseits in jeder Bezie-
hung zur Verfuegung.
Wegen Ihrer telegr.Anfrage habe ich mit dem Kapitaen des Dampfers
"Kellerwald" Rueckspracche genommen.Ich musste Ihnen leider lt.anhaen-
der Telegrammkopie mitteilen,dass der Kapitaen Ihnen nicht dienlic
sein kann,trotzdem,wie er versicherte,gern gefaellig gewesen waere.
Das Schiff ist tatsaechlich voll mit Passagieren besetzt und verfuegt
nur ueber einen Comedor,waehrend ein Rauchsalon fehlt.
Sie werden den Kapitaen jedenfalls persoenlich dort sprechen koenner
Ich bedauere,dass ich in diesem Falle nichts fuer Sie ausrichten kon
te und begruesse Sie

hochachtungsvoll

Deutshher Vize Konsul

Herrn Vize Konsul
Adolf Helste
Puerto Montt.

Deutsches Konsulat
Punta Arenas

Punta Arenas den 30 Juni 1927.

J. No. 1e6/27

Betr. Anfrage nach Frl. Lotte Fuss vom 7.4.27.

Ich hoere, dass das in Frage stehende junge Maedchen vor nicht langer Zeit als Kinderfraeulein einer Frau Floria de Sancho nach Puerto Santa Maria-Malaga-Spanien gereist ist. Dem Vernehmen nach wird sich Frl. Fuss laengere Zeit bei der genannten Dame in Spanien aufhalten. Ob sie wieder nach Punta Arenas zurueckkehren wird, kann ich Ihnen aber nicht sagen.

Der Vize Konsul

Herrn
Bruno R. Roemer
Kreischaerstrasse
Dresden A. 20

J. No. 107/27

Der unterzeichnete Deutsche Vize Konsul bescheinigt hierdurch, dass Fraulein F r i e d a L i e n - - am 12 November 1924, von Deutschland kommend, hier in Punta Arenas eingetroffen ist und sich am 5 Maerz 1927 wieder nach Deutschland per Dampfer "Gera" zurueckgegeben hat.

Punta Arenas den 5 Juli 1927.

Deutscher Vize Konsul

Punta Arenas el 13 de Julio 1927.

No. 108/27.

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica :
Que ha tenido á la vista el Certificado de Nacimiento de
F r a n z J o s e f M e r k l - - nacido en Münich, Alemania,
el 24 de Mayo 1899.
Certifica ademas que el señor Merkl ha sido inmatriculado como ciudadano aleman en la matricula de este Consulado bajo el numero 195 con fecha 2 de Julio 1926.

Vice Consul de Alemania.

Derechos Pos. S. $ 5.-

22 Agosto 7

R i c a r d o B r e m m é

U s h u a i a

Crucera Emden estará Punta Arenas treinta ~~Noviembre~~ Octubre al cinco Noviembre punto Ushuaia no figura itineraio supongo no irá esa

K o c h

Una palabra borrada

Cta. Consulado Aleman.

Punta Arenas den 22 August 1927.

J. No. 109/27

Betr. Anfrage nach Arbeitsmoeglichkeit

In Beantwortung Ihres gfl. Schreibens vom 5 August ds. Js. moechte ich Ihnen mitteilen, dass die hiesigen Arbeitsverhaeltnisse nicht guenstig fuer Sie und Ihren Freund scheinen.

Es herrscht im allgemeinen mehr Angebot, als Nachfrage, zudem sind die allgemeinen Lebensverhaeltnisse teuer.

Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass Sie Arbeit finden koennten. Es wuerde aber Vorbedingung fuer Sie sein, falls Sie sich dennoch entschliessen sollten nach hier zu kommen, dass Sie ueber einige Mittel verfuegen, um gegebenenfalls einige Zeit unabhaengig zu sein.

Der Vize Konsul

H. Roth

Herrn

Carlos Belle

Casilla 855

Valparaiso.

Deutsches Konsulat
Punta Arenas.

Punta Arenas den 22 August 1927.

J. No. 110/27.

Ihr gefl. Schreiben vom 16 August beantwortete ich am 22 ds. lt. anliegender Kopie und teilte Ihnen mit, dass Kreuzer "Emden" vom 30 Oktober bis zum 5 November in Punta Arenas sein wird. Ich habe Ihnen gleichzeitig mitgeteilt, dass nicht damit zu rechnen sein wird, dass der Kreuzer auch Ushuaia anlaufen wird.
Von den mir uebersandten % $ 5.- sind % $ 2.- fuer Telegramm und Porto verausgabt. Sie finden anliegend die Differenz von % $ 3.-

Der Vize Konsul

[signature]

Herrn
Ricardo Bremmé
Obras Carcel
Ushuaia.

Deutsches Konsulat Punta Arenas den 22 August 1927

J. No. 111/27

Betr. Anfrage nach Paul Vollmer

Ihre Anfrage vom 4 Juli an das Generalkonsualt in Valparaiso ist mir zur direkten Erledigung uebersandt worden.

Ein Herr obigen Namens existiert hier in Punta Arenas nicht, wohl aber ein Herr Johann Josef Volmer, der seinen Namen mit einem " l " beurteilt und der mir auf meine Anfrage antwortet:

" Derr Herr Wilhelm Vollmer ist mir vollstaendig unbekannt. Von meiner Familie bin ich allein in Punta Arenas ansaessig, bin aus Bochum geburtig. Meines Vaters Familie ist seit beinahe einem Jahrhundert in Aachen."

Ich bitte Sie, von vorstehendem Kenntnis zu nehmen.

Der Vize Konsul

F. Roch

Herrn

Wilhelm Vollmer

Neustadt i/Schwarzwald.

No. 112/27

Certificado de Nacionalidad.

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica:

Que el señor Richard Emil Lorenz, ----v----
nacido el 7 de Julio 1894 en Gaarden (Kiel) se encuentra inscrito en la Matricula de este Consulado bajo el numero 136 del 25 de Enero 1909.

Por lo tanto se deja constancia, que Lorenz es de nacionalidad aleman

Punta Arenas el 13 de Setiembre 1927

Vice Consul de Alemania.

Punta Arenas den 21 September 1927

J. No. 113/27

Betr. Nachlass Juan Bonacich-Karmelich

Vor ungefaehr 2 Jahren ist dort in San Francisco der oben Genannte verstorben und soll dem Vernehmen nach seine hier in Pun Arenas ansaessigen Verwandten zu Erben eingesetzt haben.
Der Stiefvater der beguenstigten Kinder, namens Juan Peinovich, hat mich gebeten, in der Angelegenheit zu intervenieren.
Er teilt mir mit, dass er am 4 Juni ds.Js. an Herrn Frank Peruzovich, Faglerst 1536, San Francisco, der mit der Erbschaft zu tun haben soll, wie folgt telegraphiert habe:
" Please telegraph amount estate uncle Juan Bonacic name addres
" administrator heits here interested- Marieta Bonacich"
Es traf darauf folgende Antwort ein: " Estate small, send Adress
" will explain letter - Frank Peruzovich "
Die Adresse ist dann per Kabel aufgegeben worden: Calle Serrano 523"
Der von Herrn Frank Peruzovich in Aussicht gestellte Brief ist hier bisher noch nicht eingetroffen. Ich moechte mir gestatten, dem General Konsulat anheim zu stellen, sich mit Peruzovich in Verbindung zu setzen, um von ihm naehere Einzelheiten in Erfahrung zu bringen und solche dann nach hier weiterzuleiten.
Peinovich hat mir folgende Papiere uebergeben:
1.) Sterbeurkunde von Lorenzo Bonacich (Bruder des Juan B.)
2.) Heiratsurkunde " " " " " " "
3.) Geburtsurkunde von Margarita " (Nichte " " "

4.) Geburtsurkunde der Lucrecia Benacich (Nichte des Juan Benacich

5.) id. des Juan Centenario" " Neffe " " "

6.) id. " Marianne Benacich " " " "

Ich fuege diese 6 Dokumente bei, dieselben sind vom amerikanischen Konsul in Punta Arenas ordnungsmaessig legalisiert.

Es liesse sich vielleicht einrichten, dass das Generalkonsulat die Erbschaft in Empfang nimmt und unter Abzug der Unkosten und Gebuehren nach Punta Arenas an mich sendet.

Ich bitte gegebenen Falles um Nachricht, ob weitere Dokumente notwendig sind.

Ich moechte noch bemerken, dass der Antragsteller Juan Peinovich Oesterreicher ist. Er wandte sich an das deutsche Konsulat, da ein oesterreichisches in Punta Arenas nicht existiert.

Ich sehe einer Rueckaeusserung gern entgegen und danke im Voraus fuer die zu nehmenden Bemuehungen.

J. Rock

Deutscher Vize Konsul

An

das Deutsche General, Konsulat

San Francisco- Californien.

Punta Arenas 30 de Setiembre 1937.

J. No. 114/37

Señor Gobernador:

Su Excelencia el Presidente de Alemania, Mriscal von Hindenburg, cumplirá 80 años el 2 de Octubre pxo. Para exteriorizar su adhesion al digno mandatario, los alemanes residentes en Punta Arenas desearían mantener izado su pabellon nacional en dicha fecha de acuerdo con el reglamento respectivo. Por este motivo me permito solicitar á US. el permiso correspondiente.

Con sentimientos de mi mayor consideración,

De US. atto. y S. S.

F. Koch

Vice Consul de Alemania.

Al

señor Gobernador Interino del Territorio

Coronel Don Carlos Vergara.

Ciudad.

H. Koch

Punta Arenas 4 de Octubre 1927.

Señores Fischer & Cia

Ciudad.

Muy señores mios:

Ref. Compra venta Cervezería Budack & Cia

Me he impuesto del contenido de su atenta de ayer, redactada en una forma que me extraña.

Parece que Uds. tienen la intención de responzabilizarme exclusivamente, que la escritura de la compra venta no se haya extendido hace tiempo.

A este respecto dejo constancia, que no acepto sus aseveraciones La escritura se hubiese extendido hace tiempo, si no se hubiese presentado el inconveniente, que a la Suc. Fischer faltaba la posion efectiva del finado señor Jose Fischer, ademas otro requis-o que emanaba del fallecimiento de un hijo de la misma famili Posteriormente el abogado señor Urrutia fué nombrado Juez Interino, lo que demoró el asunto.

Tampoco lo conceptuo propio que Uds. me echan la culpa por el vcio de que adolece el poder de los herederos del señor Budack. Confieso que no soy entendido en leyes, pero me parece que es n bien obligacion del comprador de consultar á su abogado, si todos los documentos, que tienen relacion con una compra venta estan en orden ó no.

Entiendo que Uds. no hizieron nada en este sentido.

Trataré de subsanar el inconveniente que se presenta con una de las herederas, pero como no tengo ningun sobrante para inc

2a 4/1o. 27.

rir en desembolsos por cuenta de la suc. Budack, estimo que los gastos de estos tramites deben correr por cuenta de Uds. de acuerdo con la promesa verbal de su señor Schultz, que Uds. tomarían á su cargo gastos que no entrarían en los calculos que se hicieron, cuando se convino el negocio. -

Con respecto al comprobante por el pago de la contribucion de herenci -a me es grato avisarles que lo mandé entregar al notario señor Gallardo Nieto, por lo que entiendo que con este requisito se podrá firmar la escritura en estos dias y antes de mi partida.

De Uds. atto. y S. S.

pp Suc. O. Budack
H Roch

lo Octubre

Crucero Emden

Talcahuano

Asociacion deportiva quisiera saber si existe abordo equipo foot
ball ú otros aficionados deporte y si estarían dispuestos jugar
partidas en esta atentos saludos

Consulado Aleman

Cta. Consulado.

Deutsches Konsulat

J. No. 115/27

Punta Arenas den 9 Oktober 1927.

Betr. Rudolf Ast

Ich bestaetige dem Empfang Ihres sehr geehrten Schreibens vom 29 September ds.Js.und bin wunschgemaess den Herren Stubenrauch & Co hier naeher getreten,um die Auszahlung bezw. Ueberweisung des Depots an den Banco de la Nacion Argentina,Trelew zu beantragen.

Die mir gewordene Antwort fuege ich im Durchschlag bei. Sie belieben aus derselben zu ersehen,dass die Auszahlung erst erfolgen kann wenn den gesetzlichen Vorschriften mit Bezug auf Nachlaesse Genuege geleistet ist.

Ich bemerke dazu,dass der von den Herren Stubenrauch & Co eingenommene Standpunkt,den hiesigen Gebraeuchen entspricht.

Der Deutsche Vize Konsul

H Rodig

An das

Deutsche Vize Konsulat

Puerto Madryn.

R a d i o

11 Octubre 7

Crucero Emden

Talcahuano

Consulado aleman Buenos Aires telegrafia lo siguiente punto Antonio Delfino dispuesto conducir con vapor Comodoro Rivadavia zarpando dieciocho del corriente y llegará 28 / 29 Octubre en Punta Arenas doscientas toneladas fueloil para crucero Emden telegrafie inmediatamente si necesita punto

Consulado Aleman

Cta. Delfino

13 Octubre 7

Consulado General Aleman Baires.

Crucero Emden telegrafia no necesita aceite crudo tomará carbon .

Vice Consul.

A.M. Delfino y Cia.

Radio

14 Octubre

C r u c e r o E m d e n

Talcahuano

Habe reserviert achthunder Tonnnen Coronelkohle hundert sieben Pesos fuenfzig centavos per tonne Tausend Kilo Abnahme laengsseit Pontón und hundert zwei und zwanzig Pesos fuenfzig centavos in Lanchen laengsseit Kreuzer geliefert sofortige Bestaetigung erforderlich

Konsul

Roch.

Cta. Consulado.

17 Octubre 1 7

Crucero Emden

Talcahuano

Kauf achthundert Tonnen Kohlen

abgeschlossen

Konsul

Gta. Consulado.

22 Octubre ?

Comandante Crucero Emden

Puerto Montt

Folgendes Programm ist waehrend Ihres Aufenthalts in Aussicht genommen So Oktober Nachmittag Empfang im Deutschen Verein Montag morgen Feier 20 jaehriges Bestehen Deutsche Schule nachmittag Picknick abends kegeln Dienstag morgen Gedaechtnis Feier Spee Denkmal Ansprache des Herrn Kommandanten und Marine Pfarrers erbeten Mittwoch abend Veranstaltung der Municipalitaet Donnerstag abend Ball im Deutschen Verein

Konsul

Otto

28 Octubre

Comandante
Crucero Emden

Alta Mar

Die Deutschen vom Magallanes
~~xxxxxxxxxxx~~ senden Ihnen Offizieren
und Mannschaften herzliche
Willkommensgruesse erbitte Angab
ungefaehre Ankunftszeit

Koch
Vize Konsul

J.No.:116/27.

Señor Gobernador:

Durante la estadia del crucero aleman"EMDEN"los alemanes residentes en Punta Arenas desearian mantener izado su pabellon nacional de acuerdo con el reglamento respectivo.-

Por este motivo me permito solicitar á US.el permiso correspondiente.-

Con sentimientos de mi mayor consideracion,

De US.atto.y S.S,

Vice-Consul de Alemania

Al

Señor Gobernador Interino del Territorio
Coronel Don Carlos Vergara,

C i u d a d.

J. No. 116/27

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica:
que el señor Werner Magens Pieper y la señora Marie Schmidt Voss de
Magens, han contraido matrimonio el dia 27 de Octubre 1926 en
Valor Camp, distrito Horst, Alemania.

Punta Arenas 5 de Noviembre 1927.

Vice Consul de Alemania.

el

Argentina

5 Noviembre 7

Consul Aleman Groene

Comodoro Rivadavia

su telegrama llegó tarde trasmití texto completo al crucero alta mar acabo recibir siguiente contestación sirvase telegrafiar consul Groene saldrémos mas tardar once Noviembre á las ocho tarde punto llegarémos ocho Noviembre por la mañana á las nueve punto aqui termina el telegrama creo podrán contar con la banda de abordo saludos

Koch

Deutsches Konsulat

J. No. 117/27.

Punta Arenas den 8 November 1927.

Betr. Telegramme wegen Kreuzer "EMDEN"

Ihr Telegramm vom 3 ds.fuer den Herrn Kommandanten des Kreuzers "Emden" traf hier leider erst nach Abfahrt des Schiffes ein. Ihr Einverstaendnis voraussetzend und trotz der verhaeltnismaessig hohen Kosten, habe ich den Inhalt Ihres Telegramms radiographisch an den Kreuzer weitergegeben.

Ich konnte Ihnen am 5 ds.lt.anliegender Kopie die Antwort des Kommandanten "urgente" weitergeben.

Die Telegrammkosten belaufen sich auf $ 106.80 und $ 41.- m/n.chi

Der Vize Konsul

H.Koch

Herrn Vizekonsul

Groene

Comodoro Rivadavia.

Deutsches Konsulat

J. No. 118/27

Punta Arenas den 18 November 1927.

Betr. das dortige Schreiben
No. 156 vom 15/2.27.

Wie aus obigem Schreiben hervorging, hat das Ausw.Amt dem fuer die hiesige deutsche Schule verpflichteten Lehrer Herrn Hugo Brasch s.Zt. einen Vorschuss von Mark 2oo.- zur Verfuegung gestellt. Der genannte Betrag sollte spaetestens am 15 November an die Gesandtschaft abgefuehrt werden.
Herr Brasch hat inswischen $ 4oo.- in Teilraten an das Konsulat bezahlt und ich gestatte mir zum Ausgleich:

./. Check D.5o2313 $ 4oo.- c/Banco Aleman Transatlantico - - - - - -

beizufuegen.

Der Vize Konsul

F.Koch

An
die Deutsche Gesandtschaft
S a n t i a g o .

J.119/27

Von den Herren Stubenrauch & Cia.-hier wird mir die einliegende cancellierte Rechnung ihrer Zoll-Despachen-[illegible] über m/c.$ 50.--überreicht. Es handelt sich um den Zoll-Despach der mit D. Carl Legienffner den Kreuzer "EMDEN"s.Zt.-Angekommenen [illegible] Zolli.-

Ich bitte mir den genannten Betrag per Scheck auf den hiesigen Banco de Punta Arenas(M)(früher Banco de Chile y Argentina)zu übersenden.-

Punta Arenas, 18.November 1927

F.Roch

Deutscher Vice-Konsul

An die

Kassen-Verwaltung des
Kreuzer "EMDEN"

z.Zt.Rio de Janeiro.
Deutsche Gesandtschaft

J.N. 121/27

Certificado de Nacionalidad

El Vice Consuel de Alemania que suscribe certifica:
Que el señor Wilhelm Hilbers Mehne ha nacido el 28 de Marzo de 1898 en Hamburgo (Alemania) habiendo exhibido en este Consulado sus respectivos documentos, en los que consta, ser de nacionalidad alemana.

Punta Arenas, 19 de Noviembre de 1927

H Roch

Vice Consul de Alemania

N. F. 120/27

Certificado de Nacionalidad

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica:
Que el señor Karl Pleuss Cosack ha nacido el 25 Febrero de 1906 en Wevelinghoven (Alemania) habiendo exhibido en este Consulado sus respectivos documentos, en que consta, de ser de nacionalidad alemana.

Punta Arenas, 19 de Noviembre de 1927

F. Koch

Vice Consul de Alemania

Consulado Aleman

J. No. 122/27

El Vice Consul de Alemania que suscribe, certifica:

Que el señor Gottlob Paul Hans W a m m e r - - nacido el 5 de Febrero 1904 en Pforzheim, es ciudadano aleman segun consta de sus documentos personales, que el infrascrito ha tenido á la vista.

Punta Arenas 28 de Noviembre 1927.

J. Rock

Vice Consul de Alemania.

Consulado Aleman

J. No. 123/27.

El Vice Consul de Alemania que suscribe, certifica:

Que el señor Günter W i e s t - - - nacido el 29 de Enero 1906 en Liegnitz, es ciudadano aleman, segun consta de sus documentos personales, que el infrascrito ha tenido á la vista.

Punta Arenas 28 de Noviembre 1927.

J. Rock

Vice Consul de Alemania.

Derechos $ 5.-

Deutsches Konsulat

J. No. 124/27. Punta Arenas den 28 November 1927.

Betr. Reichsunterstuetzung fuer 1927

Ich erlaube mir, Ihnen anliegend im Auftrage der Deutschen Gesandtschaft, Santiago den Betrag von $ 5,850.- per Check auf den Banco de Punta Arenas, Magallanes, zu ueberreichen.

Die Gesandtschaft schreibt mir mit Bezug auf diese Angelegenheit wie folgt:

"Auf das im Vorjahr eingereichte Gesuch der deutschen Schule in "Punta Arenas ist vom Ausw. Amt eine Beihilfe von RM. 3,000.- be "willigt worden. Der Gegenwert zum Kurse von 1,95 ist mit Pesos "5850.- in einem Memo hier beigefuegt.
"Es wird gebeten die ueblichen, auf Reichsmark lautenden Quittun "gen (zweifach) hierher einzureichen, nachdem sie mit dem Be- glaubigungsvermerk versehen worden sind.
"Durch die sehr schwierig gestellte deutsche Bevoelkerung in al "getretenen Gebieten und fruener Oesterreich-Ungarn zugehoerig "Laendern haben in diesem Jahre die Schulunterstuetzungen nich "in dem von der Regierung ersehnten Umfange erfolgen koennen."

Zur Klarstellung moechte ich bemerken, dass ich die Ihnen heute zugehende Unterstuetzung als die dem Rechnungsjahre 1927 korrespondierende ansehen muss, dies geht allerdings nicht ohne weiteres aus dem Ihnen vorstehend ueberschriebenen Brief der Gesandtschaft hervor. Ich sehe jedoch aus einem Schreiben der Gesandtschaft vom Oktober 1926, dass die letzten $ 6,000.- aus Mitteln zur Verfuegung gestellt wurden, die der Reichsregierung im Rechnungsjahre 1926 zur Verfuegung standen. Falls der Schulvorstand anderer Meinung sein sollte, bitte ich zu dieser Angelegenheit entsprechnend Stellung zu nehmen, damit ich gegebenen Falles der Gesandtschaft nacher treten koennte.

Der Rueckgabe der gezeichneten abhaengenden Quittungen sehe ich entgegen.

Der Vize Konsul

J. Roch

An den Vorstand der Deutschen Schule
H i e r .

Deutsches Konsulat

Punta Arenas den 28 November 1927.

J. No. 135/27.

Betr. Schulunterstuetzungsgesuche

Ich habe dem Rektor der deutschen Schule, Herrn Offeney, am 16 ds. eine Anzahl Schulunterstuetzungsgesuche (Vordrucke) direkt zum Ausfüllen uebergeben. Die Gesuche sind bis Mitte Dezember mit dem konsularischen Gutachten versehen der Gesandtschaft wieder einzureiche Ich sehe einer baldmoeglichen Rueckgabe der ausgefuellten Gesuche gern entgegen.

Das Ausw. Amt hat in einem Erlass aufs Neue zum Ausdruck gebracht, d die Unterstuetzungen in erster Linie fuer eine angemessene Besoldu den Lehrkraefte verwandt werden sollen. Es legt besonderen Wert darauf, dass in dem Abschnitt "D" des Formulars auf Seite 3 die Spalte "Jahresgehalt" genau in Reichsmark angegeben wird.

Es ist vorgekommen dass die Angaben ueber Lehrergehaelter und die Einnahmen in den Unterstuetzungsantraegen nicht mit anderen Angab in Einklang zu bringen waren, das kann dazu fuehren, dass der betref den Schule die Unterstuetzung ganz entzogen wird.

Ich habe daher den Schulvorstand zu ersuchen, die Zahlenangaben pe lich genau vorzunehmen.

Der Vize Konsul

J. Koch

An

den Vorstand der deutschen Schule

Punta Arenas.

Deutsches Konsulat

J. No. 126/27

Punta Arenas den 29 November 192?

Betr. "Deutscher Chiffre No. 1"

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 2o Juli ds.Js. No. 623, habe ich dem Empfang des obigen Kodes zu bestaetigen, der mir durch Vermittlung des Kreuzers "Emden" zugestellt worden ist. Ich habe mir die auf den Gebrauch des Kodes bezueglichen Vorschriften bemerkt.

Der Vize Konsul

An

die Deutsche Gesandtschaft

S a n t i a g o .

Deutsches Konsulat

J. No. 126/27

Punta Arenas den 29 November 1927.

Ich bestaetige den Empfang Ihres geehrten Schreibens vom 7 Novb. und bemerkte mir gern, dass Herr Pastor Walter Zimmermann Ende Dezember hier in Punta Arenas zu erwarten ist, um die Landsleute kirchlich zu bedienen.

Ich lasse es mir angelegen sein, die deutsche Kolonie entsprechend zu verstaendigen.

Taufen duerften wenig in Frage kommen, da Herrn Marinepfarrer Jahn vom Kreuzer "Emden" eine ganze Reihe von Kindern getauft hat.

Hochachtungsvoll

Deutscher Vize Konsul

An

den Vorstand der Deutschen
Evgl. La Plata Synode
Esmeralda 162
Buenos Aires.

Deutsches Konsulat
J. No. 127/27

Punta Arenas den 29 November 1927.

Im Auftrage der Deutschen Evangelischen La Plata Synode wird Herr Pastor Walter Zimmermann in diesem Jahre die argentinische Süd Kueste bis Punta Arenas bereisen, um die Landsleute kirchlich zu bedienen.

Herr Pastor Zimmermann wird voraussichtlich am 29 Dezember mit dem Dampfer "Comodoro Rivadavia" in Punta Arenas eintreffen.

Die Mitglieder der deutschen Kolonie werden hierdurch entsprechend verstaendigt.

Der Vize Konsul

J. Rock

An

den Deutschen Verein

HIER.

Deutsches Konsulat Punta Arenas den 30 November 1927

J. No. 128/27

Betr. Helmuth Petersen

Ich bestaetige den Empfang des dortigen Schreibens vom 23 September ds.Js.dem ich die von Petersen ausgestellte Vollmacht entnahm.

Zum Ausgleich der aufgegebenen Unkosten sende ich anliegend Wechsel No. 141587 - 28/211 Pesetas 83.75 c/Banco Hispano Americano,Bilbao dessen Empfang ich zu bestaetigen bitte.

Ich benutze diese Gelegenheit,bestens fuer die genommene Muehe zu danken.

Der Vize Konsul

W Rudloff

An das
Deutsche Konsulat
Apartado 154
B i l b a o.

Consulado Aleman

J. Nr 124/27

129

El Vice Consul de Alemania que sus-cribe certifica que el señor German Georg Rodewald nacido el 4 de Abril de 1899 en Cambridge, es ciudadano aleman, segun consta de sus documentos personales, que el infrascrito ha tenido á la vista.

Punta Arenas, 30 de Noviembre de 1927

H Roch

Vice Consul de Alemania

Consulado Aleman

J. Nr 125/27

130

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica que el señor Alejandro Schmidt Eckhoff, nacido el 15 de Octubre de 1885 en Friedrichstadt, Alemania, es ciudadano aleman segun consta de sus documentos personales, que el infrascrito ha tenido á la vista.

Punta Arenas, 30 de Noviembre de 1927

H Roch

Vice Consul de Alemania

Consulado Aleman

N. Nº 125/27

131.

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica que el señor Hermann Joos Fritschi, nacido el 16 de Mayo de 1900 en Orsingen, Alemania, es ciudadano aleman, segun consta de sus documentos personales, que el infrascrito ha tenido a la vista.

Punta Arenas, 30 de Noviembre de 1927

Vice Consul de Alemania

J. No. 132/27

Em este Consulado se presentó hoy el señor Santiago Malinowski, declara haber nacido el 18 de Julio 1873 en Pissanitzen y que por consiguiente fuese de nacionalidad alemana.
Careciendo el señor Malinowski de documentos personales que comprueban su nacionalidad, no se le puede extender un pasaporte en forma, pero el infrascrito cree, que las declaraciones del solicitante merecé fé. -

Punta Arenas el 9 de Diciembre 1927.

Vice Consul de Alemania.

Derdvhos $ 5.-

Deutsches Konsulat

J. No. 133/27

Punta Arenas den 1o Dezember 1927

Betr. Anfrage wegen Herrn Gustav Göring

Ich bin im Besitz Ihres gfl.Schreibens vom 2o Oktober ds.Js.mit dem Sie mitteilen,dass der Genannte Ihnen geschrieben habe,Sie sollten nach Patagonien kommen und dass er fuer Sie aufkommen wolle Ihre Anfrage,ob Sie es wagen koennten,diesen Schritt mit Ihrer Familie zu unternehmen,ist leichter getan,als beantwortet.

Sie geben auch gar keine weiteren Angaben,wie sich Ihr Onkel die Sache denkt und was er hier mit Ihnen vorhat.

An sich sollte man wohl annehmen,dass wenn Ihnen Ihr Onkel schribt-dass er fuer Sie "aufkommen" wolle,er sein Versprechen auch einzuloesen trachten wird. Es entzieht sich aber meiner Beurteilung welcher Art Ihre Ansprueche im allgemeinen sind und ob das,was Ihnen Ihr Onkel zu bieten,bzw.zu veerschaffen in der Lage ist,sich mit Ihren Wuenschen decken wird.

Ihr Onkel bearbeitet meines Wissens einen Schafkamp,der von der argentinischen Regierung gepachtet ist,mag sein,dass er im Sinn hat,Ihnen dort irgend eine Beschaeftigung zuzuweisen.Das Kampleben ist einfoermig und teilweise recht primitiv,also nicht jedermanns Sache.-

Da Ihre Anfrage ganz allgemein gehalten ist,kann ich Ihnen auch nur ebenso antworten.- Ich moechte Ihnen baer immerhin empfehlen, sich erst bei Ihrem Onkel moeglichst genau zu erkundigen,bevor Sie mit Familie ins Ausland gehen.

Der Vize Konsul

Deutsches Konsulat

J. No. 134/27.

Punta Arenas den 1o Dezember 1927.

Betr. Anschriften von Importeuren von elektr. Instalationsmaterial

Ich stelle Ihnen anheim, sich zwecks Anbahnung von Geschaeftsverbi-
dungen mit nachstehenden hiesigen Firmen in Verbindung zu setzen:

1.) Elten & Schaale (sind Agenten von Siemens Schuckert) Casilla 338
2.) Juan Bahrfeldt Casilla 34
3.) Compañia de Alumbrado Electrico Casilla 355
4.) Suc. Maximo Gilli " 7
5.) Matetich & Gligo

Mit Bezug auf Namhaftmachung sonstiger Firmen in Chile, muessten Sie sich an die einzelnen Konsulate wenden. Ich moechte aber annehmen, dass das nicht noetig ist, denn Sie koennten sich die noetigen Daten aus Meyers Adressbuch der Exporteure Rudolf Dudy-Hamburg Alsterdamm 8 zusammenstellen., ganz abgesehen davon, dass diese Art Auskuenfte durch Konsulate einer Gebuehr unterworfen sind.

Der Vize Konsul

Herrn

Friedrich Dörscheln

Lüdenscheid i/W.

Deutsches Konsulat
J. No. 135/27

Punta Arenas den 1o Dezember 1927.

Betr. Auskunft ueber Adolfo Carpentier Villagrán

Ihr gfl.Schreiben vom 24 November liegt mir zur Beantwortung vor. Carpentier hat am hiesigen Platz verschiedentlich als Kommissionaer gearbeitet,doch sind ihm meines Wissens nennenswerte Erfolge nicht beschieden gewesen.- Ich hoerte vor einiger Zeit,dass er sich von Punta Arenas zurueckgezogen habe,wohl wegen der geringen Verdienstmoeglichkeiten.

Der Mann duerfte kein Vermoegen besitzen.Es ist mir nichts Nachteiliges ueber ihn bekannt geworden.

Der Vize Konsul

Instituto M.T.Sanitas
Casilla 3457
S a n t i a g o.

Deutsches Konsulat

J. No. 136/27.

Punta Arenas den 1o Dezember 1927.

Betr. Beschaeftigung als Tierarzt in Punta Arenas bzw. Magallanes

In Beantwortung Ihres gfl. Schreibens vom 22 November ds.Js. mit dem Sie anfragen, ob in Ihrem Beruf eine Betaetigungsmoeglichkeit hier vorhanden waere, muss ich Ihnen leider sagen, dass ich solche hier nicht fuer Sie sehe. Den Veterinaerposten am Schlachthof hat ein Chilene inne, der meines Wissens nicht daran denkt, seinen Posten aufzugeben.

Fuer Administrador Posten auf Farmen pflegen Leute angestellt zu werden, die von der Picke auf gedient haben und denen jahrelange Erfahrungen im hiesigen Gebiet zur Seite stehen.

Der Vize Konsul

Herrn

Sigismund Löffler

Hotel Mohr

Rio Bueno (Chile)

Deutsches Konsulat

J.No. 137/27.

Punta Arenas den 1o Dezember 1927.

Betr. Absatz japanischer Waren in Punta Arenas.

Ich bestaetige den Empfang Ihres gfl. Schreibens vom 7 Oktober ds. Js. Ich bin der Ansicht, dass es durchaus nicht leicht sein duerfte, augenblicklich geschaeftliche Verbindungen fuer den Import von japanischen Artikeln mit Punta Arenas anzuknuepfen.

Einerseits hegt die chilenische Regierung die Absicht, die meisten Artikel mit 5o % des chilenischen Zolltarifs zu belegen. Diese Massnahme wird an sich den Import fuer einige Zeit ins Stocken bringen und dann kommt hinzu, dass die Frachttarife und Unkosten bis Punta Arenas wesentlich ins Gewicht fallen duerften.

Andererseits muessten Sie damit rechnen, dass die Quantitaeten, die Ihnen bestellt werden koennten, relativ gering sein duerften.

Vielleicht wenden Sie sich einmal an die erste deutsche Firma am Pl die Herren Stubenrauch & Cia, die sich vielleicht dazu entschliesse wuerde, Ihnen auf Grund bemusterter Offerte einen Auftrag zu ueberschreiben. Wenn angaengig muessten Sie Ihre Preise cif Punta Arena stellen. (Angelruten-Angelschnuere-Konserven kommen z.B. nicht in Frage)

Der Vize Konsul

F. Rock

Herrn
Hans Wolf
119 Hachimandori, 5 Chome
K o b e

Deutsches Konsulat
J. No. 138/27

Punta Arenas den 1o Dezember 1927

Betr. Nachlass Robert Geddes

Auf Grund Ihres gfl. Schreibens vom 8 Juni ds.Js. habe ich mich hier um naehere Einzelheiten ueber den Nachlass des Obigen bemueht und behalte mir vor nochmals auf die Angelegenheit zurueckzukommen.

Der Verstorbene, wie auch seine 1922 verstorbene Frau waren mir persoenlich bekannt und ich erinnere mich, dass die Farm "Tres Pasos" s.Zt. fuer einige zwanzigtausend Pfund sterling verkauft worden ist. Die von Ihnen angefuehrten drei £ stlg. Betraege in Gesamthoehe von £ 24,877.14.o. duerften sich annaehernd mit dem fuer die Farm erzielten Preis decken, dagegen liegt die Moeglichkeit vor, dass von diesem Gelde hier noch Schulden bezahlt worden sind, das laesst sich aber heute nicht mehr feststellen.

Sicher ist jedenfalls, dass die von Ihnen ferner erwaehnten ca. $ 1oo,ooo.- argentinisch nicht einen gesonderten Bestandteil des Vermoegens des Herrn Geddes darstellten, sondern aus einer Umwechslung eines Teils der obigen £ sterlg. herruehrten. Ich weis das aus Unterhaltungen, die ich mit dem leider ebenfalls verstorbenen hiesigen Filialleiter der Firma Hardt & Co, Herrn Gustav Halbwachs, s.Zt. gehabt habe. Zu Ihrer Orientierung moechte ich erwaehnen, dass die Punta Arenas Filiale der Herren Hardt & Co, die unter dem Namen Engelbert Hardt & Co gefuehrt wurde, bald nach dem Kriege liquidiert worden ist. Ich habe mich an das Buenos Aires Geschaeft von Hardt & Co gewandt, da dieses damals eine Intervention in den Geldgeschaef-

ten des Herrn Geddes hatte.

Ich habe auch noch an anderer Stelle Erkundigungen eingezogen, jedoch steht die Antwort noch aus.

Im uebrigen moechte ich darauf hinweisen, dass die Firma Hardt & Co als ganz erstklassig bekannt ist und dass falss noch ein Teil des Vermoegens dort ruht, berechtigten Erben sicherlich nichts vorenthalten wird.

Ich moechte Ihnen aber empfehlen, sich nicht zuviel Hoffnungen hinzugeben, denn Frau Geddes duerfte auch durch die Inflation Einbussen erlitten haben.

Auf alle Faelle steht fest, dass hier in Punta Arenas keine dem Nachlass gehoerigen Depots mehr ruhen.

Ich hoffe in absehbarer Zeit auf die Angelegenheit zurueckkommen zu koennen.

Der Deutsche Vize Konsul

Anlage: 1 Testament
1 Sterbeurkunde

Herrn
Mathias Esters - Bankbeamter
Frankenring 131
Krefeld - Rheinland.

Ueber Konsulat Punta Arenas den 1o Dezember 1927.

No. 1/27

Betr Nachlass Robert Geddes

Herr Mathias Esters-Bankbeamter Frankenrig 151- Krefeld- Rheinland hat sich an das hiesige Konsulat mit dr Bitte gewandt, Nachforschungen nach dem Verbleib des Vermoegens des Obigen zu betreiben.

Ich habe dem Herrn Esters inzwischen geantwortet, dass die Farm "Tres Pasos" s.Zt. tatsaechlich fuer einige zwanzigtausend £ stlg. verkauft worden ist, dass ich aber nicht ermitteln kann, ob von dem Erloes noch Schulden zu zahlen waren.

Ich send Ihnen zu Ihrer besseren Orientierung den an das hiesige Konsulat gerichteten Brief ein und bitte mir denselben nach Einsichtnahme wider zurueckzusenden.

Sie werden aus dem Brief ersehen, dass ferner $ 1oo,ooo.- arg. erwaehnt werden, die nach Ansicht des Herrn Esters noch einen besonderen Teil des Nachlasses ausmachen sollen. Ich habe dem Herrn geantwortet, dass diese argentinischen Pesos aus einer Konversion von £ stlg. herruehren als einem Bestandteil des Farmerloeses, also keinen gesonderten Vermoegensteil darstellen koennen.

Herr Esters schreibt mir, dass er sich an Ihr Berliner Haus gewandt habe, aber eine ausweichende Antwort erhalten habe. Vielleicht halten Sie es fuer angebracht, mir einige naehere Daten zu geben, damit ich die Erben beruhigen kann. Ich habe im uebrigen in meinem Schreiben an Herrn Esters bemerkt, dass Ihre Firma als ganz erstklassig bekannt sei und dass falls noch ein Teil des Vermoegens dort ruhe, berechtig-

den Erben sicherlich nichts vorenthalten werden wuerde, ich moechte ihm aber empfehlen, sich nicht zuviel Hoffnungen hinzugeben, denn Frau Gedde duerfte auch durch die Inflation Einbussen erlitten haben.
Ich sehe Ihrer Antwort gern entgegen.

Der Vize Konsul

H Koch.

Herren

Hardt & Co

Buenos Aires.

Deutsches Konsulat

Punta Arenas den 1o Dezember 27.

J.No. 14o/27

Frau Line Stevenson

Puerto Bories.

Geehrte Frau Stevenson:

Ich erlaube mir, Ihre Gefaelligkeit in folgender Angelegenheit in Anspruch zu nehmen.
Ein gewisser Mathias Esters, Bankbeamter in Krefeld, hat sich unter Ausweis durch eine Vollmacht, die ihm von Herrn Robert Tittel, als Vater seiner inderjahrigen Kinder Ernst-Willy-Paul-Emma und Robert erteilt worden ist, an das hiesige Konsulat gewandt und Nachforschungen nach dem Vermoegen der verstorbenen Frau Geddes angestellt.
Der Herr behauptet dass £ 24,877.14.o. nicht aufzufinden waeren.
Ausserdem sein in Berlin ca. Pesos 1oo,ooo.- argentinos hinerlegt gewesen. Die Familie sei vom Testamentsvollstrecker, Rechtsanwalt P. Hülsmann schwer betrogen worden und um fast das ganze Vermoegen gebracht worden, der Rechtsanwalt sei innerhalb 8 Tagen gestorben, nachdem er das Vemoegen verbracht habe. Mit diesem Vermoegen ist jedenfalls ein Teil der hundert tausend argentinos gemeint.
Ich habe inswischen bei Hardt & Co in Bs.Aires angefragt, da diese Firma in der Lage sein muss einige naehere Angaben zu machen.
Es steht fuer mich jedenfalls fest, dass hier keine Pounds mehr lagern, aber ich moechte die armen Erben doch beruhigen und moechte daher bei Ihnen anfragen, ob Sie wohl wissen, wieviel vom Vermoegen beim Tode der Frau Geddes noch vorhanden war, ob Ihnen bekannt ist, ob sie durch die Inflation viel verloren hat, kurzum alles was sich dazu eignen koennte, die Leute drueben aufzuklaeren.
Ich habe bereits geschrieben, dass sie sich kaum Hoffnung machen duerften.
Der Herr M.Esters ist jedenfalls auf dem Holzwege, wenn er annimmt, dass olé Geddes ca. £ 25,ooo.-.-. und ausserdem noch ca. 1oo,ooo.- argentinos besessen habe.
Ich sehe Ihrer gelegentlichen Antwort gern entgegen und verbleibe inzwischen mit besten Gruessen

Ihr ergebener

J.Koch

Die sich von Jahr zu Jahr verschlechternde Wirtschaftslage macht es immer mehr Familienvaetern unmoeglich, ihre Kinder eine bezahlte Privatschule besuchen zu lassen. Ferner hat der Schulverein in den letzten Jahren durch Tod und Wegzug eine ganze Reihe wirtschaftlich gutgestell-

-ter Mitglieder verloren.- Waehrend die Einnhamen von Jahr zu Jahr kleiner werden, sind die Ausgaben, bedingt durch die oertlichen Verhaeltnisse eher gestiegen und lassen sich auch nicht vermindern. Auch sind die hiesigen unentgeltlichen Liceen in den letzten Jahren wesentlich besser geworden, verfuegen vor allem ueber ganz neuzeitliche Lehrmittel, wie sie sich eine Privatschule kaum je leisten koennte.

Das bei Frage 24 bzw. 26 gesagte, entspricht durchaus der gegenwaertigen Lage der Schule. Es kommt erschwerend hinzu, dass ein Rektorwechsel stattfinden muss, wodurch der Schule grosse Ausgaben verursacht werden. Eine moeglichst hohe Reichsbeihilfe kann nicht warm genug empfohlen werden. Es ist fuer den Schulverein wirklich schwer, die Anstalt aufrecht zu erhalten. Es muessen bedenkliche Schwierigkeiten vorausgesehen werden, wenn nicht eine Reichsunterstuetzung im entsprechendem Umfang eingeht.

Punta Arenas 15 Dezember 1927.

F. Rech
Vize-Konsul

Deutsches Konsulat
J. No. 141/27.

Punta Arenas den 15 Dezember 1927.

Betr. Schulunterstuetzungs-Gesuch

Ich erlaube mir in der Anlage das vom hiesigen deutschen Schulverein in zweifacher Ausfertigung zusammengestellte Unterstuetzungsgesuch einzureichen und bitte dasselbe befuerwortend nach Berlin weiterzuleiten.

Ich moechte bei dieser Gelegenheit nochmals hervorheben, dass die Schule seit einer ganzen Reihe von Jahren mit ernsten finanziellen Schwierigkeiten kaempft, die sich leider immer mehr verschaerfen. Es ist mir natuerlich bekannt, dass keine deutsche Auslandsschule auf Rosen gebettet ist, aber wir sind wirklich uebel dran.

Die deutsche Kolonie besteht zum grossen Teil aus Elementen, die von der Hand in den Mund leben, dadurch ergibt sich, dass das ganze Schwergewicht der zu tragenden Lasten immer wieder auf die weniger in Frage kommenden Personen faellt.

Nun hat der Rektor der Schule, Herr Hugo Offeney um seine Entlassung gebeten und wir werden der dortigen Gesandtschaft naeher treten muessen, damit drueben ein Ersatz verpflichtet wird.

Dieser Wechsel wird Ausgaben fuer den Schulverein mit sich bringen deren Hoehe einstweilen noch nicht abzusehen ist und deren Aufbringung recht, recht schwer fallen wird.

Der Vize Konsul

J. Koch

An
die Gesandtschaft
S a n t i a g o .

Radio

17 Diciembre 7

L e g a c i o n A l e m a n a

S a n t i a g o

Deutsche Schule braucht sofort neuen Rektor bitte telegrafisch Berlin beantragen Gehalt erstes und zweites Jahr 7oo Pesos drittes 75o viertes 8oo fuenftes 85o freie Wohnung ohne Moebel Licht und Feurung freie Reise mit direktem Dampfer hin und zurueck Reisespesen bis dreihundert Mark gute spanische Vorkenntnisse erwuenscht Schulanfang Mitte Februar

Koch

Consulado Aleman

Cta.Soc.Escolar Alemana.

Radio

26 Diciembre

Legacion Alemana

Santiago

Escuela es laica confesion rector indiferente debe ser casado colejio corre con gastos viaje familia que no debe ser numerosa en vista crecidos gastos viaje

K o c h

Consulado Aleman

Cta. Colejio Aleman.

Punta Arenas den 16 Maerz 1928

J. No. 42/28

Betr. Nachlass Juan Bonacich-Karmelich

Unter hoeflicher Bestaetigung des dortigen Schreibens vom 15 Novb. 1927, erlaube ich mir anliegend das Quittungsformular zurueckzusenden. Dasselbe ist von den Erben gezeichnet worden und vom hiesigen amerikanischen Vice Consul legalisiert.

Ichnehme an, dass der Konsulatsanwalt, Herr Herm. D. Lempke, nunmehr in der Lage sein wird, den kleinen Nachlass zum erheben, den ich dann s.Zt. an das hiesige Konsulat zu ueberweisen bitte.

Die Erben hier vermuten, dass der Erblasser eine Lebensversicherung gehabt haben koennte, ohne diese Vermutung jedoch belegen zu koennen, immerhin habe ich versprochen dieserhalb einmal dort anzufragen.

Ich nahm davon Notiz, dass das dortige Generalkonsulat an sich fuer diese Angelegenheit nicht zustaendig ist und danke deshalb noch besonders im Namen der Erben, dass sich das Generalkonsulat der Sache trotzdem angenommen hat.

Der Deutsche Vize Konsul

H. Rock

An das

Deutsche Generalkonsulat

San Francisco.

64 Pine Str.

Deutsches Konsulat

J. No. 43/28 Magallanes 16 Maerz 1928

Geehrter Herr Bobsien,

In Erledigung Ihres Schreibens vom 11/2. ds.Js.sende ich Ihnen anliegend das von Ihnen erbetene Certifikat wegen Ihrer Einschreibung in die Matrikel des hiesigen Konsulats. Ich erinnere mich Ihrer noch sehr wohl,Sie waren damals als ich in Punta Arenas,das inzwischen in Magallanes umgetauft worden ist ankam "Turmwaechter" in unserem Geschaeftshause und hueteten das Bett wegen einer grade stark grassierenden recht laestigen Krankheit. Von den alten Leuten ist niemand mehr in unserer Firma taetig. Der letzte Mann aus Ihrer Zeit,der alte Mozo Ricardo,hat vor ca. 2 Jahren das Zeitliche gesegnet. Herr Wippelmann ist 1918 im Krie ge gefallen. Herr Stubenrauch,jetzt 71 jaehrig,war kuerzlich hie in Punta Arenas,jetzt aber schon wieder auf der Reise nach Deutschland,wohin ich in den naechsten Tagen auch fahren werde. Raupeter vegetiert hier auch noch herum,leider hat ihn der Alkohol erledigt.

Mit besten Gruessen

Ihr ergebener

H Koch

Magallanes 16 de Marzo 1928

J. No. 44/28

El Vice Consul de Alemania en Magallanes-Chile, que suscribe certifica:

Quel el señor Hans Otto Bobsien - nacido en Hamburgo el 29 de Marzo 1886- ha sido inscrito como ciudadano aleman en la Matricula de este Consulado con fecha 11 de Agosto 1909 bajo el numero 73.

Magallanes 16 de Marzo 1928

F. Koch

Vice Consul de Alemania.

Deutsches Konsulat
J. No. 45/28

Magallanes den 16 Maerz 1928.

Betr. wissenschaftl.zoologische Sammlungen.

Unter hoeflicher Bezugnahme auf Ihr gfl.Schreiben vom Januar ds.Js.moechte ich Ihnen nachstehend die Anschriften einiger Persoenlichkeiten mitteilen,die vielleicht bereit waeren,Sie in Ihren Bestrebungen zu unterstuetzen:

Herr Hermann Eberhard-Estancia Puerto Consuelo al cuidado Stubenrauch & Cia. Magallanes- Chile

Herr Ernst von Heinz- Estancia Tapi Aike- al cuidado id.

Die beiden Herren sind Farmer und genaue Kenner der hiesigen Region.

Ferner duerfte es sich empfehlen,wenn Sie sich einmal an Herrn Carlos Strauss wenden wuerden,der sich in anerkennenswerter Weise verschiedentlich damit befasst hat,an zoologische Gaerten lebende Tiere zu senden. Das gleiche gilt uebrigens auch mit Bezug auf Herrn von Heinz.

Mit vorzueglicher Hochachtung

Deutscher Vize Konsul

Herrn Dr.E.Titschack
Zoologisches Staatsinstitut
Hamburg 1 Steintorwall.

Deutsches Konsulat
Jm No. 46/28

Magallanes den 16 Maerz 1928

Betr. deutschstgemmige Aerzte

In Beantwortung Ihres gfl. Schreibens vom 31 Januar, teile ich Ihnen mit, dass hier in Magallanes keine deutschstgemmigen Aerzte ansaessig sind.
Ich hoere allerdings, dass ein gewisser Herr Dr. Uhrmacher, der Deutscher ist und auch in Deutschland seinen Doktor Grad erworben hat, die Absicht hat sich hier niederzulassen. Wie ich erfahre Mitte des laufenden Jahres.
Ich bedaure, Ihnen einstweilen noch keine naeheren Angaben machen zu koennen.

Der Vize Konsul

Herrn
Georg Thieme
Antonstrasse 15/19
L e i p z i g C. 1.

Deutsches Konsulat
J. No. 47/28

Punta Arenas den 18 Maerz 1928

Betr. Forderung gegen Ewald Krause

Ihr gfl. Schreiben vom 3 Februar d s.Js. liegt mir zur Beantwortung vor. Ich ersehe aus Ihren Nachrichten, dass Sie gegen Herrn Krause ein Forderung von mindestens Mark 125.- fuer Lieferung von 5o Flaschen Cognac geltend machen.

Es tut mir nun sehr leid, Ihnen mitteilen zu muessen, dass Krause Punta Arenas vor laengerer Zeit verlassen hat. Ich hoere, dass er sich im Norden Chiles aufhalten soll und bin bemueht, seinen Aufenthaltsort dort ausfindig zu machen.

Immerhin muss ich Ihnen empfehlen, sich damit abzufinden, dass Sie Ihr Geld wahrscheinlich verlieren werden.

Der Segler "Ostfriesland" wurde damals nach seiner Ankunft hier bald verkauft. Krause hatte ein groesseres Quantum Spirituosen an Bord, unter anderen auch wohl den von Ihnen erhaltenen Cognac.

Die Absicht Krauses duerfte gewesen sein, die Sachen hier ohne Zahlung von Zoll einzufuehren. Die Zollbehoerde hat das Schiff aber s.Zt revidiert und veranlasst, dass die alkoholischen Getraenke von Bord und unter Zollverschluss genommen wurden. Diese Massnahme machte ein Geschaeft fuer K. unmoeglich und tatsaechlich ist die Ware dann spaet-r durch die Zollbehoerde in Auktion verkauft worden. Der sehr betraechtliche Zoll ist dabei nicht gedeckt worden und somit verlor Krause den Wert der Spirituosen.

Es steht zu befuerchten, dass Ihr Schuldner diesen Umstand ins Feld fuehren wird, Ihnen Ihre Rechnung nicht zu bezahlen. Der Betrag Ihrer Forderung ist auch zu gering, um ihn einzuklagen, da duerfte also all vom guten Willen des Mannes abhaengen und ob der vorhanden sein wi

J. Nc. 47/28

duerfte zweifelhaft erscheinen.
Sie werden in der Angelegenheit jedenfalls spaeter wieder von mir hoeren. Inzwischen bitte ich Sie, meine Auslassungen mit der noetigen Diskretion zu behandeln.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn
O. P. H. Boldt
Puerto de la Cruz
Gran Canaria
Plaza Comandante Franco 3.

Deutsches Konsulat
J. No. 48/28

Punta Arenas den 16 Maerz 1928

Betr. Vertreter fuer Spiegel-Glas und Spiegel

In Beantwortung Ihres gfl. Schreibens vom 27 Januar ds. Js. empfehle ich Ihnen, sich an Herrn Marten Witt- Punta Arenas-Casilla 377 - zu wenden. Herr Witt ist gut eingefuehrt und geniesst auch als seriöser Kaufmann guten Ruf, der fuer Uebernahme von Vertretungen sehr geeignet ist.

Der Deutsche Vice Konsul

Vereinigte Spiegelfabriken
F ü h r t im Bayern.

Deutsches Konsulat

J. No. 49/28

Punta Arenas den 16 Maerz 1928

Betr. Absatz von Offiziers-& Polizeiuniformen.

Ihr gefl. Schreiben vom 21 Januar liegt mir zur Beantwortung vor. Sie teilen mir mit, dass Sie eine hier am Platz angesehene Persoenlichkeit suchen, die auf Grund privater Beziehungen im der Lage sei würde, Ihnen Absatz zu verschaffen.

Eine Persoenlichkeit, die fuer Ihre Zwecke in Frage kaeme, wuerde Herr Marten Witt sein, der ein Kommissionsgeschaeft in Punta Arenas betreibt und eine soziale Position einnimmt.

Ich stelle Ihnen anheim, sich an den Herrn zu wenden. Adresse ist Casilla 377.

Der Deutsche Vize Konsul

Kloch

Herrn

W. Neustadt

Plan 5.

Hamburg 1

Deutsches Konsulat

J. No. 50/28

Punta Arenas den 16 Maerz 1928

Betr. Auskunft ueber Juan Böhr & Cia.

Ihr gfl. Schreiben vom 31 Januar ds. Js. liegt mir zur Beantwortung vor.

Die angefragte Firma betreibt hier ein Spielwarengeschaeft und scheint die Absicht zu haben, Vertretungen aufzunehmen, um ihr Taetigkeitsfeld zu erweitern, denn dem Vernehmen nach geht das Spielwarengeschaeft nicht sehr glaenzend.

Vor kurzem hat der Teilhaber, Herr Juan Borchers, aus dem Geschaeft zurueckgezogen. Ich ersah aus den Zeitungen, dass fuer die Zahlungen, die Herr Boehr zu machen haben wird, langfristige Termine vorgesehen wurden.

Fluessiges Kapital duerfte nur in sehr beschraenktem Umfange vorhanden sein, andererseits haelt man Boehr fuer einen anstaendigen Geschaeftsmann, der fuer Uebernahme von Vertretungen in Frage kommen duerfte.

Ich moechte aber nicht unterlassen auf den Umstand hinzuweisen, dass die amerikanischen Marken den Markt in Magallanes vollstaendig beherrschen und teils durch sehr kapitalkraeftige Firmen vertreten sind, die grosse Zahlungserleichterungen bewilligen, dieser Umstand wuerde fuer Herrn Boehr einen recht schweren Stand bedingen.

Wenn ich es auf der einen Seite auch sehr begruessen wuerde, wenn deutsche Waren Eingang finden wuerden, so konnte ich andererseits nicht umhin gewisse Bedenken geltend zu machen, denn auf feste Bestellung wird Herr B. Ihre Fabrikate nicht uebernehmen koennen, es kommt also demnach wohl nur um Konsignationssendungen [illegible]

J. No. 50/28.

mit einem gewissen Risiko fuer Ihre Firma von vornherein zu rechnen sein wird.

Ich halte meine Angaben Ihrer strikten Diskretion empfohlen.

Der Deutsche Vize Konsul

H Koch

Stoewer Werke A.Ges.
vormals Gebr.Stoewer
Stettin- Neutorney.

Deutsches Konsulat Magallanes den 17 Maerz 1928.

J. No. 51/28.

Betr. Auskunft ueber Juan Böhr & Co

Ihr gefl.Schreiben vom 7 November 1927 scheint seinen Weg ueber Puntarenas,Costa Rica genommen zu haben. Es ist mir erst jetzt zugegangen.

Die angefragte Firma betreibt hier ein Spielwarengeschaeft und scheint die Absicht zu haben,Vertretungen aufzunehmen,um ihr Taetigkeitsfeld zu erweitern,denn dem Vernehmen nach geht das Spielwarengeschaeft nicht sehr glaenzend.

Vor kurzem hat sich der Teilhaber,Herr John Borchers aus dem Geschaeft von Juan Böhr & Co zurueckgezogen,hat aber sein Kapital in der Firma lassen muessen,weil diese nicht in der Lage gewesen sein dürfte,dasselbe auszukehren.Ich ersah aus einer Veroeffentlichung in der Zeitung,dass fuer die Zahlungen,die in Frage kommen langfristige Termine vorgesehen sind.

Demnach ist fluessiges Kapital nicht vorhanden,andererseits haelt man B.jedoch fuer einen anstaendigen Geschaeftsmann,der fuer Uebernahme von Vertretungen wohl in Frage kommen duerfte.

Wie sich die Absatzmoeglichkeiten fuer Ihre hochwertigen Wagen hier in Magallanes gestalten wuerden,liegt allerdings auf einem anderen Blatt,die amerikanischen Marken beherrschen den Markt leider vollstaendig und sind teils durch kapitalkraeftige Firmen vertreten,die sehr grosse Zahlungserleichterungen bewilligen.Besonders der letzte Umstand wuerde fuer B.einen recht schweren Stand bedingen.

Ich glaube nicht,dass B.in der Lage sein wird,Ihre Wagen auf feste Rechnung zu uebernehmen,es koennte sich nur um Konsignationssendungen

hm

J. No. 51/28

handeln, bei denen mit einem gewissen Risiko fuer Ihre Firma von vorn herein zu rechnen sein wird.
Ich halte meine Angaben Ihrer Diskretion empfohlen.

Der Deutsche Vize Konsul

H Koch

Daimler-Benz Aktiengesellschaft

Stuttgart-Untertürkheim.

Deutsches Konsulat

Magallanes den 17 Maerz 1928.

J. No. 52/28

Betr. Auskunft ueber Allen & Kairis

Die Firma beschaeftigt sich zur Hauptsache mit der Wahrnehmung der Interessen verschiedener groesserer Schaffarmen, fuer die sie gleichzeitig die Buchhaltung und den Einkauf besorgt.

Es ist mir nichts Nachteiliges ueber die Herren bekannt geworden und ich glaube wohl, dass sie zur Uebernahme einer Vertretung in Frage kommen.

Kapital ist meines Wissens nur in recht beschraenkter Hoehe vorhanden.

Ich bemerke noch, dass A. & K. bereits einige Vertretungen inne haben.

Der Vize Konsul

Herren

J. Mohrhard Vater & Zahn

Moenckebergstrasse 7

H a m b u r g. 1.

Deutsches Konsulat Punta Arenas den 17 Maerz 1928.

No. 53/28

Betr. Empfangschein fuer Schulunterstuetzung.

Ich bestaetige den Empfang des Telegramms vom 14 ds.Mts.aus dem ich ersah,dass die der Gesandtschaft zugestellten Quittungen fuer die Reichsbeihuelfe fuer das Rechnungsjahr 1927 auf der Post verloren gegangen sein muessen.

Ich erlaube mir die Quittung ueber Mark 3,000.- in dreifacher Ausfertigung hier beizufuegen.

Der Vize Konsul

An

die Deutsche Gesandtschaft

S a n t i a g o .

29 Marzo

Comsul Aleman Steinhoff

Puerto Madryn

Referencia su carta 2064 veintiseis Noviembre 1926 Rodolfo Ast se presentó ante este consulado asi que no desapareció ni murió se ausentará proximos dias á Territorio Argentino

K o c h

Consulado Aleman
C/a. Rodolfo Ast.

Deutsches Konsulat

J. No. 54/28

Punta Arenas den 29 Maerz 1928

Betr. Rudolf Ast

Ich bestaetige mein heutiges Telegramm, das ich in Kopie beilege.

Ich nahm auf Ihr geehrtes Schreiben vom 26 November vorigen Jahres Bezug und teilte Ihnen mit, dass sich Rudolf Ast hier auf dem Konsulat vorstellte. Der Mann ist also weder verschollen noch verstorben.

Ast ist mir persoenlich seit ca. 23 Jahren bekannt, sodass an seiner Identitaet keinerlei Zweifel bestehen.

Der Vize Konsul

An das

Deutsche Vize Konsulat

Puerto Madryn.

Deutsches Konsulat — Punta Arenas-Magallanes 5 April 28

J. No. 55/28

Abrechnung ueber den Nachlass des am 5 Februar 1928 in Punta Arenas verstorbenen Friedrich Rathke

Zahlung des Banco de Punta Arenas-Magallanes, Saldo des Sparkassenkontos einschliesslich aufgelaufener Zinsen: $5,891.94

Abzueglich Unkosten:

Legalisierung von Dokumenten durch Vermittlung der Deutschen Gesandtschaft, Santiago	$118.-	
Stempelmarken $ 7.50 & $ 10.-	17.50	
Rechnung des Gerichtssekretariats	20.-	
Veroeffentlichung der "Posesion efectiva"	30.-	
Gebuehren des chil. Notariats	103.80	
Rechnung des Advokaten T. Urrutia	430.-	
Konsulatsgebuehren 4 % auf $ 5,891.94 einschliesslich kleiner Spesen	235.64	$954.94

Saldo zu Gunsten der Erben $ 4,937.-

Gegenwert in Reichsmark Mark 2,510.95

Deutscher Vize Konsul

Deutsches Konsulat

Js No. 56/28

Punta Arenas-Magallanes 5 April 1928

Im Anschluss an das Schreiben
No. 3703 vom 20/7.25.
Nachlass Friedrich Rathke

Die Erben des verstorbenen Fridrich Rathke, die Herren Paul und Max Horn haben dem hiesigen Konsulat am 22 Oktober 1926 vor dem chilenischen Konsul in Danzig Vollmacht gegeben, die noetigen Schritte zu unternehmen, um die im Frage stehende Erbschaft zur Auszahlung zu bringen.
Ich bin nunmehr in der Lage die Abrechnung erteilen zu koennen und fuege diese in der Anlage bei.
Der Nettosaldo zu Gunsten der Erben betraegt chil $ 4,937.-, die in Reichsmark Mark 2,516.95 ergeben.
Ich fuege zum Ausgleich Sichtwechsel:
No. 29/51 gegen die Deutsche Bank, Berlin bei und bitte um Empfangsbestaetigung. Die Secunda folgt mit naechster Post.
Es erubrigt sich wohl zu erwaehnen, dass Paul und Max Horn nicht die einzigen Erben sind. Der dortigen Stelle werden die noetigen Unterlagen dafuer vorliegen. Die Erbschaft ist hier nur fuer die beiden erstgenannten beantragt, da andernfalls sehr bedeutende Mehrkosten entstanden sein wuerden.

Der Vize Konsul

H Koch

An die
Reichsstelle fuer
Nachlaesse und Nachforschungen im Ausland
Berlin W.8.

Deutsches Konsulat
J.No. 57/28

Magallanes den 5 April 1928.

Betrifft Nachlass
Friedrich Rathke

Ich habe der Reichsstelle fuer Nachlaesse und Nachforschungen im Ausland-Berlin W. 8. Charlottenstrasse 56/51 heute zum Ausgleich des Saldos, der zu Gunsten der Erben des Rathke verblieben ist, einem Sichtwechsel auf Mark 2,51o.95 auf die Deutshce Bank, Berlin, ueberwiesen.

Ich erlaube mir, dem Generalkonsulat in der Anlage Kopie der entsprechenden Abrechnung und meines Schreibens, das ich an die Reichsstelle gesandt habe, zur Orientierung beizufuegen.

Die Erben hatten dem Konsulat Ende 1926 in Danzig Vollmacht erteilt, um die "Posesion Efectiva" zu bewirken. Die Angelegenheit hat sich denn hier leider durch den schleppenden Gerichtsbetrieb und durch langsame Behandlung durch den Advokaten verzoegert, trotzdem ich es an Erinnerungen nicht habe fehlen lassen.

Der Vize Konsul

J. Rock

An das
Generalkonsulat
Valparaiso.

Deutsches Konsulat

J. No. 58/28 Magallanes dem 1o April 1928

Betr. Forderung J.S.Staedtler.Nürnberg

Die genannte Firma hat sich an das hiesige Deutsche Konsulat gewandt,mit der Bitte,wegen einer gegen Sie schwebenden Forderung zu vermitteln.

Laut den mir vorliegenden Unterlagen betraegt die Gesamtschuld U$S. 58o.11 Die Schuld ist durch die von Ihnen angenommene Wechsel belegt. L e sind mir auf Veranlassung der Glaeubigerfirma durch den Banco de Punta Arenas,Magallanes ueberwiesen worden. Staedtler schreibt,dass es ihm bisher trotz aller Bemuehungen nicht moeglich gewesen waere,sein Geld zu erhalten und bittet das Konsulat um gerichtliches Vorgehen.

Es wuerde mir durchaus erwuenscht sein,wenn Sie mir ersparen wuerden den Rechtsweg zu beschreiten und stelle.Ihnen anheim,mich wissen zu lassen,wie Sie sich zu der Angelegenheit zu stellen gedenken.

Ich sehe Ihren baldgefl.Nachrichten gern entgegen.

Der Vize Konsul

F.Roch

Herrn

Hugo Adler

H I E R.

Consulado Aleman

J. No. 59/28.

Punta Arenas 1o de Abril 1928

El abogado Dr.Stettner,Berlin escribe á este Consulado con fecha 15 de Febrero ppodo.lo que sigue en traduccion:

" A insinuacion del Consul de Chile en esta,señor Don Miguel Cru-
"chaga Ossa,me permito solicitar su ayuda en el siguiente asunto:
" En Diciembre del año 1925 el señor doctor Jimenez,recomendado por
"el Consulado chileno en esta,se dirigió á mi en un asunto judicial.
"Me declaró,que se encontrase momentaneamente sin fondos debido á
"la liquidacion forzosa de una casa bancaria,por lo que no estuviese
"en condiciones de pagarme mis honorarios de inmediato,pero que se
"embarcaría pronto á Chile y entonces pagaría inmediatamente.
"Mis gestiones judiciales han surtido efecto para el señor Jimenez
"y con fecha 24 de Marzo 1926 mandé la liquidacion de mis honorarios
"ascendente en total á Marcos 242.7o al señor Cruchaga,para que
"este señor hiciere llegar mi cuenta al Dr.Jimenez.Pero el asunto ha
"quedado en suspenso á pesar de los requirimientos de parte del
"señor Cruchaga y de parte mia. El señor Cruchaga se habia hecho res
"ponsable en aquel tiempo por mis honorarios,pero me repugna valerme
"de esta circunstancia,tanto mas ,que he sabido que el señor Jimenez
"es persona pudiente y en condiciones de arreglar sin dificultad
"la liquidacion mia.
" Supongo que bastará una insinuacion de Ud.para que el Dr.Jimenez
"proceda sin perdida de tiempo al arreglo de este asunto ya tan atra-
"sado.- Agradeciendole etc. etc. firmado Dr. Stettner."

J. No. 59/28 lo. 4. 28.

Me pongo á sus disposicion para la remision de los fondos al Dr. Stettner y en caso que Ud. tuviere algun impedimento, le ruego hacermelo conocer.

Esperando sus gratas noticas, me repito

De Ud. atto. y S. S.

F. Koch

Vice Consul de Alemania.

Señor

Doctor Alfredo Jimenez

Ciudad.

Deutsches Konsulat

V. No. 6c/28

Magallanes den 13 April 1928.

Betr. Forderung J.S.Staedtler

Ich bestaetige den Empfang Ihres gfl.Schreibens vom 11 ds.Mts.bestbemerkten Inhalts.

Ich entnehme aus Ihren Mitteilungen, dass Sie Mitte Mai mit den Abzahlungen auf die Wechsel von Staedtler beginnen wollen und glaube wohl, das Risiko uebernehmen zu koennen, Ihren Wuenschen in dieser Beziehung entsprechen zu duerfen.

Die Sachlage erfordert aber, dass Sie mir feste Termine aufgeben, an die Sie sich halten muessten und zwar dergestalt, dass die Forderung tatsaechlich im Laufe der naechsten Monate aus der Welt geschafft ist.

Ich sehe, dass Sie verschiedene Wechsel habeb zu Protest gehen lassen, dieser Umstand muesste an sich fuer mich bedingen, dass ich mich strikt an die Instruktionen von Staedtler halten muesste, wenn ich das in Ihrem Interesse umgehe, erwarte ich mit Bestimmtheit, dass mir dadurch keine Responsabilitaeten aufgeladen werden.

Ich sehe Ihrer Rueckaeusserung gern entgegen.

Da ich die Wechsel in Händen habe, werden Ihre Zahlungen an mich, bzw. das Konsulat zu leisten sein. HH

Der Deutsche Vize Konsul

H Koch

Herrn

Hugo Adler

H i e r.

Deutsches Konsulat

J. No. 61/28.

Magallanes den 15 April 1928.

Betr. Forderung gegen Hugo Adler

Ich bestaetige den Empfang Ihres gfl. Schreibens vom 11 Januar ds.Js. dessen Inhalt ich mir bestens bemerkte.
Der Banco de Punta Arenas, Magallanes hat mir inzwischen die Wechsel gegen Adler zur Verfuegung gestellt. Die Abschnitte stimmen mit den in Ihrem Schreiben gegebenen Angaben ueberein. Ich moechte aber bemerken, dass nur der Wechsel ueber U$S. 296.5o von der Bank protestiert worden ist. Die beiden uebrigen Wechsel sind demnach nicht mehr sogenante "documentos ejecutivos" d.h. es muesste der gewohnliche Klageweg beschritten werden. Die Eintreibung wuerde aller Voraussicht nach recht viel Zeit in Anspruch nehmen.
Ich habe Adler mitgeteilt, dass ich Auftrag habe, gerichtlich gegen ihn vorzugehen. Er schreibt mir daraufhin unter dem 11 April wie folgt:
" . . . und bedaure lebhaft, dass die genannte Firma es fuer angebracht gehalten hat, sich behufs Eintreibung der Forderung an Sie zu wenden. Es ist naemlich unrichtig, dass alle dahingehenden Bemuehungen der Firma bisher fruchtlos gewesen waeren, vielmehr habe ich auf den Gesamtbetrag der drei Wechsel per U$S. 674.8o, bisher die Summe von $ 1456.9o m/n. etc. chil. abbezahlt und gedenke auch den Rest in Teilzahlungen zu begleichen. - Der Grund warum dies nicht schon geschah, liegt neben der allgemeinen, Ihnen bekannten Geschaeftslage in mehreren speciellen widrigen Umstaenden wie: eine grosse Partie englischer Weihnachtsartikel, die erst im Jaenner ankamen und daher fuer das Weihnachtsgeschaeft verloren war, der um 1½ Monate verschobene Schulbeginn und damit verbundene Einbusse, meine mit betraechtlichen Unkosten verbundene Operation etc. Auch sind die Waren der Firma S. solcher Art, dass sie sich nur langsam absetzen.
Mein guter Wille zur Zahlung - an dem niemand, der mich und meine private- und Geschaeftsgebahrung kennt, im mindesten zweifeln kann - ist durch die erfolgten Abzahlungen schon dargetan und ein gerichtliches Vorgehen daher, wie Ihnen zweifellos bekannt ist, ganz und gar nicht am Platze. - Da nun endlich doch die Schulzeit beginnt, und in meiner Branche ein stark erhoehten Umsatz bedeutet, hoffe ich im Laufe der naechsten Monate in wenigen Raten, den Rest der an Staedtler schuldigen Summe zahlen zu koennen (vor Mitte Mai wird mir dies aber nicht moeglich sein) und bitte um Mitteilung, ob die Zahlungen an das Konsulat, oder wie bisher an die Bank zu zahlen sind.
Hochachtungsvoll gez. Hugo Adler. "

Ein gerichtliches Vorgehen wuerde immerhin mit ziemlichen Unkosten verknuepft sein und es faellt ausserdem der Umstand ins Gewicht, dass zwei der Wechsel nicht zu Protest gegangen sind. Ich habe es aus diesen Grunde vorgezogen, an Adler zu schreiben, dass ich mich unter Umgehung der mir vorliegenden Instruktionen, bereit erklaeren wolle, Teilzahlungen fuer Sie in Empfang zu nehmen und zwar erwartete ich mit Bestimmt-

J. No. 61/23.

halt, dass die Forderung im Laufe der naechsten Monate tatsaechlich aus der Welt geschafft sein wuerde. Nur muesse ich darauf bestehen, dass Adler mir feste Verfalltermine aufgaebe. Ich erwarte mit Bezug auf diesen letzteren Punkt noch die Rueckaeusseung von A.
Meine persoenliche Meinung geht nun allerdings dahin, dass Adler nicht in der Lage sein wird, die Wechsel voll im Laufe der naechsten Monate zu bezahlen. Ich rechne damit, dass das mindestens bis Ende ds.Js. dauern wird.
Das ist aber jedenfalls immer noch vorteilhafter als die Beschreitung des Rechtsweges.
Ich nehme an, dass Sie mit meinen Massnahmen einverstanden sein werden. Sobald Zahlungen eingehen, werde ich fuer prompte Ueberweisung an Sie Sorge tragen.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn

J.S. Staedtler

N ü r n b e r g .

D. [illegible] Konsulat
J. No. 68/28

Magallanes 13 April 1928

Betr. Forderung gegen Herrn Dr.Alfredo Jimenez

Auf Grund Ihres gfâ.Schreibens vom 15 Februar d.s.Js.ersuchte ich Herrn Dr.Jimenez, seinen Verpflichtungen Ihnen gegenueber nachzukommen und es ist mir angenehm, Ihnen beifolgend zum Ausgleich:
Wechsel No. 29/53 R.M.252.- Sicht gegen Deutsche Bank, Berlin - -
uebersenden zu koennen. Ich bitte Sie mir der Ordnung halber den Empfang meiner Rimesse zu bestaetigen.
Ihre Forderung betrug Mark 242.7o Von diesem Betrage sind die Konsulatsgebuehren laut Tarif No. 2 mit Mark 1o.7o gekuerzt worden.
Herr Dr.Jimenez sagte mir, er sei Ihnen sehr zu Dank verpflichtet und er bedaure, dass die Rechnung fuer Ihr Honorar bisher unbeglichen geblieben sei, er habe aber nicht gewusst, wohin er sich wenden solle, um die Zahlung zu leisten, eine Rechnung habe er nie erhalten.
Da Dr.J. bezahlt hat, habe ich zu seinen reichlich eigenartig anmutend Auslassungen nichts weiter bemerkt.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn
Rechtsanwalt Dr.Stettner
Berlin N. 39
Reinickendorferstr.6 (Markthalle)

Deutsches Konsulat

J. No. 63/28 Punta Arenas den 24 April 1928.

Betr. Forderung des Herrn O.P.H.Boldt

Der Genannte hat sich an das hiesige Konsulat gewandt mit der Bitte, seine Forderung gegen Sie fuer 50 Flaschen Cognac á Mark 2,50 einzuziehen.

Herr Boldt hat seinem Schreiben Ihren Brief vom 11 Juni 1924 beigefuegt. Sie haben sich s.Zt. verpflichtet, Herrn Boldt innerhalb von 90 Tagen nach Ihrer Abreise von Deutschland Zahlung zu leisten und zwar wollten Sie dem Herrn die Haelfte vom Verdienst abgeben, wenn per Flasche Coganac ueber Mark 5.- erloest werden wuerde.

Ihr Glaeubiger schreibt, dass er sich in gwosser Not befaende uns sicher mit Zahlung rechne. Er befindet sich in Puerto de la Cruz-Gran Canaria Plaza Comandante Franco 3.-

Ich moechte noch bemerken, dass die Forderung dem Deutschen Konsulat zu Punta Arenas transferiert worden ist, das gern erboetig ist, die Ueberweisung an Herrn Boldt vorzunehmen, sobald Sie sich von Ihrer Verpflichtung geloest haben.

Der Deutsche Vize Konsul

J. Koch

Herrn Rei
Ewald Krause

Deutsches Konsulat

J. No. 64/28 Magallanes den 24 April 1928

Streng vertraulich

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 5 April -1156- telegraphierte ich Ihnen heute lt. anliegender Kopie dass ich das in Frage stehende Schreiben (wegen Tacna & Arica Frage) s.Zt. erhalten habe.

Ich habe leider die Bestaetigung s.Zt. uebersehen, was ich zu entschuldigen bitte.

Der Vize Konsul

An die

Deutsche Gesandtschaft

S a n t i a g o.

Deutsches Konsulat
J. No. 65/28

Magallanes den 24 April 1928.

Mit Bezug auf 156/27 vom 5 April

Ich bin s.Zt. dem Direktorium des deutschen Schulvereins naeher getreten und habe einen Bericht ueber die Bewaehrung des Lehrers Brasch erbeten.
Der Schulvorstand laesst mich jetzt wissen, dass er mit Herrn Brasch durchaus zufrieden ist. Der junge Lehrer ist fleissig, gewissenhaft und bei Eltern und Kindern beliebt.
Wegen eines sachlichen Berichtes ueber die paedagogischen Fachkenntnisse des Herrn Lehrer Brasch, bittet der Schulvorstand sich noch einige Monate zu gedulden, bis der neue Rektor sein Amt angetreten und sich einigermassen eingearbeitet haben wird, um dann im gedachten Sinne ueber Herrn Brasch berichten zu koennen.

Der Vize Konsul

An die
Deutsche Gesandtschaft
Santiago.

Deutsches Konsulat,
J. No. 66/28

Magallanes den 24 April 1928

Betr. Vertreter fuer Druckwaren der
graphischen Industrie.

In Beantwortung Ihres geehrten Schreibens vom 22 Februar ds.Js.moechte ich Ihnen mitteilen,dass der Absatz in Ihren Artikeln nach meinem Dafuerhalten nicht bedeutend sein kann,was das hiesige Territorium anbetrifft.
Ich empfehle Ihnen immerhin ,sich an die Firma

Marten Witt - Casilla 377 -

zu wenden. Herr Witt ist ein gut eingefuehrter Vertreter und erfreut sich guten Rufes.
Mit Bezug auf die Ihrem Brief angefuegte Bemerkung fuer Herrn Konsul Stubenrauch,moechte ich erwaehnen,dass sich derselbe inzwischen wieder auf der Heimreise nach Deutschland befindet.

Der Vize Konsul

H Roch

Herren
Springer & Möller
Leipzig Leutzsch.

Deutsches Konsulat
J. No. 47/26

Magallanes den 24 April 1926

Betr. dortiges Aktenzeichen 33,032
Unfall Schmierer Karl Eckert.

Der Kapitaen des Dampfers "Berengar" U.Sign.O.M.D.K. hat bei dem hiesigen deutschen Konsulat die Feststellung des Tatbestandes bezueglich des Unfalles, der den Schmierer Karl Eckert betroffen hat, beantragt.
Ich fuege den Feststellungsbericht zur weiteren Veranlassung hier bei. (Notariatsakte No. 286).

Der Deutsche Vize Konsul

F. Koch

An die
Seeberufsgenossenschaft
Sektion 2.
Bredenstrasse 13 2te.Etge.
B R E M E N .

Radio

24 Abril 8

Legacion Alemana

Santiago

referencia su carta personal cinco Abril he recibido oportunamente
carta 1156

Koch

Consulado Alemán
Cta.F.Koch

Radio

26 Abril

Consulado General Aleman

Valparaiso

Referencia ad carta particular trece Abril me permito comunicar que proximos dias tendré que ausentarme dele Territorio probablemente hasta Octubre suponiendo conformidad entrego Consulado al señor Justus Tierold

K o c h

H. Koch Consulado Aleman.

Magallanes 26 de Abril 1933

No. 68/33

Me permito comunicar á VS. que el dia Sabado de la presente semana me embarcaré á Buenos Aires y Alemania.
Mi ausencia durará probablemente hasta Octubre del año en curso.
Me reemplazará durante mi ausencia el señor Justos Zierold, quien ya en oportunidades anteriores estuvo á cargo de este Consulado.
Si VS. tuviere algun encargo para mi en Alemania, me pongo incondicionalmente á sus ordenes. En el Consulado conocerán siempre mi dirección.
Séame permitido, señor Intendente, que aproveche la ocasion para desearle éxito en la solucion de los problemas de Magallanes, que VS. suele abordar con tesón y acierto.
Con las expresiones de mi mas distinguida consideracion, me suscribo

De VS. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Señor
Intendente Coronel
Don [illegible] Palacios Hurtado.
Magallanes.

Magallanes 26 de Abril 1929

J. No. 63/30

Me permito comunicar á Ud. que me embarcaré en pocos dias mas con destino á Buenos Aires y Alemania.

Durante mi ausencia, que durará algunos meses, me reemplazará el señor Justus Tierold, quien ya en oportunidades anteriores estuvo á cargo de este Consulado.

Con las expresiones de mi mas distinguida consideracion, me suscribo

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Al señor

Decano del Cuerpo Consular
de Magallanes
Don Fco. Campos Torreblanca
Ciudad.

J. No. 70/28

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certi
fica que el Señor D i e g r i e d L e v y, nacido el 6 de Julio
19[illegible] en Koeln a Rhein Alemania es ciudadano aleman segun consta de
sus documentos personales que el infrascrito ha tenido á la vista.

Magallanes 2 de Mayo de 1928

Justo Zierol

Consul Interino de Alemania

71/28

J. No. 78/28

Der ehdesunterzeichnete deutsche Konsul i.V. teilt Ihnen in Erledigung Ihrer Anfrage vom 11. Februar a.c. mit, dass Herr B. Baeberow in Punta Arenas eine Stellung gefunden hat. -Genannter hat Ihnen inzwischen bereits ca. m/c. $ 70.- gesandt und laesst Ihnen einliegend einen weiteren Wechsel # 165 ueber m/c. $ 60.--c/Caja Nacional de Ahhorros zugehen. Den Rest wird er Ihnen senden, so bald es ihm moeglich ist. - Ihrer gefl. Empfangsanzeige sehe ich entgegen. -

Punta Arenas, 7. Mai 1928

DEUTSCHES KONSULAT PUNTA ARENAS

Deutscher Konsul i.V.

Herr Gustav Franz.

Puerto Montt
Cas. 152

Nr. 372/28

Hiermit beehre ich mich, den Empfang Ihrer Depesche vom 4 ds.Mts anzuzeigen, mit welcher Sie mich ermächtigen, die Amtsgeschaefte des hiesigen Deutschen Konsulats waehrend der Abwesenheit des Herrn Vice-Konsul H.Koch zu fuehren.-

Punta Arenas, 7 Mai 1928

Deutscher Konsul i.V

An das

Deutsche Generalkonsulat

Valparaiso

J.No. 73/28

In Sachen, betreffend die Eroeffnung des Testamentes dervom 18 Oktober 1926 in Schoeneck f.Vgtl verstorbenen Almosen-Empfaengerin Christiane Friedericke verw Schmidt geborene Hannabach, wird habe ich Ihnen die beifolgende Abschrift des Testamente mit Eroeffnungsprotokoll zu zustellen.-

Ich bitte mir den Empfang der Zustellung zu bestaetigen.-

Magallanes, 7 Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn

Zimmermann Karl Kaiser

Est.La Primavera

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 17. März a.c. beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass die durch das Amtsgericht von Schoeneck i.Vgtl. mit Schreiben vom 30. Oktober a.p. mir zugegangene Zustellung an den Zimmermann Karl Kaiser-Est. La Primavera Rep. Argentinien weiter gesandt worden ist.-

Magellanes, 7 Mai 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Sächs. Landgericht

Plauen

J.No.35/28-

79/28

Der endesunterzeichnete Deutsche Konsul i.V. teilt Ihnen hiermit mit, dass die mit Schreiben vom 30. Oktober v.J. erhaltene Zustellung an den Zimmermann Karl Kaiser in ~~P.C.~~ La Primavera, Rep. Argentinien weitergesandt worden ist.-

Magallanes, 8 Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Amtsgericht

Schoneck i.Vgtl.

J.No: 76/28

76/28

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 25 Februar d.J. teile ich Ihnen mit, dass fuer den von Ihnen genannten Artikel hier keine Abnehmer zu finden sein duerften, da der hiesige Kaffeeum durch eine Brauerei am Platze gedeckt wird.-

Magallanes, 7.Mai 1928

DEUTSCHES KONSULAT IN PUNTA ARENAS

Deutscher Konsul i.V.

Herrn

Herrn Rosenfelder

Bamberg
Bayern.

77/28

Antwortlich Ihrer Anfrage vom 21.Februar d.J.teil- ich Ihnen mit,dass fuer den von Ihnen angefragten Zweck die folgenden Firmen in Frage kommen duerften:

- Stubenrauch & Cia.-
- Soc.A.Com."Braun & Balnchard"
- Soc.An.G.y C."Menendez"
- J.Meyer & Cia.
- Suc.M.Gilli
- Jordan,Domic & Cia.
- [illegible]-Casa Inglesa
- [illegible]tetich & Gligo
- Ciudad de Peking
- Ciudad de Londres

Magallanes,8.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

Herrn

R.Loewenstein,

Berlin-Wilmersdorf

Babelsbergerstr.# 6

I.No. 78/28

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 22.Februar'a.c.teile ich Ihnen mit,dass an dem hiesigen Platze fuer Ihre Erzeugnisse in groesserem Umfange kein Absatz zu erwarten ist.- Spezial-Geschaefte,wie von Ihnen erwaehnt,existieren in Magellanes nicht.Es duerfte sich wohl mehr empfehlen,in Valparaiso,Santiago,Concepcion und Valdivia Beziehungen anzuknuepfen.-

Magellanes,7.Mai 1928.

Deutscher Konsul i.V.

Herrn

August Seutin.

Ebingen,Wttbg.

J.No.: 39/28.

Antwortlich des Zirkulars vom 9.Maerz d.J. beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass das hiesige Konsulat wohl ueber Gummi- und Stahlstempel mit dem vorschriftsmaessigen Adler verfuegt, doch muesste wohl an die Beschaffung von neuen gedacht werden mit Rucksicht auf die Umaenderung des Stadtnamen von Puntа Arenas in Magallanes.-

Magallanes, 8.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

J. Gutz. 28

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

P a b l o G u t m a n n

nacido el 10 de Mayo de 1899 en Oberhausen Der. Muehlheim es ciudadano aleman segun consta de sus documentos personales, que el infrascrito ha tenido á la vista.-

Magallanes, 16 de Mayo de 1928.

Cónsul Interino de Alemania

81/28

82/88

In Beantwortung Ihres Anfrage vom 31. Maerz a.c. bedauere ich Ihnen mitteilen zu muessen, dass d. E. eine Auswanderung nach hier nicht zu empfehlen [illegible] Möglichkeit fuer einen Mann Ihrer Branche hier Stellung zu finden ist an sich schon sehr beschraenkt, auf fuer einen [illegible] ten Mann doppelt unguenstig.-

Ihrem Wunsche gemaess habe ich Ihr Schreiben an den hiesigen deutschen Verein weitergegeben.

Magallanes, 25. Mai 1928

[illegible]

Deutscher Konsul i. V.

Friedrich Hoffmann,

Plauen i. Vogtld.
Schillerstr. 33

83/28

[illegible] No. [illegible]/28

Antwortlich Ihrer Anfrage betr.

Landmesser-und Vermessungsingenieure

[illegible] ich Ihnen mit, dass die einzigen Behoerden am Platze, die [illegible]

die in Frage kommen dürften, die folgenden sind:

Direccion de Obras Publicas, Director Señor Don Fortunato Giscut[illegible]

Departamento Magallanes, Coronel Señor Don Carlos Vergara

Vielleicht haben die nachstehenden Land-Gesellschaften [illegible]

[illegible] Interesse:

[illegible] An. Import. y Explot. de Tierra del Fuego

[illegible] An. Gan. y Com. "Menendez"

[illegible] An. Gan. y Com. "Sara Braun"

Magallanes, 25. Mai 1928

[illegible]

Deutscher Konsul i. V.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

84/28

J.No:43/28

Antwortlich Ihrer Anfrage betr.

Landmesser-und Vermessungsingenieure

teile ich Ihnen mit, dass die einzigen Behoerden am Platze, die fuer Sie in Frage kommen duerften, die folgenden sind:

Direccion de Obras Publicas, Director Señor Don Fortunato Ciscutti

Destacamento Magallanes, Coronel Señor Dan Carlos Vergara

Vielleicht haben die nachstehenden Land-Gesellschaften fue Ihr Angebot Interesse:

Soc.An.Import.y Explot.de Tierra del Fuego

Soc.An.Gan.y Com."Menendez"

Soc.An.Gan.y Com."Sara Braun"

Magallanes, 25.M[illegible]

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn

R. Reiss;

Liebenwerda

85/28

J.No:44/28

In Erledigung Ihres Schreibens vom 7. ds.Mts.beehre ich mich, Ihnen einliegend die

Sterbeurkunde des Fernando Domke

zu senden. Fuer von mir verauslagte Spesen bitte ich m/c.$ 3.-- von dem Interessenten einzuziehen.-

Magallanes, 25.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso

86/28

J.No.[illegible]/28.

Zurueckkommend auf Ihre Anfrage vom 24.November v.J. teile ich Ihnen mit, dass der angefragte Herr Max Rupp schon seit laengerer Zeit hier nicht mehr ansaessig ist. Genannter ist z.Zt. nach Santiago uebergesiedelt. Ich empfehle, sich vielleicht an die Deutsche Gesandschaft oder das deutsche Konsulat in Santiago-Chile zu wenden. Nach den Erfahrungen, die man anscheinend hier mit Herrn Rupp gemacht hat, will es mir allerdings fraglich erscheinen, ob Ihr Bemuehen um den Einzug der u/s.f 5.70 Erfolg haben wird.

Magallanes, 25.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An die

Bonner Fahnenfabrik,

Bonn.

87/28

J.No:46/28.

Zurueckkommend auf Ihren Brief vom 25.Januar d.J.an Herrn Vice-Konsul H.Koch sende ich Ihnen einliegend die dem hiesigen Konsulat ueberlassene Testamentsabschrift von Frau Auguste Wilhelmine Geddes zurueck.

Magallanes,25.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Frau

Caroline Stevenson,

Frigorifico Borries.

88/28

J.No:47/28.

Im Beantwortung Ihrer Anfrage vom 19. April d.J.beehre ich mich,Ihnen mitzuteilen,dass ich Ihr Anerbieten an den hiesigen Deutschen Verein zur Bekanntmachung in weiteren Kreisen der deutschen Kolonie weitergegeben habe.-

Ein Gottesdienst dueffte wohl von der Allgemeinheit sehr dankbar aufgenommen werden.Ob fuer Taufen etc.ein grosseres Interesse z.Zt.vorliegt,wage ich nicht zu entscheiden, da sowohl der Pfarrer des Kreuzer"Dublen"als auch Herr Pfarrer Zimmermann zuletzt im Januar,Februar Amtshandlungen hier vorgenommen haben.-Ich werde jedenfalls etwaige Anmeldungen im Konsulat entgegen nehmen.

Magallanes,25.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn Pfarrer

Wilhelm Diedrich

Puerto Montt.
Cas. 73

89/28

J.No:49/28

Hierdurch mache ich Ihnen davon Mitteilung,dass Herr Pfarrer Wilhelm Diedrich, auf der Durchreise von Puerto Montt nach Rio Grande do Sul, sich voraussichtlich einige Tage in Magallanes aufhalten wird.Herr Pfarrer Diedrich bietet sich an,einen Gottesdienst abzuhalten und auch sonstige Amtshandlungen vorzunehmen.-Das Datum der Ankunft des Herrn Pfarrer Diedrich werde ich Ihnen noch mitteilen,so wie ich Naheres erfahre,und bitte nur inzwischen fuer Bekanntgabe Sorge tragen zu wollen.-

Magallanes,25.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An den Vorstand des
deutschen Vereins;
Magallanes

90/28

J.No:49/28

Beifolgend uebersende ich eine Werbeschrift der Deutschen Turnerschaft fuer ihr im der Zeit vom 21-30.Juli 1928 in Koeln a/Rhein stattfindendes 14.deutsches Turnfest mit der Bitte, auf geeignet erscheinende Weise fuer weitgehende Bekanntgabe Sorge zu tragen.-

Magallanes, 25.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An den

Vorstand des Deutschen Vereins,
Magallanes.-

91/28

M. 50/28

Zurueckkommend auf Ihre Anfrage vom 7. August v.J.die sich ungluecklicherweise in Andere Papiere geschoben hatte,und erst jetzt wieder gefunden werden konnte,teile ich Ihnen mit,dass die von Ihnen genannten A.Duebrock & Cia.wohl das groesste Special-Geschaeft am Platze in der Juwelier-und Uhren Branche ist.- S.Teuilliere und Paul Roemer sind 2 kleine Geschaefte der gleichen Art,ohne aber Uhren zu fuehren.Die Succ.M.Gilli ist eines der abgeschensten Importhaeuser am Platz, die in allen Gegenstaenden der Lebensmittel-und Haushaltungsbranche importieren,ohne aber gerade fuer Juwelier-Artikel in besonderer Weise in Frage zu kommen.- Bei allen genannten Firmen trifft Ihre Annahme zu,dass es sich um keine reine Juwelier Firmen handelt,sondern dass sie auch mit Goldwaren handeln.-

Nach dem jetzt gueltigen Zolltarif haben Uhren folgenden Zoll zu bezahlen,wie ich mir habe mitteilen lassen,ohne natuerlich eine Gewehr fuer voellige Exactheit uebernehmen zu koennen:

Taschenuhren m/Brillanten etc.m/c.$	100.--	p.St.
goldg " o/ "	30.-	-p.St.
silb. " o/ "	10.--	p.St.
gewoehnl." o/ "	5.--	p.St.
Perlen;Safire,Brillanten lose	35.--	p.gr.
Edelsteine in id. id.	4.--	p.gr.

Magallanes,28.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn
Emilio Seufer,
Buenos Aires.
Calle Charcas 670

92/28

J.No:51/28

In Erledigung des Briefes vom 8.Mai ds.J.beehre ich mich Ihnen einliegend die gewuenschte Antwort an Herrn Emil Seufer,Buenos Aires in zwei Kopien zu uebersenden

Magallanes,28.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso.

93/28

A.No:52/28.

Einliegend sende ich Ihnen den Fragebogen ausgefuellt zurueck.

Magallanes;28.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Reichswehr-Ministerium
(Marineleitung)-Marine-
verwaltungsamt,
Berlin.

94/28

J.No:53/28.

Hierdurch bitte ich hoefl.um Zusendung einiger Passhefte,da der hier verhandene Vorrat auf die Neige geht.-Mit etwa 20 Stueck duerfte ich ausreichend versorgt sein.-

Magallanes, 28.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso.

95/28

J.No.54/28.

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 4.Mai teile ich Ihnen mit, dass folgende Firmen fuer die Beschaffung von Rasse-Schafboecken in Frage kommen:

Sociedad An.Gan.y Com."Menendez"
Sociedad An.Gan.y Com."Sara Braun"
Sociedad Expl.de Tierra del Fuego
Eberhard Knoop a/c.Stubenrauch & Cia.
Ernst von Heinz-Tapi Aike a/c.Stubenrauch & Cia.

Magallanes, 29.Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An die

Deutsche Konsulat

Arequipa.

96/28

55/28

Zurueckkommend auf Ihre Anfrage vom 6.Juli v.J. teile ich Ihnen mit, dass angestellte Nachforschungen ergeben haben, dass sich Heinrich Wirjahn bereits vor mehreren Jahren von Magallanes fortbegeben haben muss. Nachere Daten ueber seinen Verbleib waren aber nicht zu erhalten.-

Magallanes, 29. Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn

Adolfo Bremert,

Tofo-Higuera
Dep. Coquimbo
Chile

97/28

56/28.

Von der J.G.Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Berlin, habe ich nachstehenden Brief betr. der Feuerland-Expedition des Kapt. Gunther Plueschow erhalten:

"Auf Veranlassung des Herrn Kapt. Gunher Pluezchow, der "sich, wie Ihnen bekannt sein duerfte, auf einer Expedi- "tion nach den Feuerlandsinseln befindet, bezw. dessen O- "peratuer, Herr Ernst Dreblow, haben wir 2 Kisten Roh- "film, gezeichnet Pl. Exped. 1/2 Punta Arenas Btto. 101 Kg. "nach Hamburg auf den Weg gebracht, die mit dem am 21.d. "M. von Hamburg abfahrenden Dampfer "Nitokris" nach Punta "Arenas zur Verladung kommen sollen. Wir haben die Ham- "burger Spediteure, die Herren Knoehr & Buechard Nfl. ver- "anlasst, die Konnossemente an Sie zu senden, und bitten "Sie hiermit, die beiden Kisten in Empfang zu nehmen, "falls Herr Plueschow oder Herr Dreblow bis dato noch "nicht dort eingetroffen sein sollten. Separat per Muster "ohne Wert in zwei Einschreiben lassen wir Ihnen je 1 "Schluessel zugehen, der fuer die Vorhaengeschloesser "passt, mit denen die Kisten versehen sind. Wir bitten Sie, "evtl. auch diese beiden Schluessel in Verwahrung zu neh- "men bis die Herren dort eingetroffen sein werden."

Einen Brief mit Schluessel, sowie 3 Konnossemente und 1 Konsulatsfactura habe ich inzwischen auch erhalten, und halte alles zu Ihrer Verfuegung. - Die Kisten vor Ihrer oder Herrn G. Plueschows Ankunft im Zollamt despachieren zu lassen, bietet wohl keinen Vorteil. Ich werde daher die Sachen bis zu Eintreffen einer der Herren im Konsulat hier aufbewahren. -

Magellanes, 30. Mai 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn
Ernst Dreblow,
z. Zt. Est. Cerro Guido. -

98/28

Nº 570/28.

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certifi-
ca que el Señor

Hermann Hesse.

nacido el 17 de Diciembre de 1893 en Visselhoevedl-Alemania-
es ciudadano aleman segun consta de sus documentos personales
que en infrascrito ha tenido a la vista.-

Magallanes, 30 de Mayo de 1928

Consul Aleman interino

N° 100/28

El Consul interino de Alemania que suscribe, participa que el señor Heinrich Albin Otto, fallecido en Valparaiso en Diciembre del año 1927, es hijo de Gottlob Heinrich Otto, de profesión albañil y dueño de una finca en Suessenbach, y de doña Augusta Paulin Bokert von Sohra.

El señor Heinrich Albin Otto nació en Suessenbach, el 8 de Febrero de 1891, segun fé de bautismo de Oberbobritzsch, encontrándose inscrito en el registro de ese mismo año, bajo el fol. 249 Nº 11.

Magallanes, 30 de Mayo de 1928

Consul Interino de Alemania

Señor

Secretario Claveria,
Rio Grande.-

J.No:[illegible]/28

Im Verfolg des Briefs vom 13.April

J.No:61/28 des hiesigen Deutschen Konsulats teile ich Ihnen mit, dass Herr Hugo Adler als erste Quote u/s.$ 50.--angezahlt hat.-

Ich behaendige Ihnen einliegend die Prima des

Schecks No:AK53296/40/197/30,u/s.$ 50.--e/Ihre Eigene a/The Anglo South American Trust Company-New York

zum gefl.Ausgleich.-Herr Hugo Adler will sich nicht auf bestimmte Verfaelle festlegen,hat mir aber fest versprochen,monatlich mindestens u/s.$ 50.--abzuzahlen.-

Ich sende die Secunda des Schecks mit naechster Post und bitte um gefl.Empfangsanzeige.-

Magallanes,30.Mai 1928

[signature]

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn

J.S.Staedler,

Nuernberg.

J.No:101/28.

Von Herrn Dr.jur.Hedler habe ich in Sachen der verstorbenen Frau Minna Kupitz geb.Dieskau in Halberstadt in Kopie beifolgende Urkunde erhalten.Das Original muesstem Sie auf dem hiesigen Deutschen Konsulat unterschrieben,damit ich es beglaubigt nach drueben senden kann.Ihr Erbanteil soll ca.Rmk.100 betragen.-Da bei der Fuelle der Erben die Erledigung der Angelegenheit nicht einfach ist,wird um baldige Erledigung gebeten.-

Magallanes,30.Mai 1928.

Deutscher Konsul i.V.

Herrn

Eric Wippelmann;

San Gregorio.

radio

16 Junio

consulado general aleman para knieriem valparaiso

su carta siete mayo favor mandarme copias asuntos pendientes
numero dos y cuatro por no poder encontrar originales gracias
saludos

zierold

Consul Aleman-Magallanes.-

Consulado Aleman

J.N.No:102/28

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certifica que la Señorita

E m m a B i t s c h

nacida el 2 de Diciembre de 1904 en Friedrichstadt-Alemania, es ciudadana alemana segun consta de sus documentos personales que el infrascrito ha tenido a la vista.

Magallanes, 19 de Junio de 1928.

Consul Aleman Interino

J.Nr.: 103/28

Von der Deutschen Gesandtschaft in Santiago ist mir folgende Mitteilung zugegangen:

" Fuer die an der Deutschen Schule in Punta Arenas zu besetzende Rektorstelle ist vom Auswaertigen Amt der Mittelschullehrer Wilhelm Haack ausgewaehlt und verpflichtet worden. Die von ihm abgegebene Verpflichtungserklaerung ist hier beigefuegt, eine zweite Ausfertigung ist ihm ausgehaendigt worden. Ueber die Persoenlichkeit des Lehrers geben die uebrigen Anlagen naeheren Aufschluss.-

" Die Kosten der Ausreise fuer ihn und seine Gattin sind auf Reichsfonds uebernommen worden.-

" Ausserdem ist dem Lehrer Haack ein Vorschuss von 300.- RM., den er innerhalb eines Jahres durch das deutsche Konsulat in Punta Arenas zurueckzuzahlen sich verpflichtet hat, gezahlt worden.-

" Das Konsulat wird ergebenst gebeten, die eingehenden Teilbetraege entgegenzunehmen, und den Gesamtbetrag spaetestens vom 1. März 1929 der Gesandtschaft zu ueberweisen.-

" Ferner wird gebeten dem Schulvorstand hiervon Kenntnis zu geben, und ihm die Anlagen zu uebermitteln.

" Einem gefaelligen Bericht darueber, wie sich Herr Haack dort bewaehrt, darf ich am Schlusse des Schuljahres entgegensehen. "-

Ich bitte Sie, von Vorstehendem gefl. Kenntnis zu nehmen und fuege die von der Deutschen Gesandtschaft erhaltenen Anlagen bei.-

Magallanes, 25. Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An den

Deutschen Schulverein,

Magallanes.-

J.No.: 104/28

Im Auftrage der Deutschen Gesandtschaft in Santiago habe ich von dem Deutschen Generalkonsulat in Valparaiso einliegenden Wechsel # 68610, m/c. $ 160.80 o/Wilhelm Haack c/Stubenrauch & Cia. erhalten.-Obiger Betrag stellt den Gegenwert von hm. 83.-- à 1.34 abzüglich $ 0.20 fuer Stempel dar und soll zum Ausgleich der wegen des Hindenburgfilms Herrn Haack entstandenen Auslagen dienen.-Ich bitte obigen~~XXXXX~~ Scheck gegen Quittungleistung auf der in doppelter Ausfertigung anliegenden Quittung an Herrn Haack auszuliefern.-Die unterschriebenen Quittungs-Entwuerfe bitte ich an mich zurueckzusenden, um sie moeglichst postwendend an das Generalkonsulat zuruecksenden zu ~~[illegible]~~.-

Magallanes, 25. Juni 1928.

[signature]

Deutscher Kosnul i.V.

An den

Deutschen Schulverein,

Magallanes.-

J.Nr. 1005/28

105/28

Zurueckkommend auf meine Mitteilungen vom 25.Mai d.J. benachrichtige ich Sie hierdurch, dass Herr Pfarrer Wilhelm Diedrich am 27. Juni d.J. per D. "Tarapaca" von Puerto Montt nach hier abreisen wird.-

Das unterzeichnete Konsulat nimmt gerne schon jetzt Anmeldungen fuer etwaige Amtshandlungen an.-

Magellanes, 25. Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An den

Deutschen Verein

Magellanes.

No: 106/28

In Erledigung Ihres an Herrn Vice-Konsul H.Koch gerichteten Schreibens vom 12½ds.Mts.erlaube ich mir,Ihnen mitzuteilen,dass Ihr Sohn Fritz im hiesigen registro civil s.Zt. nicht eingetragen worden ist.-Eine Regelung in der von Ihnen gedachten Form ~~xxxxx~~ ist unter heutigen Verhaeltnissen nicht mehr moeglich.-Sie muessten wohl einer Ihnen bekannten hier ansaessigen Persoenlichkeit eine Vollmacht ausstellen lassen,damit sie auf Grund dieser Vollmacht beim hiesigen Gericht beantragen kann,dass Ihr Sohn Fritz noch nachtraeglich in das registro civil eingetragen wird.Es duerfte wohl am besten sein,wenn Sie sich dort genau bei einem Ihnen befreundeten Rechtsanwalt ueber die zu unternehmenden Schritte erkundigen wuerden.-Sollte der von mir angezeigte Weg der einzig gangbare sein,so stehe ich Ihnen selbstredendgerne zur Verfuegung.-Im Falle,dass eine Vollmacht fur hier ausgestellt werden muss,bitte ich sie auf den Namen des Herrn Alfredo Schmidt Roestel ausstellen zu lassen.Genannter ist ein Angestellter der Firma Stubenrauch & Cia.,den ich Ihnen als vertrauenswuerdig und bewandert in den gerichtlichen tramites empfehlen kann.

Magallanes,28.Juni 1928

Jürgen Zinsolt

Deutscher Konsul i.V.

Frau Von Maltzahn,

Viña del Mar.
Viana 363

J.No:107/28

Zu dem in der Zeitung"Der Deutsche"vom 17.April l.J.erschienenen Artikel"Weisse Sklaverei im Feuerland", den ich einliegend zurueck sende, bemerke ich, dass es sich nach eingezogenen Erkundigungen um Vorfaelle zu handeln scheint, die ungefaehr 40 Jahre zurueckliegen duerften.Deutsche sollen an diesen Vorfaellen nicht beteiligt gewesen sein.

Tatsaechliche Unrichtigkeiten stellt die Behauptung eines Besitzstandes von 2 Millionen Rindern auf.Hier werden im Grossbetrieb nur Schafe gezuechtet.Ferner vergeben weder Chile noch Argentinien mehr Konzessionen an grosse Landgesellschaften, sondern sind im Gegenteil bemueht,kleine Ansiedler sesshaft zu machen.-

Der letzte Abschnitt ist direct aus der Luft gegriffen,wie mir von alteingesessenen Leuten versichert wird,und in seiner in der Gegenwartsform gefassten Aufmachung direct verletzend fuer die hiesige Regierungs-Vertretung.-Es sollen vor vielen Jahren Indianer nach Punta Arenas gebracht worden sein,die z.Tl. auf der Insel Dawson versuchsweise angesiedelt worden sind,teils im Privatdienst Stellung gefunden haben.-Der Erfolg dieser Versuche soll absolut zufriedenstellend gewesen sein.- Ich habe mir erlaubt,Abschrift des Artikels an Herrn Konsul R.Stubenrauch zu senden,mit der Bitte zu Stellungnahme. -Herr Padre Guainde duerfte auch Auskunft zu dem Artikel geben koennen.-

Magallanes, 28½ Juni 1928

Deutscher Konsul i.V.

An die
Deutsche Gesandtschaft,

Santiago.-

J.No:[illegible]/28

Antwortlich des Schreibens des der tigen Deutschen Generalkonsulats vom 11.ds.Mts.teile ich in Erledigung des Runderlasses des Auswaertigen Amtes vom 14.Juni v.J. folgende Anschrift des hiesigen Deutschen Konsulats mit:

Consulado Aleman,

Magallanes.
Territorium Magallanes(Chile)
Casilla F
Calle Errazuriz Esquina 21 de Mayo

Magallanes, 28.Juni 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso.

J.No:109/28

Ich bestaetige den Empfang der 20 Reise-Pass-Formulare, die mir gemaess Ihrem Schreiben vom 11.ds.Mts.zugingen.-Hierlegend erlaube ich mir, Ihnen

Scheck No:D 502361, m/C. $ 37.-c/Banco Aleman Transatlantico

zum Ausgleich der Kosten zu uebersenden.-

Ich bitte um gefl.Empfangsanzeige.-

Magallanes, 28.Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso.-

J.No:110/28

Ich beehre mich,hierdurch Ihnen den Empfang des fuer Herrn Vicekonsul H.Koch bestimmten Buches anzuzeigen.Ich habe das Buch Herrn Koch,der sich z.Zt.auf Urlaub in Deutschland befindet,nachgesandt.-

Es liegt hier mehrere Interessenten fuer Ihr Buch,und bitte ich daher um gefl.Mitteilung,wo man dasselbe kaeuflich erwerben kann.-

Megallanes,28.Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn

Dr.Guenther Hanle,
Legations-Secretaer und
Vizekonsul beim D.G.K.
Sao Paulo.

d.No.III/2.-

Ich beehre mich den Empfang des Schreibens vom 31.Mai d.J.nebst allen Anlagen anzuzeigen.-Ich habe dem hiesigen Deutschen Schulverein die Dokumente mit den von Ihnen gegebenen Weisungen betreffs Rueckzahlung des Darlehns und des Berichtes ueber Herrn Mittelschullehrer Haack uebergeben.-

Magallanes, 28.Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An die

Deutsche Gesandtschaft,

Santiago.

J.No.:112/28.

Antwortlich Ihrer Anfrage vom 12.Mai d.J. an die Deutsche Gesandtschaft in Santiago, die uns von dem Deutschen Generalkonsulat in Valparaiso zur Erledigung ueberwiesen worden ist, teile ich Ihnen mit, dass fuer die von Ihnen gewuenschte Verbindung fuer den Ankauf von Schafffellen vielleicht folgende Firmen in Frage kommen:

Barraba"L.Salles", Magallanes

Wenz y Cia.-Magallanes

Pierre, Flipo & Cia.-Magallanes

G. & C.Kreglinger-Magallanes

Erstgenannte Firma duerfte vielleicht am ehesten in Frage kommen, weil es eine nur hier am Platze ansaessige Firma ist, waehrend die uebrigen Firmen(franz.bezw.belg.)ihre Muetterhaeusser in Europa haben, und wohl von dort ihre Directiven erhalten.-

Vielleicht waere es fuer Sie empfehelenswert, sich auch an die Landgesellschaften selbst direct zu wenden, zwecks Anbahnung einer directen Geschaeftsverbindung. Ich nenne daher noch:

Soc.An.G.y C."Menendez"-Magallanes

Soc.An.G.y C."Sara Braun"

Soc.An.Explot.de Tierra del Fuego-Magallanes(engl.)

Soc.Gan.é.de Gente Grande-Magallanes(engl.)

Fuer die Kontrolle der Verschiffungen bezw.fuer die Abwicklung der Kaeufe etc.kaeme als Vetrauensmann fuer Sie sonst die Firma"Stubenrauch & Cia."in Frage, die in gleicher Eigenschaft auch bei Woll-Kaeufen interveniert.-

Magallanes, 28.Juni 1928

Justo Zivolo

Deutscher Konsul i.V.

An die

Fellverwertung,

Kirchhain N.-L.

J.No:113/28.

Hierliegend behaendige ich dem Deutschen Generalkonsulat die gewuenschte Kopie der Auskunft fuer die Fellverwertung, Hirschhorn, N.-L.

Ich bin bemueht, mir die noetigen Daten fuer den Konsulats-Fragebogen der Deutschen Seewarte zu besorgen, und hoffe, dass es mir gelingen wird, diese Sache auch noch mit diesem resp. zu erledigen.-

Magallanes, 28. Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso.

J.No:114/28.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 5.ds. Mts. erlaube ich mir, Ihnen einliegend die Quittung in zweifache Ausfertigung ueber m/c.$ 160.80, von Herrn Lehrer W.Haack unter schrieben, zu behaendigen.-

Magallanes, 28.Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso.

115/28

Ich bestatige den Empfang Ihres Schreiben vom 24.v.Mts.wegen Auslosung von 8/1½% Bonos Caja de Credito Hipot.und sehr von Ihren Mitteilungen dankend Vermerk ung.-Da es von hier aus sehr schwer ist,sich ein Bild zu machen überlasse ich Ihnen,gegebenenfalls Ihre Entscheidung wegen Ersatz ungelooster Stucke in Ihnen am besten erscheinender Form zu treffen.-

Magallanes,28.Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An den

Banco Aleman Transatlantico,

Valparaiso.

A.No.116/28.

Antwortlich Ihres Schreibens vom 5.April d.J. teile ich Ihnen mit, dass ich die mir uebersandte Urkunde ohne schriftlich an Herrn Eric Wippelmann, San Gregorio, Puesto Susanbekop, weitergeleitet habe.-Bis jetzt bin ich aber noch ohne Antwort. Da die Verbindungen im Winter im Camp sehr schlecht sind dürfte sich die Erledigung der Angelegenheit vielleicht etwas hinauszögern.-

Magallanes, 28. Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An die Herren

Krueger und Dr. jur. Hedler,

Hakberstadt.
Postschliessfach 117

I.No.117/32.

Zurueckkommend auf Ihr Schreiben vom 8.Juni v.J. teile ich Ihnen mit,dass meine Nachforschungen so gut,wie ergebnislos gewesen sind.Die im Auslande angelegten Guthaben sollen nach und nach abgehoben sein.Die Herren Engelbert Hardt & Cia.-Buenos Aires haben in der fraglichen Angelegenheit auch ihrerseits an ihr Stammhaus in Berlin geschrieben,und duerften Sie dort wohl am ehesten die noetigen Daten erhalten koennen.-

Magallanes,28.Juni 1928.

Deutsches Konsul i.V.

An Herrn

Mathias Esters,-

Krefeld(Rheinland)
Frankenring 131

J.No:118/28.

In Anschluss an das diesseitige Schreiben J.107/28 beehre ich mich Ihnen noch einen Ausschnitt aus der hiesigen Zeitung "El Magallanes" vom 28.ds.Mts. zu übersenden, der zu den Veröffentlichungen des italienischen Korrespondenten Stellung nimmt.

Magallanes, 30. Juni 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An die

Deutsche Gesandtschaft,

Santiago.

Consulado Aleman
Magallanes

E. No. 119

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certifica que la señora

Gertrud Haack

nacida el 16 de Agosto de 1899 en Blumenau, es ciudadana alemana segun consta de los documentos que el infrascrito ha tenido a la vista.-

Magallanes, 5 de Julio de 1928

Consul Interino de Alemania

120/24

El Consul interino de Alemania,

certifica que el señor

Wilhelm Haack

nacido el 26 de Agosto de 1886 en Berlin, es ciudadano

según consta de sus documentos que el infrascrito ha tenido

a la vista.-

Legaires, 5 de Julio de 1928

Consul Interino de A

J.No:181/28.

Der von Bord des D."Emden"desertierte Heizer Karl Speer ist auf Grund des Paragraphen 103 der Seemannsordnung unter Strafantrag gestellt. Auf Grund des paragraphe 83 der Polizei-Befugnisse der Deutschen Konsulate ersuche ich Sie, genannten Heizer mit nach Deutschland zu nehmen, und der dort zustaendigen Behoerde zur Bestrafung zuzufuehren.-Die hiesige chilenische Hafenbehoerde besteht gleichfalls darauf, dass der Mann mit dem ersten deutschen Schiff der gleichen Gesellschaft dem wie "Emden"angehoert hat, zurueckzubefoerdern ist, und hat ihn nur unter dieser Bedingung bisher auf freiem Fusse gelassen.-

Magallanes, 16. Juli 1928

Deutscher Konsul i.V.

An die Schiffsleitung des D."Hessen"
Herrn Kapitaen Oestmann,
z.Zt. Magallanes.

J.No:122/28.

Am 3.ds.Mts.erhielt das hiesige Deutsche Konsulat von der Sociedad An.G.y C."Menendez"folgenden Brief:

"Cumplimos con el encargo de tramitir a Ud.el diguiente radio "recibido hoy del capitan del vapor aleman"Emden"que estuvo ay "er eneste puerto:
"Heizer Speer desertiert in Punta Arenas liegt Strafantrag "Paragraph 103 Seemannsordnung vor avisieren Deutschen Konsul"
"" Al.mismo tiempo le comunicamos que hemos dado cuenta a la "Gobernacion Maritima para su conocimiento y el de las demas a "autoridades."

Der Heizer Speer hat sich dann am 4.ds.Mts.sowohl auf dem hiesigen Konsulat,als auch auf der Gobernation Maritima gemeldet.Die Hafenbehoerde liess ihn auf freien Fuss unter der Bedingung,dass der Mann mit dem naechsten Deutschen Dampfer abtransportiert wuerde.Speer hat bis zur Ankunft des D."Hessen sich seinen Unterhalt verdient,und wird sich heute an Bord des D."Hessen"stellen.Der Kapitaen des genannten Dampfer hat von mir eine schriftliche Anweisung erhalten,den Mann nach Deutschland zur Auslieferung an die zustaendige Behoerde abzunehmen.-

Magallanes,14.Juli 1928

Justizrat
Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat

Valparaiso.

J.No:123/28

Bezugnehmend auf mein/ Schreiben No:113 vom 28.v.Mts.muss ich Ihnen mitteilen,dass ich bis jetzt noch nicht alle Daten zur Beantwortung des Fragebogens der Deutschen Seewarte habe zusammenbekommen koennen.Es handelt sich z.Tl.um seetechnische Fragen,zu deren Beantwortung ich auf die Mithilfe bezw.Gefaelligkeit hiesiger Behoerden bezw.kompetenter Personen angewiesen bin.

Fuer die naechste Postgelegenheit duerfte ich aber mit Sicherheit mit Fertigstellung der Liste [illegible] wohl rechnen koennen.

Magallanes,14.Juli 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso

J.No.:124/28.

Antwortlich Ihres Geehrten vom 14.Mai teile ich Ihnen mit,dass das hiesige Konsulat den von Ihnen erwaehnten Brief w/Frau Martha Wiedenroth bis jetzt nicht erhalten hat.Falls es Ihnen richtig erscheint,bitten wir um Uebersendung einer Kopie des in Rede stehenden Briefes.-

Magallanes,14.Juli 1928

Deutscher Konsul i.V.

An

Herren Jul.M.Boysen,

Hamburg

Hallerstrasse 18

Deutsches Konsulat
Magallanes-Chile

J.No: 125/28

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben No:99/28 vom 30.Mai behaendige ich Ihnen einliegend als 2. Quote der von Herrn H.Adler versprochenen Zahlungen die Prima und Secunda des Wechsels

No:29/174/778620,u/s.$ 50.-c/The National City Bank of New York

zur gefl.Bedienung.-

Ich bitte um gefl.Empfangsanzeige.-

Magallanes,14.Juli 1928.

Deutscher Konsul i.V.

Herrn

J.S.Staedtler,

Nuernberg

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No:12[illegible]/23.

Ich bestätige den Empfang Ihres Schreibens vom 13.ds.Mts.und habe die mir damit ueberwiesenen

u/s.$ 50.--

an Herrn J.S.Staedtler-Nuernberg weitergesandt.-

Magallanes,14.Juli 1923

Deutscher Konsul i.V.

Herrn

Hugo Adler,

Hier.

J.No:127/28.

Unter dem 24.Mai 1928 fragt das Auswaertige Amt im Verfolg eines fruecheren Schreibens der inzwischen geschlossenen Reichsnachlassstelle unter Nr.V Na.Felix Fabian ueber den Stand der Angelegenheit an.-Beregter Fabian ist nicht in der Matrikel des hiesigen Deutschen Konsulats eingetragen gewesen.Meine Nachforschungen haben aber ergeben,das er vom 8.Februar bis 15.April 1926 aushilfsweise als Chauffeur bei der Brauerei Fischer & Cia.-hier beschaeftigt gewesen ist.Nach dieser Zeit ist er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach Purulon in ein Sanatorium gegangen.Der Ort soll bei Pto.Montt liegen,wohin ihm bis zuletzt am 17.August 1926 Briefe von der Brauerei nachgesandt worden sind.-Von anderer Seite hoere ich,dass er spaeter in Valparaiso im Hospital an Schwindsucht gestorben sein soll.

Ich erlaube mir daher die Bitte an Sie zu richten,wenn Sie dort Zweckdienliches in der Sache in Erfahrung bringen koennen, direct an das Auswaertige Amt zu berichten.-

Magallanes,14.Juli 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat

Valparaiso

J.No:120/28.

Antwortlich Ihrer Anfrage vom 24.Mai a.c. betreffend Nr.V Na/Felix Fabian(Chile) gestatte ich mir mitzuteilen, dass Felix Fabian bis 15.April 1926 in Magallanes gelebt hat. Nach dieser Zeit ging er aus Gesundheits-Ruecksichten nach Purulon bei Pto. Montt. Dort scheint er bis August 1926 gewesen zu sein. Er soll dann spaeter im Hospital in Valparaiso an Schwindsucht gestorben sein. Ich habe an das Deutsche Generalkonsulat in Valparaiso geschrieben und gebeten, dort Nachforschungen anzustellen, und an Sie direct zu berichten.-

Magallanes, 14.Juli 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Auswaertige Amt,

Berlin W.8.

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No:128/28.

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 12.April a.c. teile ich Ihnen mit, dass bei der nicht allzu grossen Bedeutung der Geschaefte Ihrer Branche am hiesigen Platze eine Trennung der Geschaeftszweige in der von Ihnen erwaehnten Form nicht statt gefunden hat. Es handelt sich bei allen Geschaeften dieser Branche um Ladengeschaefte, die Schmucksachen, Juwelen und Uhren gleichzeitig fuehren. Das bedeutendste ist wohl die Relojeria Suiza des Herr Adolf Duebrock (Deutscher), der sich eines guten Rufes erfreut. Auskunft duerfte Ihnen der hiesige Banco de Punta Arenas erteilen koennen. - Die uebrigen Geschäfte sind kleineren Umfanges und duerften fuer direkte Uebersee-Beziehungen wohl kaum in Frage kommen. -

Magallanes, 14. Juli 1928

Deutscher Konsul i.V.

An

Herren Schall & Co.

Pforzheim.

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No:130/28.

Ich bekenne mich zum Empfang Ihres Geehrten vom 18.April nebst allen Anlagen(Schluesseln).-Ich habe Herrn Drebbow Ihre Mitteilungen ueberschrieben.-Von Herrn Kapt.G.Pilgeschow liegen mir keine directen Nachrichten vor.-

Magallanes,14.Juli 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An Herren

J.G.Farbenindustrie Aktiengesellschaft,

Berlin
Lohmuehlenstr. 65-67

Verhandelt im Deutschen Konsulat in Magallanes am 20.Juli 1928.

Ich bestelle hierdurch meine Ehefrau E Starkoff geb.Mueller z.Zt.in Blankenhein b/Weimar zu meiner Bevol maechtigten und ermaechtige sie zur Besorgung aller meiner Angeleg heiten.-Sie soll befugt sein,jedes Rechtsgeschaeft und jede sonst Rechtshandlung,welche ich selbst vornehmen koennte,und bei welche me Stellvertretung gesetzlich zulaessig ist,an meiner Statt und m derselben Wirkung vorzunehmen,als ob ich die Handlung selbst vorg men haette.-Die Bevollmaechtigte soll auch befugt sein,fuer meine nung Versicherungen jeder Art zu nehmen,allgemeine und besondere maechtigte jeder Art und zu allen Geschaeften zu bestellen,sowie die Gesammtheit der ihr nach dieser Vollmacht zustehenden Befugni auf einen anderen zu uebertragen.-

Die verstehend erteilte Vollmacht soll durch meinen Tod ni erloeschen.-

Reinhold Starkoffe

Der dem unterzeichneten stellvertretenden Deutschen Kon von Person bekannte Tischler,Herr Reinhold Starkoff,Sachsen-Weima scher Staatsangehoeriger,im diesseitigen Konsulararbezirk ansaessig gen dessen Verfuegungsfaehigkeit kein Bedenken obwaltet,legte das verstehende Schriftstueck vor und erklaerte mit dem Antrage auf B glaubigung,dass er die darunter befindliche Unterschrift"Reinhold Starkoff"zum Zeichen der Genehmigung selbst geschrieben habe.-

In Gegenwart der beigerufenen Zeugen,der Herren Alfr Schmidt und Hermann Kark,beide hier wohnhaft,wurde vorstehendes P tokoll dem Herrn Reinhold Starkoff vorgelesen,worauf alle drei Pe sonen,wie folgt,unterschrieben haben:

Dass die Verhandlung so,wie verstehend niedergeschrie en stattgefunden hat,wird hierdurch bescheinigt.-

Magallanes,20 Juli 1928

Deutscher Konsul i.V

Reinhold Starkoffe

Eingetragen unter No:287
des Notariatsregisters.-

radio

21 Julio 8

consulado general aleman valparaiso

mi carta catorce presente fogonero speer nó embarcose hessen

zierold

Consulado aleman-Magallanes

Cta.Consulado Aleman

Consulado Alemán
Magallanes

J.No.:131/28.

El Consul interino de Alemania que suscribe,

certifica,qu el Señor

Heinrich Fuhrken

nacido el 17 de Julio de 1890 en Hamburgo,es ciudadano aleman segun consta de los documentos que el infrascrito ha tenido á la vista.-

Magallanes,24 de Julio de 1928

Consul Interino de Alemania

J.No:132/28.

Anliegend erlaube ich mir,dem Deutschen Generalkonsulat den Konsulatsfragebogen der Deutschen Seewarte,moeglichst eingehend beantwortet,zurueckzusenden.-Einige Punkte sind offen geblieben,doch wollte ich durch deren Daten-Beschaffung nicht die Absendung der Antwort noch weiter verzoegern.- Ich fuege auch noch einen Plan des Hafens von Magallanes bei,und bemerke,dass das"F"von Fondeadero de Vapores gelichzeitig die fuer Seeschiffe guenstigste Stelle zum Ankern anzeigt.-

Magallanes,25.Juli 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das Deutsche Generalkonsulat,

Valparaiso.-

Fragen ueber die Hafenverhaeltnisse.

2. Namen des Hafens,der Provinz,des Staates:
Magellanes,Magallanes,Chile.
3. Reede(Ankerplatz ausserhalb des Hafens):Ist die Reede sicher fuer ankernde Schiffe?Muessen Dampfer,die laenger auf Reede liegen,Dampf halten und warum?Wie wird auf Reede geloescht und geladen?Behindert Wetter und Seegang das Loeschen und Laden?Wie lange kann die Unterbrechung dauern?
Antwort:Die Reede ist im allgemeinen als sicher fuer ankernde Schiffe anzusprechen,denn ist es schon oefters vorgekommen,dass Besonders Ueberseedampfer bei dem nicht allzuseltenen SW Sturm im Comnex ins Treiben gerieten.Doch ist es ohne Gefahr,da die Dampfer in die Enge Magallonastrasse treiben,die hier Seemeilen breit ist,und somit genuegend Zeit vorhanden ist,Dampf aufzumachen und einwandfrei zum Neuverankern.(Die hiesigen Dampfer und Segler haben alle schwereres Ankergeschirr als Lloyds vorschreiben)
Es ist zu empfehlen mit aufgebaengten Feuern zu liegen.Der Dampfer liegt sicher genug vor 2 Ankern,da aber durch wechselnde Winde Toerne in die Ankerketten kommen,und das Anbringen eines Wirbels ziemlich viel Arbeit verursacht,lassen Dampfer in Fahrt die Feuer nur dann ausgehen,wenn es durch irgendwelche Umstaende noetig ist.
Geloescht und geladen wird mit Leichtern von 90 bis 180 Tons Tragfaehigkeit oder direkt aus oder in Kuelken,die mit 2 oder 4 Ankern vertaeuert auf der Reede liegen.Es sind meistens alte,abgetakelte Segelschiffe von 3 -4000 Tons Ladefaehigkeit.Der Dampfer muss Tuergeld geben.
Wetter und Seegang koennen die Arbeit stoppen,doch ist es meistens nicht laenger als allerhoechstens einen halben Tag und kommt taeglich gelten vor.Allerdings hat ein Oststurm die Arbeit [illegible] 3 Tage unterbrochen,doch ist dies als eine Ausnahme anzusehen.
5. Hafenanlagen:Welche einzelnen Haefen,Hafenbecken(Petroleumshafen, Kohlenhafen)Docks oder Sprengstoffe,Pulver,Erze usw.,Kaien und Ladungsbruecken sind in Betrieb? Von welcher Grosse,Wassertiefe, Tiefgang?Welche Faehrlichkeit fuer den Schiffsverkehr? Welche Loesch-und Ladeeinrichtungen gibt es?Krane-deren Hebekraft,-Schuetten,Bahngleise, Lagerhaeuser?
Antwort:Magellanes hat nur eine Reede,keinen Hafen.Der Platz fuer Dampfer mit feuergefaehrlicherer Ladung oder Sprengstoffen ist genau so gut,wie der beliebte letzten Wulk.
Landungs-Brucken gibts 6.Eine,die Muelle Loreto,gehoert der Firma'Narzender-Bakery' und dient nur fuer die eigenen Dampfer und Leichten des Hauses.Es koennen Fahrzeuge bis zu 15 Fuss mittlerem Tiefgang laengsseits gehen. Die 2.Muelle de Carga ist Eigentum der [illegible] und dient dem Verkehr in gleicher Weise wie Muelle Loreto. Die 3.Muelle Fiscal gehoert der Regierung.Fahrzeuge bis zu 17 Fuss mittleren Tiefgang [illegible] gehen.Auf diesen neuen Muelle fehlen aber noch [illegible] Loesch und Ladevorrichtungen und es ist in absehbarer Zeit [illegible] nicht vorhanden,solche zu bekommen.Einer fertig ist [illegible] Muelle,die Moeglichkeit Einfuhrladung zu empfangen. Auch sind aber die Lagerhaeuser noch nicht einmal angefangen. Die ganze Verbindung liegt von den beiden erstgenannten Landungsbruecken beseitigt und haben Bahngeleise und zusammen 6 Krane. Von diesen kann Lasten bis zu 5 Tonnen heben.Auch sind [illegible] sich 4 angefangene Lagerhaeuser am Landende beider Bruecken

7. Welche Verbesserungen an den Hafenanlagen sind seit 1914 getroffen oder noch in Bau oder geplant?

Antwort: Die schon erwaehnte Muelle Fiscal ist waehrend dieser Zeit gebaut, weiteres ist nicht in Aussicht.

8. Sind die Ansichten des Hafens und seiner Landmarken(Feuerthuerme, Leuchtfeuer usw.)von See aufgenommen?(Auch Ansichtskarten der Hafenanlagen koennen wertvoll sein.)

Antwort: Nein.

9. Wasserstaende 1926 (Nur fuer den Schiffsverkehr)

	Mittleres Hochwasser	Mittleres Niedrigwasser	Hoechster Wasserstand	Niedrigster Wasserstand
Ankergrund auf der Reede	Faden 12	11	Faden 12	11
Im Fahrwasser der Barre				
Innerhalb der Barre bis zum Hafen				
Anlegeplatz im Hafen				
An folgenden Landungsbruecken	Berichtet in Antwort auf Frage 6			
An Kaien				

10. Bis zu welchem groessten Tiefgang koennen Seeschiffe meistens in den Hafen einlaufen und die Hafenanlagen benutzen?

Antwort: Schiffe bis zu 17 Fuss mittleren Tiefgang koennen laengsseit Muelle Fiscal gehen.Auf der Reede kannn das Groesste Schiff ankern.

11. Wie weit ist die Lage des Kegelnullpunkts zum Kartennull?Gibt es selbstschreibende Pegel im Hafen oder werden die Pegel in bestimmten Zwischenraeumen abgelesen und zu welchen Zeiten ?

Antwort: Pegel nicht vorhanden.

12. Welche Behoerde(Observatorium,Sternwarte,Hafenamt)bearbeitet die Gezeiten ? (Genaue Anschrift angeben.)Werden amtliche Voraussberechnungen der Gezeiten in Buchform oder in Zeitungen veroeffentlicht?Werden Gezeitenbeobachtungen in Buchform oder in den Zeitungen veroeffentlicht?Namen der Veroeffentlichungen und der Zeitungen angebenfalls angaengig.Probenummern der Zeitungen beilegen.

Antwort: Die Gezeiten werden nicht bearbeitet,da die grosse Tiefe des Wassers auf der Reede es unnoetig macht.Man rechnet mit genuegender Genauigkeit mit Hafenzeit und der jeweiligen Phase des Mondes.

13. Wie gross ist der Springtidenhub ? Wie gross ist der Nipptidenhub? Angabe der Quelle,aus der die Zahlen stammen,ist notwendig.

Antwort. Springtidenhub ist 2,40 m und Nipptidenhub ist 1,40 m. Diese Daten sind den Beobachtungen des Konstrukteurs der Muelle Fiscal entnommen und duerften genau sein,da die Muelle zum Anlegen der Wasserdampfer dient.

14. Sind irgend welche Entnahmungen ueber Tidestroemungen gemacht ? (Erwuenscht ist die Angabe ueber die Dauer des Flut-und des Ebbestromes sowie ueber die Richtung und Staerke und die Zeit des Kentern desselben.)

Antwort: Auf der Reede ist etwas Stroemung nur bei gaenzlicher Windstille bemerkbar.

15. Wann und wie lange war der Hafen in den letzten Jahren durch Eis fuer die Schifffahrt gesperrt ? Gibt es Eisbrecher und wie stark sind sie ? Gibt es Sonderbestimmungen fuer den Schiffsverkehr waehrend der Eiszeit ?
Antwort: Niemals.
Keine Eisbrecher vorhanden.

16. Wieviel Schleppdampfer gibt es und wie stark sind sie ? Wo sind sie vor den Haefen zu treffen ? Ist Schlepperhilfe fuer Dampfer oder Segler noetig oder ueblich ? Haben die Schlepper feste Taxen? Besteht Konkurrenz unter den Schleppergesellschaften ?
Antwort: Sieben Schleppdampfer.Der Staerkste besitzt 100 indizierte Pferdestaerken,die naechsten 80 und 60 und 50 Pferdest.
Schlepperhilfe fuer Dampfer ist nicht ueblich mit Ausnahme des Laengseitgehens an einen Hulk.Segler sind in den letzten 18 Jahren nicht mehr eingelaufen.
Schlepper haben keine festen Taxen.
Es besteht keine Konkurrenz unter den Schleppergesellschaften.

17. Lotsenwesen.Gibt es See-Fluss-und Hafenlotsen ? Sind sie als zuverlaessig bekannt ? Welcher Art sind die Lotsenfahrzeuge, welche Abzeichen fuehren sie ? Wo kommt der Seelotse an Bord und wie weit bringt er auslaufende Schiffe in See ? Bestehen Lotsengesellschaften ? Lotsentaxe ? Lotsenzwang ? Lotsengeldverpflichtung ?
Antwort: Hier sind Lotsen fuer die argentinische Kueste, Kanallotsen und ein Hafenlotse. Sie sind als zuverlaessig bekannt.
Lotsenfahrzeuge gibt es nicht;die Lotsen werden durch die Dampfbarkasse der Hafenbehoerde oder den Schleppern der Agenturen an Bord gebracht.Lotsen fuer Argentinien bringen die Schiffe in den Hafen der Kueste bis Madryn als noerdlichsten Hafen; die Kanallotsen fuehren die Dampfer von Magallanes durch die Strasse und dann die Kanaele bis zum Golf von Reñas oder weiter auf Wunsch durch die Kanaele des Chonos Archipels und die Kanaele von Chiloé.
Saemtliche Lotsen sind vom Staate angestellt.
Lotsentaxe; Festmachen oder Losmachen an und von Bojen,Laengseitgehen oder abholen von Landungsbruecken oder Hulken kostet:

100 N.R.T.oder weniger $	25.00
101 - 500 N.R.T.	35.00
501 - 1000 N.R.T.	50.00

Jede N.R.T.ueber 1000 kostet 0.3 centavos.
Alle anderen Arbeiten ausgefuehrt von Lotsen,sowie das Fuehren durch die Kanaele und nach den argentinischen Haefen unterliegen einer festen Taxe.
Lotsenzwang besteht nur fuer das Laengseitgehen und Abholen von Landungsbruecken und Hulken und das Fest- und Losmachen an und von Bojen.
Sonst besteht keine Lotsengeldverpflichtung.

18. Hafensignale:Welche Signale werden tags und nachts gegeben ? (Gezeiten-Barre-Hafensperr-,Sturmwarnungs-,Lloydssignale.) (Leuchtfeuer sind nicht anzufuehren.)
Antwort: Keine.

19. Bergungs-und Rettungswesen: Sind Bergungsdampfer,Hebezeug, Taucher,Rettungsstellen am Ort oder in der Naehe des Hafens an der Kueste ? Gibt es Feuermelder und Spritzendampfer im Hafen?
Antwort:Es gibt eine Rettungs-und Bergungsgesellschaft am Ort mit allem Zubehoer und fest contrahierten Tauchern.
Feuermelder existieren nicht im Hafen,als nur die eigene Dampfpfeife des Betroffenen.
Als richtiger Spritzendampfer kaeme keiner in Frage,doch sind die meisten der hiesigen Kuestendampfer mit efektiven Pumpen

21. Hafenordnung: enthaelt welche wichtigen Vorschriften fuer Seeschiffe ? (Beilage der Gedruckten Hafenordnung erwuenscht.)
Antwort. Nein.

22. Hafen-abgaben: (staatliche und staedtische) wie z.B.Tonnen-Zoll,Anlegegelder,Hospital-und Sanitaetsabgaben,Lotsengeld, Markegebuehren usw.(Beispiel einer Maklerrechnung fuer die Gesamtabgaben eines Ladung bringenden und nehmenden Schiffs aus neuester Zeit ist erwuenscht.)
Hier muss Feuergeld bezahlt werden,60 centavos Gold zu 18 pennys die N.R.T.einmal im Jahre.
Ankergeld braucht nicht bezahlt zu werden.
Hospitalabgaben werden im naechsten chilenischen Hafen bezahlt. Sollte das Schiff keinen anderen chilenischen Hafen anlaufen, muss auch hier bezahlt werden und zwar 0.1o peso Gold zu 18 Pennys die N.R.T.einmal im Jahre.
Maklergebuehren: Makler sind nur die eigenen Agenturen der Dampfer und selbige erhalten fuer einkommende Ladung 2 % und fuer ausgehende 5 % der Fracht.
Lotsengeld: Gold 18 d.

Magallanes nach Montevideo oder Zwischenhafen oder viceversa	$	950.00
Magallanes a Rio Gallegos oder viceversa.....	"	950.00
Magallanes nach Ushuaia oder viceversa.....	"	670.00
Magallanes nach Corral,Coronel oder Valparaiso ausgehend bei Cap Pilar oder viceversa.....	"	670.00
Magallanes nach Corral,Coronel oder Valparaiso Ausgehend durch Canal Trinidad oder viceversa...	"	1070.00
Magallanes nach Corral,Coronel oder Valparaiso ausgehend in den Golf o Peñas oder viceversa...	"	1350.00
Magallanes nach Corral,Coronel oder Valparaiso ausgehend durch Canal Chacao oder viceversa.....	"	1600.00
Magallanes nach Puerto Bories oder viceversa.....	"	1070.00
Magallanes nach Puerto Bories hin und zurueck.....	"	1600.00

Schiffe,die Lotsen auch fuer die Rueckreise verpflichten haben einen Diskont von 25 % des Tarifes.

23. Dock- und Werftanlagen: fuer alle Docks nutzbare Laenge, Breite,Tiefe ueber den Bodenschwellen:fuer Schwimmdocks Tragfaehigkeit dazu,fuer Aufschlepphellinge das Gewicht des groessten aufschleppbaren Schiffs ? Wie hoch sind die Dockkosten ? Gibt es Reparaturwerften fuer Schiffe,fuer Maschinen und Kessel? Dockordnung ? Sind seit letztem Bericht Neubauten von Docks fertig gestellt oder geplant ?
Antwort. Es gibt keine Trocken- und Schwimmdocks.
Die Aufschlepphellinge koennen Schiffe bis zu Gewicht aufnehmen.
Die ungefaehren Kosten fuers Aufziehen und Zuwasserlassen mit einer Woche Aufenthalt auf dem Helling betragen $40.00 Papier fuer die N.R.T.
Mit Abklopfen ,Streichen von 2 Haenden Mennig und eine Hand Patentfarbe n°3,Aufenthalt bis zu 4 Wochen kosten $8o.00 Papier die N.R.T.
Es gibt Reparatur-werften fuer Schiffe,Maschinen und Kessel.
Die Grossten Schiffe koennen nur bei Springtiden aufgezogen werden.
Es sind Keine Neubauten geplant.

23. Koennen Schiffsmotoren ausgebessert werden ? Sind Reserve-teile fuer Motoren(welcher Art und Groesse)vorraetig ?
Das Motorschiff "Laguna" der Pacific-Steam-Navigation-Companje lief ein am 26.Mai mit einem geborstenen Zylinder.Selbiger wurde hier repariert und setzte das Schiff seine Reise am 11. Juni fort,ausgehend bei Cap Pilar und den Evangelistas in den Pazifischen Ozean.
Reserveteile fuer Schiffsmotoren sind nicht vorhanden am Platze.

24. Trink-und Kesselspeisewasser:Woher nehmen Schiffe frisches Wasser; (Wasserboote,Wasserleitung)Was kostet die Tonne ? Ist das Flusswasser verwendbar zum Trinken,Waschen,Kochen oder als Kesselspeisung ? Ist das Trinkwasser unabgekocht unschaedlich ?
Antwort: Schiffe erhalten frisches Wasser aus Wasserleichtern und kostet die Tonne £ 0. 5. 0
Es gibt kein Flusswasser.
Das Trinkwasser ist unabgekocht unschaedlich.

25. Bunkerkohlen und Heizoel: Welche Vorraete sind durchschnittlich am Ort anzutreffen ? Ursprungsland der Kohlen ? Art des Heizoels? Welche Haendler liefern an Schiffe ?Wie geschieht die Lieferung . (Praehme,am Kohlenkai,in Saecken usw.) Welche Mengen koennen uebernommen werden in x Stunden ? Was kostet jetzt die Tonne frei Bunker ? Ist das Oel auch fuer Motorschiffe brauchbar ?
Durchschnittlich sind 1800 englische oder Deutsche Kohle und etwa dieselbe Menge Coronel Kohle am Platze.(In Hulken)
Magellanes Kohle ist jede Quantitaet zu bekommen,wird aber,weil unbekannt und seines geringen Kaloriengehaltes wegen,fast garnicht verlangt von Ueberseedampfern.Die Magellanes Kohle ist nach deutschen Analysen etwas besser als die schlesische Braunkohle.
Heizoel ist garnicht zu haben.Es gibt hier 2 Petroleum-Hulken, die durchschnittlich zusammen 2000 Kisten Petroleum und 2000 Kisten Nafta fuehren.
Kohlen,Petroleum und Nafta liefern die Firmen "Menendez-Behety" und "Braun und Blanchard"
Ein Dampfer der bunkern will,muss laengseit eines der Kohlenhulken gehen und bekommt dort die Kohle in Tubben,welche ueber seinen Bunkerluken ausgekippt werden.Ausserdem kann auf die freie Seite des Dampfers noch ein Kohlenleichter gebracht werden. Auf diese Weise koennen 400 Tonnen in 10 Stunden geladen werden.
Englische Admiralitaets-Kohle aus Cardiff kostet aus dem Hulk geladen £3.0.0 und aus dem Leichter £ 3.12. 0
Coronel-Kohle kostet aus dem Hulk $ 110.00 und aus dem Leichter $ 134.00.

26. Lebensmittel:Sind frische,reichlich oder knapp,billig oder teuer (im Vergleich mit deutschen Preisen)? Welche wichtigeren Schiffkonserven sind lieferbar ? Schiffshaendlerpreislisten sind erwuenscht.
Frische Lebensmittel sind reichlich und gut.Besonders das Fleisch (Rindfleisch und Hammelfleisch) sind billig im Vergleich mit deutschen Preisen.
Hier sind alle Schiffskonserven erhaeltlich.

27. Schiffsausruestung: Gibt es Maschinenschmieroele,Anker,Ketten,Tauwerk,Segeltuch,Spieren,Oelfarben ?
Antwort: Alles am Platze erhaeltlich.

28. Ballast ist welcher Art und wie teuer ?
Ausser frischem Wasser gaebe es den groben Sand vom Strande,welcher pro Gewichtstonne bei einem minimum von 100 Tonnen kosten wuerde.

29. Nautisches: Gibt es im Hafen Einrichtungen zur Deviationsbestimmung und sachverstaendige, staatliche oder berechtigte private Kompassberichtiger zur Kompassregulierung ? Gibt es Sternwarten oder Wetterwarten oder berechtigte Privatleute die nautische oder meteorologische Instrumente Chronometer und Positionslaternen pruefen und vergleichen ? Wo kann man Seekarten, Seehandbuecher, Nachrichten fuer Seefahrer und Leuchtfeuerlisten kaufen ?

Antwort: Es gibt Peilungen nach denen Kompasse reguliert werden, und staatliche und private Kompassberichtiger.

Es gibt keine Sternwarten, Wetternachrichten kann man durch drahtlose Telegramme von Kap Virgen und Cap Raper erhalten.

Man kann meteorologische Instrumente, Chronometer und Positionslaternen durch den Inspector der Navigation der Kriegsmarine pruefen lassen.

Seekarten, Seehandbuecher, Nachrichten fuer Seefahrer und Leuchtfeuerlisten kann man erhalten bei den Firmen "Menendez Behety und "Braun und Blanchard",

30. Loeschen und Laden: Mit welchen Hilfsmitteln werden die Schiffe abgefertigt ? Wodurch kann das Loeschen und Laden beschleunigt, wodurch verzoegert werden ? Kann an Sonn-und Fiertagen geloescht und geladen werden ? Sind Arbeitsleute zum Loeschen und Laden zu bekommen und zu welchem Preise ? Kann die eigene Mannschaft zum Loeschen und Laden herungezogen werden, oder muessen die Arbeiten einer Hafenorganisation uebertragen werden ?

Antwort: Stueckgut wird in Leichter, Kohlen in Hulks geloescht oder geladen. Ausgehende Ladung (meist Woll - und Fellballen) werden von Hulken und Leichtern geladen.

Loeschen und Laden kann beschleunigt werden, wenn der Dampfer in moeglichst viele Luken zu gleicher Zeit arbeitet. Leichter sind genug vorhanden.

Loeschen und Laden kann durch schlechtes Wetter oder manchmal auch Streik der Hafenarbeiter verzoegert werden.

Sonn - und Festtag, mit Ausnahme von Charfreitag und dem 19. September, dem Nationalfeiertag Chiles, kann immer, wenn frueh genug avisiert, gearbeitet werden.

Arbeiter kosten an diesen Tagen den doppelten Tagelohn des Alltages, naemlich $ 32.00 oder $26.00 Peso Papier, je nach Art der Ladung.

Die eigene Besatzung kann selbst arbeiten.

31. Leichter: Welche Telegrafenkabel muenden im Hafen ? An welche Kabel ist der Hafen angeschlossen ? Gibt es im oder beim Hafen Funkstellen (Lage, Reichweiten, Rufzeichen, System, Wellenlaenge) ? Welchem Zweck dienen die ? Welche Dienststunden haben sie ?

Antwort: Funkstation Bahia XXXXX Catalina ganz in der Naehe Magellanes, aber nur fuer die Kriegsmarine bestimmt. Die Station hoert aber antwortet nicht. Reichweite 1000 Meilen, Rufzeichen C.C.W. System Marconi, Wellenlaenge 6000 meter. Dienststunden Tag und Nacht.

Radio-Station Borries bei Puerto Natales, etwa 250 klm von Magellanes in westlicher Richtung entfernt. Reichweite 450 Meilen, Rufzeichen C.C.V. Wellenlaenge 1600 m, Diensstunden von 8 bis 24 Std.

Kabelgramme gehen von Magellanes als Radiotelegramm nach Punta Arenas und dann mit West Coast oder All American Cable weiter.

32. Welche Bahnlinien fuehren ins Hinterland ?

Antwort: Keine.

33. Welche Postdampferlinien und andere Dampferlinien laufen den Hafen regelmaessig und wie oft an ?

Antwort: Postdampfer der argentinischen Flagge von der Soc. An. Importadora y Exportadora de la Patagonia und der Compañia Argentina del Sur kommen alle 10 Tage (Dampfer beider Kompanien)

Die Dampfer der Chilenischen Linien "Braun und Blanchard" und "Menendez Behety" laufen in kombination etwa alle Woche den hiesigen Hafen an.

Ausserdem kommen alle 14 Tage ein Kosmos- oder Rolanddampfer und alle 3 Wochen ein englischer Dampfer der Branch ~~XXXXXX~~ Linie oder der P.S.N.C. und alle 3 Monate die Dampfer Toluma oder Curaca der Grace Line.

In den Monaten Januar bis Ende Juni ist fast immer ein Wolldampfer oder ein Gefrierdampfer im Magellanes; letztere ausschliesslich und erstere meistens englischer Nationalitaet. Im ~~lexten~~ letzten Jahre hatten wir 3 deutsche Dampfer (Hapag) hier zum Wolle laden.

Welche schiffbaren Wasserstrassen fuehren ins Hinterland ?

Antwort: Von der Magellanstrasse durch Shmyts-Canal nach Puerto Natales und Puerto Borries. Sonst verbindet die Magellanstrasse den Ort mit allen Ansiedlungen und Kolonien.

Von wie grossen und wie tiefgehenden Schiffen und welcher Art werden sie befahren ?

Antwort: Von Dampfern von 4000 N.R.T. bis zu 26 Fuss Tiefgang.

32. Wie war Tiefgang, Laenge und Tonnengehalt (in Brutto-oder Netto-Registertonnen) des groessten Schiffes (Name und Nationalitaet) das in letzter Zeit den Hafen besuchte ? Wo war sein Liegeplatz im Hafen ?

Antwort: Kap Polonio" 9607 N.R.T. Tiefgang 29 Fuss, der Hamburg-Sued-Amerikanischen Dampfschifffahrtsgesellschaft. Laenge des Dampfers 638 Fuss.

33. Welche Industrie herrscht am Orte vor ?

Antwort: Schafzucht. ~~[illegible]~~ Holzabbau und fuer den oertlichen Bedarf Kohlengewinnung. Dann noch die Kuestenschiffahrt nach Argentinien und nach Chile bis Valparaiso.

34. Welches sind die wichtigsten Stoffe der Einfuhr und Ausfuhr fuer den Hafen ?

Antwort: Einfuhr: Alle Sachen und Materialien ~~XXX~~ noetig zum Leben und alle Lebensmittel mit Ausnahme von Fleisch und Gemuese.

Ausfuhr: Schafwolle und Schaffelle, Gefrierfleisch.

35. Behoerden: Wo liegt das deutsche Konsulat ? Wo liegen das Hafenamt ? das Polizeiamt ? das Lotsenamt ? das Zollamt ? (Genaue Anschrift angeben)

Antwort: Deutsche Konsulat in Calle Errazuris, Esquina Calle 21 de Mayo. Hafenamt oder Gobernacion Maritima an der Plazuela Prat, Polizeiamt in der Calle Waldo Seguel N°   , Lotsenamt in der Gobernacion Maritima, Zollamt Ca 11e Roca, Esquina Calle Koerner.

36. **Zollbehandlung und Quarantaene:** Welche zollamtlichen und gesundheitpolizeilichen Bestimmungen muss der Kapitaen eines Schiffes bei Ankunft oder vor Abfahrt beachten ? Welche Papiere werden bei der Visite verlangt ? Gibt es eine Quarantaene-Anstalt und wo liegt sie ?

Antwort: Bei Ankunft werden verlangt:

Drei Manifeste der Ladung fuer den Hafen, vom Kapitaen und 1. Offizier oder Zahlmeister gezeichnet,

Ein General-Manifest der ganzen Ladung des Schiffes,

Eine Passagier-Liste (wenn keine an Bord, mit dem Vermerk: Sin Pasageros)

Die Quittung der letztbezahlten Abgaben fuer Faros und Balizas

Die Quittung der letztbezahlten Hospitalgebuehren, wenn das Schiff keinen weiteren chilenischen Hafen anlaeuft.

Eine Proviantliste.

Wenn Passagiere an diesem Orte ausschiffen, von jedem eine von ihm selbst gezeichnete Angabe der Zahl seiner Gepaeckstuecke und deren Inhalt, in Duplikat (Die [illegible]
[illegible]

Eine schriftliche Erklaerung des Kapitaens,dass auf seinem Schiffe keine anderen Sachen an Bord sind,als die angegebenen in der Proviantliste und im Manifest.(Zum Verkauf)
Fuer die Oficina Sanitaria.
Eine Gesundheitsbescheinigung des Ausfuhrhafens und des letzten angelaufenen Hafens.
Eine Mannschaftsliste.
Eine Passagierliste.
Bei der Abfahrt muss der Kapitaen auf Verlangen seine Mannschaft und die Passagiere nachzaehlen lassen.
Es gibt keine Quarantaene-Anstalt.

37. Krankenhaeuser: Gibt es solche die Seeleute aufnehmen und zu welchem Preise ?Gibt es deutsche Aerzte am Ort ?
Antwort: Es gibt ein Hospital in welchem auch Seeleute aufgenommen werden.Zweite Klasse kostet 15 Pesos und 3. Klasse $ 5.00 den Tag. Hier praktiziert ein deutscher Arzt.

38. Schiffsagenturen: Gibt es Agenten am Ort des Germanischen Lloyds, des Vereins Hamburger Assekuradeure,Agenten deutscher Dampferlinien, Deutsche Schiffsmakler und deutsche Schiffshaendler? (Namen und Anschriften sind erwuenscht).
Antwort: Es gibt keinen Agenten des Germanischen Lloyds am Orte. Agent des Vereins Hamburger Assekuradeure ist Herr Schaale von der Firma Elten und Schaale.
Agenten des Norddeutschen Lloyds und der Rolandlinie sind die Herren Stubenrauch und Co.
Agenten der Hapag und Deutsch-Austral und Kosmos Linien sind Soc.An. Anadera y Comercial Menendez Behety.
Deutsche Schiffshaendler sind "Stubenrauch und Co.

39. Gibt es Seemannsheime am Ort,wo deutsche Seeleute willkommen sind ?
Antwort: Nein.

40. Wieviel Einwohner hat der Ort ?Wieviel deutsche Reichsangehoerige und ausserdem wieviele aus Deutschland stammende Einwanderer sind schaetzungsweise am Ort ?
Antwort: Magellanes hat ungefaehr 32000 Einwohner.
Deutsche Reichsangehoerige und deutsche Einwanderer sind etwa 500 vorhanden.

41. Wie sind die klimatischen Gesundheitsverhaeltnisse des Hafens ?
Antwort: Das Klima ist rauh,sonst aber gesund.

42. Gibt es Sitten,Gebraeuche oder Eigentuemlichkeiten der Eingeborenen, deren Nichtbeachtung den Fremden in Ungelegenheiten bringen kann ?
Antwort: Waehrend des Spielens der Nationalhymne nehmen saemtliche Zuhoerer die Kopfbedeckung ab. (Gemeint sind die maennlichen Zuhoerer).

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.Nr.133/28

Im Verfolg meines Berichtes vom 14.Juli telegrafierte ich an das Deutsche Generalkonsulat am 21.Juli,wie folgt: "Ref carta - torce presente fogonero speer no embarcose hessen"

Dem Heizer Speer war es gelunge,sich auf noch nicht aufgeklaerte Art von der Polizei ein Carnet zu besorgen,trotzdem er von dem hiesigen Konsulat keinerlei Ausweispapiere erhalten hat.-Aus dem Besitz dieses chil.Papieres glaubte der Kapitaen des D."Hessen" schliessen zu sollen,dass die chil.Behoerden nicht mehr auf einer Rueckbefoerderung des Mannes bestaenden,und liess ihn laufen.-Leider erhielt ich von diesen Vorgaengen erst am Montag Kenntnis,nachdem der Dampfer am Sonnabend Abend den Hafen bereits wieder verlassen hatte.Der junge Mann von der Oficina von Stubenrauch & Cia den ich zur groesseren Sicherheit dem Speer mitgegeben hatte,konnte mir auch leider nicht mehr rechtzeitig von Bord aus Mitteilung machen.-

Die hiesige Hafenbehoerde,der ich von dem Hierbleiben des Mannes Mitteilung machte,um spaeteren etwaigen Reclamationen vorzubeugen,schien keinen Wert auf die Rueckbefoerderung des Mannes zu legen,da er Arbeit gefunden hatte.-

Ich bitte um Anweisung,ob auf Heimschaffung des Mannes durch das naechste Schiff der gleichen Gesellschaft bestanden werden muss wegen des schwebenden Strafantrages.-

Magallanes,25.Juli 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile

Valparaiso.-

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No:134/28:

Von Herrn J.S.Staedler,Nuernberg,erhielt ich mit letzter Post einen Brief in Ihrer Angelegenheit,den ich Ihnen im Auszug,wie folgt,ueberschreibe:

"Ich gelangte in den Besitz Ihres gefaelligen Schreibens vom 13. "April und setzte mich darob mit meinem Reisenden in Verbindung. "Was Herr Adler zu seiner Entschuldigung anfuehrt,faellt alles in "nichts zusammen,wenn man den Dingen auf den Grund geht.Es sind "noch offen u/s.$ 583.30,welcher Betrag sich wie folgt zusammen- "setzt:

" Rest meiner Rechnung v.7.8.26.	u/s.$	236.40
" " " v.20.12.26.	"	50.--
" Meine Rechnung vom 2.2.27.	"	213.60
" Protestspesen	"	4.20
" Protestspesen	"	4.26
" Bankspesen	"	3.19
"XXXXXSpeditionsrechnung von Rich.Wolff,Hbg.	"	771.65
"	u/s.$	583.30

"Bis auf den letzten Posten habe ich der Firma Hugo Adler diese "Betraege am 3.v.M.nochmals gemeldet und zur Zahlung bis spaetes- "tens 15.Juli gemahnt.-Letzteren Betrag musste ich unterdessen an "den Spediteur bezahlen,so dass ich bitten muss,ihn frdl.miteinzu- "ziehen.-Dieser Spediteur schreibt uebrigens,dass Herr Adler ihm "versprochen habe,im Febr.eine Anzahlung zu machen,und den Rest so "schnell als moeglich folgen zu lassen.-Alle sonst noch entstehen- "den Spesen behalte ich mir natuerlich vor,nachtraeglich von dem "Kunden einzufordern,was Sie Herrn Adler.bitte,ebenfalls mitteilen "wollen.Wenn er von zu spaet angekommenen Weihnachtsartikeln ei- "ner englischen Firma spricht,so beruehrt das meine Firma ja nicht "besonders deswegen,weil es sich bei meiner Forderung um Rechnungen "handelt von 1926 und Anfang 1927,die also mit der Jan.1928 von "England angekommenen Ware gar nichts zu thun haben.-Ebenso ist es "mit dem verschobenen Schulbeginn,der auch 1 Jahr spaeter war,als "meine Rechnung faellig gewesen ist.-Wenn ferner meine Waren sol- "cher Art sind,dass sie sich langsam absetzen,ist es verwunderlich "dass er soviel gekauft hat,und sie auch frueher schon bestellte.- "Im uebrigen hatte Herr Adler ja doch einmal an mich schreiben "und sich entschuldigen koennen.Er hatte auch kleinere Teilzahl- "ungen ermoeglichen muessen,so aber ist es ungerechtfertigt,wenn "er verlangt,dass niemand an seinem Privat-und Geschaeftsgebahren "zum mindesten zu zweifeln braucht.-..."

Ich bitte Sie,von Vorstehendem gefl.Kenntnis zu nehmen.-

Magallanes,25 Juli 1928.

Deutscher Konsul i.V.

Herrn

Hugo Adler,

Magallanes.

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No: 135-28.

Betr.:Marmorvorkommen auf der Insel Cambridge:

Es soll sich um reichhaltige und ausbeutefaehige Marmorvorkommen handeln,die sowohl was Farben als auch Widerstandsfaehigkeit des Marmors anlangt,allen berechtigten Ansprueche genuegen.-Die Konzessionen sollen z.Zt.bereits vergeben sein.Die Inhaber der pertenencias haben in Santiago versucht eine Aktien-Gesellschaft zur Ausbeutung des Marmors zu gruenden,doch soll das Zustandekommen an den zu hohen Forderungen der Konzessionaere gescheitert sein.-

Ich will versuchen von einem Ingenieur,der eine Konzession gleichfalls erworben hat,und auch schon im Norden wegen der Sache war,nachere Daten zu bekommen,und komme dann auf diese Anfrage zurueck.-

Der Zeitungsausschnitt folgt anbei zurueck.-

Magallanes,25.Juli 1928.

Deutscher Konsul i.V.

siehe Seite 233

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile,

Valparaiso.-

J No.156/28.

Unter dem 65 April erhielt ich einen Brief der Herren Krueger und Dr. jur. Hedler, Halberstadt, in dem sich [illegible] auf, Veranlassung von Herrn Otto Northe wegen einer Erbschafts-Regulierung t.G. von Erik Wippelmann nach hier wandten. - Da ich annahm, dass Herr Northe ueber Ihre Familien-Verhaeltnisse im Bilde waere, dachte ich natuerlich nicht an Ihren Stiefsohn sondern an den in San Gregorio wohnenden Erik Wippelmann. Jetzt lerne ich aber, dass es sich doch um Ihren Stiefsohn handelt, und erlaube mir, daher, Ihnen einliegend das betreffende Dokument zur directen Erledigung zu uebersenden. -Die Addresse der Rechtsanwaltsfirma ist Halberstadt, Heinrich-Julius Str. 6

Einliegend sende ich Ihnen ferner zur gefl. Information Kopie eines Zeitungsausschnittes, den mir die Deutsche Gesandtschaft zur Stellungnahme zusandte. -Ich habe eine Kopie auch an Herrn Konsul R. Stubenrauch gesandt mit der Bitte um directen Bericht nach Santiago. -

Magallanes, 31. Juli 1928.

Deutscher Konsul i. V.

A. Herrn

Vizekonsul H. K. ch.

Hamburg
Schroetteringsweg # 2

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

Magallanes, 31. Juli 1928.

J.No: 137/28

Zurueckkommend auf meinen Brief vom 28. Juni teile ich Ihnen mit, dass es sich bei Ihrer Anfrage um den Sohn Erik aus der ersten Ehe der jetzigen Frau Dorothea Koch verwitw. Wippelmann geb. Eberhard handelt. Da sich Herr Vicekonsul H. Koch mit seiner Frau Gemahlin z. Zt. in Deutschland aufhaelt, habe ich an ihn in dieser Sache unter Einsendung der mir damals zugegangenen Anlagen geschrieben und ihn gebten, sich direct mit Ihnen zu verstaendigen. Die Addresse von Herrn Vicekonsul H. Koch ist:

Hamburg, Schroetteringsweg # 2

Magallanes, 31. Juli 1928

Deutscher Konsul i. V.

An Herren

Krueger und Dr. jur. Hedler.

Halberstadt
Heinrich-Julius Str. 6

J.No. 138/28.

Zurueckkommend auf meine Mitteilung vom 25. Juni d.J. (J.No:135/28) erlaube ich mir, Ihnen die Adresse der Gesellschaft zur Ausbeutung der Marmor-Vorkommen auf der Insel Cambridge, wie folgt, aufzugeben:

Compañia Industrial Marmoles de Cambridge.

Santiago

Calle Huerfanos # 1233

Cas. # 805

Ich hatte versucht, hier noch Prospecte etc. zu erhalten, doch war hier anscheinend das ganze Propaganda-Material vergriffen. Man sagte mir aber, dass Sie von Santiago jede gewuenschte Aufklaerung mit Prospecten etc. bekommen koennten.- Ich bedauere unter diesen Umstaenden, Ihnen naehere Daten nicht besorgen zu koennen.

Magallanes, 6. August 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat

fuer Chile

Valparaiso.-

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No.159/28.

Antwortlich des Zirkulares dem 2.August betreffs Erlass des Auswaertigen Amtes w/Feier des Verfassungstages beehre ich mich mitzuteilen,dass beregtes Zirkular erst am 14 August hier enkam.-

Hiesiger Gepflogenheit gemaess,nach welcher stellvertretende Konsuln am Nationaltag keine Empfaenge geben,hatte ich auch von einem offiziellen Feier abgesehen.-

Vor dem Deutschen Konsulat fand nur ein Staendchen statt, eine Aufmerksamkeit der hiesigen Kommandatur,und in der Deutschen Schule eine kleine Feier unter Vorfuehrung eines Hindenburg-Films.-

Die Ausgabe der hiesigen Zeitungen"La Union"und"El Magallanes"vom 11 August habe ich Ihnen als Drucksache zugehen lassen.-

Magallanes,17 August 1928

Deutscher Konsul i.V.

An die

Deutsche Gesandtschaft,

Santiago.

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

I.No:140/28

In Erledigung des Zirkulares vom 20.Juli uebersende ich ergebenst den revidierten Abdruck des Firmen-Verzeichnisses fuer die Neuausgabe von Meier´s Adressbuch der Exporteure.-

Magallanes, 17 August 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile

Valparaiso.-

Deutsches Konsulat

Magallanes
Chile

I.No:141/28.

Den Eingang Ihrer Telegrammes vom 26.Juli habe ich noch,wie folgt,zu bestaetigen:

"Segun instrucciones del manual consular koenig "pagina 702(?)no haga caso de speer."-

Ihrer Weisung gemaess lasse ich die Angelegenheit des Speer ruhen.Die angegebene Seitenzahl muss verstuemmelt sein,da sie nichts ueber den Fall Zutreffendes sagt.-Die mir vorliegende Ausgabe ist von 1903 und weiss ich nicht,ob inzwischen nicht schon Neu-Ausgaben erschienen sind.-

Muss ich von hier aus noch ueber den Fall Speer nach drueben berichten,wie es § 83 auf Seite 587 vorsieht,oder ist dieser Vorschrift durch meine Berichte vom 14 und 25 Juli an das dortige Generalkonsulat genuegt?

Magallanes,17 August 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile

Valparaiso .-

Consulado Aleman
Magallanes
Chile

F. No. 142/28

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

Alejandro Helmer

nacido el 4 de Marzo 1889 en Dresden, es ciudadano aleman segun consta de los documentos que el infrascrito ha tenido á la vista.

Magallanes, 22 de Agosto de 1928

Consul Interino de Alemania

238

Consulado Aleman
Magallanes
Chile

J.No:143/28

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

Harry Wnappelmann,

nacido el 15 de Enero de 1876 en Moorende, es ciudadano aleman segun consta de los documentos que ha tenido á la vista el infrascrito.-

Magallanes, 22 de Agosto de 1928.

Justus Fierdt

Consul Interino de Alemania

Deutsch Lima
19/2.1900

J.Nr.144/28

Hierdurch gestatte ich mir die hoefl.Anfra
ge ob Ihnen etwas ueber Herrn Kapitaen G.Pluschow bekannt ist,bezw.
wann mit seinem Eintreffen in Magallanes gerechnet werden kann.-

Es liegen im hiesigen Konsulat eine Reihe von Briefen fuer Genann-
ten ebenso liegen im Zoll verschiedene Kisten zu seiner Verfuegung.-

Magallanes,3.September 1928

Deutscher Konsul i.V.

An die

Deutsche Gesandtschaft

Rio de Janeiro

J.143/28.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 30. Mai, auf das ich leider ohne Ihre Antwort geblieben bin, teile ich Ihnen mit, dass das hiesige Deutsche Konsulat einen Brief, datiert vom 9. August aus Porto Alegre, Brasilien, von Herrn Kapitaen Plueschow erhalten hat. - Laut diesen Mitteilungen gedenkt Herr Kapitaen Plueschow in den ersten Tagen des September in Buenos Aires zu sein, von dort Mitte September direct nach Magallanes abzusegeln, wenn das Wetter es erlaubt. Hier hofft er dann Ende September oder Anfang Oktober einzutreffen. -

Magallanes, 6. September 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn

Ernst Drebblow,

z.Z. Est. Cerro Guido

J.No.146/28:

Ich bitte hoefl.um Mitteilung,ob dem dortigen Deutschen Konsulat die Adresse des Apothekers oder Drogisten Richard Wagner bekannt ist.Genannter hat hier früher die Botica Aleman besessen,ist dann verzogen,um nach Jahren wieder hier als kl.Geschaeftsmann(Vertreter)aufzutauchen.Im Jahre 1926 ist er mit seinem kl.Sohn wieder nach dem Norden gegangen und hat seine Frau(Chilenin)hier zurueckgelassen.Der Sohn Lucho soll am 30.Oktober ds.J.8 Jahr alt werden.Seine Frau weiss,dass er in Santiago laengere Zeit gewesen ist,um dann dort mit der Angabe,nach Argentinien ueberzusiedeln,zu verschwinden.Sie ist nun um Sorge um ihren Sohn.-

Magallanes,6.September 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Konsulat

S a n t i a g o.

Consulado Aleman
Magallanes
Chile

J.No:147/23

El Consul interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

Guillermo Heil Opitz

nacido el 10 de Febrero de 1900 en Deutsch-Lissa, es ciudadano aleman segun consta de los documentos que he tenido a la vista en la Legacion.

Magallanes, 1° de Setiembre de 1923

Consul Interino de Alemania

J.N°:148/28

El Consul Interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

Hermann Heinrich Hesse

nacido en 27 de Diciembre de 1898 en Visselhovede, es ciudadano aleman segun consta de los documentos que he tenido a la vista el infrascrito.-

Magallanes, 13 de Setiembre de 1928.

Consul Interino de Alemania

J.No: 449/28

Antwortlich Ihres Briefes vom 30.Juli beziehe ich mich auf das Schreiben des hiesigen Konsulats vom 14.Juli in gleicher Angelegenheit.-Inzwischen habe ich Gelegenheit gehabt,mich mit Frau Brockow ueber diese Schuld zu unterhalten.Frau Brockow sagte mir,dass sie die besten Absichten haette,ihre Schulden zu bezahlen,dass sie aber im Augenblick nicht dazu in der Lage waere,weil sie eine Pension aufgemacht haette,um sich ihren Lebenshalte zu verdienen.-Sie hofft,dass sie mit der Pension so viel verdienen wird,um ihren Verpflichtungen nachzukommen,und laesst Sie bitten,Geduld zu haben.-

Ich muss es Ihrem Ermessen ueberlassen,ob Sie Frau Brockow ein laengeres Ziel lassen wollen,um ihre Verbindlichkeiten zu arreglieren.-

Magallanes,17.September 1928

Deutscher Konsul i.V.

An Frau

Johanna Boysen,

Hamburg.-
Hallerstr.# 18

J.No:150/28

Antwortlich des Schreibens des dortigen Generalkonsulats vom 12.ds.Mts.habe ich zu berichten, dass das hiesige Konsulat sowohl das Wappenschild mit dem neuen Reichsadler,als auch die vorgeschriebenen zwei Flaggenmasten bereits seit geraumer Zeit angebracht hat.-

Magallanes,28.September 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile
Valparaiso.

Deutsches Konsulat
Magallanes
(Chile)

J.No:151/28

Ich beehre mich hiermit, dem dortigen Generalkonsulat den Empfang der mit Brief vom 12.ds.Mts. angezeigten zwei Dienst-Stempel anzuzeigen.

Die Rücksendung der alten Stempel erfolgt mit gleicher Gelegenheit.-

Magallanes, 28. September 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile

Valparaiso.

J.No:152/28

Hiermit teile ich ergebenst mit, dass nach den mir vorliegenden Nachrichten Herr Vice-Konsul H.Koch am 1.Oktober mit D."Sierra Morena"in Buenos Aires eintreffen wird, um aller Voraussicht nach seine Reise nach hier am 5.Oktober mit dem D."Comodoro Rivadavia"fortzusetzen. Es ist demnach mit seinem Eintreffen am 15.Oktober zu rechnen.

Magallanes, 28.September 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile

Valparaiso.

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No:153/28

Antwortlich der vertraulichen Anfrage des dortigen Generalkonsulats vom 13.ds.Mts.wegen einer Zusammenkunft der Wahlkonsulen mit den Berufsvertretungen moechte ich ergebenst auf die isolierte Lage dieses Wahlkonsulates hinweisen,die infolge grosser Unkosten und Zeit-Versaeumnis wohl eine Teilnahme an einer solchen Konferenz ausschliessen duerften.

Immerhin moechte ich eine endgueltige Stellungnahme zu dieser Frage Herrn Vicekonsul H.K. nach seiner Rueckkehr am 15. Oktober ueberlassen.

Magallanes,28.September 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An das

Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile

Valparaiso.-

Der Deutsche Konsul
Magallanes
Chile

J.No.154/28.

Antwortlich des Schreibens des dortigen Generalkonsulats vom 30.August teile ich ergebenst mit,dass das hiesige Konsulat den bezogten Brief vom 12.Juni anscheinend nicht erhalten hat.Mit Brief vom 20.Juli erhielt das hiesige Konsulat Abdrucke von Firmenverzeichnissen fuervdie Neuausgabe von Meier's Adressbuch der Exporteure,die am 17.v.Mts.ausgefuellt be-zw.verbessert zurueckgesandt werden sind.

Gegebenenfalls bitte ich um Einsendung einer Kopie des Briefes vom 12.Juni.-

Magallanes,28.September 1928

Deutscher Konsul i.V.

An das
Deutsche Generalkonsulat
fuer Chile

Valparaiso.

J.No: 151/28

El Consul Interino de Alemania, que suscribe, certifica que la señorita

Wilhelmine Schaffner

nacida el 1º de Noviembre de 1879 en Wasseralfingen es ciudadana alemana segun consta de los documentos que he tenido a la vista el infrascrito.-

Magallanes, 28 de Setiembre de 1928.

Consul Interino de Alemania.

Consulado Aleman
Magallanes
Chile

J.No: 156/28.

El Consul Interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

Hermann Renner

nacido el 15 de Junio de 1857 en Liegnitz, es ciudadano aleman segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el infrascrito.-

Magallanes, 1º de Octubre de 1928.

Consul Interino de Alemania

J.No:257/28.

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 26.Juni ds.J.teilt Ihnen das unterzeichnete Konsulat mit,dass Herr Hans Hederthauer bereits vor ca.20 Jahren Magallanes verlassen haben soll,und dass ueber seinen jetzigen Aufenthalt hier nichts bekannt ist.Man nimmt an,dass er sich s.Zt.nach Brasilien begeben hat.-

Magallanes,1.Oktober 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An

Fraulein Marie Hederthauer,

Muenchen
Schwanthalerstr.45/II

Consulado Alemán
Magallanes
Chile

J.No:159/28.

El Consul Interino de Alemania, que suscribe, certifica que la Señora

Hedwig Seemann

nacida el 24 de Maye de 1897 en Hamburg, es ciudadana alemana segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el infrascrito.-

Magallanes, 1° de Octubre de 1928.

Consul Interino de Alemania

Consulado Alemán
Magallanes
Chile

J.No:160/28.

El Consul Interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

Friedrich Seemann

nacido el 21 de Maye de 1896 en Hamburg, es ciudadano aleman segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el infrascrito.-

Magallanes, 1° de Octubre de 1928

Consul Interino de Alemania

J.No.116/28

El Consul Interino de Alemania, que suscribe,

certifica que el Señor

Johannes Scheithauer

nacido el 17 de Mayo de 1.... Oberwiesenthal, es ciudadano

aleman segun consta de los documentos que ha tenido a la vista

el infrascrito.-

Magallanes, 5 de Octubre de 1928

Consul Interino de Alemania

Consulado Aleman
Magallanes
Chile

J.No.161/28.

El Consul Interino de Alemania, que suscribe,

certifica que la Señora

Maria Dolores Martinez de Scheithauer

nacida el 10 de Febrero de 1904 en Vigo, es ciudadana alemana

segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el in-

frascrito.-

Magallanes, 5 de Octubre de 1928

Consul Interino de Alemania

J. No:162/28

El Consul Interino de Alemania, que suscribe, certifica que el Señor

Richard Langbein

nacido el 27 de Abril de 1896 en Schoenholz, es ciudadano alem[illegible] segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el i[illegible]frascrito.-

Magallanes, 5 de Octubre de 1928

Consul ~~Interino de Alemania~~

Consulado Alemano
Magallanes
Chile

J. No: 163/28

El Consul Interino de Alemania, que suscribe, certifica que la Señora

Margarete Stadermann de Langbein

nacida el 27 de Junio de 1901 en Berlin, es ciudadana alemana s[illegible] consta de los documentos que ha tenido a la vista el infrascri[illegible]

Magallanes, 5 de Octubre de 1928

Consul Interino de Alemania

Consulado Aleman
Magallanes
Chile.

J.No:164/28

El Consul Aleman que suscribe certifica que el Señor

Heinrich Wessel

nacido el 20 de Octubre de 1856 en Nettelsitz,isla Ruegen,es ciudadano aleman segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el infrascrito.-

Magallanes,5 de Octubre de 1928.

Consul Interino de Alemania

J.No:166/28.

Antwortlich Ihres Schreibens vom 14.August a.c.teile ich Ihnen mit,dass ich Ihren Brief an Herrn Konsul R.Stubenrauch eingesandt habe,da im hiesigen Konsulat ueber die von Ihnen verlangten Papiere nichts bekannt ist.-

Magallanes,5.Oktober 1928

[signature]

Deutscher Konsul i.V.

Frau

Maria Staefer de Wunderlich,

Iperay.
Rep.Praguay

J. No. 167/28.

Einliegend erlaube ich mir, [illegible] Wunderlich, Iversy zur gefl. [illegible] den Akten des Konsulats [illegible] -Ich bitte um gefl. Rueckgabe [illegible] -

Magallanes, 5. Oktober 1928.

Justus Jiesold

Deutscher Konsul i. V.

[illegible]

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J.No:168/28.

Antwortlich Ihrer Anfrage vom 26.Mai die mir von dem Deutschen Konsulat in Santiago zuging,teile ich Ihnen mit,dass Ihre Bruder in Ushuaia Rep.Argentinien leben soll. Man sagt,dass er dort eine Stelle als Polizist gefunden haben soll Es duerfte sich empfehlen,an die deutsche Gesandtschaft in Buenos Aires zwecks naeherer Daten zu wenden.-

Magallanes,5 Oktober 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An Herrn

Franz Gutjahr.

Muenchen,Ost
Schneckenburgerstr.16

...es Konsulat
...gallanes
...ile

J.No:169/28

Antwortlich Ihres an Herrn Vizekonsul
...K... gerichteten Briefes vom 7 August erlaube ich mir Ihnen
...ergebenst mitzuteilen, dass die in Frage kommenden Herren gegen eine
Benutzung der von Ihnen erwähnten Photographien nichts einzuwenden haben. Herr Schoelvinck sowohl als auch Herr C Veiga erbitten sich lediglich als Entschädigung ein Gratis Exemplar der beabsichtigten spanischen Ausgabe Ihres Buches.

Magallanes, 5 Oktober 1928.

Deutscher Konsul i.V.

An den
Vizekonsul Dr Henle.
São Paulo

Deutsches Konsulat
Magallanes
Chile

J No: 170/28

Antwortlich Ihres Schreibens vom 7 August beehre ich mich, Ihnen den Empfang der 2 Stempel hoefl anzuzeigen -

Magallanes, 5 Oktober 1928

Deutscher Konsul i V

An

Auswärtiges Amt
Rechtsabteilung

Berlin -

Deutschen Konsulat
Magallanes
Chile

J.No:171/28.

Hiermit erlaube ich mir, mit folgender Bitte an Sie heranzutreten:

Unsere Deutsche Schule, die von den Mitgliedern der hiesigen Deutschen Kolonie mit grossen Opfern aufrecht erhalten wird, haette gerne ein Bild unseres Reichspraesidenten v.Hindenburg mit seiner eigenhaendigen Unterschrift. Mir ist nun von Herrn Rector Hanek, der kuerzlich von drueben fuer unsere Schule verpflichtet worden ist, gesagt worden, dass es moeglich ware, durch Ihre Vermittlung ~~gerne~~ ein Bild zu erhalten.- In der gleichen Lage, wie die Deutsche Schule befindet sich der hiesige Deutsche Verein.-

Ware es nun moeglich, fuer diese beiden Institutionen das erbeten Bild zu erhalten?

~~Event.~~ Event. es sich auch im Anschluss an meine Bitte ermoeglichen, fuer den Dienstraum des hiesigen Deutschen Konsulats ein Bild zu erhalten.-

Magallanes, 6 Oktober 1928
Deutscher Konsul i.V.

An die

~~Kanzlei d~~ Herrn
Reichspraesidenten v.Hindenburg
Berlin

Consulado Aleman
Magallanes
Chile

J.No: 172/28

El Consul Interino de Alemania, que suscribe,
certifica que el Señor

Otto Max Mrugalski

nacido el 31 de Julio de 1899 en Berlin, es ciudadano aleman, soltero
segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el infrascrito.

Magallanes, 8 de Octubre de 1928.

Consul Interino de Alemania

Consulado Aleman.

Magallanes
Chile.
J.No.

173/28

El Vice Consul de Alemania, que suscribe,
certifica que el señor

Eberhard Krause

nacido el 21 de Marzo de 1906 en Kannenburg, es ciudadano aleman
segun consta de los documentos que ha tenido á la vista el infrascrito.
El señor Eberhard Krause es soltero.

Magallanes 16 de Octubre de 1928

Vice Consul de Alemania.

18 Octubre 8

Consulado general aleman

Valparaiso

He regresado haciendome cargo consulado

Koch

Consulado aleman

Cta.id.

J.No:174/28.

El Consul Interino de Alemania, que suscribe,

certifica que el Señor

Wilhelm Boettger,

nacido el 28 de Junio de 1880 en Nienburg -Saale- es ciudadano aleman segun consta de los documentos que ha tenido a la vista el infrascrito.-

Magallanes, 22 de Octubre de 1928

Consul Interino de Alemania

Consulado Aleman
Magallanes.
Chile.

J/No. 174/28

A fin de poder conseguir el portador,
Señor Mr. Augusto Hemmer, una libreta de identificacion
en el registro de extrangeros, certifico que es ciudadano
aleman y nacio en Heiligenwald, (Alemania) el 22 de Febrero
de 1892.

Magallanes, 22 de Octubre de 1928

Vice Consul de Alemania.

Firma del portador:

A. L. Hemmer

J. Nº 176/28

A fin de poder conseguir el
portador
señor Gustavo Guillermo Schmidt
una libreta de identificación y su
inscripción en el registro de extranjeros,
certifico que es ciudadano alemán
y nació en Ühlfeld (Alemania)
el 13 de Febrero 1896.

Magallanes, 23 de Octubre 1928.

J. Koch
Vice Cónsul Alemán

CONSULADO ALEMAN
MAGALLANES.
CHILE.

J.N°. 177/28

A fin de poderconseguir el portador, Señor Hilarius Ritter, una libreta de identificacion en el registro de extrangeros, certifico que es ciudadano aleman y nacio en Reuland, (Alemania) el 20 de Abril de 1892.

Magallanes, 26 de Octubre de 1928

Firma del portador :

Silarius Ritter

Vice Consul de Aleman

Deutsches Konsulat
Magallanes
J.No 178/28

Magallanes den 26 Oktober 1928

Mit meinem Telegramm vom 18 ds. gestattete ich mir, Ihnen meine Rueckkehr aus Deutschland anzuzeigen, gleichzeitig hinzufuegend, dass ich die Geschaefte des Konsulats wieder uebernommen habe. Waehrend meines Europaaufenthalts fand ich Gelegenheit, im Auswaertigen Amt vorzusprechen und mich mit Herrn Geheimrat Wolf zu unterhalten und auch die Frage wegen eines Nachfolgers fuer Herrn R. Stubenrauch als Konsul zu eroertern. Es wurde mir gesagt, dass noch eine gewisse Zeit verstreichen wuerde, bis man zu dieser Angelegenheit endgueltig Stellung nehmen wuerde.

Ich komme heute zurueck auf Ihr gfl. vertrauliches Schreiben vom 13 September ds. Js. wegen persoenlicher Zusammenkuenfte der Wahl- und Berufskonsuln. Herr Zierold hat dieses Schreiben bereits beantwortet, behielt sich aber eine endgueltige Stellungnahme meinerseits vor.

Die Anregung ist entschieden zu begruessen. Ich muss aber leider sagen, dass ich in diesem Jahr an einer Zusammenkunft, die doch vielleicht zu Stande kommen koennte, nicht wuerde teilnehmen koennen, da meine Geschaefte es nicht zulassen, dass ich nach ca 6 monatlicher Abwesenheit schon wieder auf Reisen ginge. Es war mir auch nicht moeglich meine Rueckreiseroute ueber Valparaiso zu wachlen, wie ich es gern getan haette.

H Roch
Vize-Konsul

An Generalkonsul
Herrn Dr. Soehring
Valparaiso

J. Nº 180/28.

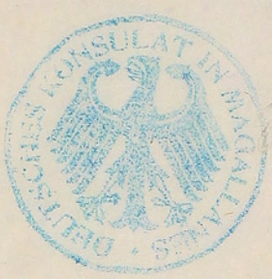
A fin de poder conseguir el portador señor Guillermo C. H. Soenksen una libreta de identificación y su inscripción en el registro de extranjeros, certifico que es ciudadano alemán y nació en Kiel (Alemania) el 24 de Mayo 1879.

Magallanes 27 de Octubre de

[illegible]

Vice Consul de Alemania.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES



8 Noviembre 6

Legacion Alemana

Santiago

Referencia su carta 20 Setiembre 1048 persona autorizada para recibir subvencion es Walter Schaale Casilla 338

Koch

Consulado Aleman

C/a. Colegio Aleman.

[illegible] des Konsulat

[illegible] No. 182/28 Magallanes 2 November 1928

Auf das Schreiben

Io45- Schu 8/28 vom 20/9.28.

Betr. Unterstuetzung fuer die Deutsche Schule-Magallanes

Aus dem betreffenden Schreiben der Gesandtschaft, entnahm ich mit besonderem Vergnuegen, dass unserer Schule wiederum Mark 3,000.- Reichsunterstuetzung bewilligt worden sind.

Die zum Empfang des Betrages berechtigte Person ist der Kassierer des Schulvereins, Herr Walter Schaale- Casilla 338 Magallanes.

Um Zeit zu gewinnen, telegraphierte ich heute in vorstehendem Sinne lt. anliegender Kopie.

Der Vize Konsul

F. Roch

An die

Deutsche Gesandtschaft

Santiago.

Magallanes den 3o Oktober 1928

J. No. 161/28

Betr. Bonos Hipotec."Anita B.de Stubenrauch Stiftung."

Ich nehme Bezug auf das Schreiben der Herren Stubenrauch & Cia vom 19 Juli 1924,mit welchem dem Vorstand des Deutschen Schulvereins der Kauf von nominell $ 21,ooo.- Bonos de la Caja de Credito Hipotecario de Chile zur Kenntnis gebracht wurde.
Es handelte sich s.Zt.um Bonos von 8 % und ½ % Amortisation,die zu 95 ½ gekauft werden konnten. Diese Bonos sind inzwischen auf ueber pari gestiegen,was den Consejo de la Caja de Credito Hipotecario veranlasste,ausserordentliche Amortisationen vorzunehmen,um diese Titel aus dem Verkehr zu ziehen,speziell um die Zinssaetze in Chile herabzudrucken.
Um die ausgelosten Stuecke zu ersetzen hat sich der Banco Aleman Transatlantico veranlasst gesehen:
nom. $ 2o,ooo.- 7½ % Bonos zum Satze von 99 ½ zu erwerben.
Fuer die Stiftung ergibt sich auf diese Weise eine Brutto Zinseinnahme von $ 1499.- p.a. gegen $ 1680.-,die die $ 21,ooo.- 8 % Bonos ergaben.
Das sich bei der Transaktion ergebende Spitze von $ 683.7o ist der Stiftung hier Ihren Konto gutgeschrieben worden.
Ich bitte Sie von Vorstehendem entsprechend Kenntnis zu nehmen und empfangen Sie

hochachtungsvoll

Deutscher Vize Konsul

An den
Vorstand der Deutschen Schule
H i e r.

CONSULADO ALEMAN
MAGALLANES

J.No. ~~XXXX~~ 183/28

A fin de poder conseguir el portador, Señor Erich Bethe, una libreta de identificacion en el registro de extrangeros, certifico que es ciudadano aleman y nacio en Sedheim, (Alemania) el 3 de Junio de 1896.

Magallanes, 2 de Noviembre de 1928

Firma del portador :

Vice Consul Interino de Alemani

Deutsches Konsulat
Magallanes

J. No. 184/28

Der unterzeichnete Deutsche Vize Konsul zu Magallanes bestaetigt hierdurch, dass Hedwig Maria Ana Raupeter laut vorgelegter Geburtsurkunde am 17 Juli 1909 in Punta Arenas (jetzt Magallanes) geboren wurde.

Magallanes-Chile den 14 November 1928

Deutscher Vize Konsul

Deutsches Konsulat

J. No. 185/28

Magallanes den 22 November 1928

Betr. Forderung Reinhold Wetzig- Barcelona.

Die genannte Firma bittet das Deutsche Konsulat mit Schreiben vom 26 September ds.Js.um Vermittlung in einer Forderungssache gegen Sie wie Sie aus nachstehendem Auszug aus dem in Frage stehenden Briefe ersehmen wollen:

" Da ich trotz verschiedener Mahnungen von der Firma "Hugo Adler,Buchhandlung dort,O´Higgins 942 weder Geld noch ueber-"haupt Antwort bekommen kann,erlaube ich mir,Sie um Ihre gueltige "Vermittlung zu bitten. - Genannte Firma hat nach und nach fuer "- - Pesetas 516.85 - und spaterhin nochmals fuer zusammen - - "- - " 209.65 - Bucher von mir erhalten,die zum Teil von "mir gegen bar von anderen Verlegern gekauft werden mussten. Liefer-"zeit von Juni 1926 bis Januar 1928. Trotz verschiedener Mahnungem "direkter und indirekter durch die Bank,ist ein seit 19.7.27 laufen-"der Wechsel immer noch nicht eingeloost. Anscheinend fehlt es an "gutem Willen von Seiten Adlers und ich moechte Sie ergebenst bitten "dass Sie genannten Herrn energisch mahnen,dass er wenigstens den "laufenden Wechsel endlich einloest,waehrend wir dann mit dem Rest "noch etwas warten wuerden. Ein Teil der Sendungen wurde von mir als "Alleininhaber der "Edit.Orbis" und der Rest von "Edit.Orbis-Wetzig "& Mirnig geliefert. "

Ich bitte Sie nun,mir mitteilen zu wollen,wie Sie sich zu dieser Angelegenheit zu stellen gedenken und erwarte gern Ihre gfl.Rueck-aeusserung.

Deutscher Vize Konsul

Herrn

Hugo Adler

H i e r.

Deutsches Konsulat
J. No. 186/28

Magallanes den 22 November 1928

Betr. Forderung Export Buchhandlung Otto Meissner

Die genannte Firma bittet das Deutsche Konsulat um Vermittlung und Unterstuetzung in einer gegen Sie schwebenden Forderungssache in Hoehe von R'M' 240.45 Die Buchhandlung schreibt, dass s.Zt. monatliche Ratenzahlungen von Mark 50.- vereinbart worden waeren. Von diesen seien zwei Quoten eingegangen und zwar im Maerz und Mai vorigen Jahres. Im Mai vorigen Jhres schrieben Sie an Meissner, dass Sie RM. 400.- von Berlin aus ueberweisen lassen wollten und die Zahlung des Restbetrages durch Sie auf allerschnellstem Wege erfolgen wuerde. Eine Zahlung von Berlin ist aber bei Meissner nicht eingegangen, was Ihnen mit Einschreibe Briefen vom 10.12.27. 8.3. und 6.6.28 mitgeteilt worden ist, mit der gleichzeitigen Bitte, die in Frage stehende Berliner Adresse anzugeben, damit die Zahlung dort angemahnt werden koenne.- Sie haben dann mit Schreibee vom 1.4.ds. Js. die Regelung Ihres Kontos fuer sofort angezeigt.-
Es sollte Ihnen doch moeglich sein, diese Angelegenheit aus der Welt zu schaffen, damit die Firma druben zu ihrem Gelde kommt.
Ich bin gern erbotig die Ueberweisung vorzunehmen und sehe Ihrem Bescheid gern entgegen.

Deutscher Vize Konsul

Herrn
Werner Gropmch
[illegible]

Deutsches Konsulat

J. No. 187/28 Magallanes 22 de Noviembre 1928

Señor

Don José Pasinovich

Presente.

Muy señor mio:

El señor Consul de Austria en Valparaiso, H. Kovacs me ha remitido la carta que adjunto.

Me manifiesta el señor Kovacs, que el Gobierno de su pais ha dispuesto que el archivo del ex Consulado de Austria en Punta Arenas, sea llevado á Valparaiso.

El señor Kovacs me pregunta al mismo tiempo, donde se encuentra actualmente dicho archivo.- Supongo que debe encontrarse en su poder.

Si Ud. no tiene inconveniente, me pongo á su disposicion para mandar el archivo á su nuevo destino.

Aguardando su grata contestación, me suscribo

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Deutsches Konsulat

J. No. 188/28 Magallanes den 22 November 1928

Betr. Forderung O.P.H.Boldt

Kuerzlich von einer Europareise zurueckgekehrt, komme ich zur Beantwortung Ihres Schreibens vom 7 August ds.Js. das mir nach Montevideo gesandt war, da man nach der Adresse annahm, dass es sich um einen Privatbrief fuer mich handelte.

Nach dem hier vorliegenden Schuldschein des Herrn Boldt, haben Sie s.Zt. 150 Fl. Cognac uebernommen, die Sie mit mindest Mark 2.50 pro Fl. abrechnen sollten. Sie schulden demnach Mark 375.-

Sie offerieren dagegen, um die Sache aus der Welt zu schaffen Mark 125.- bzw. £ 6.5.0. Sie werden verstehen, dass ich nicht autorisiert bin, die Sache fuer 33 1/3 % niederzuschlagen. Ich schreibe diesbezueglich an Herrn Boldt und mag er dann sagen, ob er mit Ihrem Vorschlag einverstanden ist, oder nicht.

Ihr Ansinnen, dass ich die Differenz bezahlen solle, ist recht eigenartig. Wenn ich als Teilhaber eines Geschaeftshauses in einer von der Zollbehoerde veranlassten Auktion einige Spirituosen kaufe, so hat das mit dem Konsulat durchaus nichts zu tun, selbst dann nicht, wenn ich Berufskonsul waere.

Auf den sonstigen Inhalt Ihres Briefes einzugehen, eruebrigt sich fuer mich, da Sie sich in der Adresse versehen haben duerften.

Deutscher Vize Konsul

Herrn
Ewald Krause
Casilla 395
Valdivia.

Deutsches Konsulat

J. No. 189/28 Magallanes den 22 November 1928

Betr. Forderung gegen Ewald Krause

Herr Krause hat mir in Ihrer Angelegenheit am 7 August ds.Js.von Valdivia aus geschrieben.Der Brief wurde mir auf meiner Europareise nachgesandt,da die Adresse einen Privatbrief vermuten liess.
Ich komme also erst jetzt nach meiner Rueckkehr dazu,Ihnen in der Sache berichten zu koennen.
Herr Krause weist darauf hin,dass die Spirituosen s.Zt.von der Zollbehoerde konfisziert worden waeren,was leider den Tatsachen entspri-cht.- Herr Krause offeriert nun,um die Angelegenheit aus der Welt zu schaffen $ 6. 5. o. bzw. Mark 125.- Ich habe ihm geschrieben, dass ich nicht autorisiert sei,die Forderung gegen Zahlung von 33 1/3 % niederzuschlagen,dass ich Ihnen aber schreiben wuerde,damit Sie sich aeussern koennen,wie Sie sich zu der genannten Offerte stellen wollen.
Ich moechte noch erwaehnen,dass K.an mich das Ansinnen stellt,dass ich die Differenz bezahlen moege,da ich einige der Spirituosen in Auktion gekauft haette,was in Abrede zu stellen,keine Veranlassung vorliegt. Denn wenn ich als Teilhaber eines Geschaeftshauses in einer von der Zollbehoerde veranlassten Auktion konfiszierter Waren,etwas kaufe,so hat das mit dem Konsulat durchaus nichts zu tun,selbst dann in keiner Weise,wenn ich Berufskonsul waere. Ich wollte diesen Punkt Ihnen gegenueber klargestellt haben,da ich nicht weiss,was K.Ihnen in diesem Zusammenhang vorgefaselt haben koennte.

J. No. 139/28 2. Herrn Boldt 22/11.28.

Ich sehe Ihrer Rueckaeusserung gern entgegen, damit ich K. antworten kann.

Ich stelle Ihnen anheim zu erwaegen, ob es nicht ratsamer ist, die Offerte von K. anzunehmen, damit Sie ueberhaupt etwas bekommen.

Deutscher Vize Konsul

Herrn
O. P. H. Boldt
Plaza Comandante Franco 3
Puerto de la Luz
(Gran Canaria)

Consulado Aleman

J. No. 190/28

A fin der poder conseguir el portador

señor A u g u s t o E l t e n W e l l e r - - - - - -

una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman y nació en Eckernförde-Alemania el dia 5 de Mayo 1874.

Magallanes el 27 de Novbre. 1928

Vice Consul de Alemania.

Consulado Aleman

Magallanes

J. No. 191/28.

A fin der poder conseguir el portador:

señor Pablo Federico Carlos D E C K E R T W O L T E R

una libreta de identificacion y su inscripcion al el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nació en Magdeburg-Alemania- el 24 de Mayo 1888.

Magallanes el 19 de Diciembre 1928

Vice Consul de Alemania.

Deutsches Konsulat

J. No. 195/28 Magallanes den 22 Dezember 1928

Betr. Tod des Herrn Heinrich von der Burg an Bord des Dampfers Negada am 8 Dezember 1928

Der Fuehrer des Dampfers Negada, Kapitaen N. von Ehren sprach heute auf dem Konsulat vor und meldete unter Vorlegung eines Nachlassverzeichnisses und Auszug aus dem Schiffstagebuch, dass Herr Heinrich von der Burg auf der Reise von St. Vincent nach Magallanes am 8 Dezember an Lungenentzuendung gestorben sei.

An sich hatte das hiesige Konsulat nach den bestehenden Vorschriften nach Deutschland direkt Meldung zu erstatten.

Ich halte es aber im vorliegenden Falle fuer zweckentsprechender, die Angelegenheit dem Generalkonsulat weiterzugeben, da der Kapitaen von Ehren von seiner Reederei telegraphisch Order erhalten hat, den Nachlass an das Generalkonsulat in Valparaiso abzuliefern.

Es duerfte praktischer sein, die Sache in eine Hand zu legen.

Der Vize Konsul

J. Roth

Anlage: Auszug Schiffstagebuch
Nachlassverzeichnis
Beleg ueber Zahlungen
saemtlich in zweifacher Ausfertigung.

An das

Generalkonsulat

Valparaiso.

Consulado Aleman
Magallanes
J.No:193/28.

A fin de poder conseguir el portador

Señor Román Buehler Armbruster

una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman y nació en Bergzell-Alemania-el 6 de Agosto de 1885.-

Magallanes, 27 de Diciembre de 1928.

Consul Interino de Alemania

Deutsches Konsulat

J. No. 194/28 Magallanes den 28 Dezember 1928

Betr. Wechsel von Editorial Orbis Ptas.516.83

Ich habe auf Grund Ihres gestrigen Schreibens an das Konsulat mit dem Banco de Punta Arenas Ruecksprache genommen.

Es wurde mir mitgeteilt, dass irgend ein Irrtum vorliegen muessen. Die Bank sei durchaus Willens Teilzahlungen von Ihnen in Empfang zu nehmen.

Es ist unter diesen Umstaenden wuenschenswert, dass Sie nunmehr die beabsichtigte Teilzahlung an den Banco de Punta Arenas abfuehren.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn

Hugo Adler

H i e r.

Deutsches Konsulat

J. No. 195/28

Magallanes den 28 Dezember 1928

Betr. Aktz.Sch. 14 vom 29/8.28.wegen Aufenthaltsort des Inspektors Martin Jentsch.

Das oben erwaehnte Schreiben ist mir von der Deutschen Gesandtschaft, Santiago, zwecks Erledigung uebermittelt worden.
Das hiesige Konsulat ist nicht zustaendig, da die Orte, in denen sich Jentsch aufhalten soll, auf der Insel Chiloe, bzw. in der Gegend von Valdivia liegen.
Der Fundo Punahuel liegt bei Dalcahue, nicht weit von dem Orte Castro auf der Insel Chiloe.-Fuer diesen Platz waere das deutsche Vizekonsulat in Puerto Montt zustaendig.
Wo sich der Fundo Junco befindet, kann ich hier nicht einwandsfrei feststellen, die von Ihnen als naehere Ortsbezeichnung angegebene Estacion Mulpun (nicht Mulpuu) liegt in der Gegend von Valdivia. Hierfuer waere das Deutsche Konsulat in Valdivia zustaendig.
Ich sende Ihr gefl. Schreiben einstweilen an das Vize Konsulat in Puerto Montt, von wo es dann gegebenenfalls nach Valdivia weiterzuleiten sein wuerde.

Der Deutsche Vize Konsul

An
Kreisausschuss
Kreisjugendamt
Amtsvormundschaft
S o r a u N/L.

J. No. 196/28

Magallanes den 28 Dezember 1928

Dem Deutschen Vize Konsulat - Puerto Montt- mit der Bitte um Erledigung uebersandt. Der Fundo Punahuel hat als Station Dalcahue, unweit Castro. Wo sich der Fundo Junco befindet, kann ich hier nicht feststellen. Die als nachere Ortsbezeichnung angegebene Estacion Mulpun (nicht Mulpuu) liegt in der Gegend von Valdivia. Ich stelle Ihnen anheim, den vorliegenden Brief gegebenenfalls nach Valdivia weiterzuleiten, falls Jentsch sich nicht auf dem Funde "Punahuel" befindet.—

Der Vize Konsul

Deutsches Konsulat Magallanes den 28 Dezember 1928

J. No. 197/28

Betr. Unterschriftsbeglaubigungen

In Erledigung Ihres gfl. Schreibens vom ? Dezember ds.Js. teile ich Ihnen mit, dass ich wunschgemaess die Unterschriften auf Ihren Briefen an das Amtsgericht in Eberswalde und an Herrn Waldemar Blumberg, ebendort, amtlich beglaubigt habe, nachdem mir die Soc. Explotadora hier die Echtheit nachgewiesen hat. Sie werden bei der genannten Gesellschaft allerdings unter dem Namen "Kuhn" gefuehrt und nennen sich in den Listen, die Sie ausfertigen ebenso.
Da die Echtheit Ihrer Unterschrift andererseits fuer mich erwiesen ist, habe ich keinen Anstand genommen, die Beglaubigung vorzunehmen, wollte aber nicht unterlassen haben auf den erwaehnten Umstand hinzuweisen.
Ihre beiden Briefe gehen am 29 ds. via Bs.Aires nach Deutschland.
Die Gebuehren betragen $ 2o.-, die Sie mir uebermitteln wollen.

Der Deutsche Vize Konsul

F.Koch

Herrn
Rudolf Kohn
c/o. Soc. Explotadora
Estancia "Punta Delgada."

Deutsches Konsulat
J. No. 198/28

Magallanes den 28 Dezember 1928

Betr. Schafdaerme

Ihr gfl.Schreiben vom 8 November ds.Js.liegt mir zur Beantwortung vor.

Ich muss Ihnen leider mitteilen,dass ich fuer Sie in der von Ihnen gedachten Form keine Geschaeftsmoeglichkeit sehe.

Es ist richtig,dass Daerme von hier aus in grossen Quantitaeten zum Export kommen.- Vor dem Kriege lagen die Geschaefte in Daermen zur Hauptsache in duetschen Haenden. Das Bild hat sich aber vollstaendig geaendert. Die Nordamerikanischen Firmen Oppenheimer und Brecht & Co sind nun schon seit Jahren absolut die Herren der Situation. Versuche,die von einem sehr kapitalkraeftigen deutschen Konzern gemacht wurden,um das Geschaeft wieder zu sich heruberzuziehen,sind vollstaendig gescheitert,trotzdem die gebotenen Preise ueber denen der Nordamerikaner lagen,die in ihren Kontrakten mit den Gefrieranstalten eine Klausel haben,nach der ihnen jedes Angebot von anderer Seite vorgelegt werden muss,worauf sie sich dann zu entscheiden haben,ob sie den gleichen Preis zahlen wollen,dazu haben sie sich bisher stets bereit gefunden, um sich die Konkurrenz vom Leibe zu halten.

Der Deutsches Vize Konsul

J.Rocky

Herrn Albin Emil Haecker
Markneukirchen in S.

Deutsches Konsulat

J. No. 199/28 Magallanes-Chile-28 Dezemb. 1928

Betr. Papiere von Carl Heinrich Wunderlich

Die Beantwortung Ihres gfl. Schreibens vom 14 August ds. Js. hat sich bis heute verzoegert, da mir von einem Depot Ihres verstorbenen Gatten nichts bekannt war und ich infolgedessen an Herrn Konsul Stubenrauch nach Deutschland schreiben musste.

Die Antwort des Genannten ist inzwischen eingetroffen. Sie lautet folgendermassen:

" Unter Ruecksendung des oben erwaehnten Briefes, "bemerke ich, dass ich mich nicht dieses Herrn Wunderlich erinnere, "ebensowenig der darin enthaltenen Mitteilungen. Wenn der besagte "Herr dem Konsulat Papiere zum Aufbewahren gegeben haben will, so "muss er darueber eine Quittung haben und diese registriert sein.

gezeichnet: R. Stubenrauch"

Wie ich bereits eingangs erwaehnte, befindet sich auf dem Konsulat hier weder ein Depot, noch ist ein solches registriert. Ich bedaure also, Ihnen in der Angelegenheit nicht dienlich sein zu koennen.

Der Deutsche Vize Konsul

Frau
Maria Stuefer de Wunderlich
Iperay
Paraguay- Altos.

Magllanes 31 Diciembre 8

Pinneschow desde dos meses en Magllanes actualmente
en expedicion saludos felis año nuevo

K o c h

Consulado Aleman

Ctb.id.

Deutsches Konsulat

J. No. 200/28 Magallanes den 31 Dezember 1928

Sehr geehrter Herr Romberg,

Ihre telegraphische Anfrage nach Herrn Kapt. Guenther Pluschow habe ich Ihnen heute lt. anliegender Kopie beantwortet und Ihnen mitgeteilt, dass P. sich hier bereits seit ca. 2 Monaten in Magallanes aufhaelt.

P. befindet sich augenblicklich auf einer Expedition nach Feuerland nachdem er bereits einige Vorexpeditionen unternommen hatte und mit seinem Flugzeug "Tsingtau", abgesehen von kuerzeren Fluegen, auch einen solchen nach Ushuaia absolvierte.

Eventuelle Korrespondenz koennten Sie an die Adresse des hiesigen deutschen Konsulats richten.

Mit meinen besten Wuenschen fuer das neue Jahr und freundlichen Gruessen, verbleibe ich

Ihr ergebener

Deutscher Vize Konsul

Consulado Aleman

J. No. 1/29

A fin der poder conseguir la portadora señorita C l a r a B e r c h t e n b r e i t e r - - - - una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadana alemana y nació en Schwabmünchen- Bavaria-Alemania- el dia 10 de Junio 1903.

Magallanes el 3 de Enero 1929

Vice Consul de Alemania.

Derechos $ 5.-

Deutsches Konsulat

Magallanes den 3 Januar 1929

Auf das gefl. Schreiben vom 2o.11.28. 1046- Schu. 8/28

Ich gestatte mir beifolgend beglaubigte Quittung in doppelter Ausfertigung fuer die Reichsbeihuelfe, Rechnungsjahr 1928- zu Gunsten der Deutschen Schule in Magallanes beizufuegen.

Die Quittung ist wunschgemaess auf den Betrag von R.M. 3,000.- ausgefertigt.

Ich bin beauftragt, bei dieser Gelegenheit den allerbesten Dank des Schulvereins fuer die Reichsunterstuetzung zum Ausdruck zu bringen.

Die Schulkasse war beim Eintreffen der Unterstuetzung sehr erschöpft. Sie wurde daher besonders angenehm empfunden. Der Schule sind inzwischen von zwei Goennern ca. $ 5,000.- gestiftet worden, sodass die Lage voruebergehend freier geworden ist.

Der Vize Konsul

F. Roch.

An die Deutsche Gesandtschaft

S a n t i a g o .

Deutsches Konsulat Magallanes

V. No. 2/22

Betr. Brief fuer Herrn Richard Schultz

Dem hiesigen Konsulat ist vom Frau Hanna Schultz, geb. Bax, anliegend Brief mit der Bitte zugegangen, denselben mit erster Gelegenheit, dem oben genannten zu uebermitteln, mit dem Bemerken, dass die Beantwortung eilig ist.

Ich bemerke zur naeheren Orientierung, dass es sich um den 1863 geborenen Herrn Richard Schultz handelt, der sich meines Wissens in der dortigen Gegend aufhaelt.

Ich moechte Sie bitten, dem Adressaten den in Frage stehenden Brief baldmoeglichst zuzustellen.

Mit bestem Dank fuer die zu nehmende Muehe

Deutscher Vize Konsul

Herrn

Lukaschewsky Hnos.

Puerto Prat

Deutsches Konsulat

J. No. 3/29

Magallanes den 21 Januar 1929

Betr. Brief fuer Herrn Richard Schultz

Ihr gefl. Schreiben vom 9 Dezember 1928 ist heute hier eingegangen. Ich habe den beigefuegten Brief umgehend nach Ultima Esperanza an Herrn Lukaschewsky, der dort ein Hotel besitzt, weitergegeben und ich hoffe, dass die Auslieferung Ihres Briefes prompt erfolgen kann.

Der Deutsche Vize Konsul

F. Roehy

Frau

Emmy Bax

G r i e b e n ,

Kreis Stendal.

Deutsches Konsulat Magallanes den 21 Januar 1929

J. No. 4/~~xx~~ 29

Betr. Forderung gegen Herrn Severin Amelung-Puerto Deseado

Ich bemerkte mir zu meinem Bedauern aus Ihrem Schreiben vom 3 Dezemb. vorigen Jahres, dass Herr Amelung bis dahin seinen alten Salso immer noch nicht bei Ihnen abgedeckt bzw. eine Teilzahlung gemacht hat. Ich habe nun von hier aus nochmals an den Genannten geschrieben und ihm eindringlich nahegelegt, seinen Verpflichtungen endlich nachzukommen und ich hoffe, dass Sie in nicht allzuferner Zeit im Besitz des Ihnen zustehenden Geldes sein werden.

Der Deutsche Vize Konsul

J Rock

Herrn

Otto Meissner
Exportbuchhandlung
Hermannstrasse 44
H a m b u r g .

Deutsches Konsulat Magallanes den 21 Januar 1929

No. 5/29

Betr. Forderung der Buchhandlung Otto Meissner -Hamburg.-

Sie hatten mich s.Zt.als ich 1920 nach Europa fuhr,gebeten,bei Meissner- Hamburg,Harrnmannstrasse 44-eine Zeitschriftenbestellung fuer Sie zu machen.

Ich habe Ihre Bestellung s.Zt.ausgerichtet und Sie der Buchhandlung empfohlen. Unter diesen Umstaenden darf ich mir nun auch gestatten, Sie zu bitten,die alte Forderung endlich aus der WWelt zu schaffen. Es handelt sich,soweit ich aus einem Schreiben von Meissner ersehe, um einen Saldo von Mark 175.- der auch in Raten abgedeckt werden koennte. Meissner ist mir,als ich zuletzt in Europa war,wieder nael getreten und schrieb mir jetzt neuerdings am 3 Dezember.

Meissner beschwert sich daruber,dass Sie ihm ueberhaupt nicht antworten.Sie wuerden mir jedenfalls einen Gefallen tun,wenn Sie die Angelegenheit erledigen wuerden.

Mit besten Gruessen

Ihr ergebener

H Koch.

Deutsches Konsulat Magallanes den 22 Januar 1929

J. No. 6/29

Betr. E.M.104 = 1 Kiste Bilder ex D.Amasis

Ich nehme Bezug auf Ihren Fuerzlichen Besuch wegen obiger Kiste, die vor langer Zeit fuer Sie hier eingetroffen ist.

Die Hamburger Spediteure, die den Versandt ab Hamburg seiner Zeit ausgefuehrt hatten, haben sich in der Angelegenheit an das hiesige Konsulat gewandt.

Es empfiehlt sich wenn Sie bei mir vorsprechen wuerden, damit ich Ihnen in die Korrespondenz Einsicht geben kann.

Der Deutsche Vize Konsul

H Roch

Herrn August Schultz

Hotel Alemann

Hier.

Deutsches Konsulat

J. No. 7/27 29 Magallanes den 22 Januar 1929

Betr. Forderung der Firma Vox Schallplatten-und Sprechmaschinen A. G. Berlin SS- Potsdamerstrasse 39 a.

Unter Darlegung des Sachverhalts hat sich die obige Firma an das hiesige Deutsche Konsulat gewandt, mit der Bitte, ihr wegen Zahlung einer Forderung gegen Sie in Hoehe von U$S. 236.- - - - - - behilflich zu sein, bzw. Vorschlaege zu machen, wie sie zu ihrem Gelde kommen koenne.

Die Vox Gesellschaft moechte das auf guetlichem Wege bewerkstelligen.

Ich stelle Ihnen anheim, sich zu dieser Angelegenheit zu aeussern.

Der Deutsche Vize Konsul

F Koch.

Herrn

Carlos Strauss

H i e r.

Deutsches Konsulat

J. No. 6/29 Magallanesden 24 Januar 1929

Betr. Schulunterstuetzungs-Gesuche

Anbei werden drei Vordrucke zu Unterstuetzungsgesuchen fuer das Rechnungsjahr 1929 mit der Bitte uebersandt, die Ausfertigungen dem Konsulat baldmoeglichst zurueckzureichen, da sie am 1 Maerz ds. Js. bei der Gesandtschaft in Santiago vorliegen muessen.

Zu den neuen Formularen wird noch erklaerend bemerkt, dass unter dem Ausdruck "Zentrale" das Auswaertige Amt und unter der mehrfach gebrauchten Bezeichnung "Ausgabestelle" die Gesandtschaft zu verstehen ist.

Etwa noch vorhandene Formulare von den frueher benutzten Mustern bitte ich zu vernichten.

Der Vize Konsul

J. Koch

An den

Vorstand der Deutschen Schule

Magallanes.

CONSULADO ALEMAN

7.32.9/29

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica:

Que el señor Hugo Enrique Federico Witt, ha nacido el 22 de Enero de 1863 en Culm, Alemania, segun consta de documentos personales que el infrascrito ha tenido á la vista.

Magallanes, 25 de Enero de 1929

J. Rocky

Vice Consul de Alemania

Magallanes 23 de Enero 1929

J. No. 16/29

Tengo el honor de acusar recibo á su atenta comunicacion del 12 de Diciembre ppdo. con referencia á las especies dejadas por el subdito aleman - - - Frank Jacobs Martin - - - fallecido el dia 2o de Noviembre en la Estancia San Sebastian de la Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego.

Al mismo tiempo Ud. me acompaña un cheque por la suma de $1,599.19 (Mil quinientos noventa y nueve pesos diecinueve centavos . -) y ademas once pesos en dinero efectivo.

Ud. adjunta ademas un inventario detallado de las especies del finado, las que se encuentran en San Sebastian.

He comisionado al señor Alfredo Schmidt, quien se dirijira en estos dias á esa, para que se entreviste con Ud. sobre el particular y para que el se encargue de remitir las cosas á Magallanes, restituyendo á Ud. los gastos que pudiera haber tenido en este asunto.

Saluda á Vd. con consideracion distinguida

J. Koch

Vice Consul de Alemania.

Al señor A. Garcia
Juez de Subdelegacion

P r e s e n t e .

Frau Anna Kummer- Leipzig Neuschoenefeldt
Rabet No. 9 pt.r.

J. No. 11/29 Magallanes 11 Februar 1929

Betr. Schreiben vom 28/12.28 Walter Kummer

Ich habe Herrn Kummer vom Inhalt Ihres obigen Schreibens Kenntnis gegeben und ihn ersucht, ueber sein Ergehen direkt Nachricht an seinen alten Vater zu geben.-Ich erwaehne bei dieser Gelegenheit, dass es Kummer gesundheitlich gut geht und glaube, das Gleiche vom seinem geschaeftlichen Unternehmen sagen zu duerfen.

Der Deutsche Vize Konsul

H Roch

J. No. 12/29 Magallanes den 11 Februar 1929

Ich sende Ihnen anliegend zur gfl. Kenntnisnahme ein Schreiben vom Frau Anna Kummer, Leipzig-Neuschoenefeld- Rabet No. 9- Ihr alter Vater sorgt sich um Nachrichten von Ihnen. Ich habe inzwischen beantwortet und mit Sicherheit ein persoenliches Lebenszeichen von Ihnen in Aussicht gestellt.

Der Deutsche Vize Konsul

H Roch

Herrn Walter Kummer

H i e r .

Magallanes el 11 de Febrero 1929

J. No. 13/29

Señor

L. H. Maddams

Administrador de la estancia

San Sebastian.

Muy señor mio:

A su debido tiempo Ud. tuvo á bien de comunicar á este Consulado el fallecimiento del subdito aleman Frank Jacobs Martin, quien murio en San Sebastian.

Hoy me permito solicitar á Ud. una informacion sobre un tal Samuel Keegan, quien entiendo esta trabajando en San Sebastian hace varios años.- Dicho señor se ha dirigido á mi y me manifiesta haber prestado al finado Frank Martin con fecha 9 de Mayo del año 1923, la suma de $ 1,500.- moneda chilena, los que fueron retirados del Banco Anglo Sud Americano en Punta Arenas, para cuyo efecto Keegan le hubiese mandado su libreta de banco.

Dice que de esta suma quedaba aun un saldo de $ 500.- por pagar y desea que el Consulado le abone este importe.

El señor Andrade en su solicitud hace referencia al señor Juan Andrade ex Contador de San Sebastian. Este señor vino á verme para decirme, que efectivamente le consta, que el señor Keegan le presto á Martin los referidos $ 1,500.- pero naturalmente no le consta si y cuanto del prestamo queda aun pendiente, pero opina que Keegan es persona muy seria y correcta y que no pretenderia nunca algo que no le corresponda.

Toda la informacion que he obtenido, tengo por mi parte la mejor buena voluntad para arreglar este asunto en forma satisfactoria para Keegan [illegible] de ser una cuestion delicada, en la cual me cabe responsabilidad [illegible] era reunir todos los antecedentes p[illegible]

2. Sr. Maddams.

bien sobre la honorabilidad del acreedor y le ruego por consiguiente, que tenga Ud a bien de pronunciarse sobre el particular, ya que Keegan no tiene ningun comprobante por escrito.

Aguardando su grata respuesta, saluda á Ud. muy atentamente

Vice Consul de Alemania.

Magallanes el 11 de Febrero 1929

No. 14/29

Señor Samuel Keegan

Estancia San Sebastian.

Muy señor mio:

Acuso recibo á su atenta del 4 de Diciembre ppdo.por la cual me comunica haber prestado al finado señor Frank Jacobs Martin, la suma de $ 1,500.- con fecha 9 de Mayo del año 1923.

Ud.me manifiesta, que aun queda un saldo de $ 500.- por pagar.

Es de lamentar, que Ud.no tenga ningun comprobante por escrito de parte del finado. Ud.comprenderá que el asunto es algo delicado y que encierra para mi bastante responsabilidad, si yo procedo al pago.

El abogado del Consulado opina, que en realidad no debiera efectuarse el pago, pero como tengo buenas informaciones sobre su persona, las que tengo que ampliar en lo posible, trataré de restituirle la suma que Ud.pretende, pero siempre pasará algun tiempo, hasta que el awunto pueda ser resuelto en forma definitiva.

En otro particular

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

J. No. 15/29 Magallanes den 11. 2. 1929.

Frau Tersa Regitz hat sich an das Deutsche Konsulat gewandt, mit der Bitte Sie zu veranlassen, die Ihnen s.Zt. uebergebenen Ehrenzeichen des Vaters ihres verstorbenen Mannes, an den Unterzeichneten auszuliefern. Frau Regitz schreibt mir, dass sie sich verschiedentlich an Sie gewandt habe, ohne bisher Antwort erhalten zu haben.
Ich nehme an, dass Sie die erwaehnten Sachen noch in Aufbewahrung haben und bitte um freundliche Ablieferung.

Vize Konsul

Fraeulein
Martha Mueller
H i e r.

Magallanes den 11 Februar 1929

No. 16/29

Betr. Elektr. Taschenlampen etc.

Wir bitten das hiesige Konsulat mit Ihrem gfl. Schreiben vom 6 Dezemb. 1928, Ihnen einen Agenten zu nennen, der in der elektrischen Schwachstrombranche taetig ist.

Der hiesige Platz kommt fuer groessere Umsaetze nicht in Frage. Die Importfirmen haben durchweg ihre Kommissionaere in Europa und wenn Ihre Artikel bestellt werden, so pflegt das mit anderen Waren zusammen ~~gemeinschaftlich~~ zu geschehen.

Sie koennten sich immerhin an

Sociedad Sara Braun de Valenzuela wenden, die Ihre Artikel importiert. Diese Firma ist fuer jeden Betrag gut. Falls Sie einen Auftrag erhalten sollten, koennen Sie von vornherein von Einholung einer weiteren Auskunft absehen.

Die Bestellung eines Platzvertreters kommt fuer Sie nach meiner Ansicht jedenfalls nicht in Frage.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn
Bernhard Rogge
Oranienstrasse 6
B e r l i n S.O. 36

J. No. 17/29 Magallanes 11. 2. 29

Betr. Filze aller Art

Der hiesige Platz ist nach meiner Ansicht nicht wichtig genug, um die Bestellung einer Vertreterfirma zu rechtfertigen. Ich stelle Ihnen immerhin anheim, sich einmal an folgende Firmen zu wenden:

Marten Witt - Casilla 377
Hans Boehr - Bazar España

Der Vize Konsul

Filz Fabrik A.G.
F U L D A.

Magallanes den 13 Februar 1929

J. No. 18/29

Herrn

Kapitaen R. Schubert

D. "Berengar"

Aus gegebener Veranlassung wird Ihnen durch die Unterzeichnete hierdurch bescheinigt, dass Sie und der Norddeutsche Lloyd, bzw. de Dampfer "Berengar" von jedweder Haftpflicht entbunden sind, die sich mit Bezug auf Paul Veuilleme ergeben koennten, den Sie auf Ihrer gegenwaertigen Reise von hier bis Corral mitnehmen werden.

Deutscher Vize Konsul

als Vater

Magallanes den 13 Februar 1929

J. No. 20/29

Betr. Zahlung $ 40.- an Frl. Claire Berchtenbreiter fuer Rechnung des Nachlasses des Herrn Heinrich von der Burg.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 11 Januar (N. 1.) erlaube ich mir anliegend Quittung in doppelter Ausfertigung fuer den ueberwiesenen Betrag von $ 40.- beizufuegen.

Der Vize Konsul

J Rochy

Am das

Generalkonsulat

V a l p a r a i s o .

Magallanes den 13 Februar 1929

J. No. 19/29

Betr. Einreisevisum fuer Eduard Robert Just

Der oben Genannte, der seit vielen Jahren im hiesigen Territorium ansaessig ist, will in naechster Zeit nach Libau reisen und benoetigt zu diesem Zweck ein Einreisevisum nach Deutschland.
Der Mann verfuegt ueber keine weiteren Papiere, als das anliegende
./. Certifikat des Vice Dekans in Magallanes.
Ich nehme an, dass dieses Dokument vom Generalkonsulat visiert werden kann und bitte um baldige Ruecksendung, da Just noch im Laufe des kommenden Monats seine Reise nach Deutschland antreten moechte.
Ich bitte, mir dann auch die Unkosten fuer das Visum aufzugeben, damit ich dem Betrag nach dort ueberweisen kann.

Der Vize Konsul

J. Koch.

An
das Generalkonsulat
Valparaiso.

Calle Mexicana 641 al lado Hotel Victoria

Magallanes den 13 Februar 1929

J. No. 21/29

Betr. Quittungen fuer Schulunterstuetzung fuer 1928

Ich bestaetige den Empfang des dortigen Telegramms vom 3 ds.:
"Sirvanse enviar cuanto antes recibos subsidio escolar 1928"
Die Quittungen sind hier seiner Zeit am 3 Januar abgesandt worden und ich nehme an, dass sie inzwischen sicherlich dort eingetroffen sind. Ich habe aus diesem Grunde auch von einer telegraphischen Antwort abgesehen.
Wegen der Schulunterstuetzungs-Gesuche per 1929 moechte ich bemerken, dass mir die ausgefuellten Formulare vom Schulvorstand in den naechsten Tagen zugehen sollen. - Ich werde mir dann angelegen sein lassen, sie sofort an die Gesandtschaft weiterzuleiten.

Der Vize Konsul

An
die Gesandtschaft
Santiago.

Magallanes el 19.de Febrero 1929

J. No. 92/29

Señora Teresa Viera Vda.de Regitz

Canelones 761

Montevideo.

Estimada Señora:

Acuso recibo á su atenta fecha 3o de Enero ppdo. en la que ruega á este Consulado, que trate de conseguir de la señorita Martha Mueller, que entregue algunas condecoraciones, que Ud. antes de salir de Magallanes habia entregado á ella.

He escrito á la señorita nombrada, la que se presentó ayer ante este Consulado, manifestandome, que hubiese prestado á Ud. la suma de Cien Pesos moneda chilena y que una vez pagada dicha suma, no tendrí. inconveniente alguna de hacer entrega de las especies.

Me dice ademas que ella ya hubiese escrito á Ud. en el mismo sentido Si á Ud. le parece conveniente, puede remesar los cien Pesos á este Consulado para que los entregue á la señorita Mueller contra devolu. cion de las condecoraciones.

Aprovecho la oportunidad para mandarle una carta de sus parientes en Alemania, que llegó el 31 de Octubre del año 1926. Quedó sobrante por falta de su direccion.

Sin otro particular saluda á Ud. atentamente

J. Rock

Vice Consul de Alemania.

J. No. 23/29

A fin der poder conseguir el portador el señor Oskar Hellmuth H A R T E N A U B A T Z K E – – una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman y nació en Wagenitz el dia 24 de Marzo 1905.

Magallanes el 2o de Febrero 1929

No. 444.

Vice Consul de Alemania.

J. No. 25/29

Es wird hiedurch amtlich bescheinigt, dass

GERHARD HERMANN MAGALLANES W I T T - geboren am Neunten Oktober 1919 in Punta Arenas, (heute Magallanes), als Sohn des Hamburger Staatsangehoerigen Herrn Marten Witt, in Uebereinstimmung mit § 4 des Reichs- und Staatsangehoerigkeitsgesetzes, die deutsche Reichsangehoerigkeit besitzt.

Gerhard Hermann Magallanes Witt ist in die Matrikel des hiesigen Konsulats unter No. 69 eingetragen.

Magallanes den 20 Februar 1929

J. Wirth

Deutscher Vize Konsul

J. No. 24/29

Es wird hierdurch amtlich bescheinigt, dass

RUDOLF DELF MARTEN WITT, geboren am 11 November 1916

in Punta Arenas, (heute Magallanes), als Sohn des Hamburger Staatsa-
gehoerigen Marten Witt, in Uebereinstimmung mit § 4 des Reichs- und
Staatsangehoerigkeitsgesetzes, die Deutsche Staatsangehoerigkeit
besitzt.

Rudolf Delf Marten Witt ist in die Matrikel des hiesigen Konsulats
unter No. 69 eingetragen.

Magallanes den 2o Februar 1929

F. Rock

Deutscher Vize Konsul.

Magallanes den 21 Februar 1929

J. No. 26/29

Betr. Bernhard Glinka

Der Genannte ist am 3 Maerz 1928 durch Ungluecksfall in Puerto Natales verstorben und am 29 April begraben worden.

Ich erfahre nun vom Deutschen Konsulat in Puerto Montt, dass Sie den Todesfall und weitere Daten an die Verwandten nach Deutschland berichtet haben.

Sie haetten erwaehnt, dass die Hinterlassenschaft aus Werkzeugen, einem Fordmotor etc. bestanden habe.

Man hatte mir von anderer Seite berichtet, dass ein Nachlass in keiner Form vorhanden sei.

Ich wuerde Ihnen nun verbunden sein, wenn Sie mir naehere Einzelheiten geben koennten. Es interessiert mich natuerlich besonders zu hoeren, wer die Werkzeuge und den Fordmotor an sich genommen hat.

Ich danke Ihnen im Voraus fuer die zu nehmende Muehe.

Der Deutsche Vize Konsul

J. Koch

Herrn

Hans von Bresky

Puerto Natales.

Magallanes den 21 Februar 1929

J. No. 27/29

Señor Luis Alegre Luna

Puerto Natales.

Muy señor mio:

Durante su ultima estadia en esta le hablé del finado Bernardo Glinka, quien falleció en Puerto Natales el 3 de Marzo del año pasado.

Ud. me manifestó entonces, que el finado á su parecer, no hubiese dejado bienes, ni otras especies.

Ultimamente me comunican, que Glinka poseía un Motor Ford, herramientas etc. segun habia escrito el señor Hans von Dresky á los parientes en Alemania.

Le he escrito á von Dresky pidiendole detalles, pero considero oportuna dirijirme tambien á Ud. y le ruego se sirva averiguar, si las cosas mencionadas han pertenecido efectivamente á Glinka y en caso afirmativo, donde han quedado.

Agradeciendole, le saluda atentamente

F. Rocky

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 21 Februar 1929

J. No. 28/29

Betr. Nachlass Bernhard Glinka

Auf Grund Ihres gfl. Schreibens vom 15 Oktober 1928, hatte ich mich nach Natales gewandt, um in Erfahrung zu bringen, was Glinka hinterlassen habe und wer im gegebenen Falle den Nachlass an sich genommen habe.
Es wurde mir s. Zt. berichtet, dass ein solcher nicht vorhanden gewesen waere. Glinka habe von der Hand in den Mund gelebt.
Die Firma Stubenrauch & Co hatte G. kostenlos ein Zimmer zur Verfuegung gestellt, das G. dann dazu benutzte Trinkgelage etc. mit liederlichen Frauen zu veranstalten, bis die Polizei eines Tages einschreiten musste, um das Nest auszunehmen.
Ich habe nun nochmal an Herrn von Dresky und an den Gerenten der Firma Stubenrauch & Co geschrieben, um einwandsfrei feststellen zu lassen, wer den Nachlass, soweit er vorhanden gewesen ist, an sich genommen hat.
Die mir mit Ihrem geehrten Schreiben vom 9 Februar ds. Js. uebersandte Vollmacht - habe ich einstweilen an mich genommen.
Ich werde auf die Angelegenheit zurueckkommen, sobald mir Nachrichten von Puerto Natales zugehen.

Vize Konsul
F. Koch

An
das Deutsche Vize Konsulat
Puerto Montt.

Magallanes 21 Februar 1929

J. No. 29/29

Betr. Eingabe des Rektors W. Haack bez. Dahrlehn von Mark 300.-

Obiger hatte sich am 23 November 1928 an die Gesandtschaft gewandt und unter Beifuegung verschiedener Unterlagen darum gebeten, dass ihm die Rueckzahlung des in Berlin erhaltenen Vorschusses erlassen werden moege.

Ich hoere, dass die Gesandtschaft das Gesuch an sich wohlwollend aufgenommen hat, aber eine Stellungnahme des Schulvorstandes wuenschte. Diese ist mir heute zugestellt worden und ich erlaube mir, dem betreffenden Brief hier beizufuegen. Es ist aus demselben ersichtlich, dass der Schulvorstand das Gesuch des Herrn Haack warm befuerwortet.

Die missliche Finanzlage der Schule ist auch mir persoenlich zur Genuege bekannt, ich moechte aus diesem Grunde auch meinerseits die Gesandtschaft bitten, befuerwortend nach Berlin zu berichten.

Der Vize Konsul

F. Koch

Anlage: 1 Brief

An

die Gesandtschaft

Santiago.

Magallanes den 21 Februar 1929

J. No. 30/29

Auf das Schreiben vom 19/1.29
J. No. 1283.

erlaube ich mir ergebenst zu erwidern, dass der Wert des uebersandten Wechsels in Hoehe von $ 318.30 am 20 ds. zur Auszahlung an die Ehefrau des Lorenz Hoffmann gelangt ist.

Ich fuege die entsprechende Quittung hier bei.

Die Zahlung konnte an Hoffmann nicht persoenlich geleistet werden, da er leider wieder vollstaendig irre ist.

Der Deutsche Vize Konsul

J. Roehy

An

das Deutsche Konsulat

Concepcion.

Magallanes dem 21 Februar 1929

J. No. 31/29

Betr. August Schultz-Hotel Aleman.

Auf Grund Ihres gfl. Schreibens vom 6 Dezemberhabe ich Schultz aufgefordert, sich zu Ihrer Reklamation wegen Zahlung von £ 3.19. 9. Unkosten auf M.M. 104 eine Kiste Bilder ex D. Amasis 8/10.27 zu aeussern.

Schultz sagt mir, dass er bis vor kurzem Nachforschungen nach seiner Kiste angestellt habe, bis er schliesslich erfahren habe, dass sie sich im Lagerhause der Herren Menendez Behety, Agenten der Kosmos Linie befaende und in absehbarer Zeit durch die Zollbehoerde zur Versteigerung kommen solle.- Da der Inhalt der Kisten aus Familienbildern besteht, wird Schultz die Bilder in der erwaehnten Auktion jedenfalls fuer geringes Geld kaufen koennen.

Andernfalls muesste er die Konsulatsfaktura beibringen und da er dazu nicht in der Lage ist, da der Banco Espanol de Chile, an den Sie die Dokumente gesandt hatten, in Liquidation getreten ist und die Konsulatsfaktura als verloren zu bezeichnen ist, bleibt Sch. schliesslich nichts anderes uebrig, als die Auktion der Zollbehoerde abzuwarten. Schultz will die Zahlung an Sie gern leisten, sobald er seine Sachen in Haenden hat. Sie muessen sich also noch einige Zeit gedulden. Ich werde die Angelegenheit im Auge behalten.

Der Deutsche Vize Konsul

J. Rocky

Herren
Kühne & Nagel
Raboisen 40
HAMBURG.

Magallanes den 21 Februar 1929

J. No. 32/29

Ich hatte Ihnen am 22 Januar ds.Js.wegen einer Forderung der Vox Schallplatten Gesellschaft-Berlin- geschrieben,ohne dass mir bisher eine Antwort in dieser Angelegenheit zugegangen waere. Wenn Sie eine Intervention des Konsulats ablehen wollenso steht Ihnen das natuerlich frei,aber es waere mir erwuenscht wenigstens eine Ruecksausserung von Ihnen zu erhalten,da ich die Beantwortung des Briefes der Berliner Firma nicht weiter hinausschieben darf. Ganz allgemein moechte ich bemerken,dass mir Interventionen in Forderungsangelegenheiten gegen Mitglieder der Kolonie,alles andere als angenehm sind,aber wie Sie wissen werden kann das Konsulat Antraege dieser Art nicht zurueckweisen.

Ich sehe nunmehr Ihrer baldgfl.Antwort gern entgegen.

Der Vize Konsul

H Rody

Herrn

Karl Strauss

Hier.

Einschreiben.

Magallanes den 22 Februar 1929

J. No. 33/29

Unter hoeflicher Bezugnahme auf die dortigen Schreiben vom 31 Dezember 1928 und 18 Januar 1929 (No. 1597 & Schu.8/29), erlaube ich mir anliegend:

Schulunterstuetzungs-Gesuche fuer das Haushaltsjahr 1929 in dreifacher Ausfertigung beizufuegen.

Ich bitte um befuerwortende Weitergabe nach Berlin.

Der Vize Konsul

F. Rocky

3 Anlagen

An

die Gesandtschaft

S a n t i a g o .

Magallanes el 23 de Febrero 1929

J. No. 44/29.

A fin de poder conseguir la portadora:

Señora Marta Oeffner de Aeberli on - - - -

una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadana alemana y nació en Belgard-Alemania el 2 de Enero 1887.

Magallanes el 23 de Febrero 1929

Vice Consul de Alemania.

No. 450
Derechos $ 5.-

Contestacion pagada
10 palabras diferido

26 Febrero 9

Amtsgericht

Itzehoe

Pluesschow Besitzer Feuerland
will Schiff verkaufen Kaeufer
benoetigt Antwort ob Pfandrechte
dort eingetragen und ob Loeschung
Eintragung telegraphisch
moeglich

Deutscher Konsul

aleman

Consulado Aleman

Consulado Aleman

Magallanes den 2 Maerz 1929

No. F 29

Ich gestattete mir, am 26 Februar lt. anliegendem Durchschlag an das dortige Amtsgericht mit bezahlter Rueckantwort zu kabeln, bin bis heute leider noch ohne Antwort.

Wie Sie aus meinem Kabel ersehen haben werden, beabsichtigt Herr Gunther Plüschow seinen Segler "F e u e r l a n d " hier zu verkaufen.

Der Interessent, ein Englaender, moechte das Geschaeft aber nicht eher zum endgueltigen Abschluss bringen, bis er von drueben durch Vermittlung des hiesigen Deutschen Konsulats die Bestaetigung erhalten hat, dass Pfandrechte dort nicht eingetragen sind.

Er moechte ferner wissen, ob die Loeschung der "Feuerland" im dortigen Register auf telegraphischem Wege moeglich ist.

Ich gestatte mir zu dieser Angelegenheit noch zu bemerken, dass Herr Kapitaen Plüschow sein Schiffszertifikat hier vorgelegt hat und dass auf diesem keinerlei Pfandrechte eingeschrieben sind.

Ich bin also persoenlich der Ansicht, dass dem Verkaufsabschluss nichts im Wege steht und wenn ich trotzdem an das dortige Amtsgericht meine Kabelanfrage richtete, so geschah das, um Herrn Plüschow den Abschluss zu ermoeglichen.

Ich sehe guetiger Antwort mit Interesse entgegen.

Der Deutsche Vize Konsul

F. Koch

An
das Amtsgericht

J.No. 36/29 Magallanes den 2 Maerz 1929

Herren Baer & Rempel **B i e l e f e l d**

Antwortlich Ihres gfl.Schreibens vom 25/1.29,gebe ich Ihnen nachstehend die Namen einiger Firmen,die fuer den Import von Nachmaschinen in Frage kommen

Juan Meyer & Co. Casilla 127
Matetich & Gligo " 238
Soc.An.Braun & Blanchard Casilla E.
Stubenrauch & Cia " F
Luis Gonzalez & Co " 224

Der erzielbare Absatz wird nicht bedeutend sein. Die Singer Nachmaschinen Ges.unterhaelt hier eine eigne Filiale und verkauft zu sehr guenstigen Abzahlungsbedingungen.

Der Deutsche Vize Konsul

J.No. 37/29 Magallanes den 2.3.29.

Herren A. Röllinghoff A.G. Schwelm i. W.

In Beantwortung Ihres gfl.Schreibens vom 29.1.29 teile ich Ihnen mit,dass die Aufstellung von Maschinen zur Fabrikation von Textil Kurzwaren fuer Magallanes nicht in Frage kommt.Der Platz ist nicht bedeutend genug,um die Ausfuehrung Ihrer Absichten zu rechtfertigen. Ich nehme an,dass Sie sich auch nach Valparaiso und Santiago gewandt haben,dort waeren vielleicht eher Moeglichkeiten.

Der Deutsche Vize Konsul

Magallanes den 4 Maerz 1929

J. No. 38/29

Betr. Schulunterstuetzungs-Gesuche fuer 1929

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 12 Februar ds.Js., erlaube ich mir mitzuteilen, dass die obigen Gesuche hier am 22 Februar eingeschrieben zur Post gegeben wurden, am gleichen Tage, wie sie dem Konsulat vom Schulvorstand eingereicht worden sind.
Ich hoffe, dass die Gesuche inzwischen dort eingetroffen sind.

Der Vize Konsul

H Rachy

An die
Gesandtschaft
Santiago.

Magallanes den 4 Maerz 1929

J. No. 4c/29

Mit Bezug auf das dortige
Schreiben J.No.98 vom 14.2.29.

Betr. Heimschaffung von Seeleuten zwecks Strafvollstreckung
bzw.Heimschaffung von Hilfbeduerftigen.

Die Uebergabe von Seeleuten an deutsche Handelsschiffe zwecks Strafverfolgung in Deutschland ist im Laufe der letzten Jahre hier gluecklicherweise ueberhaupt nicht in Frage gekommen. Der Heimschaffung von Hilfsbeduerftigen,bzw.deren Weiterbefoerderung nach dem Norden Chiles,haben sich nie Schwierigkeiten entgegengestellt. Ich habe im Gegenteil stets Entgegenkommen von Seiten der Kapitaene deutscher Schiffe gefunden.

Der Vize Konsul

J.Rocky.

An das
Generalkonsulat
Valparaiso.

Magallanes den 4 Maerz 1929

J. No. 41/29

Betr. Forderung gegen Carlos Strauss

Ich wandte mich auf Grund Ihres gfl. Schreibens vom 1o Dezember 28 an Herrn Strauss und zwar am 22 Januar, sofort nach Empfang Ihres Briefes an das Konsulat.

Da Herr Strauss es nicht fuer noetig hielt, zu antworten, schrieb ich ihm neuerdings am 21 Februar. Er sandte daraufhin einen Angestellten auf das Konsulat, um muendlich bestellen zu lassen, dass er beabsichtige, seine Schuld in allermaechster Zeit an Sie abzudecken. Er wolle dem Konsulat auch den Beleg ueber seine Bankrimesse vorzeigen.

Ob das tatsaechlich geschehen wird, will ich dahin gestellt sein lassen. Herr St. wird wohl verschnupft sein, dass das Konsulat in der Angelegenheit hat intervenieren muessen. Es wird Ihnen bekannt sein, dass mir rechtliche Handhabe, Zahlung zu erzwingen, nicht zur Seite steht. Ich muss mich also darauf beschraenken auf guetlichem Wege zu beeinflussen.

Falls Sie in absehbarer Zeit Ihr Geld nicht erhalten, muessten Sie wohl einen Advokaten mit dem Einzug betrauen, dem Sie dann eine Vollmacht uebersenden muessten, die im chilenischen Konsulat in Berlin zu legalisieren waere und dann spaeter im Ministerio de Relaciones in Santiago. Ich empfehle Ihnen als Advokaten Herrn Carlos Curtze-Williams, der deutsch korrespondiert. Es wird aber angebracht sein, wenn Sie die Papiere an das Konsulat senden wuerden, das dann auch die Honorarfrage bestmoeglichst fuer Sie ordnen könn-

Magallanes 4 Maerz 1929

2. VOX

-te .Ich erwaehne,ohne Verbindlichkeit,dass dasselbe ca. 15 bis 2o %
betragen duerfte.

Der Deutsche Vize Konsul

J.Koch

V O X Schallplatten- und
Sprechmaschinen A.Ges.

Potsdamerstr. 39 a.
B E R L I N W 35.

Magallanes den 4 Maerz 1928

J. No. 42/28

Betr. Alfonso Merkl

Ich erhalte soeben folgendes Telegramm aus Brasilien:

"Alfonso Merkl Sohn Francisco Merkl frente Matadero
"bittet abheben Guthaben Banco de Punta Arenas Magalla-
"nes und Caja Nacional Ahorros telegraphisch Auszahlung
"Pernambuco gez. Consugerma (d.h. deutsches Konsulat

Falls ich Ihnen in der Angelegenheit dienlich sein kann, stelle ich Ihnen anheim, auf dem Konsulat vorzusprechen, beziehungsweise mir s. Zt. mitzuteilen, wann und in welcher Form die Ueberweisung nach Pernambuco vorgenommen worden ist, damit ich darueber nach Brasilien schreiben kann.

Der Deutsche Vize Konsul

J. Koch

Herrn
Francisco Merkl
frente Matadero
Hier.

Magallanes den 5 Maerz 1929

J.Nr. 45/29

Betr. Visum Elena Fischer Hässler

Ich erlaube mir anliegend den chilenischen Pass der Genannten beizufuegen und bitte denselben mit einem Einreisevisum fuer Deutschland zu versehen und mit erster Gelgenheit nach hier zurueckzusenden.

Ich bitte dann gleichzeitig um Angabe der zu erhebenden Gebuehren. Frl.Fischer moechte ihre Reise nach Deutschland Ende des laufenden Monats bzw.Anfang April antreten.

Der Vize Konsul

H.Koch

An das
Generalkonsulat
Valparaiso.

J. No. 44/29

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica:
Que el señor Carlos K E I T Z H I L I N G E R nacido el
2 de Abril 1886 en Beindersheim, es ciudadano aleman.

Magallanes el 12 de Marzo 1929

Vice Consul de Alemania.

J. No. 45/29

El Vice Consul de Alemania que suscribe certifica que: la señora I D A P A N K O N I N de K E I T Z nacida el 3 de Abril 1895 en Gaarden, es ciudadana alemana.

Magallanes el 12 de Marzo 1929

J. Roch

Vice Consul de Alemania.

12 Marzo 9

Amtsgericht

Itzehoe

Feuerland verkauft an Englaender:

bitte Register streichen

Pluesschow deutscher Konsul

Consulado Aleman

Contrstacion pagada
le palabras

13 Marzo 9

Consulado General Aleman

Valparaiso

Ruego auterizarme visar pasaporte ingles de señora Martha Baumann de Mackenzie natural de Alemania y por casamiento inglesa punto desea ir pronto á Alemania vapor directo faltando tiempo enviar pasaporte al Norte

K o c h

Consulado Aleman

Cta. E. Wagner

Magallanes den 13 Maerz 1929

J. No. 46/29

Betr. Passvisum

Der Deutsche Generalkonsul in Valparaiso sendet mir mit Schreiben vom 25x~~xxxxxxx~~ Februar ds.Js. Ihren vom hiesigen Vize Dekan ausgestellten Personalausweis wieder zurueck und bemerkt dazu folgendes:

"Ich habe leider von der Erteilung des beantragten Einreisesicht-
"vermerks absehen muessen,da der vorgelegte Ausweis von den deut-
" schen Behoerden nicht als ausreichend angesehen werden wuerde.
" Ich bin aber gern bereit,dem Interessenten mit Ruecksicht darauf,
"dass eine Vertretung seines Heimatlandes in Chile nicht besteht,
"einen Personalausweis auszufertigen,der aber nur zur Reise nach
"Deutschland benutzt werden kann. Herr Just muesste sich dann even-
"tuell dort einen ordnungsmaessigen Reisepass von der Vertretung sei-
"nes Heimatlandes beschaffen.
"Gleichzeitig sende ich einen Vordruck zu einem Personalausweis,aus
"dem Sie die fuer die eventuelle Beantragung eines solchen hierher
"mitzuteilenden Daten ersehen wollen. Ausserdem muesste noch der un-
"gefaehre Ankunftstermin in Deutschland und der Reisezweck angegeben
"und zwei Lichtbilder von dem Antragsteller eingereicht werden.

Ich bitte Sie also,sich auf dem Konsulat vorzubemuehen und zwei Lichtbilder mitzubringen,damit ich die noetigen Angaben mit erster Gelegenheit nach Valparaiso weitergeben kann.

Ich bedaure diese Verzoegerung,die sich aber wie Sie sehen,leider nicht vermeiden laesst.

Der Vize Konsul

J.Rocky

Herrn
Eduard Robert Just
Calle Mejicana 641
al lado Hotel Victoria.

Radio contestacion
pagada 1e palabras

14 Marzo 9

Consulado General Aleman
Valparaiso

Ruego autorizarme por telegrafo visar pasaportes chilenos de Jerman Eberhard y señora punto Eberhard natural de Alemania es chileno naturalizado punto señora natural de Alemanis obtuve pasaporte chileno por ser casada con chileno punto desean embarcarse fines presente semana

K e c h

Consulado Aleman
Cta. Eberhard.

Magallanes den 14 Maerz 1929

J. No. 47/29

Mit Bezug auf Radios vom
13 und 14 Maerz 29.

Betr. Passvisa fuer Frau Mackenzie und Hermann Eberhard und Frau

Ich bestaetige meine Radios vom 13 und 14 ds. mit denen ich bat, mich telegraphisch zu autorisieren, die Paesse der oben angegebenen Personen mit einem Einreisesichtvermerk fuer Deutschland zu versehen.
Dem hiesigen Konsulat werden oefter Paesse von Auslaendern zwecks Visum fuer Deutschland vorgelegt. Es ist dann im allgemeinen nicht mehr genuegend Zeit vorhanden, die Paesse ordnungsmaessig nach Valparaiso weiterzuleiten. Da es sich aber meist um Reisende handelt, die ueber Montevideo bzw. Buenos Aires fahren, so kann ich sie an die dortigen deutschen Vertretungen verweisen.
Mit Frau Mackenzie und Herrn Eberhard und Frau liegt die Sache insofern anders, als sie mit direktem Dampfer von hier nach Deutschland reisen wollen und die Zeit zu knapp ist, die Papiere nach Valparaiso zu senden.
Im vorliegenden Fall handelt es sich um Personen, die saemtlich in Deutschland geboren sind.
Waere es nicht moeglich, das hiesige Konsulat zu ermaechtigen, die Einreiseerlaubnis in Deutschland in den vorerwaehnten Faellen zu geben? Immer unter der Voraussetzung, dass es sich dabei um absolut einwandsfreie Personen handelt.
Einer guetigen Antwort in dieser Angelegenheit sehe ich gern entgegen

Der Vize Konsul

An
das Generalkonsulat
Valparaiso.

Magallanes den 14 Maerz 1929

J. No. 48/29

Betr. Reisepaesse

Aus gegebener Veranlassung bitte ich das Generalkonsulat um Meinun-
-gsaeusserung wegen einer Passfrage, die sich hier kuerzlich ergeben
hat.

Der Fall lag folgendermassen: Der hier ansaessige Deutsche, Herr
Hans Behrfeldt beantragte fuer sich und seine Frau getrennte Rei-
sepaesse ~~fuer sich und seine Frau~~. Herr B. ist Reichdeutscher und sei-
ne Frau in Chile geboren, also nach der chilenischen Verfassung
Chilenin und nach der deutschen Verfassung durch Heirat Deutsche.
Fuer mich war demnach die Ausstellung der Paesse durchaus gegeben.
Die hiesige Polizeibehoerde behauptet nun, und das ist ja auch vom
ihrem Standpunkt aus richtig, dass Frau Behrfeldt Chilenin sei und
als solche einen chilenischen Pass herausnehmen muesse.
Um keinerlei Schwierigkeiten bei der Rueckkehr nach Chile zu haben,
hat Herr B. einen deutschen Pass herausgenommen und seine Frau einen
chilenischen.

Es waere mir aber doch interessant von Ihnen zu hoeren, wie Sie die
Angelegenheit beurteilen, denn analoge Faelle werden sich sicherlich
wiederholen.

Der Vize Konsul

F. Koch

An
das Generalkonsulat
Valparaiso.

Magallanes el 14 de Marzo 1929

J. No. 49/29

Señor Gobernador Maritimo

Don Alejandro Yanquez

Magallanes.

Tengo que acusar recibo á su Oficio No. 138 que se refiere al dersertor Victor Reimers, ex fogonero del vapor Frankenwald. Entiendo que este individuo no puede quedar en Magallanes y solicitaré al señor Comandante de Carabineros, que Reimers séa aprehendido, para poder entregarlo al vapor "Nitokris", que se espera entre hoy y mañana. Dicho vapor ira á Alemania via Atlantico.

Saluda al señor Gobernador Maritimo con consideracion distinguida

F. Roch

Vice Consul de Alemania.

Magallanes el 14 de Marzo 1929

J. No. 49/29

Ref. Tripulante del Vapor "Frankenwald"

Acuse recibo ás su atenta del 7 de Marzo, por la que se sirvan comunicarme, que el fogonero Eduardo Reimers, ha dersertado em este puerto y que ham dado el aviso correspondiente á la Autoridad Maritima.

El señor Gobernador Maritimo, Don Alejandro Yanquez, por Oficio del 12 de Marzo, se ha dirijido á este Consulado trascribiendome una no del señor Comandante de Carabineros sobre el mimo particular.

El desertor Reimers no puede quedar en Magallanes y será necesario mandarlo por primera oportunidad á Alemania, lo que será por el vapor "Nitokris" que se espera en estos dias.

A la llegada de dicho buque hablaré con el capitan señor Trauernicht quien tendría que llevar al individuo, salvo inconvenientes insubsanables.

De Uds. atto. y S. S.

J. Rock

Vice Consul de Alemania.

Señores Menendez Behety
Servicio Maritimo
Presente.

Magallanes el 14 de Marzo 1929

N°. 56/29

Señor Comandante del Grupo No.16 de Carabineros

Magallanes.

Señor Comandante:

El señor Gobernador Maritimo por Oficio No. 138 del 12 de Marzo, me trascribe una nota de esa Comandancia que se refiere al desertor del vapor "Frankenwald" fogonero Eduardo Victor Reimers.

Como este individuo no puede quedar en Magallanes, será necesario entregarlo, para que sea llevado á Alemania, al proximo buque que pase por este puerto.

Al vapor "Hitokris" debe llegar entre hoy y mañana, quedando probablemente dos dias en esta.

Al efecto me permito solicitar de Ud. se sirva mandar aprehender á Reimers, dejandolo mientrastanto á mi disposicion.

Salvo inconvenientes insubsanables, que no preveo, el capitan del Hitokris tendrá que llevar al desertor, para entregarlo a las autoridades correspondientes en Alemania. Pero naturalmente tengo que tratar sobre el particular con el capitan del Hitokris tan pronto que llegue. Me será grato entonces de comunicarme con Ud. nuevamente.

Entretanto saludo al señor Comandante con consideracion distinguida.

H Rock

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 14 Maerz 1929

I. No. 51/29

Betr. Forschungsschiff "F E U E R L A N D"

Ich bestaetige mein ergebenes Schreiben vom 2 Maerz, sowie den Empfang des dortigen Kabels vom 4 ds. folgenden Wortlauts:

" Feuerland unbelastet bereit umzuschreiben falls Konsulat drahtet vorliegen beglaubigten Vertrags zweier Reichdeutscher

gez. Amtsgericht"

Die "Feuerland" ist inzwischen am 11 ds. an den Englaender John Hamilton verkauft worden und ich habe dementsprechend am 12 ds. an das Amtsgericht wie folgt gekabelt:

" Feuerland verkauft an Englaender bitte Register streichen

gez. Plüschow - Deutscher Konsul"

Herr Kapitaen Plüschow hat dem Amtsgericht den Schiffsverkauf gesondert brieflich mitgeteilt.

Schiffs- Zertifikat Dieses Dokument, das vom Amtsgericht Abt. X am 31 Oktober 1927 unter No. 1009 ausgestellt wurde, habe ich an mich genommen und uebersende es, den Vorschriften entsprechend, mit gegenwaertigem Schreiben.

Falls fuer das dortige Kabel vom 4 Maerz Extratelegramm-Unkosten entstanden sind, bitte ich um Aufgabe zwecks Erstattung.

Der Vize Konsul

J. Rody

An

das Amtsgericht- Abt. 3.

I t z e h o e .

Magallanes den 15 Maerz 1929

Nr. 52/29

Betr. Anstellung als Apotheker

In Beantwortung Ihres gfl. Schreibens vom 17 Januar ds. Js. muss ich Ihnen mitteilen, dass es hier am Platz keine deutsche Apotheke gibt, nachdem die bestehende vor einer ganzen Reihe von Jahren liquidiert worden ist. Die bedeutendste Apotheke befindet sich in franzoesischen Haenden und wenn der Besitzer auch nicht grade als Deutschenfeind bezeichnet werden kann, so duerfte in dessen Unternehmen doch kein Platz fuer Sie vorhanden sein.

Es waere zudem moeglich, dass das Klima von Magallanes Ihrer Gesundheit nicht zutraeglich sein koennte. Unser Klima ist an sich gesund, aber sehr rauh. Leute, deren Lungen nicht ganz einwandsfrei sind, kommen besser nicht nach hier.

Da in Mittel- und Nord Chile eine ganze Reihe von deutschen Apotheken vorhanden sind, uebersende ich Ihre Korrespondenz dem deutschen Generalkonsulat in Valparaiso, das vielleicht etwas fuer Sie tun koennte.

Der Vize Konsul

F. Koch

Herrn
Fritz Kreft
p. Adr. Herrn Graf
Heidenau bei Dresden
Lüttichastr. 3

Magallanes den 15 Maerz 1929

J. Nr. 53/29

Betr. Exemplar des Handbuchs der Zweigstellen des Auswaertigen Amtes fuer Aussenhandel und der Reichsnachrichtenstellen.

Unter Bezugnahme auf den Erlass des Auswaertigen Amtes vom 25 September 1928 I A. 4277 teile ich ergebenst mit, dass das Buch unter Nummer 12 in das Inventarverzeichnis des hiesigen Konsulats eingetragen worden ist.

Der Vize Konsul

H. Rodig

An

das Auswaertige Amt

Abt. Aussenhandel

B e r l i n .

Frau Meta Herrmann- Muenchen- Goethestrasse ..

J.No. 54/29 In Beantwortung Ihres gfl.Schreibens vom 26.Januar ds.Js.teile ich Ihnen mit,dass sich Herr Dreblow bester Gesundheit erfreut. Er ist vorgestern im Flugzeug mit Herrn Kapt.Pluschow von hier nach Ultima Esperanza geflogen,wohin ich ihm Ihren Brief nachsenden werde.Die Zeitungsnotiz,von der Sie schreiben,entbehrte jedweder Grundlage,das Flugzeug hatte wegens schlechten Wetters auf der Fahrt von Ushuaia nach Magallanes eine Zwischenlandung vornehmen muessen.

Der Vize Konsul

Magallanes
Maerz 15-1929

J.No.55/29

Herrn Ernst Dreblow — Ultima Esperanza.

Ich sende Ihnen anliegend einen Brief von Frau Meta Hamann- Muenchen. Die Dame schreibt,dass ihre seit November 1928 abgesandten 5 Briefe an Sie unbeantwortet geblieben waeren,sie habe ausserdem Ende Anfang November einen Einschreibebrief mit einer Denkmuenze an Sie gesandt,deren Empfang auch nicht bestaetigt worden waere. Ich habe nach Muenchen geschrieben,dass Sie sich bester Gesundheit erfreuen und dass ich den anliegenden Brief an Sie nachsende.

Mit bestem Gruss

Magallanes 15 Maerz 1929

Vize Konsul

Herren R.Dahlmann Sohn-Gevelsberg i/W.

J.No.56/29 — Betr. Spaten und Schaufeln

Die genannten Artikel werden hier in geringem Masse gehandelt und,soweit mir bekannt,ausnahmslos von den Importeuren durch ihre europaeischen Kommissionaere bestellt.Ihre Artikel werden Sendungen von anderen Artikeln ausgeschlossen,da der hiesige Markt fuer Spaten und Schafeln nicht genuegend aufnahmefaehig ist. Sie koennten sich immerhin an Herrn Marten Witt-Casilla 377 wenden Der Genannte ist als Vertreter gut eingefuehrt.

Der Vize Konsul

Magallanes Maerz 15,1929

J. No. 57/29

A fin de poder conseguir el portador:

señor J O S E F I S C H E R H A E S S L E R - - - - -

una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman y nació en Munich el dia 3o de Setiembre 1889.

Magallanes el 2o de Marzo 1929

J. Rochy

Vice Consul de Abemania.

No. 462
Geb.$ 5.-

Magallanes den 21 Maerz 1929

J. No. 58/29

Auf das Schreiben vom
25 Februar No.139

Betr. Einreisesichtvermerk fuer Eduard Robert

Ich bemerkte mir, dass Sie den Einreisesichtvermerk auf dem vom hiesigen franzoesischen Konsul ausgestellten Personalausweis nicht geben koennen, da der vorgelegte Ausweis von den deutschen Behoerden nicht als ausreichend angesehen werden wuerde.
Ich habe nun Robert kommen lassen und ihm mitgeteilt, dass das Generalkonsulat erboetig ist, ihm einen Personalausweis auszustellen, der aber nur zur Reise nach Deutschland benutzt werden soll.
Robert bittet um dise Bescheinigung und ich erlaube mir anliegend den hier ausgefuellten Vordruck des von dort erhaltenen
./. Personalausweises, sowie 2 Lichtbilder beizufuegen.
Reisezweck und ungefaehrer Ankunftstermin in Deutschland sind wunschgemaess angegeben.
Bei Uebersendung des Ausweises fuer Robert, wollen Sie mir bitte den Betrag der zu erhebenden Gebuehren aufgeben.

Der Vize Konsul

An das
Generalkonsulat
V a l p a r a i s o .

Mgallanes den 22 Maerz 1929

J. No. 59/29

Betr. Ausstellung von Paessen fuer Deserteure der Handelmarine.

Am 8 Juli 1928 desertierte vom Dampfer "Emden" der Heizer Karl Speer hier in Magallanes. Er war s.Zt.nicht aufzufinden und hat dann spaeter von der hiesigen Polizei ein Carnet bekommen, sodass seinem Aufenthalt in Magallanes nichts weiter im Wege stehen duerfte.

Nun hat sich Spper heute auf dem Konsulat eingefunden und die Ausstellung eines Passes unter Vorlegung von Personalpapieren beantragt. Ich moechte nun bitten, mir mitzuteilen, ob ein Pass ausgestellt werden darf. Die allgemeinen Instruktionen lauten ja dahin, dass einem Deserteur amtlicher Beistand zu versagen ist, wenn er sich hilfesuchend an ein Konsulat wendet. Ich bin nun im Zweifel, ob sich diese Verfuegung auch auf die Ausstellung eines Reisepasses ausdehnt.

Letzten Endes wuerde der Genannte allerdings doch einen Pass bekommen kommen. Er braucht sich zu diesem Zweck nur auf dem Landwege nach Gallegos begeben, um ueber die Grenze zu kommen bedarf er nur seines chil. Carnets, und dort, oder in San Julian etc. wuerden eins der dortigen Konsulate ihm auf Grund seiner Papiere schon einen Pass ausstellen, wenn er verschweigt, dass er desertiert ist.

Ich sehe einer geneigten Antwort gern entgegen.

Der Vize Konsul

W Koch

An
das Generalkonsulat
Valparaiso.

Radio

25 Marzo 9

Consulado General Aleman

Valparaiso

Sírvase mandar cincuenta pasaportes

Koch

Consulado Aleman

Cta. Consulado.

J. Nº 60/29.

B E S C H E I N I G U N G.

Es wird hierdurch amtlich bescheinigt, dass die chilenische Staatsangehoerige, Fraeulein H E L E N E F I S C H E R - - - Tochter des verstorbenen deutschen Reichsangehoerigen Herrn Josef Fischer und seiner Ehefrau Margarethe Fischer, ebenfalls deutscher Reichsangehoeriger, dem hiesigen Deutschen Konsulat am 5 Maerz ds. Js. ihren chilenischen Reisepass eingereicht hat, zwecks Weitergabe an das deutsche Generalkonsulat zu Valparaiso, um das Einreisevisum in Deutschland zu erhalten. (Nach den bestehenden Vorschriften sind Deutsche Wahlkonsulate in Chile nicht zur Erteilung von Einreisevisa an chilenische Staatsangehoerige ermaechtigt. Die Erteilung ist dem deutschen Berufs-Generalkonsulat in Valparaiso vorbehalten.)

Infolge mangelhafter Postverbindung, ist der Pass von Frl. Fischer bisher von Valparaiso noch nicht wieder zurueckgekommen. Er wird ehestens nach Eintreffen nach Deutschland gesandt werden.

Fraeulein Fischer begiebt sich per Dampfer "RHODOPIS" heute nach Deutschland.

Die deutschen Grenzbehoerden werden gebeten, Fraeulein Fischer, als einwandfreier Persoenlichkeit, die Einreise in Deutschland zu gestatten.

~~BESCHREIBUNG:~~

~~Geburtsort~~ Magallanes am 8. Oktober 1905

~~Gesicht:~~ oval Augen: grau-blau.

Bes. Kennzeichen: keine.

Magallanes den 1 April 1929

J. Roch

Deutscher ~~Vize~~ Konsul.

Magallanes den 8 April 1929

J. No. 61/29

Betr. Guillermo Spenksen

Der Genannte, der dem Vernehmen nach die deutsche Reichsangehoerigkeit besass, ist am 30 Maerz ds.Js.im hiesigen Hospital gestorben, wie das ja auch Ihnen bekannt ist, da S. Angestellter der Farm "LA VICUÑA" war. Durch Vermittlung des Deutschen Konsulats in Concepcion werde ich den Tod des Herrn Spenksen den Familienangehoerigen, zwei Kindern im Alter von 22 bzw. 23 Jahren und dem Schwager Herrn Luis Gliessner mitteilen lassen.

Es waere mir erwuenscht, wenn Sie mir guetigst mitteilen lassen wuerden, was S. hinterlassen hat. Wenn es sich um einen unbedeutenden Nachlass handelt, der keiner Erbschaftsteuer unterworfen ist, duerfte es sich einrichten lassen, dem deutschen Konsulat die Hiterlassenschaft direkt zur Verfuegung zu stellen, um unnuetze Kosten zu vermeiden.

Mit Bezug auf die Nationalitaet Spenksens, moechte ich bemerken, dass mir mit letzter Post der Entwurf fuer eine Escritura von Concepcion zuging, die der Verstorbene hier zeichnen sollte. In diesem Entwurf wird S. als Deutscher angegeben. Dies ist natuerlich kein bindender Beweis fuer die Nationalitaet und ich werde sicherheitshalber wegen dieses Punktes noch im Norden anfragen.

Ihren Nachrichten gern entgegensehend, begruesse ich Sie

Hochachtungsvoll

Deutscher Vize Konsul

Herrn
Paulo Dietert
Gerente Soc. Industrial de Magallanes
H I E R.

Magallanes den 8 April 1929

J. No. 62/29

Betr. Guillermo Soenksen

Ich bestaetige Ihr geehrtes Schreiben No. 1341 vom 26 Maerz des Js.das einige Tage nach dem Tode des Genannten hier eintraf.

Soenksen ist am 3o Maerz ds.Js.im hiesigen Hospital an Uremia gestorben. Er war seit Jahren Angestellter der Farm La Vicuña auf Feuerland,die der Soc.Industrial de Magallanes gehoert.

S.war vor einiger Zeit auf der Farm krank geworden,wurde von dort nach Rio Grande befoerdert,wo sich sein Zustand aber verschlimmerte, sodass er schliesslich durch das Rote Kreuz von genanntem Platz nach Porvenir (ca. 1o Stunden Autoreise) ueberfuehrt werden musste.

24 Stunden nach Ankunft im hiesigen Hospital ist er dann verschieden und auf Rechnung der Gesellschaft,der er viele Jahre ehrlich gedient hat,beerdigt.

Ich habe mich inzwischen an den Gerenten der Soc.Industrial gewandt und ihn gebeten,mir aufzugeben,was S.hinterlassen hat. Es ist ihm bereits Order nach Fuerland gegeben worden,die noetigen Daten nach hier zu senden und ich werde Ihnen s.Zt.in der Angelegenheit wieder naeher treten. Ich kann heute bereits vorausschicken,dass der Nachlass gering ist (vielleicht $ 1,ooo.- ohne Verbindlichkeit) dazu werden dann noch die Privateffekten kommen.

Ich strebe an,dass der Nachlass dem hiesigen deutschen Konsulat ausgehaendigt wird,ohne dass die Posesion Efectiva verlangt wird. Dadurch wuerden unnoetige Unkosten vermieden und schliesslich wuerde der Fikus in keiner Weise geschaedigt werden,da Erbschaftssteuer

8.4.29.

2. Konsulat Concepcion

da der Nachlass unter $ 5,000.- betragen wird, nicht in Frage kommt. Die gewunschte Sterbeurkunde finden Sie beiliegend. Die Unkosten wollen Sie mir gelegentlich mit $ 2.- in Briefmarken einsenden.

Der Deutsche Vize Konsul

P.S. Ich habe hier keinen Nachweis daruber vorliegen, dass Soenksen deutscher Staatsangehoeriger war. Herr Gloeckner wird Ihnen darüber Aufschluss geben koennen und ich bitte, mir entsprechend Mitteilung machen zu wollen. Dieser Punkt ist von gewisser Wichtigkeit, da dem Gerenten der Sociedad Industrial gesagt worden ist, dass S, Chilene waere, was ich uebrigens persoenlich bezweifle.

An

das Konsulat

Concepcion.

J. No. 63/29

En el archivo del Consulado de Alemania en Magallanes, se encuentra archivada copia del siguiente documento:

" El Consul de Alemania que suscribe, certifica:

" Que el señor Carlos Schoelvinck, Comerciante, nacido el 27 de

" Marzo 1876 en Leer, Alemania, ha exhibido los documentos, que

"le acreditan ser ciudadano aleman.- El señor Schoelvinck está

" radicado en este Territorio desde el año 1903 y observó siem-

" pre una conducta intachable.- "

" Punta Arenas Julio 14 1919

Sello del Consulado. firmado H. Stubenrauch

Consul de Alemania. "

Magallanes el 1o de Abril 1929

Vice Consul de Alemania.

Maggalanes den 13 April 1929

J. No. 64/29

Betr. Reisepass

Ihr Reisepass ist bald nach Ihrer Abfahrt hier eingetroffen.

Es bietet sich heute die erste Gelegenheit, Ihnen denselben zuzustellen.

Ich hoffe, dass Sie keinerlei Schwierigkeiten bei der Einreise gehabt haben werden.

Mit freundlichen Gruessen

Ihr ergebener

F. Roch

Deutscher Vize Konsul

Anlage: 1 Pass

Fraeulein

Helene Fischer

p. Adr. Kosmos Export G.m.b.H

Hafenhaus-Hohebruecke 1

H a m b u r g 8.

Magllanes el 15 de Abril 1929

J. No. 65/29

El Vice Consul de Alemania que suscribe, certifica:
Que la señora E l i s a G u t z e i t d e S c h m i d t
nació en Königsberg-Alemania- el 15 de Marzo del año 1884 segun se desprende de documentos personales que he tenido á la vista.
La señora de Schmidt se encuentra radicada en Magallanes desde el año 1922, habiendo observado siempre una conducta intachable.

F. Rochy.

Vice Consul de Alemania.

J. No. 66/29

A fin der poder conseguir el portador:

Don F e d e r i c o P r u s t F i e r h a u s - - - - -

una libreta de identificacion y su inscripción en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nació en Rüttenscheidt (Alemania) el 8 de Noviembre 1877.

Magallanes el 18 de Abril 1929

J. Koch.

Vice Consul de Alemania.

No. 468
Derechos $ 5.-

Magalanes 18 April 1929

J. No. 67/29

Betr. Pass-Buecher

Ich erhalte soeben Ihr heutiges Telegramm, mit dem Sie mich um Uebersendung von 6 Paessen bitten.

Der Postmann Pancho Biriel wird morgen nach dort fahren und das Gewuenschte mitnehmen.

Es freut mich, Ihnen dienlich sein zu koennen.

Mit bestem Gruss

Ihr ergebener

J. Koch

Anlage 5 Paesse.

J Nº 68/29

Magallanes el 23 de Abril 1929

Señores

Soc.An.Menendez Behety

Ciudad.

Muy señores mios:

La Gobernacion Maritima me comunica,que el velero Aleman "Pinnas" de aproximadamente 1900 toneladas de registro en viaje de Valparaiso por el Cabo de Hornos,está pidiendo urgentemente auxilio por encontrarse desmantelado,segun se desprende de los llamados de auxilio que se han interceptado anoche y hoy por la mañana por varios buques.

He solicitado al señor Gobernador Maritimo,que designe un buque adecuado que pudiera salir para salvar la tripulacion,respectivamente en velero mismo. Esta designacion ha recaido en el vapor "Alfonso" de propiedad de Uds. habiendo dispuesto el señor Gobernador Maritimo,que el "Alfonso" salga esta noche al lugar del siniestro.

Con respecto á la intervención,que cabe al suscrito en este caso,me permito referirme al Reglamento Consular Aleman,que dispone en su 8o que los consules por regla general,no estan facultados á incurrir en gastos,si se trata del salvataje de un buque aleman, pero se establece en el mismo 8o que,si se trata de la salvacion de vidas,pueden contar con la restitucion de los gastos justificados por parte del Reich. Si el capitan ha solicitado la intervencion del consul queda responsable el capitan como tambien sus armadores por

la restitucion de todos los gastos que han sido necesarios.
No ignoro que el viaje del vapor "Alfonso" significa para Uds.un gran sacrificio y les puedo asegurar desde ya,que haré todo lo posible, para conseguir,que la estimada firma de Uds. sea indemnizada en debida forma.
Aprovecho la opàrtunidad para expresarles mis sinceros agradecimiento y les saludo muy atentamente

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 28 April 1929

No. 69/29

Betr. Verlust des Laloss Seglers "P I N N A S"

Ich gestatte mir, ueber den Verlust des Seglers "Pinnas" folgenden Bericht zu erstatten:

Der hiesigen Gobernacion Maritima ging am Dienstag den 23 April von der Radio Station Puerto Bories nachstehendes Radio zu:

"Vapores Alfonso y Apolo oyeron de 2e á 3o horas señales auxilio "velero aleman Pinnas diciendo se encontraba desmantelado en Longi- "tud 63° 27 minutos beste siendo imposible entenderle Latitud. Se "trata poderse communicacion con el velero acidentado, siendo infruc- "tuosas tentativas hasta este momento."

Infolge dieser Nachricht erhielt die Radio Station Bories Order, die Aufmerksamkeit zu verdoppeln und jede neue Nachricht sofort nach hier weiterzugeben.

Von chilenischen Regierungsschiffen befand sich nur der Escampavia "Aguila" in Punta Arenas, der wegen noetiger Reparaturen ins Deck gehen sollte. Trotzdem wurde sofort angeordnet, dass der Escampavia kohlen und sich zum Auslaufen fertig halten solle. Die Ansicht des Gobernador Maritimo und des Jefe del Apostadero Naval ging dahin, dass der "Aguila" wenig ausrichten koenne, da "Pinnas" sich weit von der Kueste befand, dass der "Aguila" vielleicht dafuer in Frage kommen koenne, bei der Rettung mitzuwirken, indem er sich bei der Einfahrt in die Kanaele stationiere.

Am 23 April 8 Uhr traf dann ein neues Radio von Bories ein: Se ha "hecho servicio permanete para velero Pinnas. Vapores Apolo y Alfon- "so lo han llamado muchas vezes sin lograr oirlo. Ultimas señales

"eyerones á las 22.3o horas, siendo imposible decifrar por ser muy de-
"biles y por interrupciones argentinas y vapores navegando Atlantico"
Die Radio Stationen und Schiffe wurden daraufhin gebeten, ihre Statio-
nen nicht arbeiten zu lassen, um Beric& den Empfang von Nachrichten vom
Pinas zu erleichterm.
Um 9 Uhr bat mich der Hafenkapitaen auf sein Büro, um die Angelegenheit
mit mir zu besprechen, ferner wurden die Vertreter der Firmen Braun &
Blanchard und der Soc. Anonima Menendez Behety um ihr Erscheinen ersucht.
Fuer ein Auslaufen, um der "Pinnas" Huelfe zu bringen, kamen nur der
Braun & Blanchard Dampfer "Chiloe" und der Menendez Dampfer "Alfonso"
in Frage. Der Vertreter von Braun & Blanchard stellte fest, dass der
Dampfer "Chiloe" sich in Ballast befaende, Kohlen nehmen muesse und 2
Tage noetig habe, um abzudampfen. Ausserdem verlangte man von mir die
weitgehendsten Garantien. Es trat klar zu Tage, dass B. & Bl. auf allen
Faelle ein Auslaufen umgehen wollten, da sie keine Verdienstmoeglichkei-
ten bei der Sache witterten. — Es wurde alsdann die Frage erwogen, wann
der Dampfer "Alfonso" auslaufen koenne. Auch Menendez verlangten Garan-
tien von mir, unter dem Hinweis, dass ihr Schiff fuer eine Fahrt der ge-
dachten Art nicht versichert sei und dass sie vor allen Dingen auch
wissen moechten, wer fuer die Unkosten der Expedition aufkaeme.
Mit Bezug auf diesen Punkt habe ich Menendez daraufhin folgende schrift-
liche Mitteilung gemacht: " — Con respecto á la intervention, que sobre
"el suscrito en este caso, me permito referirme al Reglamento Consular
"Aleman, que dispone en su §o, que los Consules por regla general, no
estan facultados á incurrir en gastos, si se trata del salvataje de un
"Buque aleman, pero se establece en el mismo §o que, si se trata de Ba-

3. 28.4.29.

"salvacion de vidas,pueden contar con la restitucion de los gastos jus-
"tificados por parte del Reich.- Si el capitan ha solicitado la inter-
"vencion del Consul,queda responsable el capitan,como tambien sus arma-
"dores por la restitucion de todos los gastos,que han sido necesarios."
"No ignoro,que el viaje del vapor "Alfonso" significa para Uds.un gran
"sacrificio y les puedo asegurar desde ya,que haré todo lo posible para
"conseguir,que la estimada firma de Uds.séa indemnizada en debida forma"

Gegen Mittag des 23 April traf alsdann folgendes Radio ein: Barca
"Pinnas" pide auxilio en Latitud 26 56.2o Sur y Longitud 71.3o Oeste.
"vapor ingles Scottisch Strath va hacia allá,encuentrase á 3oo millas
"del Pinnas.

Nachdem nunmehr die genaue Position des "Pinnas" feststand,ordnete der Hafenkapitaen sofort an,dass "Alfonso" so bald wie irgend moeglich auslaufen solle. Gleichzeitig wurde eine "Circular Radiografica" abgesandt, dass alle Schiffe,die sich zwischen Breite 5o und 57 Sud und Laege 72 und 8o befanden,der Pinnas zur Huelfe eilen moechten.Soweit bisher bekannt geworden ist,wurde diese Benachrichtigung von den folgenden Dampfern aufgefangen : Scottish Strath,British Peer,Clematheson,Lautaro, Magiester Baron Pentland und verschiedenen argentinischen Schiffen. Scottisch Strath und British Peer sind dem Pinnas zur Huelfe geeilt. Naehere Daten hieruber werde ich erst vorliegen haben,sobald der Kapitaen der Pinnas hier sein wird.

Dampfer "Alfonso" ist Dienstag 21 Uhr ausgelaufen und war nach schneller Reise bereits am 24 April 22 Uhr beim "Pinnas",konnte aber wegen schwerer See und Windstaerke 11 nichts ausrichten. Am 25 und 26 blieb das Wetter unveraendert schlecht,sodass Scottisch Strath,British Peer und Alfonso nichts ausrichten konnten und genuegend mit sich selbst zu tun

hatten,um gegen die schwere See anzukommen.
Zu dieser Zeit befand sich "Pinnas" bereits seit 8 Tagen entmastet, waehrend Rumpf und Luken noch vollstaendig dicht hielten.
Die Lage veraenderte sich dann aber,der Segler drohte zu bersten,sodass dem Kapitaen nichts anderes mehr uebrig blieb,als mit seinen Leuten das Schiff zu verlassen. Mit Rettungsbooten ist die Umschiffung der Besatzung alsdann am 27 April von 8 bis gegen 11 Uhr unter grossen Schwierigkeiten vorgenommen worden.
Dampfer "Alfonso" wird mit der ganzen Besatzung des Seglers heute Sonntag hier erwartet.
Ich moechte besonders das tadellose Verhalten und die durchgreifenden Massnahmen des Hafenkapitaens Herrn Elizalde hervorheben.
Seiner Energie ist es zum groessten Teil zu verdanken,dass so schnelle Huelfe gebracht werden konnte und dass auch sonst alle Moeglichkeiten zur Rettung weitgehend ausgenutzt wurden.
Es waere nach meiner Ansicht sehr zu begruessen,wenn Fregattenkapitaen Elizalde in entsprechender Form von der deutschen Regierung ausgezeichnet wuerde und ich waere fuer eine Benachrichtigung dankbar,ob und wie meine Anregung ausfuehrbar waere.

Der Vize Konsul

F.Koch

An
das General Konsulat
Valparaiso.

Magallanes, 30 de Abril de 1929

Nº 70/29

Señor Teniente Coronel
Don Juan Marino
CIUDAD

Distinguido señor:

Tengo el agrado de acusar recibo á su atenta comunicación del 29 del presente, por la cual Ud. ofrece expontáneamente alojamiento y alimentación á los tripulantes de la barca alemana "Pinmas", que naufragó al Oeste del Cabo de Hornos, siendo salvada por los valientes oficiales y tripulantes del vapor de bandera chilena "Alfonso".-

En nombre del capitan Lehmann y en el mio propio, le agradezco muy de veras la forma noble y generosa con que Ud. ha deseado ayudar á los pobres náufragos, pero como me he permitido manifestarle personalmente, ya se había conseguido alojamiento para ellos en varios hoteles de la localidad cuando se recibió su atenta nota.

Ha sido para nosotros una demostración palpable de los lazos de amistad y afecto, que unen á Chilenos y Alemanes y me haré un grato deber en hacer especial mención de su expontáneo ofrecimiento, en el informe que tendré que elevar sobre el particular á mi gobierno.

Con la expresión de mi mas distinguida consideración, saluda á Ud. atentamente

J. Rock

Vice-Consul de Alemania

Magallanes, 30 de Abril de 1929

Nº 71/29

Señor Capitan
Don Juan E.Jensen
Vapor "Alfonso"

Mi estimado Capitan:

De todo corazon quisiera expresarle á Ud. y por su intermedio á los señores oficiales y tripulantes del "Alfonso",la gratitud que siento yo,y conmigo mis connacionales hácia Uds.,por la forma excelente con que procedieron al salvamento de 25 vidas que componían la dotación del velero aleman "Pinmas" que se perdió en las inmencidades del Océano cerca del inhospitalario Cabo de Hornos.

Motivo de especial satisfacción ha sido para nosotros el hecho,que el salvamento se llevó á cabo por un barco de bandera chilena,y valientes marinos chilenos,despues de vencer innumerables dificultades.

Muy grato será para mi hacer resaltar en el informe que tendré qué elevar á mi Gobierno,la actuación atinada y á la vez heróica que le cupo al "Alfonso" y en especial á Ud. en esta obra humanitaria y de positivos resultados.

Saluda á Ud. con sentimientos de mayor consideración y gratitud

H.Roch

Vice Consul de Alemania

Magallanes,30 de Abril de 1929

V- 72/29

Señor Gobernador Marítimo
Don Miguel Elizalde
CIUDAD

Distinguido señor:

Es para mi un grato deber de dirigirle la presente,para expresarle una vez mas,mis sinceros agradecimientos por la forma decidida y adecuada,con que Ud. ha sabido llevar á feliz término,lo que humanamente se ha podido hacer en Magallanes para la salvación de 25 vidas,que componían la tripulación del velero aleman "Pinnas".

Motivo de especial satisfacción ha sido para mí el hecho,de que fué un vapor de bandera chilena,cuyos valientes oficiales y tripulantes efectuaron obra tan difícil.

He tenido oportunidad de cerciorarme bien de cerca de la actuación suya en este asunto,que ha tenido tan magníficos y positivos resultados,y no puedo menos que expresarle mi admiración y mi gratitud.

No omitiré de decir é cada uno de los náufragos,lo que tienen que agradecer al señor Gobernador Marítimo de Magallanes.

Por mi parte he elevado ya mi informe al representante general de mi país en Valparaiso,haciendo resaltar la actuación honrosa y cumplida,que le cupo á Ud. en el salvamento de la tripulación de la barca.

Con la expresión de mi mas distinguida consideración ,saludo al señor Gobernador

H.Koch

Vice Consul de Alemania

Magallanes, 30 de Abril de 1929

Nº 73/29

A la
Soc.An.Gan.y Com.Menendez Behety
CIUDAD

Muy señores mios:

Por intermedio de la presente, me es grato expresar á esa Firma, tanto en el nombre mio como en el de mis connacionales, los mas sinceros agradecimientos, por la intervención que le cupo al vapor "Alfonso" y sus valientes tripulantes, en el salvataje de los náufragos de la goleta alemana "Pinmar".

Ademas me será muy grato hacer resaltar en el informe que elevaré á mi Gobierno, la actuación heroica y altamente humanitaria, realizada por el personal de un barco que pertenece á su línea.

Reiterándoles la eterna gratitud de este Consulado por la felis y acertada intervención que ha tenido esa Compañia en este desgraciado suceso, salvando 25 vidas de una pérdida casi segura, tengo el agrado de saludarlos con sentimientos de mi mayor consideración

F.Koch

Vice Consul de Alemania

Magellanes den 6 Mai 1929

Jn No. 74/29

Betr. Verklarung Vollschiff "P I N N A S" Untersch.Sign.

R. C. B. F. Heimathafen Hamburg- Rehder P. Lelesz

Ich erlaube mir, anliegend Aufnahme der Verklarung, die hier am 4 Mai stattgefunden hat, zur gefl. Bedienung zu ueberreichen.

Der Deutsche Vize Konsul

An

das Seemannsamt

Hamburg.

8 Mayo

Comandäo Alemsn BILBAO

U A H O S B A Y V A C O N S U L

Ermaechtigen Euch zu zahlen notwendige Aufwendungen

Magallanes den 9 Mai 1929

[illegible] 72/29

Herrn

Karl Petersen

H I E R .

Ich bestaetigen Ihnen meine gestrige muendliche Benachrichtigung bezueglich der Erkrankung Ihres Bruders in Bilbao.

Ihren Wunsche entsprechend habe ich dem deutschen Konsulat in Bilbao wie folgt gekabelt:

"Ermaechtigen Euch zu zahlen notwendige Aufwendungen."

Ich habe dem deutschen Konsulat in Bilbao geschrieben und in Ihrem Namen fuer das dem Kranken entgegengebrachte Interesse gedenkt und gleichzeitig um Angabe der Auslagen gebeten, damit ich fuer deren prompte Zahlung e.Bt. Sorge tragen koenne.

Einstweilen wollen Sie dem Konsulat hier entstandenen Kabelunkosten mit $ 31.- erstatten.

Der Vize Konsul

H Roch

[illegible]

Magallanes den 8 Mai 1929

J. No. 75/29

Betr. Helmuth Petersen

Ich bestaetige das dortige Kabel vom 7 ds. das wie folgt lautete:

" Wir beziehen uns auf Briefwechsel vor-
"letztes Jahr, Helmuth Petersen schwer erkrankt, muessen das Schlimm-
"ste befuerchten, muss ins Krankenhaus, bitten uns zu benachrichtigen,
"ob wir sollen vorschiessen Krankenhaus- Deutsches Konsulat.

Ich habe diese beunruhigende Nachricht sofort der hier ansaessigen Familie des Herrn Petersen uebermittelt. Ich wurde autorisiert, dem dortigen Konsulat, wie folgt zu kabeln:

" Ermaechtigen Euch zu zahlen, notwendige Aufwendungen- Consul. "

Die Familie des Herrn Petersen ist natuerlich sehr beunruhigt. Sie hat Herrn Helmuth Petersen vor laengerer Zeit einen monatlichen Kredit eroeffnet, der auch jeweils puenktlich abgehoben worden ist, aber ein Wort des Dankes, bzw. der Bestaetigung, ist ganz unverstaendlicherweise, nie hier eingetroffen und sicherlich auch dort nicht abgesandt worden. Es ist ja zu hoffen, dass Herr Helmuth Petersen wieder gesund wird und es dnerfte sich Ihnen dann wohl Gelegenheit bieten, den Herrn aufzufordern, dass er seiner Familie Nachricht gibt.

Einstweilen bitte ich den besten Dank der Familie fuer das dem Erkrankten entgegengebrachte Interesse entgegenzunehmen.- Der Aufgabe Auslagen des dortigen Konsulats, sehe ich entgegen, um fuer promp- [illegible] Sorge tragen zu koennen.

Der Vize Konsul

b a o.

Nº 77/29

A fin de poder conseguir el portador:
Don Martin, Lorenz, Nicolaus Witt
una libreta de identificación y su ins=
cripción en el Registro de Extranjeros, cer=
tifico, que es ciudadano aleman y
nació en Hamburgo el 21 de Enero
del año 1881.

Magallanes Mayo 11.-19[illegible]
J. Roch
Vice Consul Aleman

Magallanes den 15 Mai 1929

29

Betr. Guillermo Soenksen

Ihrem gfl.Schreiben vom 27 April entnahm ich $ 2.- in Briefmarken zum Ausgleich der Kosten fuer die Todesurkunde des Obigen.

Ich danke Ihnen fuer die mir aufgegebenen Personalien des Verstorbenen.

Mit Bezug auf den Nachlass kann ich Ihnen im Moment noch keine naeheren Angaben machen.

Der Gerente der Estancia "La Vicuña" teilt mir mit,dass er bereits zwei Mal wegen des Inventars der Hinterlassenschaft an den Administrador der Farm geschrieben habe. Er sei aber in Folge der schlechten Postverbindung noch ohne Antwort.

Mir wurde ferner mitgeteilt,dass der argentinische Arzt in Rio Grande,von dem S.behandelt worden war,eine Rechnung von % arg. $ 700.- eingereicht habe. Die Rechnung sei beanstandet worden,mit welchem Resultat bleibt abzuwarten.

Sobald ich in der Angelegenheit klar sehe,werde ich Ihnen wieder berichten.

Der Vize Konsul

An

das Konsulat

C o n c e p c i o n .

Magallanes 15 de Mayo 1929

J. No. 79/29

Señor Alberto Bour

PORVENIR.

Muy señor mio:

Acuso recibo á su atenta del 23 de Abril ppdo. por la que se sirve comunicarme, que ha fallecido en esa el dia 23 de Abril el subdito aleman - - - BERNARDO GLUER MÜLLER

No estoy en antecedentes sobre la situacion financiera del finado, supongo, que se tratará solamente de una herencia insignificante, pero en todo caso le agradecería mucho, si Ud. pudiera proporcionarme algunos datos sobre el particular.

Igualmente me interesaría saber, si se conoce en esa alguno direccion de parientes en Alemania para darles á conocer el fallecimiento.

Aguardando sus gratas noticias, me suscribo

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Magellanes den 15 Mai 1929

J. No. 80/29

Unter Bezugnahme auf das Schreiben
des Ausw. Amtes vom 9/1.29 Protok.
7886 v 64.

Mit bestem Dank bestaetige ich den Empfang der dem hiesigen Konsulat durch Vermittlung der Gesandtschaft Santiago zugegangenen drei Bilder des Herrn Reichspraesidenten, die fuer die Deutsche Schule, den Deutschen Verein und den Dienstraum des Konsulats bestimmt sind.

H Bock

Vice Konsul

An
das Auswaertige Amt
BERLIN.

Magallanes den 15 Mai 1929

J. No. 81/29

Betr. Segler " P I N N A S "

Ich erlaube mir dem Generalkonsulat eingeschrieben als Drucksache die Revista Menendez Behety zu uebersenden. Die Revista bringt einige gute Bilder des entmasteten Schiffes, die von Interesse sein duerften.

Der Vize Konsul

An

das General Konsulat

Valparaiso.

Magallanes 15 de Mayo 1929

J. No. 82/29.

Señora Teresa Viera Vda. de Regitz

Canelones 761

Montevideo.

Estimada Señora :

Acuso recibo á Su atenta del 12 de Abril ppdo. por la que me anuncia una remesa de $ 13o.- chil., los que recibí ayer.

En el acto avisé á la señorita Mueller, que me hizo entrega de un carton conteniendo cinco condecoraciones contra pago de $ 7o.-

Aparte, como certificado le mando á Ud. estas condecoraciones y espero, que lleguen conforme á su poder.

Sirvase acusarme recibo oportunamente.

Aprovecho la oportunidad de agradecerle la devolucion de mi prestamo, del cual ya no me acordaba.

Sin otro particular

H Koch

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 15 Mai 1929

J. No. 83/29

Auf das Schreiben vom 2 April
Tgb.No. 234.

Personalausweis

Ich danke fuer Uebersendung des Personalausweises fuer Herrn Eduard Robert, den ich allerdings einstweilen noch nicht habe zur Aushaendigung bringen koennen.

25 Passbuecher Auf meine telegr. Bitte sandten Sie mir vor einiger Zeit 25 Passbuecher, ohne weitere Angabe des dafuer zu entrichtenden Betrages. Ich nehme an, dass die Buecher nach wie vor $ 2.- kosten und um die Sache nicht laenger haengen zu lassen, sende ich Ihnen anliegend Check:

./. No. 6433e9 $ 77.- c/Banco Aleman Transatlantico-Valparaiso - -

Zum Ausgleich der Gebuehr fuer den Personalausweis $ 26.- und fuer 25 Passbuecher, einschliesslich $ 1.- fuer Porto, total $ 77.-

Der Vize Konsul

J. Rocky

Anlage: Check

An

das Generalkonsulat.

Valparaiso.

J. No. 84/29

A fin der poder conseguir el portador

Don Rodolfo K E R B E R K A U F M A N N - - - -

una libreta de identificacion y su inscripcion en el registro de extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nacio en Graudenz-Alemania el 17 de Abril 1865.

Magallanes el 16 de May- 1929

Vice Consul de Alemania.

J. No. 85/29

A fin de poder conseguir la portadora

señora L A U R A S K I B I T Z K I de K E R B E R

una libreta de identificacion y su inscripcion en el registro de extranjeros, certifico, que es ciudadana alemana y nació en Graudenz-Alemania el 9 de Abril 1878.

Magallanes el 16 de Mayo 1929

Vice Consul de Alemania.

J. Nº. 86/29

Para los fines que convengan al interesado, el Vice Consul de Alemania que suscribe, certifica, que el señor G E O R G D E Y E R L E R -- es ciudadano aleman, y nació en Munich-Alemania el dia 14 de Marzo del año 19el. Certifica ademas que el señor Deyerler estuvo como profesor en ca. del señor Enrique Wagner desde el 13 de Octubre 1926 hasta el la fecha, habiendo observado siempre una conducta intachable.

Magallanes el 2o de Mayo 1929

Vice Consul de Alemania.

J no 87/29

Certifico haber recibido del señor Josó Pasinovich ex Consul del Imperio Austro Hungaro en Punta Arenas un cajon conteniendo documentos consulares que se guardarán á disposicion del Consulado General de Austria en Valparaiso, á donde deben mandarse una vez obtenida la autorizacion del señor Pasinovic para ello.

Magallanes el 23 de Mayo 1929

Vice Consul de Alemania.

J no 88/29

Der unterzeichnete Deutsche Vize Konsul bescheinigt hierdurch dass Herr GEORG DEYERLER -- aus Muenchen in der Zeit vom 13 Oktober 1926 bis heute bei Herrn Enrique Wagner in Magallanes als Hauslehrer taetig war.

Magallanes den 23 Mai 1929

Deutscher Vize Konsul.

Magdalenas den 24 Mai 1929

. No. 89/29

Betr. Absatzmoeglichkeiten fuer Honig

In Erledigung Ihres gfl. Schreibens vom 17 April ds. Js. stelle ich Ihnen anheim, sich an nachstehend aufgefuehrte Firmen zu wenden, die vielleicht Interesse fuer den Vertrieb Ihrer Honidproduktion haben koennten, bzw. Ihnen gewisse Quantitaeten abnehmen koennten.

Blazina & Cia

Mateo Pasinovich

Biscupovic & Kuscic

Suc. Maxime Gilli.

Ich bemerke ohne Verbindlichkeit, dass die genannten Firmen fuer Kredite in Frage kommen.

Der Deutsche Vize Konsul

H Roch

Herrn

Antonio Handschuh

Colmenel

C A R A C O L.

Magellanes den 24 Mai 1929

J. No. 9o/29

Betr. Berichterstattung ueber Anlaufen deutscher und fremder Kriegsschiffe

Ich bestaetige den Empfang des mir mit dortigem Schreiben vom 16 April ds.Js. zur Kenntnis gebrachten Erlasses des Auswaertigen Amtes vom 25 Juni 1928 (No. S.817,/28 Ang. I.)

Ich werde demnach in Zukunft in gegebenen Faellen direkt an das Auswaertige Amt berichten und dem Generalkonsulat Abschrift der Information zuleiten.

Der Vize Konsul

J. H. Roch

An

das Generalkonsulat.

Valparaiso.

Magellanes den 24 Mai 1929

J. No. 91/29

Betr. Arbeitsnachweis

Unter Bezugnahme auf Ihr gefl. Schreiben vom 28 April, moechte ich Ihnen mitteilen, dass ich im allgemeinen nicht dazu raten darf, nach hier zu kommen, um Beschaeftigung zu suchen. Es soll damit nicht gesagt sein, dass ein Fortkommen hier nicht zu finden waere, aber meist ist mehr Angebot als Nachfrage nach Arbeit.
Die Hauptbeschaeftigungszeit faellt in die Monate Dezember bis April/Mai. Es empfiehlt sich also unter allen Umstaenden, jedenfalls nicht die Wintermonate zu waehlen, um nach Magallanes zu kommen.

Sie schreiben, dass Sie fuer den Notfall mit dem noetigen Geld ausgeruestet waeren, um 14 Tage ohne Beschaeftigung leben zu koennen. Es ist natuerlich Gluecksache, ob jemand in genanntem Zeitraum Beschaeftigung findet, immerhin muesste jemand, der es riskieren will auf gut Glueck nach hier zu kommen, mit etwas reichlicheren Mitteln rechnen koennen.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn
Rudolf Grigor
a/e. Consulado General de Alemania
L I M A.

Magallanes den 24 Mai 1929

J. No. 92/29

Betr. Verschiedene Anfragen lt. Brief 14/5.29

Wilhelm Hilbers ist bei Herrn Marten Witt angestellt. Ihr Brief ist ihm abgeliefert worden.

Passagen nach Bs.Aires Die Dampferabfahrten ab Magallanes sind waehrend der Zeit, die Sie interessiert folgendermassen festgelegt:
17 Juni D. "Asturiano" 29 Juni D. "Comodoro Rivadavia" 13 XXXXXX Juli D. "José Menendez" und 27 Juli D. "Comodoro Rivadavia"
Die Dampfer Asturiano und José Menendez fuehren nur erster und dritter Klasse, waehrend D. Comodoro Rivadavia auch zweiter Klasse fuehrt, die sehr empfohlen wird.
Die Passagenpreise sind bei beiden Linien gleich und zwar kostet 1ter Klasse bis Bs.Aires $ 190.- plus 1 % Touristensteur, 3ter Kl. kostet $ arg. $ 125.- ohne weiteren Aufschlag.
Ueber die Dampfergelegenheiten ab Bs.Aires nach Hamburg/Bremen, orientieren Sie die anliegenden "Itenerarios". Sehr empfohlen werden die Dampfer der Monte Klasse der Hamburg Sued.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn
Georg Walter
a/c. Soc. Explotadora
Secc. Cerro Guido.

27 Maye

Consulado Aleman

B I L B A O

Petersen oziderexa Todschein omyodcidme

Petersen bitten zu drahten ob - verheiratet Todesschein bitten mit erster Post zu senden- beglaubigen~~e~~ lassen.

7 Juni 1929

Herren

von Oesterreich & Co

Hamburg.

Ich habe die Beschaffungsstelle des Auswaertigen Amtes,Berlin,mit gleicher Post gebeten,mir fuer den Gebrauch des hiesigen Konsulat 4 Dienstflaggen und die neueste Ausgabe vom Handbuch des Deutsch Konsularwesens von A.W.von Koenig zu uebersenden.

Ich habe die Beschaffungsstelle gebeten,die Sendung an Sie zu richten und Ihnen auch die zur Zahlung in Frage kommende Rechnung zu schicken.

Ich wuerde Ihnen dankbar sein,wenn Sie die Uebermittlung nach hi. w.st. mit erster Gelegenheit vornehmen wuerden.

Ich benutze die Gelegenheit,Ihnen noch Ihr geehrtes Schreiben vom 9 April zu bestaetig n,von dessen Inhalt ich bestens Kenntnis genommen habe.

Hochachtungsvoll

F. Poly

Magallanes den 7 Juni 1929

J. No. [illegible]

Da die Flaggen des hiesigen Konsulats ersetzt werden [illegible]sen, bitte ich ergebenst um Zustellung von :

[illegible] Flaggen der Reichsbehoerden zu Lande (schwarz rot gold mit [illegible] und zwar eine grosse Flagge und eine kleine, die bei starkem Wind gesetzt werden kann.

[illegible] Handelsflaggen in den oben angegebenen Groessen.

[illegible]:

[illegible] Handbuch, neueste Ausgabe. Das Konsulat hier hat nur die [illegible] verbesserte Auflage vom 1909 vorliegen.

Da die Uebersendung ueber das Generalkonsulat in Valparaiso recht [illegible] wuerde, moechte ich darum bitten, die Sendung zu richten an

Herren von Oesterreich & Co- Hermannstrasse 14

H a m b u r g.

Ich bitte die genannte Firma gleichzeitig, die in Frage kommende Rechnung zu bezahlen.

Der Vize Konsul

[illegible]

[illegible] das Auswaertige Amt

Beschaffungsstelle

B E R L I N.

Nº 95/29.

A fin de poder conseguir el portador:

Señor Carlos BORRE - - - - - una libreta de identi-
ficacion y su inscripción en el registro de extranjeros, certifico
que es ciudadano aleman y nació en Dusseldorf (Alemania) el 23 de
Setiembre 1888.

Magallanes el 8 de Junio 1929

J. Rock

Vice Consul de Alemania.

Nº 478
Derechos $ -.-

Magallanes 8 de Junio 1929

J. No. 94/29

A fin ~~de poder~~ conseguir el portador:

Señor Egon Alberto NEUHAUS - - - - -

una libreta de identificacion y su inscripción en el registro de extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nació en Berlin el 16 de Octubre 1899.

Magallanes el 8 de Junio 1929

J. Rock

Vice Consul de Alemania.

Nº 479
Gel. $ -.-

J Nr 96/29

Nach den dem hiesigen Deutschen Konsulat vorliegenden Unterlagen ist der Matrose des Dampfers " ALBERT ~~AUGUST~~ VÖGLER " Friedrich Otto Ulbricht, geboren zu Chemnitz am 31 Mai 1884 auf dem genannten Dampfer zu Schaden gekommen und am 2 April 1929 in Valparaiso abgemustert und in das dortige Hospital ueberfuehrt. Ulbricht ist alsdann, nachdem eine teilweise Besserung seines Zustandes eingetreten war, mit Dampfer "Frankenwald" bis Magallanes gekommen, wo er wegen Verschlechterung seines Zustandes neuerdings ins Hospital gebracht werden musste.

Inzwischen hat sich der Zustand Ulbrichts soweit gebessert, dass er aus dem hiesigen Hospital entlassen werden konnte, wodurch sich die Heimpfeerderung nach Deutschland nunmehr ergibt.

Magallanes den 8 Juni 1929

J W Roch

Deutscher Vize Konsul

Herrn

Kapitaen J. Knudten

Fuehrer des Dampfers "Osiris"

im Hafen.

J. No. 97/29

A fin der poder conseguir el portador:

Dom Federico Müller uma libreta de identificacion y su inscripcion em el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nació en Dresden el 19 de Abril 1902.

Magallanes 19 de Junio 1929

H Koch

Vice Consul de Alemania.

No. 481.
Geb. $ 5.-

No. 98/29

A fin de poder conseguir el portador:

Don H e r m a n n B r a n d- una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nació en H a m b u r g o el 16 de Diciembre 1898.

Magallanes el 19 de Junio 1929

Vice Consul de Alemania.

No. 482
Geb. $ 5.-

J. No. 99/29

A fin de poder conseguir el portador:

Don W i l l y G r e i n e r - - una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nació en T h o m a r- Sachsen Meiningen el 12 de Noviembre 1890.

Magallanes el 19 de Junio 1929

J. Roch

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 21 Juni 1929

Ge. 1ee/29

Betr. Abtl.I Tgb.Nr.K.126.1.11.29
Matrikeleintragung Johann Oswald Kahl.

Mit Bezug auf obige Angelegenheit bin ich vom Deutschen General-Konsulat beauftragt worden, direkt zu berichten.

Kahl ist am 30 Dezember 1901 unter No. 13 als Oswald Johann Kahl- Obermaschinistenmaat, in die Matrikel des hiesigen Deutschen Konsulats eingetragen worden. Geboren am 21 Juni 1872 in Hamburg, als Sohn des verstorbenen Johann Karl Christian Kahl und seiner Ehefrau Wilhelmine geborene Koch, Hamburg Betestastrasse 15. Zur Zeit der Eintragung war Kahl verheiratet mit Anna, Helene geborene Borchers.

Alice Kahl ist nicht in die Konsulatsmatrikel eingetragen.

H Koch

Vize Konsul.

An
den Herrn Polizeipraesidenten von Berlin
Abt. I Berlin Schoeneberg
Gothaerstrasse 19.

Magallanes den 21 Juni 1929

No. 161/29

Herrn

Generalkonsul Dr. Otto Soehring

Valparaiso.

Sehr geehrter Herr Generalkonsul,

Der hiesige Hafenkapitaen, Elizalde hat mir mit grosser Freude Ihr Schreiben an ihn vom 28 Mai mit Bezug auf seine Intervention bei Rettung der Leute vom Segler Pinmas gezeigt. Er war entschieden ausserordentlich angenehm von Ihren Aeusserungen beruehrt.

Kapt. Elizalde benutzte die Gelegenheit, mir zu stecken, dass er es sehr gern gesehen haette, wenn Ihr Schreiben auch zur Kenntnis des Ministerio de Marina gelangen koennte, das sei fuer seine "Hoja de Servicios" nicht unwesentlich. Er selbst koenne den Brief verstaendlicherweise nicht gut einschicken.

Wenn Sie es fuer opportun halten, moechte ich es Ihnen anheim stellen den Wuenschen von Kapt. Elizalde in Ihnen angebrachte erscheinende Weise zu entsprechen.

Ihr sehr ergebener

F. Rock

Magallanes 22 de Junio 1929

J. No. 1e2/29

El Vice Consul de Alemania que suscribe, certifica, que el señor F r i e d r i c h J. T h. G E R K E N , es ciudadano aleman, habiendo nacido el 29 de Agosto 1889 en Bramstedt.

J Rock

Vice Consul de Alemania.

No. 48#
Geb. $ 5.-

de

J. No. 103/29

Ante el Vice Consul de Alemania que suscribe se presentó hoy el señor **E D M U N D O S C H R O E D E R** - - - - - - - - - - declarando que nació el 23 de Diciembre 1879 en Gutglück, Provincia de Pomerania en Alemania.

Careciendo el solicitante de documentos personales, que dice haberlos perdido hacen años, no se le puede extender un certificado de nacionalidad, pero el infrascrito cree, que las declaraciones de Schroeder merecen fé.

Magallanes el 25 de Junio 1929

H. Roely.

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 26 Juni 1929

Ich erlaube mir, Ihnen zur gfl. Kenntnisnahme den nachstehenden Brief des Deutschens Konsulats zu Bilbao vom 13 Mai ds. Js. zu ueberschreiben:

Der hier wohnhafte Helmuth Petersen, ~~xxxxx~~ ueber den ich bereits im November 1927 mit dem dortigen Konsulat in Briefwechsel gestanden habe, liegt schwer erkrankt danieder und musste unbedingt ins Krankenhaus ueberfuehrt werden. Da P. ueber keine Barmittel verfuegt, wurde ich gebeten, bei Ihnen telegr. anzufragen, ob der Bruder des Helmuth Petersen bereit ist, die Kosten, die durch Ueberfuehrung ins Krankenhaus entstehen, zu tragen.
Ich sandte daher folgendes Kabel an das dortige Konsulat: Wir beziehen uns auf Briefwechsel November vorletztes Jahr. Helmuth Petersen schwer erkrankt, muessen das Schlimmste befuerchten, muss ins Krankenhaus, bitten uns zu benachrichtigen, ob wir vorschiessen sollen Kosten Krankenhaus. "
und erhielt am 10 ds. Mts. die Antwort:
Ermaechtigen Euch zu zahlen notwendige Aufwendungen., was ich hiermit bestaetige.-
Petersen ist ist nun inzwischen ins Krankenhaus ueberfuehrt worden und werde ich mir erlauben, die Kosten dem dortigen Konsulat spaeter aufzugeben.
Zu Ihrer Unterrichtung teile ich Ihnen mit, dass P. schwer lungenkrank ist und an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Ich bitte ergebenst, den Bruder hiervon in Kenntnis zu setzen.

gez. Der Deutsche Konsul
Wilhelm Eickhoff

Auf Ihren Wunsch habe ich dann am 27 Mai nach Bilbao wie folgt gekabelt:

Petersen bitten zu drahten, ob verheiratet, Todesschein bitten mit erster Post zu senden- beglaubigen lassen.
Die Antwort vom 28 Mai lautete:

Petersen unverheiratet, Kosten fuer Krankenhaus sonstige Ausgaben belaufen sich auf 1225.- Pesetas.
Ich bitte Sie, mir freundlichst baldigst mitzuteilen, ob die telegraphische Ueberweisung des vorstehenden Betrages inzwischen erfolgt ist, wie dies verabredet war.

Der Deutsche Vize Konsul

J Koch

Herrn
Carlos Petersen
H I E R .

A fin der poder conseguir el portador, el señor

H e r m a n n M u t s c h k e L u c h e - - - - - - -

su cedula de identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman y nació en Hammer, Provincia Silesia-Alemania el 14 de Mayo 1878.

Magallanes el 26 de Junio 1929

Vice Consul de Alemania.

No. 486
Geb. $ 5.-

Jm. No. 106/29

A fin der poder conseguir la portadora, la señora

W i l h e l m i n a R o s s d e M u t s c h k e - - - -

su cedula de identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que posee la nacionalidad alemana (por casamiento.) La señora de Mutschke nació en Islas Malvinas el 3o de Setiembre 1887.

Magallanes el 26 de Junio 1929

Vice Consul de Alemania.

No. 487.
Geb. $ 5.-

Magallanes el 26 de Junio 1929

J. No. 107/29

Ref. Herencia Yacente Bernardo Gluer Müller- Expediente 1o.

Con referencia al asunto del rubro, tengo el honor de acusar recibo, á de ese Juzgado de Letras, de la comunicacion del 21 de Junio, en la cual se me pide, que proponga á la persona á quien pueda nombrarse curador.

En debida contestacion, me permito proponer para tal cargo al señor A L B E R T O B O U R - - antiguo vecino de Porvenir.

Saluda á VS. muy atentamente

J. Koch

Vice Consul de Alemania.

Al

señor Juez Letrado de Tierra del Fuego

P O R V E N I R .

Magallanes el 26 de Junio 1929

N. No. 108/29

Señor Alberto Bour

Porvenir.

Muy señor mio:

El Juzgado de Porvenir me pide, que proponga la persona á quien pueda nombrarse curador de la herencia yacente del finado subdito aleman Don Bernardo Gluer Müller, quien falleció en Porvenir el 23 de Abril ultimo.

Me ha permitido proponer á Ud. y espero, que no tendrá inconveniente en aceptar dicho cargo, tanto mas, que creo, que el asunto no le causará mayores molestias.

Aguardando su grata respuesta y agradeciendole de antemano por este particio, me repito

De Ud. atto. y S. S.

J. Rochy

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 2o Juni 1929

An

die Reederei F. Laiesz G.m.b.H.

Hamburg.

Vollschiff " P I N N A S "

Ich nehme Bezug auf die Verkalrung,die Herr Kapitaen Lehmann und ein Teil der Besatzung des genannten Schiffes am 4 Mai ds.Js.vor dem hiesigen Deutschen Konsulat abgelegt haben.
In der Verklarung,deren Inhalt Ihnen inzwischen bekannt geworden sein wird,sind die naeheren Umstaende,die den Verlust des Schiffes veranlasst haben,klar gelegt.- Es eruebrigt sich demnach,an dieser Stelle nochmals auf die naeheren Einzelheiten einzugehen.
Als die ersten S.O.S.Signale der "Pinnas" hier bekannt wurden,bat mich der Gobernador Maritimo sofort zu einer Besprechung wegen der zu nehmenden Rettungsmassnahmen.
Den chilenischen Behoerden war natuerlich bekannt,dass dazu in erster Linie ein Regierungsdampfer in Frage kommen muesse,aber leider war kein geeignetes Schiff zur Verfuegung und so musste versucht werden,mit anderen Mitteln eine schnelle Hilfsaktion in die Wege zu leiten.
Es kamen in Frage: die Schiffe "Chiloe" der Firma Braun & Blanchard und der Dampfer "Alfonso" der Firma Soc.An.Menendez Behety.
Braun & Blanchard versuchten die Sendung des "Chiloe" moeglichst zu vermeiden,das Schiff sei durchaus nicht reisefertig und ausserdem verlangte man von mir Garantien,die ich wegen ihrer enormen Hoehe kurzer Hanz zurueckweisen musste.
Die Firma Menendez machte geltend,dass ihre Interessen schwer geschaedigt wuerden,wenn ihr Dampfer "Alfonso" das neueste und beste Schiff der chilenischen Handelsmarine diese Rettungsexpedition antreten muesse und ausserdem sei der Dampfer "Alfonso" fuer eine Reise nach der Gegend vom Kap Horn nicht versichert. Es erwies sich allerdings spaeter,dass die engl.Versicherungs Ges.das Risiko ohne Praemienaufschlag uebernahm.
Menendez verlangten ebenfalls Garantien und da ich eine grosse Anzahl von Menschenleben in Gefahr wusste,fand ich mich bereit,der Firma Menendez schriftlich mitzuteilen,dass nach § 8o des Konsularwesens,der die Taetigkeit der deutschen Konsuln bei Rettung deut-

deutscher Schiffe regelt, mit der Erstattung der Kosten zu zaehlen sei, wenn es sich um die Rettung von Menschenleben handle. Diese Bestimmung kaeme aber fuer die Schiffe selbst nicht in Frage.
Die Firma Menendez hat mir eine Rechnung in Hoehe von Fuenfzigtausend Pesos- (á 6 M.) vorgelegt, die ich Ihnen in dreifacher Ausfertigung beifuege.
Ich hatte Menendez gebeten, me sich mit Ihnen direkt in Verbindung zu setzen, was zuerst gutgeheissen wurde, dann aber mit dem Hinweis darauf abgelehnt wurde, dass von Ihrer Seite kein Rettungsantrag vorgelegen habe.
Die Rechnung mag vielleicht hoch erscheinen, aber sie hat nach meiner Ansicht ihre Berechtigung und ich moechte Ihnen nahe legen, die Forderung anzuerkennen, zumal das Gelingen der Rettungsaktion ohne das schnelle Auslaufen des Dampfers "Alfonso" als fraglich bezeichnet werden darf.
Ich hatte meiner vorgesetzten Behoerde ueber die Angelegenheit berichtet und wollte mit meinem Schreiben an Sie warten, bis ich deren Stellungnahme zu meinem Verhalten in Haenden haette, da ich bisher noch ohne Antwort bin, darf ich mein Schreiben an Sie nicht laenger hinausschieben. Ich habe sonst meinem Ausfuehrungen fuer heute nichts weiter hinzuzufuegen.

Der Deutsche Vize Konsul

Roch

Anlage: drei Rechnungen.

Magallanes den 29 Juni 1929

I. No. [illegible]/29.

Mit Bezug auf W.Ho. ~~X~~ Mü.Ford.No. 3o11

Mit Bezug auf das dortige Schreiben vom 3o April wegen der [illegible]rung der Firma Mars Bleistiftfabrik J.S.Staedler Nuernberg an die [illegible]e Firma Molinnelli & Preller, teilt mir der Banco de Punta-[illegible], Magallanes mit, dass die Waren von der Buchhandlung

C. A. Schoelvinck hier

uebernommen worden sind.

Die genannte Bank teilt mir gleichzeitig mit, dass sie die Deutsch-Suedamerkanischen Bank A. G. Berlin, auf dem Kabelwege entsprechend unterrichtet habe.

Es ist also anzunehmen, dass die Mars Bleistiftfabrik bei Eintreffen dieses Schreibens bereits ueber die Angelegenheit im Bilde ist.

Der Deutsche Vize Konsul

[illegible]

[illegible]eigstelle Nürnberg des Aus.Amtes
fuer Aussenhandel
Lorenzplatz 21
N u e r n b e r g.

Magallanes den 29 Juni 1929

J. No. 110/29

Mit Bezug auf Tg.B.No. 574 vom 13 Mai ds.Js.

Ich empfing in diesen Tagen Ihr geehrtes Schreiben vom 13 Mai mit Bezug auf die Angelegenheit des inzwischen dort verstorbenen Herrn Helmuth Petersen.- Ich habe den Inhalt Ihres Briefes den Verwandten hier ueberschrieben.

Ich habe ferner den spaeter gehabten Kabelwechsel zu bestaetigen:

Ab hier vom 27 Mai: Petersen bitten zu drahten, ob verheiratet, Todesschein bitten mit erster Post zu senden, beglaubigen lassen.

Ab dort vom 28 Mai: Petersen unverheiratet, Kosten fuer Krankenhaus sonstige Ausgaben belaufen sich auf 1225.- Pesetas.

Ich habe Herrn Karl Petersen verschiedentlich gebeten, Ihnen den genannten Betrag per Kabel zu ueberweisen, kann im Augenblick, da Feiertag ist, aber nicht sagen, ob die Rimesse inzwischen abgegangen ist. Falls nicht, werde ich dafuer Sorge tragen, dass es in diesen Tagen geschieht, gegebenen Falles werde ich selbst in Vorlage treten, damit die Angelegenheit ordnungsmaessig aus der Welt kommt.

Der Ueberdendung des Totenscheines sehe ich gern entgegen, und benutze noch die Gelegenheit, Ihnen fuer die gehabte Muehe bestens zu danken.

Der Deutsche Vize Konsul

F. Koch

An

das Deutsche Konsulat

B I L B A O.

Magallanes den 4 Juli 1929.

J. No. 112/29

Anlaesslich des Hinscheidens Ihres Mannes, haben sich verschiedene Herren der deutschen Kolonie zusammen getan, um die Bestreitung der Beerdigungskosten zu uebernehmen, mit der Verfuegung, dass Ihnen ein eventueller Ueberschuss zur Verfuegung gestellt werden solle.

Zu gemeinsam Zweck ueberreiche ich Ihnen nunmehr den Betrag von $ 525.- ueber den ich zu quittieren bitte.

Deutscher Vize Konsul

Frau

[illegible]burg

H i e r.

J. No. 112/29

A fin de poder conseguir el portador, el baron

Henner MARSCHALL - - - - - - - - - - - - - - - -

una Libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman segun documentos personales que he tenido á la vista.

El baron Marschall ha nacido el 1 de Julio 1890 en Modlau.

Magallanes el 6 de Julio 1929

H Rochy.

Vice Consul de Alemania.

Magallanes 6 de Julio 1929

J. No. 113/29

Señora Tersa Viera Vda. de Regitz

Canelones 761

M o n t e v i d e o .

Estimada señora:

Acuso recibo á su atenta de fecha 7 de Junio ppdo. de cuyo contenido me he impuesto debidamente.

Con respecto á los restos de su difunto esposo(q.e.p.d.) me he entrevistado con el señor Vice Presidente de la Soc.Cosmopolita de Socorros Mutuos. Me dice,que Ud.puede estar tranquila,siendo que su marido falleció solamente hace mas ó menos 5 años y los restos de las personas,que fallecieron en esa epoca,no se moveran en tiempo proximo. Suponía el señor Vice Presidente que Ud.probablemente hubiese sido mal informada.

Pero por las dudas y para tener constancia por escrito,me dirijo por carta al Directorio de la Soc.Cosmopolita,pidiendo que me den datos concretos sobre el particular.

Tan pronto me llegue la contestación,le escribiré nuevamente.

Sin otro particular,me suscribo

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Magallanes 6 Juli 1929

J. No. 114/29

Betr. Tgb.No. a Adressbuecher

Ich bestaetige den Empfang Ihres geehrten Schreibens vom 29 Mai, das hier am 26 Juni eingetroffen ist.
Ich habe das Firmenverzeichnis fuer Meyers Adressbuch vollstaendig neu ausgearbeitet, sodass es dem gegenwaertigen Stand durchaus entspricht.
Sie finden die entsprechenden Listen beiliegend.

Der Deutsche Vize Konsul

H Rocky

An das
Generalkonsulat
V a l p a r a i s o.

Banco Anglo Sud Americano Ldo. Cas. B.
Banco de Punta Arenas, Magallanes 388
Banco Yugoslavo de Chile Cas. 7.
Caja Nacional de Ahorros 353

Dick & Bravo, Casilla 374
Contardi & Hnos. 85
F.M.Rodriguez H.
W. R.Grace & Co. 349
Georg Groth Hansen 227
Martan Witt 377

Stanley Rossier
Garage Dodge Bros de Antonio Sancho 480
Garage Magallanes de Soc.An.Braun & Blanchard 185
G.& C.Kreglinger 362
Baer & Landolt 198
Garage Jousseau 245
Alfredo Rovensky 115

Skarmeta Hnos Ldo. 194
Natalio Foretich & Co. Ltda. 122
Elten & Schaale 338
Suc.H.Petersen 45
ferner die unter Importeure aufgefuehrten Firmen

Cia.de Alumbrado Electrico 355
Elten & Schaale 338
Matetich & Gligo Ldo. 238
Juan Bahrfeldt 34

Fischer & Co 64

Imprenta "La Union"
Imprenta "El Magall

s.u.Importeure

s.u.Apotheken

		Elten & Schaale	338	Suc.Maximo Gilli	7
	102	Cia.de Alumbrado Electrico	355	Elten & Schaale	338
	317	Cia.Telefonica	330	ferner Importeure	
	117	Matetich & Gligo Lda.	238		

A. Margas	287			Soc.An.Braun & Blanchard	
ferner die unter Importeure aufgefuehrten Firmen				" " Menendez Behety	39
				" " Sara Braun de V.	35
				Stubenrauch & Co	F.
				Soc.Explotadora de Tierra del Fuego	352
				Suc.Maximo Gilli	7
				L.L.Jacobs Lda.	26

Schaale	338
Forstich & Co.	122
	45
Braun & Blan-	
	R.
Menendez B.	390
Sara Braun de	
	393
& Co	F.

	Suc.Maximo Gilli	7	
	Juan Meyer & Co	127	

Magallanes 11 de Julio 1929

J. No. 115/29

Señor

Presidente de la Soc.Cosmopolita de S. M.

C i u d a d .

Muy señor mio:

Haciendo referencia á la entrevista que tuve hoy con el señor Vice Presidente de esa Sociedad,Don Pedro Ruiz,me permito dirigirme á Ud.con respecto al siguiente asunto:

La señora Teresa Viera Vda.de Regitz,que reside actualmente en Montevideo,Camalones 761,se ha dirigido por carta del 7 de Junio ppdo. al Consulado de Alemania en esta,pidiendo que intervenga ante Ud.que los restos de su finado esposo,Don Hugo Regitz,no sean arrojados al osario.Por mas claridad copio á continuacion,lo que escribe la señora:

" Le ruego intervenir ante el Directorio de la Soc.Cosmopolita de " S. M.,á fin de que no muevan los restos de mi difunto esposo,hasta " que yo vaya á esa,porque el 2 de Agosto pxo. se cumpliran los 5 " años de su deceso y será necesario levantar sus restos y esta obli- " gacion tan sagrada para mi ,no me es posible cumplir á su tiempo, " por falta de recursos,porque el pasaje es muy caro,asi que yo deseo, " que la Sociedad me conceda un tiempo mas,hasta qu reuna la canti- " dad necesaria, ó tambien si pudieran fijarme un plazo,abonando la " suma impuesta,yo acepto con toda mi alma y enviaría el dinero á " ese Consulado,á fin que los restos de mi marido no séan arrojados " en el osario etc. etc. "

Tratándose el nombrado Hugo Regitz,fallecido hace apenas 5 años,entiendo que la señora de el esta mal informado,que los restos serían depositados dentro de muy breve en el osario,pero me agradaría obtener contestacion concreta sobre el particular para poder trasmitirla a la señora de Regitz.

Aprovecha esta oportunidad,lo saluda muy atentamente

Vice Consul de Alemania.

Radio

13 Julio 9

Consulado General Aleman

Valparaiso

Cuenta Menendez salvataje tripulacion Pinnas asciende cincuenta mil pesos mandé cuenta á Laiesz Hamburgo por carta 20 Junio punto aunque á primera vista cuenta parece alta estimo que Menendez hicieronse acreedores indemnizacion solicitada por cuyo motivo insinué Laiesz proceda pago

K o c h

Consulado Aleman

Cta.id.

Magallanes den 15 Juli 1929

A. No. 116/29

Mit Bezug auf dortiges Radio
vom 12 Juli Segler "PINNAS"

Ich bestaetige das dortige Radio vom 12 ds.folgenden Inhalts:

"Mit Beziehung auf dortigen Bericht 69 vom 28
"April ermittelt unauffaellig ob und gegebenenfalls welche Ansprü-
"che fuer Rettung erhobel erbitte Drahtantwort. gez.Soehring "
Ich habe vorstehendes Telegramm am 13 ds.laut anliegender Kopie be-
antwortet und mitgeteilt,dass die Forderung von Menendez Behety
$ 5o,ooo.- betraegt.
An Laiesz als Reeder schrieb ich in der Angelegenheit ausfuehrlich
am 2o Juni und befuerwortete die Zahlung.Ich hatte urspruenglich mit
der Firma Menendez abgemacht,dass sie sich direkt an die Firma Laiesz
wenden solle,spaeter traten mir Menendez dann wieder naeher und ba-
ten mich dies zu uebernehmen.
Ich hatte die Uebersendung der Rechnung nach Hamburg einige Zeit
hinausgezoegert,da ich hoffte,von Ihnen eine Meinungsaeusserung mit
Bezug auf meinen Bericht No. 69 zu erhalten,um zu erfahren,wie Sie
meine Stellungnahme zu der ganzen Angelegenheit beurteilten. Da
ich nichts von Ihnen hoerte,habe ich die Sache dann mit Hamburg
aufgenommen.

Der Vize Konsul

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

An das
Generalkonsulat
Valparaiso.

J. No. 117/29

Dem Herrn G o t t l i e b E r n s t M ü l l e r

geboren zu Jeltsch Kreis Ohlau wird hierdurch amtlich bescheinigt, dass er am 25.2.1915 in die Matrikel des Deutschen Konsulats Magallanes unter No. 2o2 eingetragen worden ist.

Magallanes den 17 Juli 1929

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Deutscher Vize Konsul

Magallanes den 17 Juli 1929

J. No. 118/29

Betr. Tgb.No. 660 und 667

Ich bestaetige Ihre w/Schreiben vom 29 Mai und 4 Juni mit Bezug auf den dort verstorbenen Herrn Helmuth Petersen. Ihrem ersteren Schreiben entnahm ich den vom dortigen Konsulat legalisierten Totenschein, fuer dessen Uebersendung ich danke.
Ich hatte s.Zt. in meinem Kabel zum Ausdruck gebracht "Totenschein legalisieren lassen" ich meinte damit die Legalisation durch den chilenischen Konsul, denn mit der deutschen Legalisation wird hier in Chile voraussichtlich leider wenig anzufangen sein.
Ich gebe den Totenschein einstweilen in der bestehenden Form an die Erben hier weiter und behalte mir vor das dortige Konsulat gegebenenfalls spaeter um Besorgung der chil. Legalisation zu bitten.
Ich nehme an, dass Ihnen die Ueberweisung von Pesetas 1,225.-, die ich am 8 ds. telegr. zur Ausfuehrung brachte, rechtzeitig zugegangen ist.
Forderung des Herrn W. Wakonnig die urspruenglich Pesetas 400.- betrug und unter Zugrundelegung von 5 % Jahreszinsen inzwischen auf Pesetas 723.17 angeschwollen ist, werde ich dem Bruder vom Verstorbenen einreichen und versuchen das Geld einzuziehen. Ich sehe voraus, dass sich Herr Wakonnig einstweilen noch wird gedulden muessen.
Ich gestatte mir noch die Anfrage, ob der Verstorbene irgend welche Wertsachen, bzw. sonstiges Realisierbares hinterlassen hat.
Ihnen fuer Ihre Vermittlung dankend, begruesse ich Sie

Hochachtungsvoll

Deutsches Konsulat
B i l b a o .

Vize Konsul

Magallanes den 17 Juli 1929

J. No. 119/29

Mit Schreiben vom 29 Mai ds.Js.gibt mir das Deutsche Konsulat in Bilbao eine spezifizierte Abrechnung der Auslagen fuer Ihren verstorbenen Bruder wie folgt:

Krankenhauskosten	Pts.	97.5o
Arzt		2o.-
Beerdigungskosten		3o5.25
Pension und sonstige Vorlagen der Wirtin		466.-
Schilden an Privatleute		121.7o
Telegramme		94.35
Porto etc.		5.2o
Beglaubigung des Totenscheins		15.-
Total	Ptas.	1125.-

Im Kabel von Bilbao waren s.Zt. nach dem Mosse Code Pesetas 1,225.- angefordert worden, die auch am 8 ds. per Kabel ueberwiesen worden sind. Es liegt ein offensichtliches Versehen des Konsulats in Bilbao vor, durch das sich eine Differenz zu Ihren Gunsten von 1oo.- Ptas. ergibt.

Das Konsulat sendet gleichzeitig den von ihm selbst beglaubigten Totenschein, den ich Ihnen beilege. Es befremdet mich, dass die Legalisation nicht durch das chilenische Konsulat bewirkt worden ist. Der Totenschein muesste gegebenenfalls noch mal wieder nach drueben gesandt werden.

Mit Schreiben vom 4 Juni uebersendet das Konsulat Bilbao die Unterlagen fuer eine Forderung des Herrn W.Wakonigg, deren urspruengliche Hoehe sich auf Pesetas 4oo.- belief und unter Zugrundelegung von 5 % Jahreszinsen seit 2o April 1917 inzwischen auf Ptas.723.17 an-

J. No. 119/29 2. Konsulat Bilbao 17. 7. 29.

geschwollen ist. Der Schuldschein, dessen legalisierte Abschrift hier vorliegt lautet wie folgt:

" Bescheinige hiermit von Herrn W. Wakonigg
"vierhundert Pesetas erhalten zu haben, welchen Betrag ich in zwei
"bis zweieinhalb Monaten zurueckzuzahlen mich verpflichte.
" Bilbao 2o. 4. 1917. gez. Helmuth Petersen "

Ich stelle Ihnen anheim, diese Summe zwecks Uebermittlung nach Spanien bei mir einzuzahlen.

Wuerde es Ihnen recht sein, wenn die Differenz in der gemachten Ueberw eisung, die Pesetas 1oo.- betraegt, dem Herrn Wakonigg einstweilen ausgezahlt wuerde ?

Der Vize Konsul

Herrn
Carl Petersen
H i e r .

Magallanes den 18 Juli 1929

No. 120/29

Hr. Helmuth Petersen

Unter Bestaetigung meines gestrigen Telefos, beziehe ich mich auf Ihr geehrtes Schreiben No. 660, mit dem Sie Abrechnung ueber Ihre Auslagen in Hoehe von Pesetas 1,125.- erteilen.

Sie werden inzwischen bemerkt haben, dass meine telegr. Rimesse Pesetas 1,225.- betrug, also Pesetas 100.- zuviel.

Dies erklaert sich offensichtlich durch einen dort passierten Irrtum, denn bei nochmaliger Revision Ihres derzeitigen Kabels, stelle ich fest, dass nach dem Mosse-Kode tatsaechlich Pesetas 1,225.- anbefordert wurden.

Wollen Sie bitte dem Herrn W. Wakonnig, der eine Forderung von Pesetas Vgl. 17 beim dortigen Konsulat angemeldet hat, die restierenden Pesetas 100.- einstweilen auszahlen.

Der Vize Konsul

J. Koch

An das

Konsulat

B i l b a o.

Magallanes 18 de Julio 1929

J. No. 121/29

E fin de poder conseguir el portador señor P E D R O F U E R S T una libreta de identificacion y inscripcion en el registro de extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman, segun documentos personales, que he tenido á la vista.
El señor Fuerst ha nacido en Weisenau el 21 de Agosto 1886.

El Vice Consul de Alemania

F. Roch

No. 490
65

Magallanes den 18 Juli 1929.

J. No. 122/29

Im Auftrage der Deutsch Evangelischen La Plata Synode wird Herr Pastor W a l t e r Z I M M E R M A N N ------ im Dezember 1929 wieder nach Magallanes kommen, um Gottesdienste abzuhalten und Amtshandlungen vorzunehmen.
Anmeldungen von Amtshandlungen werden an das Deutsche Konsulat zwecks Weitergabe an Herrn Pastor Zimmermann erbeten, damit sich dieser in seiner Zeiteinteilung darnach richten kann.

F. Roch

Deutscher Vize Konsul

An den

Vorstand des Deutschen Vereins

H i e r .

Magallanes 2o de Julio 1929

J. No. 123/29

Señora

Teresa Viera Vda. de Regitz

Canelones 761

Montevideo.

Estimada señora:

Haciendo referencia á carta anterior del 6 del act. puedo comunicar á Ud. ahora, que he recibido con fecha de hoy una contestacion de la Soc. Cosmopolita de S.M. en el sentido, que los restos de los socios fallecidos, que descansan en el mausoleo de dicha Sociedad, no se mueven antes de diez años, salvo que se acuerdo otra cosa. Me manifiestan que Ud. pueda estar segura, que la Sociedad, al tomar alguna otra resolucion, avisará oportunamente por la prensa local, ó se dirijiría por carta a mi, avisando lo que haya sobre el particular.
Sin otro particular

De Ud. atto. y S. S.

Magallanes den 22 Juli 1929

J. No. 124/29

Ihr Sohn hat mich wegen einer zwischen Ihnen und ihm schwebenden Angelegenheit um meine Vermittlung gebeten.

Ich stelle Ihnen anheim, auf dem Konsulat vorzusprechen.

Vize Konsul

Herrn

Gustav Seemann

Hier.

Magallanes den 22 Juli 1929

J. No. 125/29

Der Rat der Stadt Leipzig-Fuersorgeamt- schreibt dem Konsulat am 6 Juni wie folgt:

" Der Vater des in Magallanes wohnenden Dampf-
"waschanstaltsbesitzers

W A L T E R K U M M E R
geb. am 2o Juli 1884

"muss hier laufend aus oeffentlichen Mitteln mit 11 R.M. und 3 Kilo
"Brot woechentlich unterstuetzt werden. K. ist 72 Jahre alt und hat
"ausser seiner Invalidenrente von 37.8o R.M. monatlich kein weiteres
"Einkommen. Die Rente reicht zur Bestreitung des Unterhalts fuer ihn
"und seine Frau nicht aus.
"Wir bitten das geehrte Konsulat um Auskunft, ob der genannte Walter K.
"in der Lage und bereit ist, fuer seinen Vater einen seinen Verhaeltnissen entsprechenden Unterhaltsbeitrag zu uebernehmen."

Ich bitte Sie, sich zu dieser Angelegenheit zu aeussern.

Vize Konsul

Herrn

Walter Kummer

H i e r.

Magallanes 22 Juli 1929

J. No. 126/29

Betr. Forderungen der Firmen Geist, Filter & Co, Bremen
und Otto Meissner Export Buchhandlung Hamburg.

Die erstere der oben genannten Firmen macht gegen Sie eine Forderung geltend in Hoehe von R.M. 166.45 zuzueglich lo % Verzugszinsen fuer ein Jahr.
Otto Meissner kommt mit Schreiben vom 7 Juni auf seine alte Forderung von R.M. 240.45 zurueck und schlaegt vor, dass Sie den geschuldeten Betrag in Monatsraten an das Konsulat abfuehren.
Ich waere erboetig, Teilbetrage zur Ueberweisung entgegenzunehmen.
Ich denke, dass dies der gegebene Weg waere, um diese schon lange schwebende Forderung aus der Welt zu schaffen, denn schliesslich wird dem Konsulat noch der Vorwurf gemacht, dass es die Interesse deutscher Firmen nicht mit dem noetigen Nachdruck vertritt.
Ich bitte Sie um Nachricht, ob Ihnen der vorstehend gemachte Vorschlag genehm ist, damit ich den Firmen antworten kann.

Vize Konsul

Herrn

Wrner Gromsch

Hier.

23 Juli 1929

J. No. 127/29

Betr. Steckbrief no.217 Ausw.Amt
Berlin W.8. Wilhelmstr. 61 a. vom 31 Mai 29

Ihr Bruder, Herr Hermann Born, Dt. Eylau Westpr. Saalfelderstr. 25 a., hat sich an das Auswaertige Amt gewandt, um Nachrichten von Ihnen zu erhalten. Sie haetten Ihren Angehoerigen seit dem Jahre 1923 nicht mehr geschrieben.

Ihre 70 jaehrige Mutter ist um Ihr Schicksal sehr besorgt.

Ich lege Ihnen das in Frage stehende Schreiben des Ausw.Amtes bei, das Sie an der dafuer vorgeschriebenen Stelle selbst ausfuellen und mir moeglichst bald wieder zurueckgeben wollen, damit ich die Rueck~~s~~sendung nach Berlin vornehmen kann.

Ausserdem waere es natuerlich angebracht, wenn Sie mit Ruecksicht auf Ihre alte Mutter baldigst a[illegible] direkt Nachricht nach Deutschland geben wuerden und ueber Ihr Ergehen berichten.

Vize Konsul

Herrn
Karl Born
a/c. Taller Menendez
Presente.

Magallanes den 24 Juli 1929

J. No. 128/29

Betr. Kanzlei 15 Kum-No.13

Zwecks Erledigung Ihres gfl.Schreibens vom 6 Juni,wandte ich mich an Herrn Walter Kummer und ueberschrieb ihm Ihre Mitteilungen. Er teilt mir mit,dass er Order nach Deutschland gegeben habe,um eine regelmaessige Unterstuetzung in die Wege zu leiten und dass es ihm angenehm sein wuerde,wenn das Fuersorge Amt in Leipzig sich fuer die Zukunft mit ihm in persoenliche Verbindung setzen wollte.

Mit Bezug auf Ihre weitere Anfrage nach den Verhaeltnissen des Herrn Walter Kummer,kann ich Ihnen sagen,dass er zu einer Unterstuetzung durchaus in der Lage ist.

Der Vize Konsul

Rat der Stadt Leipzig
Fuersorgeamt
L e i p z i g.

J. No. 129/29

Betr. Forderung gegen Werner Gromsch

Zwecks Erledigung Ihres gfl. Schreibens vom 7 Juni ds. Js. wandte ich mich neuerdings an Herrn Gromsch, um ihn zur Zahlung des Ihnen geschuldeten Betrages aufzufordern. Ich habe ihn gebeten, doch endlich seinen Verpflichtungen Ihnen gegenueber nachzukommen, nachdem ich ihn auf Grund Ihrer Vorkorrespondenz schon verschiedentlich gemahnt hatte. Herr G. schreibt mir jetzt von allenmoeglichen Extraausgaben, die er gehabt habe und die unvermeidlich gewesen waeren und dass er ferner im letzten Jahr 7 Monate ohne Gehalt geblieben waere. Ich glaube, dass er Ihnen dies alles auch schon mitgeteilt hat, denn er schreibt mir:

" Bezueglich der Angelegenheit Meissner glaube ich kaum, dass so
" schnell Antwort auf mein letztes Schreiben hier sein kann. Ich er-
" warte erst im August einen Bescheid auf meinen Brief und werde dann
" in zwo oder drei Raten auch dort meine Verpflichtungen in aller-
" naechster Zeit erledigen.

Ich hatte Herrn G. vorgeschlagen, dass er seine Teilzahlungen an das Konsulat hier machen solle, damit im gegebenen Falle wieder nachgefaast werden kann. Es wuerde sich empfehlen, wenn Sie Herrn G. auffordern wuerden, in vorstehendem Sinne zu handeln, denn sonst wird die Regelung wahrscheinlich noch mehr af die lange Bank geschoben werden. Ich glaube, dass Herr G. Sie schliesslich bezahlen wird, aber mit einer flotten Abwicklung duerfte kaum zu rechnen sein.

Der Vize Konsul

Herrn Otto Meissner
Hermannstr 19
Hamburg 1.

Magallanes den 24 Juli 1929

J. No. 130/29

Betr. Forderung gegen Herrn W.Gromsch

Zwecks Erledigung Ihres gfl.Schreibens vom 4 Juni ds.Js.wandte ich mich an Herrn Gromsch,um ihn zur Zahlung des Ihnen geschuldeten Betrages anzuhalten.

Herr G.teilt mir mit,dass er Ihnen am 28 Mai Rimesse gemacht habe und Ihnen einen Wechsel ueber Mark 166.45 einsandte.

Er belegte dies durch die Segunda des Wechsels,die ich Ihnen beifuege.

Die Zahlung von Verzugszinsen halte ich fuer ziemlich aussichtslos.

Der Vize Konsul

Herrn

Geist,Filter & Co

Waagestrasse 1

B R E M E N .

J. No. 131/29

A fin de poder conseguir el portador

Don F. O. Carlos B O R N una libreta de identificacion y su inscripcion en el registro de extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman segun documentos personales que he tenido á la vista El señor Born nació en K o n i t z , Prusia , el 28 de Julio 1883

Magallanes el 27 de Julio 1929

Vice Consul de Alemania.

J. No. 132/29

A fin de poder conseguir el portador

Don Enrique H ü t t m a n n - - - una libreta de identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman, segun documentos personales que he tenido á la vista, El señor Hüttmann nació en Wurz el dia 5 de Diciembre 1899.

Magallanes el 31 de Julio 1929

Vice Consul de Alemania.

J. No. 138/29.

En este Consulado se presentó hoy el señor Ernesto Müller, nacido el 18 de Enero 1883 en Jeltsch, Alemania, declarando ser soltero y que desea contraer matrimonio, para cuyo efecto necesita un certificado, en el cual consta su estado civil.
El infrascrito carece de medios para comprobar la veracidad de la declaracion del señor Mueller, pero cree, que ella merece fé, ademas le consta, que en Magallanes se le considera de estado soltero.

Magallanes el 7 de Agosto 1929

J. Koch

Vice Consul de Alemania.

Magallanes el 8 de Agosto 1929

J. No. 134/29

Sociedad Industrial & Ganadera de Magallanes

Presente.

Muy señores mios:

Acuso recibo á su atenta de ayer, en la que me acompañaban el inventarid de los efectos personales, extracto de cuenta y libreta de Fondo Retiro & Seguro Empleados Particulares de Don Guillermo Soenksen Behn, quien falleció en esta el 31 de Marzo ppdo.

De acuerdo con sus deseos, tengo el agrado de devolver á Vds. los recibos correspondientes debidamente firmados.

Con respecto al inventario tengo que hacer la salvedad, que el reloj que figura como de oro, es de oro enchapado.

De Uds. attº. y S. S.

J. Koch.

Vice Consul de Alemania.

J. No. 135/29

A fin de poder conseguir el portador

Don G u i l l e r m o P e t s c h

una Libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman, habiendo nacido en Jündewatt el 19 de Mayo 1869.

Magallanes el 9 de Agosto 192

Vice Consul de Alemania.

J. No. 136/29

A fin de poder conseguir el portador

Señor H a n s V ö l t z e r

una Libreta de Identificación y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman, habiendo nacido el 3 de Marzo 1900 en Altona-Alemania.

Magallanes el 9 de Agosto 1929

Vice Consul de Alemania.

Nr. 496
Gel $5.-

J. No. 137/29

A fin de poder conseguir la portadora - - - - - - - - - -
Señora M a r í a B R U S S de K R U G - - - - - - - - - - -
una Libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de
Extranjeros, certifico, que es ciudadana alemana, como consta de su pas
porte aleman, que he tenido á la vista.
La Señora Bruss de Krug nació en Elfa, Distrieto Alsfeld -Alemania-
el 1o de Enero 1907.

Magallanes el 9 de Agosto 1929

Vice Consul de Alemania.

No. 497.
Geb.$ 5.-

Magallanes den 9 August 1929

J. No. 138/29

Extr.

Betr. Fragebogen der Deutschen Seewarte-Hamburg.

In Bezugnahme auf die diesbezügliche Anfrage vom 22 Juni ds.Js. habe ich mitzuteilen, dass gegenueber dem vorjaehrigen Bericht keine Aenderungen in Frage kommen.

Der Vize Konsul

In das

Generalkonsulat

Valparaiso.

J NP-139/29

Magallanes den 19 August 1929

Mit Bezug auf Tgb.No. K.4 & K.1

Ihre geehrten Schreiben vom 4 und 5 Juli sind mir am 29/7 zugegangen.
Durch das Hinscheiden meines Socios Herrn Stubenrauch, der am 1 Juli ds.Js. auf seinem Gut Falkenwalde in Pommern starb, bin ich in geschaeftlicher Beziehung in meinen Dispositionen behindert, da vorlaufig einstweilen nicht, wann der Vertreter der Erben von Herrn Stubenrauch hier in Magallanes zu erwarten ist. Ich koennte naturlich zu dem gedachten Zeitpunkt nicht grade eine Reise nach dem Sueden unternehmen.
Immerhin ist es nicht ausgeschlossen, dass ich meine Teilnahme an der geplanten Konferenz doch einrichten koennte, denn ich lege an sich Wert darauf, nicht zu fehlen.
Ich behalte mir vor, noch endgueltig Nachricht zu geben.
Wirtschaftsbericht Ich werde sehen, dass ich einen Bericht in der nachsten Zeit zusammenstellen kann, um Ihnen denselben dann baldmoeglichst ueberreichen zu koennen.

Der Vize Konsul

An das Generalkonsulat
Valparaiso.

Magallanes den 28 August 1929

J. No. 140/29

Betr. Franz Roceck

Der Genannte ist hier s.Zt.fuer Ihre werte Firma bei dem Bau der Fiskal-Muelle taetig gewesen.
In der Annahme,dass Roceck noch fuer Sie arbeitet,erlaube ich mir, Ihnen anliegend einen dem hiesigen Konsulat zugegangenen Brief des Rechtsanwalts L.Bremer,Angermuende Waldemarstrasse 3 vom 24 Juni ds. Js.zu uebersenden.
Aus dem Schreiben geht hervor,dass R.von seiner Frau getrennt lebt, aber weder sie noch seine beiden Kinder unterstuetzt.
Als R.hier damals in Magallanes arbeitete,war es mir moeglich,ihn von Zeit zu Zeit zu einer Ueberweisung an seine Frau zu veranlassen.
Sie sind vielleicht in derLage ein Gleiches zu tun und ich waere Ihnen verbunden,wenn Sie der Anwaltsfirma in Angermuende direkt Nachricht zukommen lassen wuerden,ob Roceck ueberhaupt noch fuer Ihre Firma taetig ist und bejahendenfalls,ob es zu erreichen ist,dass er Frau und Kinder nicht ohne Existenzmittel laesst.

Der Deutsche Vize Konsul

Inclusa: 1 Carta

An die
Compañia General de Construcciones
Casilla 3897
Bandera 575
S A N T I A G O .

Magallanes den 20 August 1929

J. No. 141/29

Betr. Franz Roeeck

Ich bekenne mich zum Empfang Ihres geehrten Schreibens vom 24 Juni ds.Js.mit dem Sie mich bitten,den Genannten wenn moeglich zu veranlassen,seine kranke Frau und Kinder zu unterstuetzen. Roeeck arbeitet schon seit laengerer Zeit nicht mehr in Magallanes, (frueher Punta Arenas) Es ist mir also leider nicht moeglich,mit Roeeck wegen Ihres Anliegens Ruecksprache zu nehmen.
Ich kann auch nicht sagen,ob er noch fuer die Compañia General de Construcciones-Casilla 3897- Bandera 575- Santiago,taetig ist.Immerhin habe ich mich mit gleicher Post an die genannte Firma gewandt und sie gebeten,Ihnen direkt Nachricht nach Angermuende zu geben,fuer den Fall dass R.noch fuer die genannte Companie arbeitet und ob es im bejahenden Falle moeglich ist,Roeeck zu Zahlungen zu veranlassen.
Das ist alles,was von hier aus geschehen kann.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn
L. Bremer
Rechtsanwalt & Notar
Waldemarstr. 3.
Angermünde.

Magallanes den 2o August 1929

J. No. 142/29

Betr. Forderung gegen Helmuth Petersen- Bilbao

Das Deutsche Konsulat in Bilbao schreibt mir unter dem 15 Juni ds.Js. wie folgt:

"Nach dem Ableben von Helmuth Petersen hat sich heute noch-
"mals die Spanierin Serafina Mendizabal an das hiesige Konsulat mit
"der Bitte gewandt,ihr zur Beschaffung des Schuldbetrages von Helmuth
"Petersen in Hoehe von Pesetas 1,757.7o behuelflich zu sein und in die-
"sem Sinne bei den Familienangehoerigen vorstellig zu werden.
"Ich hatte mich bereits im Anfang des Jahres 1926 in der gleichen Ange-
"legenheit an Herrn Carlos Petersen gewandt und erklaerte mir dieser
"auch in seinem Schreiben vom 1 Maerz 1926,dass er gewillt sei,im Na-
"men der Succesion die Schuld zu begleichen,wenn die Frau M.unterschrie-
"bene Belege vorlegen wuerde. Ich habe der Frau Mendizbal dieses s.Zt.
"mitgeteilt,leider hat sie sich bei Petersen vergeblich bemueht,seine
"Unterschrift zu erhalten.- Persoenliche Rueecksprachen,die ich mit
"Herrn Helmuth Petersen dieserhalb hatte,bestaetigen allerdings,dass
"die Schuld zu Recht bestand.- Er hatte der Frau zugesagt,die Betraege
"nach Erhalt seines Erbanteils zurueckzuzahlen. -Hierzu ist es aber
"nicht gekommen.
" Da ich den Aussagen der Frau,besonders nach den seinerzeitigen Unter-
"redungen mit Petersen Glauben schenken darf und zumal es sich bei der
"Frau um eine Witwe in aermlichen Verhaeltnissen handelt,so waere ich
"dem Konsulat dankbar,wenn dieses bei der dortigen Familie Petersen in
"dem Sinne vorstellig werden koennte,die Schuld zu begleichen.-
"Anbei übersende ich noch die an der Witwe aufgemachte Rechnung.
"Fuer die Bemuehungen und die entsprechende Rueckaeusserung sage ich
"dem Konsulatschon im voraus meinen besten Dank.
gez. der Deutsche Konsul. "

Nach dem Inhalt des vorstehenden Schreibens darf ich annehmen,dass Sie sich zur Zahlung der beregten Forderung bereit finden werden und ich bitte Sie,mir diesbezueglich zu antworten.Gegebenen Falles,wann die Zahlung fuer Sie in Frage kommt,damit ich das Konsulat in Bilbao entsprechend benachrichtigen kann.

Der Vize Konsul

An die
Suc.Petersen
H I E R .

J.No. 143/29 Magallanes den 22 August 1929
2016/788

Betr. Virgilio Vadurelle, alias Otto Mueller

In Erledigung Ihres gfl. Schreibens vom 14 Juli, habe ich Ihnen die Mitteilung zu machen, dass die Nachforschungen nach dem oben Genannten erfolglos verlaufen sind. Eine Anfrage im franzoesischen Konsulat war ebenfalls erfolglos.

Der Vize Konsul

J. Koch

An das
Deutsche Konsulat
Valdivia.

Magallanes den 1 September 1929

No. 144/29

Mit Bezug auf Schreiben
A17 D.8 vom 24/6.29.

Ich bestaetige den Empfang des Erlasses des Auswaertigen Amtes vom 26 Mai ds.Js. mit dem den Auslandsvertretungen Anregungen mit Bezug auf die Begehung der Verfassungsfeier am 11 August gegeben werden.

Die Veranstaltung in Magallanes bestand in einem Empfang in meinem Privathause, zu dem Einladungen in weitgehendem Umfange ergangen waren. Es waren erschienen Autoritaeten und eine ganze Reihe von Konsuln. Am Morgen hatte die Regimentskapelle anlaesslich des Tages im Garten des Konsulats gespielt.

Die Zahl der Deutschen, die sich zum Empfang eingefunden hatte, war verhaeltnismaessig klein.

Ich darf sagen, dass diese geringe Beteiligung nicht etwa darin zu suchen waere, dass meine Landsleute aus irgend welchen persoenlichen Gruenden vorgezogen hatten, nicht bei mir zu erscheinen, sondern es liegt kurz gesagt daran, dass sich die meisten Deutschen in Magallanes einstweilen nicht mit dem Gedanken vertraut machen koennen, dass der Verfassungstag ihr Nationaltag sein soll.

Es mag sein, dass der hier durchaus fuehrende Deutsche Verein mit der Zeit seine Raeume fuer Abhaltung seiner Feier am Verfassungstage zur Verfuegung stellen wird. Bisher ist das nicht der Fall und ich halte es einstweilen fuer das Gegebene, die Sache nicht zu forcieren, um keinen Zwiespalt in die deutsche Kolonie zu tragen, die sonst im allgemeinen nationale Belange geschlossen hinter der hiesigen Reichs-

Der Vize Konsul

Magallanes den 6 September 1929

J. No. 145/29

Betr. Unfall an Bord des D."Ludwigshafen" (1 Offizier Richard Knauf.)

Ich erlaube mir, Ihnen anliegend die Tatbestandsaufnahme ueber den Unfall, von dem der 1 Offizier Richard Knauf betroffen wurde, zu uebersenden.

Den Bericht des Sachverstaendigen Kapt.J.Behrens, der vom Konsulat ernannt wurde, ueber die Ursachen des Unfalles zu berichten, fuege ich im Original bei.

Der Deutsche Vize Konsul

An das

Seemannsamt

BREMEN.

Magallanes den 7 September 1929

J. No. 146/29

Betr. Darlegung ueber die Notwendigkeit der Errichtung eines Leuchtfeuers auf CapPIlar, Westeinfahrt der Magallanstrasse.

Herr Kapitaen C.Wolff, Fuehrer des Roland Dampfers Ludwigshafen, hat bei seinem letzten Hiersein im August ds.Js.Veranlassung genommen, mit dem hiesigen Gobernador Maritimo, Capt.Miguel Elizalde und dem Unterzeichneten die Notwendigkeit einer Befeuerung der Westeinfahrt in die Magallanes Strasse auf Cap Pilar zu erörtern.

Es wurde bei dieser Gelegenheit verabredet, dass Herr Kapt.Wolff seine Ansichten schriftlich darlegen solle. Dies ist inzwischen geschehen und zwar sind die Darlegungen Herrn Kapt.Elizalde in englischer Sprache und mir in deutsch zugegangen. Ich erlaube mir, dem Generalkonsulat anliegend die entsprechende Kopie zur Kenntnisnahme einzureichen.-Die Arbeit des Kapt.Wolff wird von Fachleuten als gelungen und wohldurchdacht bezeichnet.

Herr Kapitaen Elizalde hat den Antrag inzwischen bereits sehr befuerwortend an seine vorgesetzte Behoerde, den Apostadero Naval weitergegeben. Letzterer seinerseits nimmt die Angelegenheit mit dem Marineministerium auf.

In Anbetracht dessen, dass die Magallanstrasse von einer ganzen Reihe von deutschen Schiffen befahren wird, hat eine Befeuerung von Cap Pilar ganz besonderes Interesse fuer die deutshce Schiffahrt und ich stelle ergebenst anheim, dass das Generalkonsulat

7.9.29.

J.No. 146/29 2.

dort beim Marineministerium seinen Einfluss geltend macht.
Ich glaube, dass die Grundlage dazu durch die Interessen, die deutsche Schiffahrtsgesellschaften an der Angelegenheit haben, durchaus gegeb ist, ganz abgesehen davon, dass nicht nur Chile selbst, sondern auch an dere Nationen die Errichtung eines Leuchtfeuers auf Cap Pilar denkba begruessen wuerden.
Es wuerde mich sehr interessieren, gelegentlich zu erfahren, ob Aussic ten fuer eine Verwirklichung des Problems bestehen.

Der Vize Konsul

F.Koch

An das
Generalkonsulat
Valparaiso.

J. No. 147/29

.No.

A fin de poder conseguir el portador, señor - - - - -
E r i c h H e i n i g Michalsky una Libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman. Nació en Landsberg W. (Alemania) el 23 de Noviembre 1900

Magallanes el 11 de Setiembre 1929

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 11 September 1929

J. No. 148/29

Betr. Schiffskoch Wilh.A.F.R Kaufmann vom D."Ludwigshafen"

Der Genannte musste krankheitshalber am 31 August ds.Js.vom Dampfer Ludwigshafen abgemustert werden.

Kaufmann wurde auf aerzliche Anordnung ins hiesigen Hospital gebracht, Er ist inzwischen soweit genesen,dass er die Weiterreise antreten kann und zwar per Dampfer "Poseidon",der heute auslaufen soll.

Ich habe Herrn Kapt.Wendler,Kapt.des Dampfers "Poseidon" eine Mitnahme Anweisung uebergeben,in die ich folgenden Vermerk eingesetzt habe:

" Der Genannte wird als Hilfsbeduerftiger heimgeschafft,fuer den "Fall,dass die Generalagentur der Roland Linie in Valparaiso nicht "verzicht,Kaufmann von dort aus mit einem Roland Dampfer weiterzu- "befoerdern. Ich bitte Sie,sich diesbezueglich in Valparaiso zu in- "formieren. "

Der Vize Konsul

J.Roth

An die

Compañia Trasportes Maritimos

Valparaiso.

Magallanes den 11 September 1929

J. No. 149/29

Herrn
Kapitaein Wendler
"D.Poseidon"

Ich erlaube mir,Ihnen anliegend eine Mitnahme Anweisung fuer den hi
vom D."Ludwigshafen" krankheitshalber abgemusterten 1 Koch,Wilh.A.Fr.
Kaufmann,zu uebersenden.

Ich hatte heut frueh Herrn Borchers gebeten,er moechte Ihnen sagen,
dass ich zwei Leute mitschicken moechte,einer von ihnen soll aber noc
hierbleiben,auf diese Weise kommt fuer Sie also nur ein Mann in Frage
und ich nehme an,dass der Mitnahme nichts im Wege stehen wird.

Ich bitte Sie,sich in Valparaiso bei der Cia.Trasportes Maritimos
zu informieren,ob sie nicht vorzieht,Kaufmann von dort aus mit einem
Holland Dampfer heimzuschaffen.

Zu Ihrer persoenlichen Information moechte ich noch sagen,dass K.
vom Kapitaen der "Ludwigshafen" als sehr ordentlicher Mann bezeichne
wurde.Sie bekommen also keinen "Ausschuss" an Bord.

Mit bestem Gruss

Ihr ergebener

Hoch

J. No. 150/29

A fin de poder conseguir el portador, señor - - -
J o s e f B i l z S c h ä f f e r - - - - - - - - - - - - - -
un Carnet y su inscripción en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman. Nació en Pirkensee-Bavaria-en Alemania el 14 de Enero 1864.- Figura inscrito en la Matricula de este Consulado bajo el numero 130.

Magallanes el 13 de Setiembre 1929

J.Roch

Vice Consul de Alemania.

J.No. 151/29

A fin de poder conseguir la portadora, señora
F r a n c i s c a V ö l k l de B i l z - - - - - - - - - - -
un Carnet y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que la nombrada es ciudadana alemana, nació en Morsheim, Bavaria en Alemania el 9 de Marzo 1870.- Figura inscrita en la Matricula de este Consulado bajo el numero130.

Magallanes el 13 de Setiembre 1929

J.Roch

Vice Consul de Alemania.

J No. 152/29

A fin de poder conseguir el portador, señor - - - -

Edvardo Schloemann Friedheim - - - - -

un Carnet y su inscripción en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman, nació en Düsseldorf-Alemania el 25 de Junio 1888.

Magallanes el 13 de Setiembre 1929

J. Roch

Vice Consul de Alemania.

No. 306
Sob. $ 5.-

153/29

No. 153/29

A fin de poder conseguir la portadora - - - - - - - -

[illegible] Maria Giese de SCHOELVINCK - - -

[illegible] Libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadana alemana. Nació en Stresow (Alemania) el dia 2 de Febrero 1885.

Magallanes el 13 de Setiembre [illegible]

Vice Consul de Alemania.

No. [illegible]

Magallanes 16 September 1929

No. 154/29

Betr. Anfrage von Frau Marie Schieferdecker

Ihre eben genannte Frau Schwester, wohnhaft Lepzig S.3, Suedstrasse 27, 4te.Etge.r. hat sich mit Schreiben vom 6 August ds.Js. an das hiesige Konsulat gewandt, um Erkundigungen auch Ihnen einzuziehen. Man habe kein Mittel unversucht gelassen, Sie zum Schreiben zu veranlassen.

Ich nehme an, dass Sie nunmehr einige Worte schreiben werden, da sich Ihre ~~Mt~~ alte 78 jaehrige Mutter sehr um Nachricht von Ihnen sorgt.

Der Vize Kensul

J.Roch

Herrn

Kurt Kaiser

H i e r.

J. No. 155/29

Frau Marie Schieferdecker- Leipzig S.3

Suedstrasse 27, 4te.Et.r.

Auf Grund Ihres gfl.Schreibens vom 6 August ds.Js. habe ich Ihren Bruder, Herrn Kurt Kaiser, aufgefordert, Nachricht ueber sein Ergehen an seine Familie zu geben. Es geht ihm gesundheitlich gut und ich glaube, dass er in geschaeftlicher Beziehung auch nicht zu klagen hat.

Ich nehme an, dass Ihr Bruderm nunmehr direkt schreiben wird.

Magallanes den 16 Septemb. 1929

J.Roch

Magallanes el 16 de Setiembre 1929

J. No. 156/29

Señor

Prefecto del Cuerpo de Carabineros

Don Ricardo Riquelme

Magallanes.

Señor Prefecto:

Me permito dirigirme á Ud. en el siguiente asunto:
La señorita Magdalena Fritsch, radicada actualmente en Alemania, la que estuvo aca en este Territorio por aproximadamente dos años y medio, desde el año 1927 hasta principios del presente año, se ha dirigido á este Consulado, pidiendome obtenga de esa Prefectura un certificado en duplicado, que conste que no ha tenido asuntos con la justicia.
La señorita Fritsch desea trasladarse á Nueva York y como en los Estados Unidos de Norte America no permiten la entrada al país á personas, que no pueden exhibir un certificado en el sentido antedicho, que comprenda un periodo de cinco años por lo menos, el certificado que me permito solicitar, es de necesidad indispensable para la nombrada, por lo que espero que no habrá inconveniente en extenderlo.
Con consideracion distinguida me suscribo

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 17 September 1929

J. Nr. 15/29

Betr. Max Rupert / Manuel Convalía

Ihr gl. Schreiben vom 1 August ds. Js. liegt mir zur Beantwortung vor. Herr Convalía teilt mir mit, dass er von Herrn Rupert das Katalogmaterial Ihrer w/Firma uebernommen habe und auch wohl ein paar Muster, deren Quntitaet aber kaum der Rede wert sei. Von einem Konsignationslager sei ihm absolut nichts bekannt und er habe Herrn Rupert dementsprechend auch keine Quittung hierueber ausgestellt. Herr Convalía nimmt an, dass Herr Rupert die Konsignationsware hier vor seiner Abreise nachhantiago verkauft hat, um die Verrechnung mit Ihnen von dort aus vorzunehmen.

Was nun Herrn Convalia als Vertreter fuer Ihre Firma anbelangt, glaube ich diesen Herrn durchaus empfehlen zu duerfen, trotzdem er in Ihrer Branche bisher noch nicht gearbeitet hat. Herr C. war bisher der Leiter der hiesigen Generalvertretung der Compañia Chilena de Tabacos. Diese Generalvertretung ist von einem anderen Hause uebernommen worden, was den Genannten veranlasste, sich als Vertreter zu etablieren, wozu ihm die von Herrn Rupert uebernommenen Vertretungen als Basis dienen. Herr C. ist allgemein bekannt, geniesst guten Ruf und ich darf annehmen, dass Sie bei Ihm zu Klagen keinen Anlass haben werden.

Der Vize Konsul

Herrn

J. D. Miedel-E. de Haën
A. Ges.
Berlin Britz
Siedelstrasse 1 - 32.

Magallanes den 17 September 1929

J. No. 158/29

Ihr Schreiben vom 16/8.29.

Betr. Molinelli & Preller- Forderung J.S.Staedler,Nürnberg

In obiger Angelegenheit schrieb ich am 29 Juni ds.Js.an die Zweigstelle Nuremberg des Ausw.Amtes,dass mir der hiesige Banco de Punta Arenas mitgeteilt habe,dass die in Frage stehenden Waren an die Buchhandlungsfirma C. A. Scheelvinck hier - - ausgeliefert worden sind.

Der Banco de Punta Arenas teilte mir s.Zt.gleichzeitig mit,dass er die Deutsch Suedamerikanische Bank A.G.Berlin auf dem Kabelwege entsprechend unterrichtet habe.

Der Deutsche Vize Konsul

Herrn
Luis Haeusler
Camilla 666
Santiago.

Magallanes den 17 September 1929

J. No. 159/29

Betr. Anfrage ueber Manuel Abad- Ihr Schreiben vom 12/8.29

Mit Bezug auf obige Firma habe ich nur wenig in Erfahrung bringen koennen, da auf den Banken keine Auskuenfte erhaeltlich waren. Ich hoere aber, dass es sich um einen ordentlichen Mann handeln soll der seine Verpflichtungen erfuellt.

Um ein Haus von Bedeutung handelt es sich jedenfalls nicht und es scheint angebracht, mit Krediten recht vorsichtig zu sein.

Der Vice Konsul

Herrn
Emilio Seuffer
Charcas 679
Buenos Aires.

Magallanes 23 Setiembre 9

L A N I S Z

H a m b u r g e

D y e l d i l y s e E p v o t n u z d e

Ye.
Y s v o u f u d h o i d d u h a g y r f

K o n s u l

Consulado Aleman

Betrifft unseren Brief vom 2o- Juni. Wir werden gefragt, ob Ihr einverstanden seid (mit-) Rechnungsbetrag- $ 5o,ooo.- Firma hat Jahresabschluss.

Magallanes den 2e September 1929

. No. 16e/29

Mit Bezug auf 22 a.K. 122/29-2.

Betr. Anordnungsbeschluss vom 6 Juli 1929 bez. Zwangsversteigerungsverfahren, Grundstueck, Hugelstrasse 28. Kiel-Gaarden

Die Zustellung des Anordnungsbeschlusses vom 6 Juli 1929 an

1.) Die Ehefrau Agnes Sophie Dorothea Schulz gb. Rubien

2.) deren Ehemann August Schulz, beide hier wohnhaft,

ist durch persoenliche Uebergabe durch den Unterzeichneten am 2e September 1929 vorgenommen worden. Eine Zwangszustellung kam infolgedessen nicht in Frage.

Der Deutsche Vize Konsul

An

das Preussische Amtsgericht

Abteilung 22 a.

K I E L.

Magallanes el 23 de Setiembre 1929

J. No. 161/29

Soc. An.
Menendez Behety
Ciudad.

Muy señores mios:

Salvamento Tripulacion de la "Pinnas"

Obra en mi poder su atenta del 2o del actual con referencia á su factura por $ 5o,ooo.- por los servicios del vapor "Alfonso"
En debida contestacion, siento tener que comunicarles, que no he tenido hasta ahora ninguna respuesta de la casa Laeisz-Hamburgo.
Como á Uds. les urge saber á que atenerse para los fines de su balance al 3o de Setiembre, he mandado hoy un cable á Hamburgo á la casa Laeisz pidiendo, que me contesten, si estan conformes con la factura referida.
Tan pronto que me llegue la contestacion, se la trasmitiré á Uds.
En el interin, me es grato suscribirme

H. Rock

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 23 September 1929

J. No. 162/29

Betr. Forderungen gegen den Nachlass von Helmuth Petersen.

Ich beziehe mich auf die gehabte Vorkorrespondenz in obiger Angelegenheit. Herr Petersen hat sich inzwischen am 21 September schriftlich wegen der Forderungen des Herrn W.Wakonigg und der Frau Serafina Mendizabal wie folgt geaussert:

Forderung des Herrn W.Wakonigg

"Wir erlauben uns,Ihnen mitzuteilen-, "dass wir gern bereit sind,die Schuld von Pesetas 400,- zu begleic- "-hen,aber ohne Zinsen.

Forderung Josefina Mendizabal:

"Wir sind bereit,auch diese Schuld "in Raten,oder nach Erlangung der Erbschaft zu begleichen.- Da wir "augenblicklich nicht in der Lage sind,diese Forderungen sofort zu "ueberweisen,so werden wir uns erlauben,diese Schulden in Raten, "oder nach Erlangung der Erbschaft und Neubildung der Suecesion H. "Petersen zu tilgen."

Ich werde die Angelegenheit im Auge halten und mich im gegebenen Moment um Leistung der Zahlungen bemuehen. Was die Verweigerung der Anerkennung von Zinsen auf die Forderung des Herrn Wakonigg anbetrifft,moechte ich bemerken,dass sich der Genannte wohl mit dem Beschluss der Erben wird einverstanden erklaeren muessen,die sich ganz entschieden weigern,Zinsen zu zahlen.

Sterbeurkunde des Herrn Helmuth Petersen Sie sandten eine solche s.Zt.,aber durch das deutsche Konsulat legalisiert'Diese Legalisation durch eine deutsche Behoerde ist,wie ich bereits frueher bemerkte, fuer die chilenischen Behoerden,fuer die die Urkunde benoetigt wird,

J.No. 162/29 2. -

wertlos. Ich moechte das dortige Konsulat aus diesem Grunde bitten, nochmals einen Totenschein herausnehmen zu wollen und ihn durch das chilenische Konsulat beglaubigen zu lassen.
Die entstehenden Kosten werde ich dann spaeter hier einziehen und an Sie abfuehren.
Mit bestem Dank

Der Deutsche Vize Konsul

Am
das Konsulat
BILBAO.

J. Fe

Magallanes 24 Setiembre 9

Consulado Austria

Valparaiso

Pasinovich antes partir de Magallanes me entregó un cajon conteniendo archivo con condicion entregarlo solamente previa autorizacion de el punto esta autorizacion llegó recien mandaré cajon primer vaper

Koch Vice Consul Alemania

Consulado Aleman

Cta. id.

Magallanes 25 de Setiembre 1929

J. No. 163/29

A fin de poder conseguir el portador, el señor -c- - - - -

F E D E R I C O J A M E S B A R T H E L H E Y D R I C H

una Libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman por descendencia.

El señor Barthel nació en Paddington (Australia) el 23 de Noviembr 1926.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Consul de Alemania.

Ex. Eli.

A fin de poder conseguir la portadora, señora - - - -
MARIA STOLTZMANN de WIESE - - - - - - -
su libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de
Extrangeros, certifico, que es ciudadana alemana.
La señora de Wiese nació en K y r i t z (Alemania) el 17 de Marzo
1901.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGDALENES

Consul de Alemania.

No. 513.
Gep. $ 5.-

J. No. 137/29

A fin de poder conseguir el portador, el señor - - - - - -
JULIUS WIESE PETERSEN - - - - - - - - - - -
una Libreta de Identificacion y su inscripcion en el Registro de
Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.
El señor Wiese nació en Kiel (Alemania) el 16 de Julio 1888.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGDALENES

Vice Consul de Alemania.

Magallanes den 25 September 1929

J. No. 166/29

Betr. Archiv des frueheren Oesterreichischen Konsulats

Der fruehere oesterreichische Konsul in Magallanes, Herr José Pasinovich, hat sich vor einiger Zeit von hier zurueckgezogen und ist nach Argentinien uebergesiedelt.

Vor seiner Abreise gab er dem hiesigen Deutschen Konsulat eine Kiste in Depot, die nach seiner Angabe das Archiv des derzeitigen oester. Konsulats in Punta Arenas enthaelt.

Herr Pasinovich machte zur ausdruecklichen Bedingung, dass die Kiste nur ausgeliefert werden duerfe, wenn er die Erlaubnis dazu erteile.

Es liess sich unter diesen Umstaenden Nicht vermeiden, Herrn P. einen Empfangsschein mit einem Vermerk im vorstehenden Sinne auszufertigen.

In diesen Tagen erhielt ich von Herrn Pasinovich ein Schreiben vom 1o September aus Buenos Aires, mit dem er endlich die Uebersendung der Kiste an Sie gutheisst.

Ich habe Ihnen gestern laut anliegender Kopie telegraphiert, um Ihnen kurz Nachricht ueber den Stand der Dinge zu geben.

Die Kiste wird jetzt mit dem Dampfer "Valparaiso" der Morgen nach Valparaiso auslaufen soll, zur Verschiffung gelangen und ich hoffe, dass die Sendung richtig in Ihre Haende gelangen wird.

Konnossement geht Ihnen separat zu, ebenso Aufstellung ueber gehabte Auslagen.

Der Deutsche Vize Konsul

H Roch

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

An das
Oesterreichische Konsulat
V a l p a r a i s o .

Magallanes den 26 September 1929

J. No. 167/29

Im Anschluss an mein Schreiben von gestern, erlaube ich mir, Ihnen anliegend Konnossément und Police fuer :

1 Kiste Marke Consulado de Austria Valparaiso Gewicht 40 Kilo zu ueberreichen,

enthaltend Archiv des frueheren Oesterr. Konsulats hier in Magallanes.

Die Verschiffung ist per Dampfer "Valparaiso" erfolgt.

Sie finden anliegend Fracht- und Unkostenrechnung in Höhe von $ 75.--, die Sie mir gelegentlich unter gleich $ 1.20 fuer Telegrammkosten, mit total $ 76.20 ueberweisen wollen.

Der Deutsche Vize Konsul

An

das Oesterreichische Konsulat

Valparaiso.

Magallanes den 27 September 1929

J. No. 168/29

Laeiszsegler "P I N N A S"

Ich greife heute zurueck auf meine Schreiben No. 69/29 vom 23/4 und 116/29 vom 15/7. ds.Js.
Wie Ihnen mitgeteilt,praesentierte mir die Firma Soc.An.Menedez Behety, Reeder des D."Alfonso",der s.Zt.die Mannschaft der "Pinnas" am Kap Horn rettete,eine Rechnung von $ 5o,ooo.--die ich der Firma Laeisz am 2o Juni nach Hamburg sandte.
Die genannte Firma hat sich inswischem mit Schreiben vom 1o August ds. Js.zu der Angelegenheit geaeussert und gelangt zu dem Schluss,dass die Bezahlung der Rechnung von Menendez nicht ihre Sache sei und dass sie nicht daran zweifle,dass mir das Ausw.Amt Anweisungen ueber das weitere Verfahren gegenueber der Reederei des Dampfers "Alfonso" zugehen lassen wuerde. Zu Ihrer Kenntnisnahme lege ich Ihnen Abschrift des betreffenden Briefes der Firma Laeisz hier bei.
Ich bemerke,dass ich dem Ausw.Amt nicht berichtet habe,sondern mich darauf beschraenkte ,dem dortigen Generalkonsulat am 28 April zu schreiben.
Der Standpunkt,den Laeisz vertreten,will mir nicht richtig erscheinen. Ihren Herren schreiben , , , " , , dass wenn ueberhaupt eine Bezahlung der Unkosten seitens der Reederei des rettenden Schiffes verlangt werden kann,hierfuer nach 8c des Handbuches ueber das deutsche Konsularwesen,nur das Deutsche Reich in Frage kommt.Aus Ihrem Schreiben entnehmen wir,dass Sie im diesem Sinne auch bereits an Ihre vorgesetzte Behoerde berichtet haben." Dass ich in"diesem Sinne " an meine vorgesetz-

27/3.29.

J.no. 168/29 -2.-

te Behoerde berichtet hatte, laesst sich aus meinem Schreiben an die Firma Laeisz vom 20 d.M., das ich in Abschrift ebenfalls beifuege, durchaus nicht herauslesen.

Der nach meiner Ansicht in Frage kommende Teil des So sagt: "nur wenn "es sich um Rettung von Menschenleben handelt, koennen sie (die Konsuln) "darauf zaehlen, die durch die Umstaende des Falls gerechtfertigten Kos- "ten, aus Reichsfonds erstattet zu erhalten. Im uebrigen haben sie die An- "trage des Schiffsfuehrers abzuwarten. Wenn der letztere um die konsu- "larische Mitwirkung nachgesucht hat, so ist er, bzw. der Reeder verpflich- "tet, saemtliche erforderlich gewesenen Auslagen zu erstatten."

Eine Vergutung an die Firma Menendez waere also an sich gesetzlich vorgesehen, wie ich Ihn damals Menendez gegenueber auch schriftlich niedergelegt habe.

Bei der Rettung der "Pinnas" Mannschaft ergibt sich jetzt die Frage, hat der Kapitaen konsularische Mitwirkung nachgesucht, oder nicht ?

Wie aus den Feststellungen ueber den Schiffsfunk hervorgeht, war die "Pinnas" nur in der Lage, schwache S.O.S. Signale mit einer notduerftig aufgebauten Radio Instalation abzugeben. Die Absendung eines Radiogramms an den hiesigen Konsulat waere also wohl praktisch undurchfuehrbar gewesen. Abgesehen davon, dass das Vernuenftigste, was der Kapitaen tun konnte, darin bestand, sich auf die Sendung von S.O.S. Signalen zu beschraenken, vernahm aber ein in Seenot befindliches Schiff Signale um Hilfe aussendet, so hat nach meiner Ansicht der konsularische Vertreter der betreffenden Nation, die Pflicht, die Hilferufe als an ihn selbst gerichtet zu betrachten und dementsprechend die Massnahmen schnellstens in die Wege zu leiten, die er fuer gegeben haelt und die fuer Rettung von Menschenleben

J. No. 168/29 - 3. - 27/9.29.

in Frage kommen. Schon aus humanen Gruenden darf er sich nicht auf den Buchstaben versteifen.

Ich mache mich nicht anheischig, zu behaupten, dass die Firma Laeisz ohne weiteres zur Zahlung verpflichtet sei, ist sie es nicht, so wuerde die Reederei Menendez Behety aus Reichsmitteln zu entschaedigen sein.

Daruaber zu entscheiden, bleibt berufener Stelle vorbehalten.

Eine andere Frage ist es, wie man sich zu der Hoehe der von Menendez vorgelegten Rechnung stellt. Ich glaube wohl, dass sie sich bereit finden wird, einen Nachlass zu gewaehren. Eine Diskussion daruaber kann aber erst begonnen werden, wenn mir allgemeine Richtlinien vorliegen.

Ich waere dem Generalkonsulat jedenfalls sehr verbunden, wenn ich recht bald um eine Stellungnahme zu dieser Angelegenheit bitten duerfte.

Es wuerde mir schon damit gedient sein, wenn diese Stellungnahme einstweilen unverbindlich erfolgte. - Ich befinde mich Menendez gegenueber in einer recht prekaeren Lage. Die Herren moechten mehr oder weniger orientiert sein, welchen Verlauf die Angelegenheit wohl nehmen wird.

Ich bitte, mir mitteilen zu wollen, ob ich mich von hier aus an das Ausw. wenden soll, oder ob das Generalkonsulat dem weitere in die Hand zu nehmen gedenkt.

Der Vize Konsul

J. Koch

An das

Generalkonsulat

Valparaiso.

Magalhaes den 28 September 1929

J. No. 169/29

Betr. M a r t e n W i t t (Ihr Schreiben vom 14.8.29.)

Die Firma Marten Witt besteht nach wie vor hier in Magallanes und wird allgemein guenstig beurteilt.

Mit Bezug auf Ihre Bemerkung, dass Ihnen Herr Witt laengere Zeit nicht geschrieben habe, teilt uns der Genannte mit, dass er Ihnen am 14 Juli ds.Js. berichtet und Ihre Antwort vom 19 August auch bereits in Haenden habe.

Von den Forderungen, die Ihre w/Firma hier in Magallanes noch schwebend hatte, sei nur noch eine pendente.

Herr Witt teilt uns ferner mit, dass Ihre Lieferungen teilweise nicht nach Wunsch der Kunden ausgefallen waeren, wodurch ihm weitere Abschlusse nicht unwesentlich erschwert wuerden.

Der Vice Konsul

The Yale & Towne Mfg. Co.

V E L B E R T (RHLD')

Magallanes den 28 September 1929

J. No. 171/29.

Herrn

Admiral Felix Stubenrauch

Falkenwalde.

Sehr geehrter Herr Admiral:

Der Deutsche Generalkonsul fuer Chile, Herr Dr. Söhring-Valparaiso, beauftragt mich, Ihnen und den Angehoerigen des verstorbenen Herrn Konsul Stubenrauch, sein Beileid auszudruecken, da ihm der Aufenthaltsort der Hinterbliebenen nicht bekannt ist.

Herr Dr. Söhring schreibt:

"Sie wuerden mich zu grossem Dank verpflich-
"ten, wenn Sie die Guete haetten, der Familie den Ausdruck meiner auf-
"richtigsten Teilnahme zu uebermitteln. Ich moechte Sie bitten, dabei
"zum Ausdruck zu bringen, dass ich diese Teilnahme nicht nur im eige-
"nen Namen, sondern auch fuer das Reich aussprechen moechte, dem Herr
"Stubenrauch so viele Jahrzehnte mit vorbildlicher Selbstlosigkeit
"gedient und dem er auch in trueben Tagen stets die Treue gehalten
"hat."

Indem ich Sie bitte von vorstehender Kondolenz Kenntnis zu nehmen, verbleibe ich

in vorzueglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Vize Konsul

Magallanes den 28 September 1929

J. No. 172/29

Auf das Schreiben vom 19.8.29.
K. 4.

Mit Ihrem sehr geehrten Schreiben vom 19 August, das ca. 1 Monat unterwegs war, baten Sie mich, den Angehoerigen des verstorbenen Herrn Konsul Stubenrauch Ihr Beileid zum Ausdruck zu bringen und hervorzuheben, dass Sie Ihre Teilnahme nicht nur im eigenen Namen, sondern auch fuer das Reich aussprechen moechten.
Ich habe Ihrem Wunsche inswischen gern entsprochen und in Ihrem Sinne an den Bruder, Herrn Admiral Stubenrauch, nach Deutschland geschrieben.
Es befremdte mich uebrigens, dass Sie die Todesnachrichte erst aus den dortigen Zeitungen ersehen haben. Demnach muss die Ihnen s.Zt. sofort direkt gesandte Anzeige durch die Post verloren gegangen sein.

Ihr sehr ergebener

Herrn
Generalkonsul Dr. Söhring
Valparaiso.

Magallanes el 28 de Setbre. 1929.

J. No. 173/29

Señor

Don José Pasinovich

a/c.Paris Hotel

Avenida de Mayo y Salta

Buenos Aires.

Muy señor mio:

Acuso recibo á su atenta del 1o del cte.por la que me autoriza mandar al Consulado de Austria en Valparaiso, el cajon, que Ud.dejó en mi poder antes de partir y que contiene el Archivo del ex Consulado de Austria en Magallanes.

El despacho se ha efectuado ya por vapor "Valparaiso" con destino al puerto del mismo nombre con fecha 25 de Setiembre, de lo que le ruego tomar nota.

Sin otro particular

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Magallanes den 28 September 1929

J. No. 174/29

Betr. Anstellungsmoeglichkeit fuer eine chemische Assistentin

Die Beantwortung Ihres gefl. Briefes vom 12 Juni ds. Js. hat sich leider verzoegert, da ich Ihr Schreiben einem deutschen Arzt hier mit der Bitte uebergeben hatte, mir einige Informationen zu geben. Ich habe Ihren Brief erst jetzt zurueckerhalten da der in Frage stehende Arzt krank war.

Sie schreiben, dass Sie gern eine Stellung in Feuerland uebernehmen moechten. Der genannte Distrikt kommt fuer Ihre Taetigkeit ueberhaupt nicht in Frage, da dort weder Kliniken noch Laboratorien vorhanden sind. In Magallanes selbst wuerde sich auch keine Position fuer Sie finden lassen. Somit verbleiben die weiter noerdlich in Chile gelegenen Staedte und es waere nicht ausgeschlossen, dass sich dort etwas Passendes fuer Sie faende. Ich stelle Ihnen anheim sich einmal an folgende Adressen zu wenden:

Deutsch Chilenischer Bund- Santiago

Hospital Aleman	Santiago	Dr. Kuschel
id.	Valparaiso	Dr. Münnich
id.	Concepcion	Dr. Martin
Sanatorio Aleman	Valdivia	Dr. Rudloff

Der Vize Konsul

Fraeulein Ingesophie Schön
chem. Assistentin
Peter Hospital
OLDENBURG.

Magallanes el 3o de Setiembre 1929

J. No. 175/29

Soc. Anónima

Menendez Behety

Ciudad.

Muy señores mios:

Me refiero á mi anterior del 23 del actual.

En el interin me ha llegado contestacion á mi cable de la misma fecha en el cual la firma Laeisz se concreta á referirse con respecto á la factura de Uds. por $ 5o,ooo.- á una carta del 1o de Agosto ppdo.

En dicha carta, que acabo de recibir, la casa Laeisz hace varias observaciones en el sentido, que salvamentos de la índole que nos ocupa, suelen efectuarse en forma espontanea y gratuitamente.

Citan en continuidad el caso del buque escuela "Pommern" el que fué completamente desarbolado, naufragando en otoño del año pasado á la entrada del Canal de la Mancha, acudiendo en su auxilio varios buques extranjeros, los que despues de ardua labor y en varios dias de tiempo malaso, lograron finalmente salvar á toda la tripulacion, que se componía de 8o hombres, sin que se haya presentado despues cuenta alguna por los servicios prestados.

Finalmente estiman, que no les corresponde el pago de la factura por $ 5o,ooo.- y llegan á la conclusion, que, si alguin tuviera que pagar, sería probablemente el Gobierno Aleman, el que seguramente se pronunciaría sobre el particular.

Para aclarar la situacion creada, me he dirigido con fecha 27 de Setbre. al Consul General de Alemania en Valparaiso, dandole cuenta del punto

30.9.29.

J.No. 175/29 - 2. -

de vista, que sostiene la firma Laeiss. Le he rogado al mismo tiempo, que intervenga para que se consiga una solucion satisfactoria del asunto.

Lamento muy de veras, que por el momento no me sea posible dar á Uds. otra contestacion, como hubiera sido mi deseo.

De Uds. atto. y S. S.

Vice Consul de Alemania.

Herrn L. B r e m e r Rechtsanwalt & Notar
Waldemarstrasse 3 A n g e r m u e n d e

J.No. 170/29

Ich beziehe mich auf mein Schreiben No. 141/29 vom 20 August. Es ist mir jetzt von der Cia. General de Costrucciones, Santiago unter dem 10/9. mitgeteilt worden, dass

Franz Rocek - nicht bei ihr beschaeftigt ist. Ebensowenig ist den Genannten die Adresse von R. bekannt, wovon Sie Vormerkung nehmen wollen.

Der Deutsche Vize Konsul

Magallanes 28 Sept. 29.

Magallanes el 30 de Setiembre 1929

J. No. 176/29

A fin de poder conseguir el portador
-- Don Ferdinand Lichtenberg- Slatolawsck - - - - - - - -
una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.
El señor Lichtenberg nació en Münster-Alemania el 11 de Junio 1899.

Vice Consul de Alemania.

Magallanes 1 de Octubre 1929

J. No. 177/29

A fin de poder conseguir la portadora
señora E R N A S C H O P F de E L T E N - - - - - -
una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadana alemana.
la señora Elten nació en Pforzheim, Alemania, el 24 de Noviembre 1897.

de Alemania.

J. No. 178/29

A fin de poder conseguir el portador, señor - - - - - -
R e d o l f o G u i l l e r m o E n r i q u e K O H N -
F R A N K E - - una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.
El señor Kohn nació en B e r l i n - Alemania- el 1º de Marzo del año 1886.

Magallanes el 2 de Octubre 1929

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Consul de Alemania.

No. 514
Gebuehr $ 5.-

Magallanes el 4 de Octubre 1929

J. No. 17929

Señor

Vice Decano Don Antony Beaulier

Ciudad.

Muy señor mio:

Me permito poner en su conocimiento, que por motivo del sensible fallecimiento del señor Ministro de Relaciones Exteriores de Alemania, Don Gustave Stresemann (Q.E.P.D.), este Consulado mantendrá izadas sus banderas á media asta hasta el Domingo 6 del actual (inclusive)

Saluda al señor Decano con consideracion distinguida

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Vice Consul de Alemania.

Magallanes 4 de Octubre 1929.

J. No. 180/29

Señor Intendente del Territorio

Don Manuel Chaparro R.

C i u d a d.

Señor Intendente:

Me permito poner en conocimiento de V.S. que por motivo del sensible fallecimiento del Señor Ministro de Relaciones Exteriores de Alemania, Don Gustave Stresemann (Q.E.P.D.), este Consulado mantendrá izada sus banderas á medio asta, hasta el Domingo 6 del actual inclusive.

Saluda al señor Intendente con consideracion distinguida

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Cónsul de Alemania.

J No. 181/29

A fin de poder conseguir el portador, señor - - - -

Carlos Gustavo Julio S O M M E R A L L E - - - - - - - - - - -

una Cedula de Identidad y su Inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.

El señor Sommer ha nacido en Hirschlanden- Alemania- el 8 de Octubre del año 1885.

Magallanes el 5 de Octubre 1929

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Consul de Alemania.

No. 515
Geb.$ 5.-

Magallanes el 6 de Octubre 1929

J. No. 182/29 A fin de poder

Carlos Gustavo Julio S O M M E

Cedula de Identidad y su

, certifico, que es ciudadano

El señor

A fin de poder conseguir el portador, señor - - - - -

O t t o G u s t a v o E n r i q u e S I N R A M - T H I E L E

una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico que es ciudadano aleman.

El señor Sinram nació en Hamburgo-Alemania-el 15 de Setiembre del año 1893.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Consul de Alemania.

No. 516
Geb.$ 5.-

Magallanes, 7. Oktober 1929.

J.No:183/29.

Antwortlich der Anfrage des dortigen Konsulats vom 21.v.Mts. teile ich Ihnen mit, dass Herr

Ernst Mueller

in der Matrikel des hiesigen Konsulats, wie folgt, eingetragen ist: Gottlieb, Ernst Mueller, Metzger, Evang. am 12.I.1883 geb. zu Jeltsch Kr. Ohlau, Wohnort Rio San Miguel-Magallanstrasse. Staatsangehörigkeit: Preussen, zum Nachweise der Schutzbereichtigung vorgelegt: Militaerpass, Lahr 7.I.1905, abgemeldet, Altena 30.6.1905. Vater: Wilhelm Mueller in Jeltsch Kr. Ohlau i/Schlesien. unverheiratet, Tag der Eintragung: 25.II.1915: Tag der Erteilung des Schutzschreibens: id.-

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Deutscher Konsul i.V.

An das deutsche Vizekonsulat

Rio Gallegos

Magallanes, 7. Oktober 1929.

J. No: 18[illegible]/29.

Antwortlich der Anfrage des dortigen Konsulats vom 21. v. Mts. teile ich Ihnen mit, dass Herr

Ernst Mueller

in der Matrikel des hiesigen Konsulats, wie folgt, eingetragen ist: Gottlieb, Ernst Mueller, Metzger, Evang. am [illegible].1885 geb. zu Jeltsch Kr. Ohlau, Wohnort Rio San Miguel-Magallanstrasse, Staatsangehörigkeit: Preussen, zum Nachweise der Schutzberechtigung vorgelegt: Militärpass, Lahr 7.I.1905, abgemeldet, Altona 30.6.1908. Vater: Wilhelm Mueller in Jeltsch Kr. Ohlau i/Schlesien. unverheiratet, Tag der Eintragung: 25.II.1915: Tag der Erteilung des Schutzschreibens [illegible].-

[illegible] Deutscher Konsul i.V.

An das Deutsche Vizekonsulat

Rio Gallegos

Magallanes, 8 de Octubre de 1929

J. No. 184/29

A fin de poder conseguir el portador, señor
Walter Johannes Berthold - Döring en a cedula de identidad
y su inscripcion en el registro de Extrangeros, certifico que
es ciudadano aleman.
El señor Berthold nació en Lindenau (Leipztg) Alemania
este el 27 de Marzo del año 1890.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Vice Consul de Alemania.

No. 517
Geb. $ 5.--

J. No. 185/29

A fin de poder conseguir el portador, señor --
Hermann Matthiessen Harden -----
una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extran-
jeros, certifico, que es ciudadano aleman.
El señor Matthiessen nació en Hamburgo, Alemania, el 22 de Mayo 1886.
Magallanes el 16 de Octbre. 1929

Vice Consul de Alemania.

No. 518
Geb. $ 5.-

Magallanes den 16 Oktober 1929

J. No. 186/29

Auf das Schreiben vom 25 Sept. 29
No. 699.

Hier in Magallanes existiert ein deutscher Tennis Verein, der dem Deutschen Verein angegliedert ist. Die Anschrift ist wie folgt:

Club Alemán
para Tennis Verein
Castilla 434
Magallanes-Chile.

Der Vize Konsul

An das
Generalkonsulat
Valparaiso.

J. No. 187/29

A fin de poder conseguir el portador, señor - - -

Guillermo Zehmke Thiele - - - - - - - - -

una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.

el señor Zehmke nació en Marienthal-Neustrelitz-Alemania el 22 de Diciembre 1882.

Magallanes el 17 de Octubre 1929

H. Roch

Vice Consul Aleman.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

No. 519
Geb. $ 5.-

Magallanes 17 Oktober 1929

Frau Witwe Grelski Wanne, Eikel 2

J. No. 188/29

Vom Deutschen Konsulat in Santiago, ist mir Ihr gfl. Schreiben vom 23 Juli d.J. zur direkten Erledigung uebersandt. Mit Bezug auf den Aufenthaltsort Ihres Sohnes, Hans Grelski, habe ich Ihnen mitzuteilen, dass derselbe nicht mehr im hiesigen Territorium ansaessig ist. Er hat sich vor laengerer Zeit nach dem Norden Chiles begeben und ich hoere, dass er sich in Quilpue aufhalten soll und mit einem Herrn Emilio Lezius arbeiten Ich empfehle Ihnen nache dort zu schreiben an Casilla (Postfach) No. 43. Der Vize Konsul

H. Roch

Frau Ida W i e s e H a m b u r g l.

Danielstrasse 19 1te.E

J. No. 190/29

In Beantwortung Ihres gfl. Schreibens vom 5 August, teile ich Ihnen mit, dass Herr Julius Wiese augenblicklich keine feste Adresse hat, da er seine bisherige Stellung aufgegeben hat. Ich stelle Ihnen anheim, Ihre Korrespondenz an die Adresse des hiesigen deutschen Konsulats zu richten, das sich dann die Weiterleitung angelegen sein lassen wird.

Der Vize Konsul.

Magallanes den 17.10.29. H Roch

Herrn Emilio Lezius Q U I L P U E Cas. 43.

J.No. 189/29

Frau Witwe Grelski, wohnhaft zu Wanne, Eikel 2, schreibt dem hiesigen Konsulat, dass sie seit laenger als einem Jahr keine Nachrichten mehr von ihrem Sohn Hans erhalten habe, wodurch sie sehr beunruhigt ist. Ich hoere, dass S. bei Ihnen arbeiten soll. Falls dies zutrifft, bitte ich Sie, ihn zu veranlassen, seiner Mutter umgehend zu schreiben, der ich einstweilen Ihre Adresse als die des Sohnes angegeben habe.

Mit bestem Gruss

H Roch

Vize Konsul

Karfürstenstr. 11

Magallanes el 17 de Octubre 1929.

J. No. 191/

Señor Luis Alegre L.

Puerto Natales.

Muy señor mio:

El Hospital Aleman de Valparaiso se ha dirigido al Consulado Aleman de Magallanes, solicitando su intervencion en el cobro de varias cuentas.

Entre ellas figura una contra Lugarda Villarroel, Puerto Natales del 8 de Mayo 1929 por la suma de $ 7o.-

La administracion del Hospital me escribe con referencia á las cobranzas que sucede muy a menudo, que vecinos de Magallanes solicitan ser admitidos en el Hospital Aleman, a lo que se accede con benevolencia, pero ya se han presentado varios casos en que se ha abusado de esta buena voluntad. Algunas personas no han pagado la liquidacion final, dando direcciones falsas con el resultado final, que el Hospital ha recibido devueltas las cartas de cobranza, por no ser posible al correo indagar las direcciones exactas de los destinatarios.

Si Ud. pudiera hacer algo con respecto á la cobranza contra Lugarda Villarroel, se lo agradeceria mucho y quedo en espera de sus noticias sobre el particular.

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul Aleman.

Magallanes 17 de Octubre 1929.

J. No. 192/29

Señor

Pedreo Kasic

Calle Valdo Seguel entre Av. España & Chilena.

Ciudad.

Muy señor mio:

El Hospital Aleman en Valparaiso me escriba, que Ud. ha quedado debiendo una cuenta por la suma de $ 615.- que data del 26 de Abril del año en curso.

Como el Hospital me ha solicitado mi intervencion en la cobranza de la factura mencionada, le quedaría agradecido si se sirviera pagarmela ó si no le fuera posible la cancelacion total, espero en visita para darme las explicaciones del caso.

De Ud. atto. y S. S.

Vice Consul Aleman.

Magallanes den 17 Oktober 1929

J. No. 193/29

Auf das Schreiben 1292 Schu. S.
vom 17 September 1929.

Auf Ihrem geehrten Schreiben bemerke ich mir gern, dass das Ausw. Amt fuer das Rechnungsjahr 1929 der hiesigen Deutschen Schule den Betrag von R.M. 4,000.- zur Verfuegung gestellt hat.

Den mir nebenstehenden Check von $ 3,930.- als Gegenwert von R.M. 2,000. fuer die Zeit vom 1 April bis 30 Sept. d.J. habe ich dem Schulverein weitergegeben.

Ich sende in der Anlage die entsprechende Quittung legalisiert in ... facher Ausfertigung und benutze gleichzeitig die Gelegenheit auch im Namen des Schulvereins verbindlichen Dank fuer die der Schule ... deme Unterstuetzung auszusprechen.

Der Vice Konsul

Anlage: 1 Quittung.

An die
Deutsche Gesandtschaft
Santiago.

Magallanes den 17 Oktober 1929

J. No. 194/29

Auf Tgb.No. No16/2049/838

Mit Bezug auf Ihre gfl.Anfrage vom 1.lo.29
ueber den jetzigen Aufenthaltsort des

Otto Paul Vonnoh und

Mary Aron geb.Hunke

habe ich mich bemueht, etwas ausfindig zu machen, leider ohne Erfolg. Im Registro de Extranjeros auf der hiesigen Polizei figurieren die Genannten nicht. Ich bleibe immerhin aufmerksam, fuer den Fall, dass die Gesuchten hier spaeter doch noch auftauchen sollten.

Der Vize Konsul

H.Rook

DEUTSCHES KONSULAT MAGALLANES

An das

Deutsche Konsulat

Valdivia.

J. No. 1929

A fin de poder conseguir el portador, señor - - - - -

W i l l y S c h e e l e R o c k - - - - - - - - - - - - - - -

una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.

El señor Scheele nació en B a r m e n- Alemania- el 2 de Mayo 1891.

Magallanes el 18 de Octubre 1929

Consul de Alemania.

No. 520.
Geb.$ 5.-

Radio

19 Octubre 29

L e g a c i o n A l e m a n a

S a n t i a g o

Lehrer Brasch vollstaendig wieder hergestellt unterrichtet schon seit laengerer Zeit

Koch

J. No. 196/29

A fin de poder conseguir el portador, señor - - - -

W A L T E R S C H A A F T R I N K S - - - - - - - -

una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extrangeros, certifico, que es ciudadano aleman.

El señor Schaale nació en Erdmannsdorf, Sajonia- Alemania- el 3 de Junio 1889.

Magallanes el 23 de Octubre 192

J. Koch

Vice Consul de Alemania.-

No. 521
Arb. $ 5.-

J. No. 197/29

Der unterzeichnete Deutsche Vize Konsul bestaetigt hier durch auf Ansuchen des

H e r m a n n B r a n d - - - - - - - -

dass derselbe auf Dampfer " P L A N E T " als Matrose Dienste geleistet hat und dass er infolge einer Ueberschreitung von Landurlaub, die Abfahrt des D. "Planet" am 2 Maerz 1929 verpasst hat. Brand praesentierte sich am Sonntag den 3 Maerz 1929 in der Privatwohnung des Unterzeichneten, um feststellen zu lassen, dass eine Desertion nicht beabsichtigt gewesen sei, sondern sein Zurueckbleiben auf einen ungluecklichen Zufall zurueckzufuehren waere, den er allerdings selbst verschuldet habe.

Der Unterzeichnete stand s.Zt. tatsaechlich unter dem Eindruck, dass Brand nicht beabsichtigte zu desertieren.

Magallanes den 24 Oktober 1929.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

H Roehrs

J. No. 198/29

A fin de poder conseguir el portador, señor- - - - -

W I L H E L M R O E H R S S T A P E L F E L D T - - - - - -

una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.

El señor Roehrs nació en Hamburgo, Alemania, el 9 de Enero 1869.

Magallanes el 24 de Octubre 1929

H Roehrs

Vice Consul de Alemania.

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

No. 522
Geb. $ 5.-

J. No. 132/29

A fin de poder conseguir la portadora, señora -
EMILIE BAHRDT de ROEHRS - - - - - - -
una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadana alemana.
La señora de Roehrs nació en Ahrensbeeck, Alemania, el 9. de Novbre 1878.

Magallanes el 24 de Octubre 1929

Vice Consul de Alemania.

No. 523
Geb. $ 5.-

J. No. 2[illegible]/29

A fin de poder conseguir el portador, señor - - -
KARL KAISER PREUSSNER - - - - - - - - -
una Cedula de Identidad y su inscripcion en el Registro de Extranjeros, certifico, que es ciudadano aleman.
El señor Kaiser nació en Sellerhausen, Sajonia, Alemania el 19 de Marzo 1889.

Magallanes el 25 de Octubre 1929

Vice Consul de Alemania.

J. No. 524
Geb. $ 5.-

Magallanes 6 Noviembre 9

B R N C O

W E Y E R (Rheinland)

S h e l e a f s u y L y x g a r a z o d

O w l w i i x e e m

Willy Scheele kann erst abreisen 11 November Verhalten tadellos

Deutsches Konsulat.

Magallanes den 6 November 1909

J. No. 201/29

Betr. Willy Scheele.

Ich bestaetige den Empfang Ihres Kabels vo
4 ds., das ich wie folgt uebersetzte:

bitten auf unsere Kosten zu drah
"ob und wie lange unser Reisender Scheele dort. Haben keine Nachrich
"ten erhalten seit Einschiffung Dampfer Rapot Bruce. "
Ich kabelte Ihnen heute lt. anliegender Kopie:
"Willy Scheele kann erst abreisen 11 November. Verhalten tadellos.
" Deutsches Konsulat"
Die Schlussbemerkung in meinem Telegramm habe ich hinzugefuegt, da ic
meinte aus Ihrer Anfrage entnehmen zu sollen, dass Sie beunruhigt wae
ren. Ich nehme an, dass Sie vom Herrn Scheele inzwischen auch direkte
Nachrichten, sowohl per Kabel, wie per Flugpost erhalten haben we
Die Kabelunkosten des Konsulats betragen zuzueglich Porto $ 32.-
Mark 16.-, die Sie fuer meine Rechnung an die Herren von Oppenheim
& Co, Hamburg, Hermannstrasse 14 abfuehren wollen.

Der Vize Konsul

DEUTSCHES KONSULAT IN MAGALLANES

Herren
Friedr. Hnn & Co
Weyer-Solingen
Rheinland.

Auswärtige Amt o	Berlin	8 Telegr. Rohöl Kreuzer Emden - 213 Nachforschg. Felix Fabian 260 Dienststempel 159 Testament verw. Schmidt -
Amtsgericht Schoeneck / Vogtland		
Adler, Hugo x	Punta Arenas	138 Forderg. J. S. Staeller, Hbg. 141 - idem - 211 - idem - 229 - idem - 273 Forderg. Adler
Ausw. Amt f. Aussenhandel	Nürnberg	13 Carlos Strauss - 346 Handbuch der Zweigstellen des ausw. Amtes - 409 Staeller/Schoeneck -
Adler, Hugo x	Punta Arenas	282 Forderg. Editor. Orbis
Ameling, Severin	P. Deseado	295 Forderg. Otto Meissner
Acherlien, Marta	Punta Arenas	323 Geburtszeuge.
Amtsgericht	Itzehoe	324/5 Verkauf Kutta Pluschow, 335 - idem - 344 - idem -
Auswärtige Amt o	Berlin	378 Bilder des Reichspräsidenten 392 Dienstflaggen etc -

A B C D E F G H I (H) J K L Ll M N Ñ O P Q R S T U V W X Y Z

Botschaft siehe u. G Gesandtschaft	Buenos Aires	2. Telegr. Öl f. Kreuzer "Emden" -
Bieberstein, Albert	Hamburg	11 Carl Bieberstein -
Bieberstein, Carl	Rio Verde	12 Albert Bieberstein -
Bremmé, Ricardo	Uschuaia	18 Unkosten a/ Paketsendung -
Bonner Farben Fabrik	Bonn	30 Kreuzer Emden - 32 idem -
Bolle, Charles	Valparaiso	23 Verpflichtung Max Rupp - 170 - idem -
Bobsien, Hans Otto	Hamburg	31 Arbeitsmöglichkeit in P. A.
Boldt, O. P. H.	Puerto de la Cruz	119 Bescheinigung der Einschreibg. a/ Matrikel
Bremert, Adolfo	Tefe - Higuera	120 - idem -
Bitsch, Emma	Punta Arenas	123/4 Förderg. gegen Ewald Krause 277/8 - idem -
Banco Alemán Transatl.	Valparaiso	180 Nachforschg. Steuer. Wirjahn
Boysen F. u. M.	Hamburg	187 Geburtszeugnis
Boysen, Johanna	Hamburg	200 Auslösung 7/8/1½ Bonos Caja de Cr.
Bottger, Wilhelm	Punta Arenas	209 Martha Wiedenroth
Bethe, Erich	Punta Arenas	244 Frau Brockow, P. A.
Bühler, Roman	Punta Arenas	264 Nationale
Berchtenbreiter, Cl.	Punta Arenas	272 Nationale
Bax, Emmy	Grieben	281 Nationale
Baer & Rempel	Bielefeld	290 Nationale
Bour, Alberto	Porvenir	293 Rich. Schultz
Bobber, Carlos	Punta Arenas	326 Nähmasch.-import
Brand, Hermann	Punta Arenas	377 Bernhard Gluer - 406 - idem -
Born, Karl	Punta Arenas	393 Geburtszeugn.
Bremer, L.	Angermünde	397 Geburtszeugnis
Böing, Erich	Punta Arenas	430 Lebenszeichen a. d. Mutter. -
Bilz, Josef	Punta Arenas	434 Geburtszeugnis
Bilz, Francisca	Punta Arenas	442 Franz Rocek
		449 Geburtszeugn.
		452 Geburtszeugn.
		453 Geburtszeugn.

Deutscher Volksbund	Buenos Aires	16 Verpflichtung v. Merkel
Deutsches V-Konsulat	Puerto Montt	25 Dampfer "Kellerwald" 284 Nachforschg. M. Jentsch - 317 Nachlaß Bernh. Glinka
Deutsches Generalkonsulat	San Francisco, Calif.	35/36 Erbschaft Bonacich - 118 - idem -
Deutsches Vicekonsulat	Puerto Madryn	41 Rudolf Ast - 133/4 idem -
Deutsches Generalkonsulat	Bs. Aires	43 Bunkeröl "Emden"
Deutscher Vicekonsul Groene	Com. Rivadavia	50/51 Kreuzer "Emden"
Deutsch Evang. La Plata Synode	Bs. Aires	60 Besuch Pastor Zimmermann
Deutscher Verein x	Punta Arenas	61 Besuch Pastor Zimmermann 173 Besuch Pastor Diedrich 174 Türnfest
Deutsches Konsulat	Bilbao	62 Helmuth Petersen - 374 - idem - 390 - idem - 410 - idem - 421 - idem - 424 - idem -
Dörscheln, Friedrich	Lüdenscheid	67 Anschriften von Importeuren P.A.
Daimler Benz A.G.	Stuttgart-Untertürkheim	129/30 Vertretg. Juan Böhr
Decano del Corpo Consular	Punta Arenas	153 Vertretung H. Koch.
Dietrich, Wilhelm Pfarrer	Puerto Montt	172 Besuch -
Deutsches Konsulat	Arequipe	179 Beschaffung v/ Rundschaftbücken
Dreblow, Ernst	Ferro Guida	181 Feuerland Exped. G. Plüschow 240 idem - 347 Briefe Meta Herrmann
Deutsches Konsulat	Santiago	241 Aufenthalt Rich. Wagner
Deckert, Paul	Punta Arenas	279 Nationale
Dresky, Hans von	P. Natales	315 Tod Bernh. Glinka
Deutsches Konsulat	Concepcion	319 Auszahlg. a/ Lorenz Hoffmann 353/4 Guillermo Soücksen 376 idem -
Deutsche Schule	Punta Arenas	57 Reichsunterstützung 1927 58 Schulunterstützungsgesuche
—"—	—"—	188 Anstellung Lehrer Haack 189/ Auslagen Lehrer Haack - 271 Bonus
—"—	—"—	de la Caja de Credito Hypoth. 298 Schulunterstützungs-Ges.
Deutsches Konsulat	Valdivia	444 Nachforschg. Virgilio Vadurelle
Deutscher Verein x	Punta Arenas	190 Besuch Pfarrer Diedrich - 425 Pastor Zimmermann
Dahlmann, R.	Gevensberg i/Ht.	347 Spaten u. Schaufeln
Dietert, Pablo	Punta Arenas	353 Soücksen

C D E F G H I (H) J K L Ll M N Ñ O P Q R S T U V W X Y Z

"Emden" Kreuzer	Talcahuano	40 Einlaß Fußballwettspiel
- idem - Kommandant	—"—	42 Bunkeröl, 44/45 Bunkerkohle
Eiters, Mathias	Krefeld	46 Festprogramm - 47 Willkommensgruß
Elten, Augusto	Punta Arenas	53 Zollspesen -
		72/73 Nachlaß Rob. Geiter - 202 - idem -
		279 Nationale

E F G H I (H) J K L Ll M N Ñ O P Q R S T U V W X Y Z

Generalkonsulat	Valparaiso	6 Nachlass Friedr. Rathke
15 Ickpr. Bunkeröl "Emden" 22	Korrespondenzblatt "Forschung	17 Bunkeröl f. Kreuzer "Emden"
151 Vertretung H. Koch - 156 Verkehr	H. Koch - 169 Staatsangehörigkeit	Fernando Daneke - 176 Seufer - Verkehrung von Soldwaren
178 Passbriefe - 186 Ickpr. Kinderen	193 Rundschr. d. Kais. Konsulate	194 Verkehrsg. der Postkarten 198 Fallversorgung Kirchhain
199 Lehrer W. Haacke - 207 Dolmetscher	Steuer Speer - 208 Fragebogen	der Deutschen Seewarte - 219 Hamburg
212 Felix Fabian - 217 Steuer Speer -	220/27 Wappen über Pt.	Hafenverwaltung Punta Arenas
228 Steuer Speer - 230 Marinevorkommen	Insel Cumberland - 233	Hamburg - 235 Neuausgabe Meyers Ortsbuch
236 Steuer Speer - 245 Wappenschild	Flaggenmasten - 246 Dienststempel	247 Buchhdlg. H. Koch - 248 Zusammenkunft von Konsuln in Chile -
249 Meyers Ortsbuch f. Exportzwecke	263 Neuausstattung H. Koch -	280 Post von der Burg S.S. Negada -
309 Einreisevermerk Robert Faust -	327 Kenntnahme v. Schreiben	308 Nachlass H. K. J. Burg Marie Bernhardt.
336 Visum f. Martha Baumann -	338/9 Visum Eduard u. Frau -	332 Visum Schreiben Fischer -
350 Ausstellung von Pässen f. Deserteure	357 Reisepässe -	140 Reisepässe - 349 Einreisevermerk f. Eduard Robert
381 Personalausweis Eduard Robert -	387 Berichterstattung über Polizei	363/4 Letzter Brief - 379 Hamburg -
418 Vollschiff Pinmas - 419 - Hamburg -	439 Fragebogen f. Seewarte -	Personen v/Urkundsbeamten 484 Ortsbücher - 415/16 Formen f. 1. — " —
447/8 Leuchtfeuer auf Cap Pilar -		440 Konsularkonferenz
Generalkonsul H. Sobring	Valparaiso	400 Kapt. Elizalde
Generalkonsul H. Rolz	Valparaiso	2 Buchhandlung Hubenraich -
Gronich, Werner	P. Arenas	19 Geburtszeugnis - 224 Forderg. d. Kaufmann 429 Forderg. Einsicht Gericht u. Heller.
Gobernador Sub. de Terr.	P. Arenas	37 Geburtstag Hamburg 48 "Emden" Besuch -
Gutmann, Pablo	P. Arenas	164 Nationale
Gutjahr, Franz	München	258 Aufenthalt des Bruders
Garcia, A.	Porvenir	300 Frank Jacobs Martin -
Gobernador Marítimo	Punta Arenas	341 Steuer Victor Reimers - 369 Letzter Pinmas
Grijor, Rudolf	Lima	388 Liebesangelegenheit i/P. A.
Greiner, Willy	Punta Arenas	398 Geburtszeugnis
Gerken, Friedrich	Punta Arenas	401 Geburtszeugnis
Gerst, Feller & Co	Bremen	433 Forderg. W. Grounds -

Gesandtschaft	Buenos Aires	2. Telegr. - 6 f. Kreuzer Eintern 7 - " - Circulare -
Gesandtschaft	Santiago	445 Feier d. Verfassungstages
Gesandtschaft	Santiago	5 Nachlass Friedr. Rathke 52 Vorschuss Lehrer Brandt - 59 Deutscher Cyklope No 1
76/77 Schulunterstützungsgesuch	- 81 Rektor f. D. Schule - 82 dsgl.	- 132 Empfangsbestätigung f. Schulunterstützung
146 Tacna u. Arica Frage - 147 Bewahrung Lehrer Brandt -		150 Empfangsbestätigung - 193 Waffe Klimsch in Feuerland
196 Empfangsbestätigung - 203 Ausschnitt aus "El Magallanes"		234 Feier d. Verfassungstag - 269 Autorisation f. D. Schule -
270 Unterstützung f. D. Schule - 291 Reichsbeihilfe D. Schule -		319 Schulunterstützung - 318 Darlehn v. Haack -
322 Schulunterstützungsgesuche	- 327 dsgl.	
Gesandtschaft	Rio de Janeiro	339 Postanschaft f. Pferdeloos
Hapag	Hamburg	9 Formularsatzen v. P. R. f. Reklamezw.
Holste, Adolf v. Konsul	Puerto Montt	26 Dampfer "Kellerstadt"
Hilberg, Wilhelm	Punta Arenas	54 Nationale
Horst & Co,	Buenos Aires	73/74 Nachlass Rob. Fetter -
Herte, Hermann	Punta Arenas	182 Nationale
Haase, Günther	Sao Paulo	195 Buchdruckerei
Haack, Gertrud	Punta Arenas	204 Nationale
Haack, Wilhelm	Punta Arenas	205 Nationale
D. "Hessen" - Kapt.	Bestmann S. H. -	211 Desertion Heyer Feuer
Helmer, Alexander	Punta Arenas	237 Nationale
Holl, Guilherme	Punta Arenas	242 Nationale
Hesterhauer, Marie	Muenchen	251 Kein Interesse
Heide A. Nachfolger	Sao Paulo	259 Rentabl. eines Buches
Hammer A. Aug.	Punta Arenas	264 Nationale
Hecker, Albin, E.	Markneukirchen	286 Schaffenne
Hartenau, Oskar	Punta Arenas	312 Nationale
Herrmann, Adolf	Muenchen	347 Freiloos

siehe - J -

Instituto M. T. Sanitas	Santiago	68 Auskunft - Adolfo Carpentier -
Intendente Palacios Hurtado	Punta Arenas	152 Vertretung f. H. Koch
I. G. Farben - A. G. -	Berlin	215 Pluschow - Exped.

- H -

Handschuh, Antonio	Caracol	386 Absatz f. Honig -
Hüttmann, Heinrich	Punta Arenas	434 Geburtszeugnis -

I (H
J
K
L
LL
M
N
Ñ
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Foes, Hermann	Punta Arenas	64 Nationale
Jimenez, Alfredo Dr	Punta Arenas	139/40 Dr. Stettner, Bln
Fust, Robert	Punta Arenas	337 passivisum
Jensen, Juan Kapt.	Punta Arenas	368 Sezler pinnas
Juez Letrado de Tierra del fuego	Porvenir	405 Erbschaft Bernh. Glüer/Alb. Bour –

Krause, Ewald		145 Forderg. O.P.A. Boldt - 276 - ibem -
Kaiser, Karl	Est. Primavera	157 Testament verw. Schmidt -
Krüger & Dr. jur. Hadler	Halberstadt	201 Urkunde Lehr. Eric Wippelmann
Koch, Hermann	S. Fl. Hamburg	231 Erbschaft Erik Wippelmann
Krauss, Eberhard	Punta Arenas	262 Nationale
Kreisausschuss	Sorau N/L.	283 Nachforschg. Zentsch -
Kohn, Rudolf	Est. P. Delgada	285 Unterschr. Leglaubigg.
Kummer, Anna	Leipzig	301 Walter Kummer
Kummer, Walter	Punta Arenas	301 Anna Kummer, Leipzig - 428 Schreiben Fürsorgeamt Leipzig -
Keegan, Samuel	Est. San Sebastian	304 Frank Jacobs Martin
Kühne & Nagel	Hamburg	320 1 Kiste f. Reg. Schultz
Keitz, Carl	Punta Arenas	333 Geburtszeugnis -
Keitz, Ida	Punta Arenas	334 Geburtszeugnis -
Kraft, Fritz	Heidenau	345 Anstellung als Apotheker
Kerber, Rodolfo	Punta Arenas	382 Geburtszeugnis
Kerber, Laura	Punta Arenas	383 Geburtszeugnis
Knudsen, F. Kapt.	Dampfer "Osiris"	395 Matrose Otto Olbricht -
Krug, Maria	Punta Arenas	438 Geburtszeugnis

K L LL M N Ñ O P Q R S T U V W X Y Z

Lion, Frieda	chem. P. Arenas	28 Aufenthaltsbescheinigung
Lorenz, Richard	P. Arenas	34 Nationale
Löffler, Sigismund	Rio Bueno	69 Beschäftigung als Tierarzt.
Löwenstein, R	Berlin	161 Vertretg. für P. A.
Langbein, Richard	Punta Arenas	254 Nationale
Langbein, Margarethe	Punta Arenas	254 Nationale
Lunst, Luis Alegre	P. Natales	316 Bernh. Glinka
Laiesz f. G.m.b.H.-Reederei	Hamburg	407/8 Vollschiff Pinnas

Merkl, Franz Josef	Punta Arenas	29 Geburtszeugnis 331 Alfonso Merkl
Magens, Werner	Punta Arenas	49 Heiratszeugnis
Malinowski, Santiago	Punta Arenas	65 Nationale
Mohrhardt Vater u. Zahn	Hamburg	131 Auskunft Allen u. Kairis
Maltzahn, Freifrau von	Viña del Mar	191 Immatrikul. Putz v. M.
Mrugalski, Otto Max	Punta Arenas	262 Nationale
Meissner, Otto	Hamburg	294 Forderg. c/Severin Amelung
		432 " " H. Gromsch
Maddams, L. H.	San Sebastian	302/3 Todfrank Jacobs Martin
Müller, Martha	Punta Arenas	305 Ehrenzeichen
Menendez Behety	Punta Arenas	342 Heizer Eduard Reimers
Merino Juan, Ten. Coronel	Punta Arenas	367 Seyler Pinnas
Müller, Frederico	Punta Arenas	396 Geburtszeugnis
Mutschke, Hermann	Punta Arenas	404 Geburtszeugnis
Mutschke, Wilhelmina	Punta Arenas	404 Geburtszeugnis
Marschall, Henner Baron	Punta Arenas	412 Geburtszeugnis
Müller, Gottlieb Ernst	Punta Arenas	420 Eintragung / Matrikel

Neustadt, W.	Hamburg	126 Vertretung
Neuhaus, Egon	Punta Arenas	393 Geburtszeugnis

N Ñ O P Q R S T U V W X Y Z

Oesterr. ungar. Konsulat	Punta Arenas	385 Empfangsbest. f. Dokumente
von Oesterreich & Co,	Hamburg	391 Briefklappen, Handbuch des deutschen Konsulatswesens -

OPQRSTUVWXYZ

Petersen, Carl	P. Arenas	20 Auskunft a/ Petersen Bilbao -
Paarmann, R	V. Konsul, R. Gallegos -	373 Erkrankg Brüder - 403 - idem - 422/23 - idem 443 idem
Pleuss, Karl	Punta Arenas	24 Uberwsg a/ Rich. Oloff. Bremen
Pasinovich, José	Punta Arenas	55 Nationale
Prust, Federico	Punta Arenas	275 Archiv österr. Konsulat -
Polizeipräsident	Berlin	359 Geburtszeugnis
Presidente de la Soc. Cosmop.	Punta Arenas	399 Matrikeleintrag. Joh. Oswald Kahl
Petsch, Wilhelm	Punta Arenas	417 Leichn. Hugo Regetz -
		437 Geburtszeugn.

Roemer, Bruno E.	Dresden	27 Anfrage Lotte Fuss -
Roiewald, German Georg	Punta Arenas	63 Nationale
Reichsstelle für Nachlässe u. Nachforschungen im Ausland	Berlin	135/6 Nachlaß Friedr. Rathke
Rosenfelder	Bamberg	160 Vertretg f. P.A.
Reiss, R.	Liebenwerda	168 Stellungen f. Landmesser in P.A.
Reichswehr-Ministerium	Berlin	177 Fragebogen
Reichspräsident-Kanzler	Berlin	261 Bild
Ritter, Hilarion	Punta Arenas	266 Nationale
Raupeter, Hedwig, Marie	Punta Arenas	272 Geburtszeugnis
Romberg	— ? —	288/9 Exped. Plüschow
Rogge, Bernhard	Berlin	306 Vertretg Taschenlampen
Röllinghof A. - A. G.	Schwelm i/W	326 Masch. f. Textil-Kurzwaren
Rothenburg, Frau	Punta Arenas	411 Sammlung f. Begräbnis
Rat der Stadt Leipzig	Leipzig	431 Walter Kummer -

Q R S T U V W X Y Z

Steinhaus, Eisen-Metall	Mühlheim	10 Auslands-Vertretung
Schmidt, Alejandro	Punta Arenas	63 Nationale
Stevenson, Line	Puerto Bories	75 Nachlaß Rob. Geddes 171 -idem-
Stoewer-Werke A.G.	Stettin	128 Auskunft Juan Böhr
Staedler, F.S.	Nürnberg	142/3 Forderg a/H. Adler - 184 -idem- 210 -idem-
Stettner, Rechtsanwalt Dr.	Berlin	144 Forderg a/ Alfredo Jimenez
Springer & Möller	Leipzig	148 Vertretg f. Druckwaren
Seeberufsgenossenschaft	Bremen	149 Unfall Schmierer Karl Eckert
Sächsische Landgericht	Plauen	158 Testament verw. Schmidt-
Santan, August	Ebingen	162 Vertretg f. P.A.
Seufer, Emilio	Bs. Aires	175 Import v. Goldwaren
Schall & Co	Pforzheim	214 Schmucksachenvertretung
Starkloff, Reinh.	Punta Arenas	216 Vollmacht
Schaffner, Wilhelmine	Punta Arenas	250 Nationale
Seemann, Hedwig	Punta Arenas	252 Nationale
Seemann, Friedrich	Punta Arenas	252 Nationale
Scheithauer, Johs.	Punta Arenas	253 Nationale
Scheithauer, Maria	Punta Arenas	253 Nationale
Stubenrauch, Konsul I.R.	Falkenwalde	257 Papiere Wunderlich
Schmidt, Wilhelm	Punta Arenas	265 Nationale
Sohring Dr. Gen. Konsul	Valparaiso	267 Dienstantrittsavis Tlkoch
Söuksen, Wilhelm	Punta Arenas	268 Nationale ~~171~~ -
Schultz, Richard	Puerto Prat	292 Emmy Bax
Schultz, August	Punta Arenas	296 Kiste Bilder ex 'Amasis'
Strauss, Carlos	Punta Arenas	297 Forderg. Vox Schallplatten - 321 -idem-
Schubert, R. - Kapitän	d. "Berenzar"	307 Paul Vouilleme
Schölvinck, Carl	Punta Arenas	356 Führungszeugnis
Schmidt, Elisa	Punta Arenas	358 Geburtszeugn.

S
T
U
V
W
X
Y
Z

Thieme, Georg	Leipzig	122 Deutschstämmige Aerzte
S. A. Menendez Behety	Punta Arenas	361/2 Sezler Pinnas - 370 Sezler Pinnas
Seemannsamt	Hamburg	371 Verklarung Sezler Pinnas
Schröder, Edmund	Punta Arenas	402 Nationale
Seemann, Gustav	Punta Arenas	427 - Vermittlung m/Sohn -
Soc. Ind. y Canadera	Punta Arenas	436 Nachl. Wilh. Soenksen -
Seemannsamt	Bremen	446 Unfall I Offiz. R. Knauf.
Schloemann, Edward	Punta Arenas	453 Geburtszeugn.

Urrutia, Temistocles	P. Arenas	3. Erbschaft Friedr. Rathke

U
V
W
X
Y
Z

Vollmer, Wilhelm	Neustadt/Schwarzw.	Anfrage n/ Paul Vollmer -
Vereinigte Spiegelfabriken	Fürth/B.	125 Vertretung
Viera, Teresa	Montevideo	311 Ehrenzeichen - 38° idem - 413 Grab des Mann[illegible] 426 idem -
Vox, Schallpl. u. Sprechmasch.	Berlin	328/9 Forderg. f. C. Strauss -
Völtzer, Hans	Punta Arenas	437 Geburtszeugn.

Wanner, Paul Hans	Punta Arenas	56 Nationale
Wiest, Günther	—"—	56 Nationale
Wolf, Hans	Kobe	70 Absatz japan. Waren in P.A.
Wippelmann, Eric	San Grezorio	185 Erbschaft Munsi Kupitz
Waappelmann, Harry	Punta Arenas	239 Nationale
Wessel, Heinrich	Punta Arenas	255 Nationale
Wunderlich, Marius	Iparay	256 Papiere - 287 - dem.
Witt, Hugo, Heinr.	Punta Arenas	299 Geburtszeugn.
Witt, Gerhard, Hermann	Punta Arenas	313 Geburtszeugn.
Witt, Rudolf, Delf	Punta Arenas	314 Geburtszeugn.
Witt, Marten	Punta Arenas	375 Geburtszeugn.
Walter, Georg	Cerro Guido	389 Wilh. Hilbers, Passagen a/Bs. Aires
Wendler, Kapt.	D. "Poseidon"	457 Heinrichsoffg. Koch Wilh. Kaufmann

W
X
Y
Z

Zoologisches Staatsinstitut Dr. E. Tetschack	Hamburg	121 Sammlungen hiesiger Fauna

Y
Z

Zwingmann, Gustav	P. Thomas	1. Bescheinigung